Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

448 (19.10.1924) Sonntagausgabe

tountag. Ansgabe.

130 ... im Berlag oder in den Aweig-kelen abgehalt 1,20 ... Onro die Bojt nonalito 2,60 ... ausfol. Zuftellgeld, Espreine: Berttags-Rummer 10 L. Sonntags-Rummer 16 Bfg. Im dall böherer Gewalt hat der Bezieber eine Auforsiche bei verfodt, oder Richt-eldeinen der Zeitung. Abbestellungen innen nur jeweils dis zum 26. auf den Manatel donatslebten angenommen werben. Telgenpreise: Die lipalt. Ronpainegeile 0.28 Goldmart, andwarts 5 Goldmart. Stellengefuce, Famithe und Gelegenbeits Anaeigen ex-ibiater Breis. Reflame-Deile 1.60 olbmarf, an erker Stelle 2.— Goldart. Bei Biederholung tariffetter abatt, der bei Richteinhaltung bes tiles, bei gerichtlicher Betreibung



Nene Babilche Presse

Handels=Beitung Berbreitetfte Zeilung Badens.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1924.

Badische Landeszeifung

40. Jahrgang Rr. 441

Chefredatteur; Dr. Battber Coneides. Sbefredalteur; Dr. Watther Schneides. Brekgeleil, verantwortlich; Kür bah. Bolitif. M. delainaer; für deutliche Bolitif. M. delainaer; für deutliche Bolitif u. Beirichaftspolitif: Dr. Brixney; für answärtige Bolitif: M. Limmier für Rommunalpolitif und Sport: K. Belberaner; f. Achrichten ans Stadtu. Land: M. Boslden; für d. Kenilieion: Emil Belaner; für Oper und Komsert: Chr. Dertle; für Dandelsnachrichten: H. derlic; für Dandelsnachrichten: H. delb: für die Anzeigen: M. Kindersbacker, alle in Karlsruhe. Berliner Redaftion: Dr. Kurl Meisex. Fernspreacher: 4050/4051/4052/4053/4054
Kosschäftsstelle: Lirfele u. Lammürz. Ede, nächt Aaiferitraße u. Wartiplas. Postschookkonto: Karlsruhe Rr. 8359. Postschookkonto: Karlsruhe Nr. 8350, Bollagon: Das Leben im Bild/Bolf u. Ocimat/Uniterbaltung u. Bilden / Ro-manblatt / Sportblatt / Frauenseitung Bandern und Reisen/Haus und (Harten

Die Regierungskrise geht weiter.

Die neue Woche hinein.

er Kampf um Gehler. — Die Forderungen der Deutschnationalen. — Der Einfluß des Reichspräsidenten.

m. Berlin, 18. Oft. (Drahtmelbung unferer Berliner Schrifts tung.) Wenn herr Gegler konnte, wie er wollte, bann mate die Sterungstrise jest ihrer endgültigen Lösung handgreiflich nahes tt, denn es ift bekannt, daß er sich im Rabinett felbst für ne Exweitexung ber Regierung nach rechts ausgesprochen woraus sich ergibt, daß er grundsätzlich bereit ist, an einer solchen derung sich zu beteiligen. Anderesseits hat er sich aber in der Fraktion jum Pringip der Parteidisiplin befannt, Buftimmung feiner Fraktion nicht im Ministerium bletwührend gleichzeitig der Reichsbanzler das Geschäft mit Deutschnationalen nur machen will, wenn mindestens ein bemoicher Minister als Beruhigungsmittel für den linken Flügel des Atrums bei ber Stange bleibt. Auf herrn Dr. hamm wäre un unter Umständen bereit zu verzichten. So zerrt man herrn Dr. Bler hin und her. Die Bertreter der demokratischen Fraktion, am Samstag mittag beim Rangler waren, haben erklärt, daß hre Minister nicht dur Verfügung stellen könnten. Die Fraktion the bat es vorgezogen, nicht prajent zu sein und wird erst am Monvormittag ihre Beratungen wieder aufnehmen können. Wenn dahin die Krisis unverändert bleibt, würde also noch ein letzter Ald gemacht werden, Herrn Gefler loszureisen.

Ingwischen hat herr Mary sich festgerannt. Seine De Saltung wird allmählich unlogisch. Er behauptet, daß er ein nett ohne Billigung der Parteien nicht bilden will, verhandelt tropbem offiziell mit den Deutschnationalen und kann deshalb elwigen Ausweg nicht wagen, der ihm bleibt, sich mit einer mational ergänzten Regierung vor den Reichstag zu stellen, dann abzuwarten, ob die Demokraten den Mut haben werden, ihn Mirgen. Allerdings ift das Gebiet der Perfonlichteis noch nicht angeschnitten, auf bem mancherlei untlar ist. Die utschnationalen find nicht bescheiden in ihren For-Sie haben bisher vollkommen überiehen, daß doch den Kuldtritt des Innenministers Dr. Jarres die Deutsche Aspartei einen Sitz im Kabinett verliert, also künstighin nur mit Arn Dr. Stresemann vertreien wäre, da Dr. Luther als Denisch-Abparteller nicht zu rechnen ist. Wir glauben nicht, daß die kusche Bolkspartei sich auf einen Sitz zurückziehen will. Sie de vermutlich noch eine weitere Forderung anmelden, wenn wirkbie Ministerfite parteimafig ausgehandelt werden follen.

Eine unbefannte Groke ift ichlieklich auch noch ber Ginfluß, ber Umftanben vom Reich sprafibenten ausgehen tonnte. amtliche Apparat hat fich zwar bagu bergeben muffen, alle Melen von einem Eingreifen des Reichsprafidenten am Mittwoch als die Rechtstolition fast ichon ficher war, zu bementierenn bie eigentlichen Tatsachen aber geht er fehr vorsichtig herum. In Arlamentarischen Kreisen spricht man jest viel bavon, daß ber Ospräsident entichlossen sei, ben benticnationalen Di: itern bie Bestätigung ju versagen. Dag er es so welt mmen lassen wird, halten wir für ausgeschlosen. Dagegen fidert 4, daß herr Ebert gebroht bat, er murbe für ben Gall einer hisregierung die Konfequengen gieben und fein Mmt nieber-Inwiewett bies Stimmungsmache ift, lagt fich natürlich wer enischeiben, es lohnt fich im Augenblid wohl auch nicht, ben thanblungspolitischen Möglichkeiten, Die fich hier zeigen, nachzu-, weil vorderhand die Aussichten, daß herr Marg auf dem drittenen Wege jum Biel tommt, febr gering find.

Der Reichskanzler "beabsichtigt". .

M. Berlin, 18. Oltober. (Eigener Drahtbericht.) Die heutige abinettssitzung hat nicht zu einem Abschluß ber Regiesung strise geführt. Bon zuständiger Stelle wird folgendes

Die Berhandlungen, bie ber Reichstangler heute über bie Fortung auf Umbildung der Reichsregierung geführt hat, haben noch dein abschließendes Ergebnis gezeitigt. Der Reichstanzler beabstigt, die Verhandlungen bis Montag abend zu Ende zu führen.

Ein deutschnationales Dementi.

III. Berlin, 19. Oft. (Prahtbericht.) Die beutschnationale instagsfraftion hielt am Samstag nachmittag gegen 3 Uhr nochsie eine kurze Sithung ab. hierzu erfährt die Telegraphen-Union der Fraktion, daß von den Deutschnationalen biseher noch fei nei nistereliste dem Reichsfanzler überreicht worden sei weil die generalen der Reichsfanzler überreicht worden sei weil die generalen der Reichsfanzler überreicht worden sein der generalen generalen der Reichsfanzler und der Reichsfanzler generalen der Reichsfanzler überreicht worden sein der Generalen generalen gestellt der Reichsfanzler überreicht worden gestellt generalen gestellt der Reichsfanzler überreicht worden gestellt generalen gestellt generalen gestellt generalen gestellt gestellt generalen gestellt generalen gestellt generalen gestellt generalen gestellt gestellt generalen gestellt gestellt gestellt generalen gestellt g weiter, daß die in der Bresse bisher verbreiteten Bermubungen bie beutschnationale Ministerliste jeder Grundlage entbehren. übrigen machte sich in der Fraktionssitzung großes Befrems über das Berhalten der demokratischen Barbemerkbar. da diese eine weitere Hinausschiebung der Entscheiperurfact habe.

Wie die Telegraphen-Union erfährt, halten fich die Führer ber Enationalen Fraktion auf Wunsch bes Reichstanzlers jur Berng. falls fie im Laufe des beurigen Abends nochmals zu ihm beruerden sollten. Die Fraktion hat eine neue Sitzung auf Montag mittag 6 Uhr amberaumt.

Es ist nicht anzunehmen, daß der Sonntag zu weiteren Berband-gen benutt wird, jumal erst die Acuferungen des Aufenministers bie Meugerungen bes bemofratischen Barteiführers Erfeleng in mund abgewartet werden follen. Die optimistische Auffassung, die Berhandlungen bis Montag abend zu Ende geführt werben, in Berlin nicht allgemein geteilt. Im übrigen wird die Melber heutigen Rachtausgabe bes "Tag" über Differenzen zwischen stangler Mary und Reichspräfident Chert von ber Reichsregie-B, wie vorauszusehen war, dementiert-

dusammentritt des Reichstages am 22. Oktober.

III. Berlin, 18. Ott. (Draftbericht.) Der Reichstagsprafibent nunmehr endgillig die nächste Plenarsitzung des Reichstages auf twod, den 22. Ottober, nachmittags 3 Uhr, anberaumt.

Der Wahlkampf in England. Abichlug der Kandidatenlifte. — Die legten Borbereitungen.

v. D. London, 18. Oftober. (Drastmeldung unseres Berichterschafters.) Hente mittag wurden in London die Listen der Kandidaten für die nächsten Wahlen abgeschlossen. Bollfommen genau sind die Zahlen der Anwärter der einzelnen Parteien noch nicht bestannt. Nach den Erflärungen, die in den drei Hauptquartieren abgegeben wurden, stellten die Konservativen 543, die Labour Party 507 und die Liberalen 349 Kandidaten aus.

in letter Stunde tam es noch zu Ueberraschungen, die in diesem Jahre von der Labour-Parin bereitet wurden, welche noch im letzen Augenblick Kandidaten in Wahlfreisen ausstellte, wo man es nicht vermutet hatte. Konservative und Liberale hatten bereits die Glücwünsche ihrer Freunde, erhalten, daß sie ohne Gegenkandidaten als gewählt in betrachten seien. Sie mußten aber in letzter Minute erfahren, daß Gegenstandidaten der Labour-Party aufgestellt wurden. Undererseits wurden auch im letten Augenblid noch Wahlabmachungen zwischen Konservativen und Liberalen abgeichlossen, damit in einzelnen Wahlfreisen nur ein Kandidat gegenüber Labour-Kandidaten aufgostellt wird. Ein tomischer 3wischenfall ereignete sich um 11 Uhr 30. Ein liberaler Kandidat hatte in einem Autobus seine Aftentasche vergessen, worin sich die notwendigen Papiere befanden, damit er als Kandidat aufgestellt werden tonnte. Die Polizeistation erhielt telesonisch den Auftrag, die Attentafche ju fuchen. Mehr als eine halbe Stunde murben alle Auto buffe von Polizisten durchsucht. Um 11 Uhr 59 genau wurde sie gesodak die Einschreibung bes liberalen Kandibaten noch im

letten Augenblick in die Liste erfolgen konnte. 33 Kandidaten sind bereits als gewählt erklärt 17 Konsfervative, 6 Liberale, 9 Labour Party und 1 Nationalist. Darunter befinden fich von ben Konservativen Baldwin und Jacion, der Brafident der Konservativen Union, unter den Liberalen der Sprecher des Unterhauses, unter den Kandidaten ber Labour Party ber General postmeister. Die Wahlkampagne bauerte auch heute fort. Mac donald, der fich heute vormittag ausruhte, begann heute nachmit tag in Port Talbot einen neuen Redefeldzug. Er betonte in seiner beutigen Rede bisbefondere, bah nunmehr zwischen Großbritannien und Frankreich die berglichsten Beziehungen bereichten. Rach der Rebe reifte ber Minifterprafibent nach Carbiff ab, wo er ben morgigen Tag verleben wirb. Macboald erhielt eine große Angahl Depeschen, worin seine Freunde ihn bitten, fich auschonen und au große Anstrengungen zu vermeiben. Er möge seine Tätigkeit auf seinen Wahlkreis

Vom radikalfozialistischen Kongreh.

Die Rabitaffogialiften hinter Berriot. F.H. Baris, 18. Ott. (Drahimelbung unjeres Berichterftatters.) Der raditalfogiafiftige Kongreg in Boulogne fur mer feste heute seine Beratungen fort. Der Abgeordnete Ducos sprach über das Reparationsproblem. Er erflärte, daß es bie logischfte Lofung mare, die übrigens Deutschland immer felbit verlangt hatte, daß die derstörten Gebiete durch deutiche Arbeits: frafte und mit beutschem Baumaterial wieder bergestellt wurden 2Giberftand bagegen leifteten immer nur bie frangofischen Großindustriellen und die frangofischen Banten, weil fie fich die Milliarden teilen wollten, die bei bem Standal ber befreiten Gebiete geteilt worden waren. Undere Rebner beschäftigten fich mit ber Frage der Kriegsbeschabigtenfürsorge und verlangten eine Erhöhung ber Benftonen. Um Edlug ber Bormittags= sigung wurde eingehend über die Propaganda und Organisation

Ueber das Kapitel Außenpolitik referierte Ripault, der fagte, baf man die Staatsmärmer, welche feit bem Baffenftillftanb Frantreichs Angenpolitit geführt hatten, nicht ungerechtfertigt verbammen Allerdings erst Herriot habe die Außenpolitik Frankreichs auf judliche Wege geführt, indem er eingesehen habe, baf die Lösung ber Reparationsfrage nur in einem Einvernehmen ber Bolfer bestehen tonne. Diesem gludlichen Gebanten babe Serriot in London jum Iniumph verholfen. Die raditaffozialistische Partei habe ben tereffen bes Friedens und der Republit glüdlich gebient. Es murbe cine Resolution angenommen in der es heist, daß die Partei überzeugt sei, daß es möglich wäre den Krieg zu töten und inter-nationale Konflikte auf gerechte Weise zu lösen.

Die Regierung wird berglich ju ihren Taten benfudwunicht. Sie habe fich um die Zivilisation und um die Menschheit verdient macht, insbesondere deshalb, weil sie in Genf durchseite, daß Schiebegerichte, Sicherheiten und Abrüstung gleichzeitig durchgeführt mürben.

Kabineffsraf in Paris.

F. H. Baris, 18. Oft. (Drahimelbung unjeres Berichterftatters.) Seute fand ein frangofischer Rabinettsrat unter bem Borfit herriots ftatt. Der Ministerprafident verlas bie Erklärungen, welche er morgen am Schluftage des radifalfozialiftifchen Kongresses in Boulogne fur mer abgeben wirb.

Jum frangösischen Diplomatenschub.

(Eigener Rabeldienft ber "Badifchen Preffe".) J. S. Renmort, 18. Oft. Durch ben Rudtritt bes frangofischen Botschafters Jusserand ist der berzeitige spanische Botschafter in Washington, Riano Donen des diplomatischen Korps. Das Staatsbepartement hat ber frangofischen Regierung notifiziert, daß Georges Dacichner ber ameritanischen Regierung als Nachfolger Jufferands genehm fet.

Eine Sihung des Völkerbundsrafs in Brüffel.

F.H. Paris, 18. Oft. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der belgische Außenminister Symans, der berzeitige Präsident des Bölferbundrates, dat die Mitalieder dieses Rates, zu einer außer-ordentlichen Session Ende dieses Monats nach Brüssel zu kommen und dabei den Streitfall von Mossul zu überprüsen. Symans er-klärte, daß er während drei Monaten von Brüssel abwesest war, weil er gunachft der Londoner Konfereng und dann ber Genfer Bollerbundstagung beiwohnen mußte, weshalb es ihm schwer wurde, in diesem Augenblick Bruffel zu verlaffen.

Rartsrube, 19. Otiober.

* Die Siegesfahrt bes Beppelininfticiffes "3.91. 3" hat für einige Tage die Bewunderung der ganzen Welt auf fich go lenkt und bamit alle bie anderen Borgange und Ereignisse, die font die Menschheit in Atem halten, überschattet. In der Reichshaupts stadt und auch sonstwo hat man geglaubt, von Freubentundgebungen aus Anlah dieses Riesenerfolges deutscher Wissenschaft und Technis absehen an sollen, weil es sich um eine Leistung handelte, die der verlorene Krieg uns auszwang und weil damit ein Tropfen Wermut in ben Frendenbecher fiel. Diese Bebenken halten wir nicht nur angesichts der ungeheuren Begeisterung in allen Boltschichten für fleinlich und falich, sondern auch aus anderen, tieferen Gründen. Bet dieser Großtat in der deutschen Geschichte darf es uns nun einmal nicht auf den Besitz ankommen, sondern lediglich auf die Leiftung als solche. Und die Leistung allein gibt uns boch ficher Grund genug, ftolz zu sein auf die Männer, die sie vollbracht haben und uns mit ihnen zu freuen am Erfolg. Ihre Tat weicht doch himmelweit ab von dem, was Mißgunst und Verkleinerungssucht hin und wieder ihr gleichzustellen suchen. Gewiß waren bie Entbedungsfahrt bes Kolumbus wie auch der Ozeanflug der Engländer im Jahre 1919 in ihrer Art riesenhafte massige Leistungen. Sie waren aber — und das unterscheidet fie von der Fahrt des "3. R. 3" — mit dem Gefühl des fröhlichen Ungefähr angetretene Abenteurerfahrten, bei ihnen spielte ber Mut die Sauptrolle. Gegenfiber biefem frohlichen Ungefahr tommt bei ber Ozeanfahrt Dr. Edeners und feiner Mannichaft der Wert der spstematischen Berechnung, der absoluten Sicherheit zu. Sie ift ein Erfolg beutscher Wiffenschaft und geiftiger Organisation, geschaffen von beutscher Gründlichkeit und Ausbauer, ben wir nur dann richtig auszuwerten verstehen, wenn er uns daran hindert, baff wir uns einstellen auf einen materiellen Nationalismus, ber seinen Ruhm herleitet aus Besitz und Reichtum. Dieser Erfolg foll uns helfen, einen mahren Nationalismus ju schaffen, ber fich ftütt auf inneren Wert und auf Großtaten deutschen Geistes, auf Leiftungen.

Die Answirtungen des Zeppelinfluges für uns in Deutschland haben wohl die fühnsten Erwartungen übertroffen. Der Erfolg ber 800 Millionen-Anleihe, auf die wir noch ju fprechen tommen, war ja schon vor dem Amerikaflug gesichert. Wenn der Flug und die Beichnung ber Anleibe zeitlich gusammengefallen find, so feben wir in diesem für uns nicht ungunstigen Umftand ein gufälliges Bufammentreffen und sonft nichts. Jedenfalls muß es in das Reich ber Fabel verwiesen werben, wenn ber Bertreter eines Parifer Blattes aus Berlin melbet, daß bie Ueberfahrt nur verzogert worden fei, damit fie mit ber Unleihezeichnung in Amerika gusammenfalle. Wir haben ben Umftand biefes zufälligen Zusammentreffens gunftig geunt deshald, weil wir glauben, daß die Fahrt des Zeppelin bei den Geldgebern vollends das Bertrauen in die deutsche Leiftungsfähigfeit verftärft und ihnen die Sicherheit gebracht hat, daß es fich bei ber Anleihe für Deutschland um Gelb handelt, bas einer ber forts geschrittenften Kulturnationen gegeben wird. Gine andere viel flarere Auswirtung bes Beppelinfluges muß aber bier besonders hervorgehoben werden. Das ift bie Rebe bes ameritanifchen Marinestaatssetretars Bilbur bei bem Begrügungseffen für die Offiziere des "3. R. 3". Diese Rebe ist vielleicht in ber Freude und Begeisterung über bas Gelingen ber Gahrt gu felbftverständlich hingenommen worden. Und doch handelt es sich bei den Morten Wilburs nicht um Gelbstverftanlichfeiten, benn wir durfen nicht vergessen, daß Amerika mahrend bes Krieges in ben Reihen unserer Gegner ftand, bag es ber Staat mar, ber ben Rrieg ents ichieben hat und ber auch ben Frieden entscheiden wird. Wenn man daran bentt, tann man fich erft eine Borftellung machen von ber großen weltpolitischen Bedeutung, Die in ben Worten eines verante wortlichen Minifters biefes Staates liegt: "Das Scheff führt fortan die Flagge eines Bolles, welches bas Wohlergehen und bas Gliid aller Deutschen aufrichtig wunscht." Man bente fich diese Borte in bem Munde eines englischen ober frangösischen Ministers, und man wird fich ihrer Bedeutung eher bewußt fein.

Diefes allmähliche Sichzurudfinden gur richtigen Würdigung bes beutiden Bolles bricht fich nun in ber Weltmeinung mehr und mehr Bahn. Ihm ift auch in ber Sauptsache ber wiber alles Erwarten große Erfolg ber bentichen Unleihe gu verbanten. Mit bem Buftanbetommen ber Anleihe find nun bie wichtigften eles mentarften Boraussetzungen für bas Ingangseben bes Dawesplans geschaffen. Als man im Frühjahr dieses Jahres das Projett dieser Unleife gn erörtern begann, murbe es von ber beutschen Wirtichaft unter dem Gesichtspunkt betrachtet, daß es fich hier um den Unfurbelungefredit für ben Wieberaufban ber beutichen Wirticaft handle. Man ftand fiberall noch unter bem Gindrud ber geringen Goldwertigkeit aller Geldbegriffe der Inflationsperiode. Und bieje 800 Millionen-Anleihe ericien nicht nur ber mehr oberflächlichen Betrachtung der Allgemeinheit, sondern auch führenden Mannern der deutschen Wirtschaft als eine gang große und außerordentliche Kapitalzufuhr. Inzwischen hat fich die beutsche Wirtschaft in sehr erheblichem Umfang von all ben Scheinwerten ber Inflationsperiobe weitgehend erholt und gleichzeitig in gang außergewöhnlichem Mage Rrafte für eine Gesundung ber öffentlichen Saushalte und ber öffente lichen Betriebsverwaltungen hergegeben. In ben letten Monaten dauernder Kapitalknappheit, größter täglicher Corgen um bie Beicaffung ber notwendigften Mittel gur Erhaltung bes Betriebs für ben nächsten Tag tonnten gleichzeitig bie Saushalte von Reich,

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Panbern und Gemeinden gewallige Gummen in ihren Raffen thefaurieren, tonnte bie Reichsbahn fich außerordentliche Referven que legen und die Reichspostverwaltung fich gu ber tapitalreichsten Unternehmung entwideln. Da zeigt sich nun, daß es mit ber Mnleihe allein nichtgetan ift. Reben ihr her muffen wirtichaftspolitifche Dagnahmen getroffen werben, melde bie Brobuttionsmöglichkeiten aufs höchfte fteigern und bamit Bedingungen Schaffen jur Bertragserfüllung im Rahmen bes national Ertraglichen und weltwirticaftlich Möglichen. Bei biefen wirticaftspolitifchen Magnahmen benten wir por allem an bie Stenerpolitit. Die Finangpolitit feit ber Martftabilifierung, bie gu ben oben geschilberten Buftanben geführt bat, ift zweifellos nicht won wirticafispolitischen sonbern non rein fistalifden Gefichtsruntten bestimmt worben. Die bisher von ber Birtichaft gu leiftenben Sffentlichen Abgaben gehen über bas Maß bes Tragbaren und absolut Notwendigen hinaus, und bas in einer Zeit, wo im Interesse ber Probuttionssteigerung bie Berabsekung ber Stenerleiftung auf ein Minimum gebieterifch geforbert merben muß.

Gine Menderung Diefer auf Die Dauer für Die Wirticaft bebroflichen Finangpolitit tann aber nicht von einer Regierung burchgeführt werden, die an fich eine ju ichmale parlamentariiche Bafis hat und bagu auf Schritt und Tritt von Rudfichten auf Die Sozialbemolratie gehemmt ift, welche aus ihrer Ginftellung heraus privatwirticaftliche und vollewirtichaftliche Gefichtspuntte immer hinter staaistapitaliftifche und rein fistalifche Intereffen gurudgeftellt hat. Diefe Erwägungen haben benn auch feinerzeit die Deutsche Boltspartet veranlaßt, burch Berangiehung ber Deutschnationalen gur Mitverantwortung an ben Regierungsgeschäften ber Reichsregierung eine parlamentarifche Grundlage ju geben, von ber aus für ben Mieberaufbau ber beutiden Wirticaft hatte Erfpriekliches geleiftet merben tonnen; benn große Teile ber benischen Wirtichaft feben nun einmal in ber Deutschnationalen Partei ihre politifche Bertrefung. Die Entwidlung, Die biefe Berhandlungen nun allerbings genommen haben, gelot mit einer nicht au überbietenben Riarheit, wie febr ber Barlamentarismus in Dentichland noch in ben Rinderfouben fredt. In England und Franfreich wurde eine Regierung, bic feine tragfabige Mehrheit mehr hinter fich bat, einfach gurud. trefen ober bas Parlament auflojen. In Deutschland beginnt fta't beffen ein Gefchrebe und Berhandeln mit allen tat: tilden Rniffen, bas ben Parlamentarismus gur arotesten Karrifatur herabwürdigt. Anftatt bag bie Regierung führt, laft fie fich von wechselnben Stimmungen, Fraftionsberatungen und Boulevardgeschwät hin und bertreiben Die Parteien millen nicht, ob fie follen ober wollen. Parteien, die friiher einer Erweiterung nach rechts nichts in ben Den legen wollten, glauben fieute bie Berantworfung baffir nicht fibernehmen au tonnen. Die Dentiche Boltspartet ichiebt bie Berautwortung auf bas Bentrum, bas Bentrum auf Die Demofraten, bie Demofraten wieber aufs Bentrum und bes Bentrum wieber auf die Dentiffe Bolfspartei. Diefer Rreislauf tes "letten Wortes" ift boch nichts anderes als ein Sichbruden pon ber Berantwortung. Im gangen beutichen Rolf beffeht nun nach: gerabe gar fein Berftanbnis mohr ffir biele Dinge. Den Serren im Reichstan aber icheint jedes Geffift bafür abrunehen, mie lächerlich fich ihr Getne, mobel fte fich im Bentrum ber melinolitifden Gaiden. niffe olauben, gerade gegenüber einer Tat wie ber bes "3. R. 3" abhebt.

Rach den letten Nachrichten icheint es fo. als ob auch der lette Beriuch bes Reichstanglers Dr. Marg, ber übrigens in ber lepten Boche mirflich feine gludliche Rolle gespielt und babei einiges von feinem Ansehen, bas er fich burch feine ruhige und vornehme Berhandlungsführung in London verschaffen tonnte, eingebuft hat, jum Scheitern verurteilt fei. Der einzige Kangler, ber überhaupt innerhalb 24 Stunden eine Regierung auf die Beine bringen oder umbilben tonnte, mar eben boch herr Strefemann. Gemik ift auch feine Partei mahrend biefer Rrife von Gou'd frei geblieben. Auch bie Deutice Boltspartei bat tatti'ch ab und zu baneben gegrifs fen. Aber wenn man ihr ben Borwurf macht, baf fie Rrifenmacherin aus Pringip fei, fo ift bem boch entgegenguhalten, baf bie Deutsche Bolfspartei mit ihrem Berhalten gegenüber ben Deutschnationolen einmal bas tut, was man in ber Positit fo felten erlebt, nämlich: baft Bolitifer ju ihrem einmal gegebenen Wort fteben. Der leitenbe Befichtspunkt mar für fie, wie mir bereits beionten, unter allen Um-Ständen die außenpolitische Beruhigung auf Grund ber, Londoner Abmachungen weiter ju festigen und badurch bie wirtschaftlichen Moglichfeiten au ichaffen gum Wieberaufbau und gum Beginn einer Bolitit ber Produttionssteigerung. Das ift auch die einzig mahrhafte Dieje Bolitit tann aber nicht verwirflicht werben Sozialpolitif. ohne die freiwillige Mitmirtung ber Birtichaftstreife und ber Barteien, in benen fie ihre politische Reprafentation fegen. Bir find

überzeugt, daß fich, wenn es nach bem letten gescheiterten Bering pon herrn Dr. Marg gur Reichstagsauflojung tommt, eine große Boltsmehrheit hinter bie Bolitit bes Biederaufbaus und bamit ber Deutschen Bolfspartei Stellen wirb.

Eine italienische Stimme zur Krife.

ri. Rom, 18. Oft. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Presse bezeichnet die neuen Berhandlungen Marz mit den Deutschnationalen als letten Bersuch, um Neuwahlen zu vermeiden. Die "Idea Nazionale" weist auf die Krisen in England, Deutschland Cerbien bin als die Folge des Pattierens der Demotratte mit bem Sozialismus, um ben Parlamentarismus zu retten, mahrend in Italien die nationale Regierung entschlossen fet, neue Wege zu geben.

Vernünftige Unfichten. (Eigener Rabelbienft ber "Babifden Breffe".)

I.S. Remnort, 18. Oftober. T. Berrich, ber amerikanische Botichafter in Baris, hielt eine Rebe, in ber er erklärte, bag eine bauernbe Stabilität ber europäischen Berhältnisse unmöglich sei, jo lange nicht Deutschland als eine gleichberechtigte Nation behandelt werde. Deutschland sei wie ein Rad in einer großen Maschine, und biese Maschine laufe nicht, wenn bas eine Rad fehle.

Für die Erhalfung der Friedrichshafener Werft Die Berftorung ein Berbrechen gegen bie Bivilisation.

J.S. Remnort, 18. Ott. Bei bem Festessen ber Goodpear Beppelin Company ju Chren ber Mannichaft bes 3.R. 3 hielt Dr. Ed es ner eine Ansprache, in ber er eine spannende Darftellung ber 3 u : funftsmoglichteiten ber Zepelinluftschiffahrt gab und belonte, baß, vorausgesett baß die Beftimmungen bes Berfailler Bertrags über bas Berbot, Luftichiffe gu bauen, nicht aufrechterhalten bleiben, leicht ein ben gangen Erbball umfpannenber Suftbienft durch Beppeline möglich fein wirb.

Bor bem Gien hielt auch ber Sauntidriftleiter ber "British Aeronautical Magazine" C. G. Gren eine Rebe, in ber er u. a. lagie: Ich fann mohl für das gange Luftfahrervolt von England brechen, wenn ich fage, baß bie geplante Berftorung ber Friedrichshafener Werft ein Berbrechen gegen Die Bivilisation ift. Die Zeppelinleute von Friedrichshafen find mohl bie einzigen Fachleute, bie alles Willenswerte über bie Luftichiffahrt tennen gelernt haben und burch ihre Erfahrungen ber gangen Welt hervorragende Dienfte leiften tonnen.

Der Generalbirektor ber Goodpear Zeppelin Company Litch-field hat der Prese bekannigegeben, das die Goodpear Zeppelin Company Die erfahrenften Technifer ber Friedrichs: hafener Luftichiffmerft nach Afron bringen wolle, wo in Bufunft bie großen ameritanifchen lentbaren Luftichiffe ge-

Dr. Echener Ehrenbürger von Flensburg.

DIL. Flensburg, 18. Oftober. (Drohtbericht.) Die Bertretung ber Stadt Flensburg hat gestern beschloffen, bem fühnen Führer bes 3 R. III Dr. Edener, ber ein gebürtiger Flensburger ift, das Ehren-burgerrecht ber Stadt au verleiben. Die Nachricht wurde gestern abend auf radiotelegraphischem Wege Dr. Edener zugleich mit ben berglichften Gludwünschen feiner Baterftabt übermittelt.

Ein 33-flündiger flug der "Shenandoah". (Eigener Rabelbienft ber "Babifden Breffe".) J. S. Remnort, 18. Oftober. Das Schwesterschiff bes 3. R. 3, bie

Shenandoah ift nach einem 33-ftundigen Daberflug von Seattle über ben Pacific, mahrend beffen es mit ftarten Gegenwinden ju tampfen hatte, in Oregon gelandet.

Amerikas Lu'fichifibouplane.

(Gigener Rabelbienit ber "Babifchen Breffe".) J. S. Remport, 18. Dit. Mus Kreifen, die ber Marinenermals tung nahesteben, verlautet, bag Amerita bie Abficht habe, ber großte Luftschiffproduzent der Welt zu werden. Die ganze Nation werde durch den Flug des "3. R. 3" und durch den erfolgreichen Transkon-tinentalflug der "Shenandoah" Interesse am Luftschiffbau gewinnen.

Eine Flucausstellung in Amerika.

III. Remport, 18. Oftober. Ansang November soll in Amerika eine Flugausstellung stattfinden, auf der Amerika, Deutschland. Eng-land und Frankreich vertreten sein sollen. Shemalige Kriegsflieger Diefer Lander merden im Flugwettbewerb miteinander tonturrieren.

> Au weisungen aus Megiho. (Gigener Rabelbienft ber "Babifchen Breffe.")

J. S. Remnorf. 18. Ott. Aus Mexito Citn wird gemeldet: Prafibent Obrigon hat Die Landesverweilung von 8 Gifchaftsleuten in Bueblo angeordnet, weil biefe fich geweigert haben, die von ber mexidanischen Regierung ihnen auforlogten Ginkommensteuern zu bezahlen. Darunter befinden sich ein Deutscher, Spanier, e'n Arafer.

Bur Lage in Schanghal. (Eigener Rabelbienft ber "Babifden Breffe".)

J. S. Remport, 18. Dit. Mus Schanghat mirb gemelbet: Un mittelbar por ben Toren ber Stadt haben fich etwa 5 000 Mant führerlose Borben ber aufgelöften Tichetiang Armee hinter ben Gien bahnbammen in Graben verfchangt und bebrohen bie etwa eine vier tel Meile bavon entfernt wegliegenden europäischen Rolonien Die völlig undifziplinierte Truppe weigert fich ju tapitulieren, wenn ihr nicht beffere Bedingungen gemacht werben. Bereingelte Falle von Brandftiftung und Blunderug werben gemefbet. Man ist in ber europäischen Kolonie natürlich besorgt, bag bie Sov ben in ihrer Bergweiflung irgend etwas unternehmen, fobalb thre Mundvorrate aufgegehrt find. Die internationalen Marineabieilum gen find gufammengezogen worben und haben Befehl befommen, un nachsichtig vorzugehen, fobalb das Eigentum ober bas Leben bet Europäer angegriffen werben follte.

Das Berrähnis von Anafole France.

FH Baris, " Oft. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Anatole France wir be heute nachmittag mit militarifchen Ghren beftattet. Mon moder nicht mit Sicherheit behaupten, bag bies bem Bunich bes großen Tolen entiprocen habe. Allerdings enthält fein lettes rechtsgültiges Teftament feinerlei Buniche über Die Urt feiner Bestattung, aber das lette Testament ertlärt ausdrudlich, daß Anatole France ohne Reben und ohne Blumen begraben fein wolle. Die Regierung glaubte jebenfalls, eine nationale Trauerfeier veram ftalten ju muffen, und folde Dinge geben in Frankreich nicht ohnt militärifches Aufgebot ab. Das gange Minifterium, ber Brafiben der Republit, der Brafident der Rammer, der Bigoprafident tes Senats, das gange diplomatische Korps sowie eine vieltausendtopiige Menge waren anwesend. Besonderes Intereffe erregte Caillaus bem die Regierung mohl, weil er ein perfonlicher Freund Anatole Frances mar, bie Erlaubnis gegeben hatte, ju biejem Anlag nad Paris ju tommen, welches ihm befanntlich burch Urteil bes Senats verschloffen ift. Bor ber frangofifchen Atabemie, auf beren Mitglieb icaft Anatole France übrigens immer wenig Wert gelegt hat, wit er auch ben Sigungen in ben letten Jahren überhaupt nicht bet wohnte, murbe eine große Trauerfeier veranstaltet, wobei Unter richtsminifter François Afbert, ber Rammerprafibent Bainlevé, Del Sozialiftenführer Icon Blum und Unbere Reben hielten, in benef fie aber forgfältig einen Buntt übergingen, mas nämlich Anatolt Frances politifche Unichauung in ben letten Lebensjahren geweld war. Der große Dichter hatte fich befanntlich jum Kommunismus befehrt, aber bavon wollten bie of igiellen Redner nichts wiffen. Gi bemuften fich infolgebelfen nur, ben Schriftfteller und Stillften # feiern. Man möchte aber nicht behaupten, bag bie Reden fehr in Tiefe gegangen maren.

3 Ronftantinopel, 18 Dtt. (Draftmelbung unferes Berich) erstatters.) Gethi Ben, Munir Ben und ein militarifcher Bertrete ber Regierung von Angora erhielten den Auftrag, Die Erörterung bes Botterbundes in der Moffulfrage ju verfolgen. Dieje Rommil fion reift bereits heute abend nach Genf ab.

> Tages-Unzeiger. (Raberes Rebe im Inferatenteil.)

Conntag, ben 19. Oliober:

Landestheater: Der Hing der Mibelungen: 1. Tag: Die Balffire, 30

Konserthand: Die hetmliche Braut, 7—10 Uhr. Stadigarten: Bromenadentonsert 11—12 Uhr, Konsert ber Fenerwehr arelle, 1/24—6 Uhr.

Roloffenm: Baricte-Borftellungen, 4 und 8 Uhr. Roloffenm: Baricte-Borftellungen, 4 und 8 Uhr. Raturisenter Durlach-Berchenbern: "Der Goldbauer", 3 Uhr. Gäcilicu-Berein St. Stephan: Airchenmusikalische Abendandacht in bei St. Stephanskirche, 6 Uhr.

Rarist Cangergan: Gauausichufitbung in ber Brauerei Rammere pormittags 10 Uhr. Cefangverein Babenia: Bunter Rachmittag mit Ball in ber Beftball

Mheintinb Memannla: Alub-Regatta im Rheinhafen, 8 libr.

N. Cf. While I gegen Frankonia I, Frankoniavlas, 3 Ubr. B. f. B. I gegen R. H.B. I B. f. B. Plats, 1/8 Uhr. F.Cl. Südliern I gegen Neureut I, 1/8 Uhr. Montag, ben 20. Oftober: Landesificater: Gin Commernachtstraum, 1/8-1/11 Uhr.

Karlofteum: Barietevorstellung, 8 Uhr. Farlor, Saudfrauenbund: Führung burch bie Induftrie-Musfielle Rarlor. Sandfrauenbund: 8 116r.

Karlsruhe.

Gestern abend fonnte ber Lehrer-Gesangverein Karlstuhe mit Gestern abend konnte der Lehrer-Gesangverein Karlstuhe mit einem Anton Bruckner und Friedrich Klose gewidmeten Konzert in dem dicht besetzten großen Saale unserer städtischen Festhalle die Feier seines 41. Stistungsseltes begeben. Sein hochverdienter Diri-gent Prosesson Seinrich Kaspar Schmid verabschiedete sich mit diesem Konzert. Sein Abschledsabend gestaltete sich zu einem Ehren aben d für ihn und seinen Chor. Um Ende des künstlerisch hochwertigen Konzertes murde Prosessor Schmid herzlich geseiert. Er mußte immer wieder auf dem Kodium erscheinen und für den an-battenden Beitall dausen. Abschiedesstimmung herrschte im Saal haltenden Beifall banken. Abschiedsstimmung herrschte im Saal. Man empfindet, daß mit biesem Abend ein koftbarer Abschnitt in der Vereinsgeschichte ichließt. Und unwillkürlich drängt sich ein Rudblid hervor.

Rach bem erften Kongert, bas Brofeffor Beinrich Rafpar Schmib im Dezember 1921 leitete, betonten wir - unbeirrt burch ben gurud halbenden Beifall - bas ber Lehrergesangverein Karlsruhe an einem bedeutungsvollen und enticheidenden Alendepuntt stehe. Profesior Schmid ließ bereits mit der Bortragsfolge völlig neue Ziele erkenmen. Diese Reueinstellung wendete fich bewußt und energisch von ben bequem ju gehenden und ausgetretenen Wegen der "Liedertafelei" ab, wählte die Werke nach einem streng friisichen Manstab ohne Rücksicht auf äußere Wirkungsmöglichketen, auf leicht enigegenkoms mende Publikumsersolge aus. Und von diesen Gesichtspunkten aus waren sänitliche später solgende Beranstaltungen angelegt und stillwoll aufgebaut. Wir denten hier nicht nur an die Konzerte des Lehrerzestangvereins, sondern auch an die Beranstaltungen der Karlsruher Chorgemeinschaft.

Aus der großen Jahl der fünftlerischen Beranstaltungen hiben Der Ludwig Thuille gewidmete Abend in feiner porbildlichen Einstudierung der Lieder, in seiner Fülle von mustalischen Feinheiten. Wir erinnern an das fünstimmige Chorwert "Weihnacht im Wasde", in der feinen seelischen Belebung, wobei die technische Bebernschung des schweren, anstrengenden Chores, die Rhyimit, die Die Donamit gur Boroussehung wurden und Poetisches und Farigefühltes überschwingen konnte und eine weihnachtliche Stimmung zauberte. Wir erinnern auch an die plastische, klare Darbietung des Kunstchores "Rewelge". Schmid's sinnige Liebe zu Ludwig Thuistes Musit wurde hier, wie auch in dedn anderen Liedern ersichtlich. Darin lient mohl ber ichonite Dant an seinen einstigen Lehrer.

Bur Eröffnung ber Deutschen Kunftausftellung ertlang "Das beutiche Bolislied". Es brachte dem Lehreraesangverein den größten äußeren und inneren Erfoln nach dem Kriege, Profesion Schmid hatte hier auf jeden äußeren Esselt verzichtet, nirgends wur-

den bie fonft beliebten wirfungsreichen ichroffen bunamifchen Gegen-Stiffungsfest des Lehrer-Gesangvereins sie angebracht. Borbisolid war die klangliche Ionung, das le's Berhaltene im Ausdruck, und das Betonen des Schlichten und In nigen. Bir eilen über ben prächtigen Aufbau bes Chores "Der alt: Soldat" von Beter Cornelius, beffen Steigerung nicht nur flanglich fondern auch in der vertiefenden und immer intenfiveren Erfaffung der poetischen Wee gestaltet wurde, ju bem fünftlerischen Sobepunt: aller gurudliegenden Kongerte, au bem wundersamen Ritornen "Die Rofe frand im Zau" von Robert Schumann. Gin Erlebnis, bas in der Erinnerung haften bleibt.

Und weiten mir nun ben Rudblid, erinnern an feine gludliche Leitfiumg bes Bobi'den Lambestonfervatoriums, bem er den gröbten Teil feiner Kroft widmete, an feine groken Konterte mit ber Chorsgemeinichaft, an bas Requiem von Johannes Brahms, an die M von Balaft na. an die Matthausvollion von Bach lo erhellt fich baraus die idenffenstrobe Art von Professor Seinrich Kalpar Ge dessen Leistungen immer von einer hoben Warte aus gewertet sein wollten und konnten. Wir glauben, das es nicht im Sinne bes Scheis denden ift in großen Morten einen Nachruf zu bringen; benn feine Berte, feine bleibenben Berbienfte um bas Karlsrufer Mufit-

leben iprechen für fich feffit! Der Brudner-Rlofe-Abend brachte, wie bie oben geftreiften Beranstaltungen des Lehrer-Gesangvereins eine Bortragsfolge, die wir ihrem fünktlerischen Wert, wie auch ihrer geschmackvollen Aufammenstellung nach, vorbildlich bezeichnen dürfen. Man ersieht bereits aus dem Programm, auf welche Höhe Profesior Schmid, der zum Ehren-Cormeifter ernannt wird, ben Chor geführt hat. 3um Gingang erflangen zwei Chore von Anton Brudner. Die "Trofterin Mufit" giebt neben dem Mannerchor auch die Konigin ber Inftrumente gu, bie Orgel. Es ift ein einfacher Chor, ber bem Sorer teinerlei Schwierigfeiten bereitet. Er gab bem Abend eine getragene feierliche Grund-ftimmung. Die zweite Chorichopfung "D, tonnt' ich bich begluden" mit Tenors und Baritoniolo, wollte uns wenig wertvoll ericheinen. Und boch überragt fie weit die durchichnittliche Männerchorliferatur. Auf die "Astlepiatiichen Strophen" von Friedrich Klose haben mir vor vielen Jahren die Aufmerksamteit gelenkt; benn biefe brei Dannerchore gehören au ben besten Werten ber gesamten Mannerchorlites ratur. Das ift Mufit, die ben poetischen Gehalt ber Gebichte von Beinrich Leuthold ausschöpft. Mulit, Die ein begnadeter Komponist uns geschenkt. Meisterschaft ist die selbständige Ruhrung ber Stimmen. Die Mufe" ift ber erfte Chor; er burfte auch feinem mufitalifchen Wert nach por ben beiben folgenben fteben. Der Bortrag biefer Ge-lange bedeutete einen Sohepunft bes Abends. Die Ganger hatten ein inneres Berhältnis, sangen sehr ausbrucksvoll und warm. Brofessor leichte Bersehungen.
Schmid führte mit Keingefühl und Bornesmbeit. In unterbrochener Folge hörten wir "Um Mitternacht", einen wundervollen Chor, dann Mann", in Belhagen u. Klasings Anatshesten.

den kimmungsvollen "Abendsauber" und zum Ausklangdasmarks "Dereische Lied" von A. Brudner

Bei ber Darbietung famtlicher Chore mar die tednische Beber ichung zur Noraussetzung geworden. Man tonnte fich rest'os ob heit des Klanges, die lebendige Rhuthmit, die weiche Tonung. Der bezaubernd Berhaltene im Ausbrud und vor allem die Tres gegen bie Werte. Und darin liegt wohl das iconfte Lob für Pr feffor Schmib und bie Lebrerfanger.

Das Präsudium, und die Juge über ein Thema von L. Brudn-von Friedrich Klose, ist durch die Aufführung in der Herbstwoch 1921 bekannt. Arno Land mann, der Orgelmeister, entsalte seine anerkannte Kunst und baute die Fuge — der beste Teil der Orgelwerkes — prachivost auf, lodak sich der Hinzutritt der Bischer wie ein überstrahlendes Orgelregister anhörte. Wesentlich zum gute Verlagt trugen dei der prestellsalt bekannte. Konsetlängen Richt Berlauf trugen bei der vorteilhaft bekannte Konzertsänger Rid Echmid (München). Albert Maner (Augsburg), die Damen Gesangsklasse Staubigl und die Mitglieder unseres Landestheat

An das Konzert ichloh fich ein Bantett an. Der verdienstollerste Borsitzende Julius Fifcher ehrt hier Projesior Schmid der entennung, jum Errench ormeister des Bereite urd durch orcheiters. finniges Geichent Auszeichnungen erhalten folgende Sanger: Friedrich Basch ang, Oberlehrer Georg Egel. die Hauptlet Georg Maner, Anton Ott, G. Gullich, Karl Brenzing Ludwig Bopp, Karl Met, Gustav Kunzmann und Wishe

Landestheater. Es fei hiermit nochmals besonders darauf merksam gemacht, daß in der heute statisindenden Aufführung Magners "Walture", das beliebte, frühere Mitglied des Lant theaters, herr Willn 3ilten, jurgeit am Staditheater Leivzis. Siegmund singen wird Beginn ber Borstellung 5 16. 3n Lustipiel "Die heimliche Brautsahrt" von Leo Lenz, das heute Konzerthaus jum erstenmal aufgeführt wird, sind neben Charl Berlow in der weiblichen Hauptrolle, noch Frl. Kunze und die giren Gemmede, Herz Höder, Kienschert, Kreuzinger, Müller Spieneiber und v. d. Trend Ulrici hernorragend beschäftigt. Die Spileitung hat Frig Herz. Die Borstellung beginnt um 7 Uhr.

:: Lisbet Dill verungludt. Die befannte Roman driftftelle Lisbet Dill ift auf der Fahrt von Seibelberg nach Mannheim einem Kraftwagen, der infolge dichten Rebels an einen Straßen geraten war, in einen Graben geschleubert worden Gie erlitt

Bon Klara Biebig ericheint . neuer Roman, "Der einig

Leo XIII. lette Fahrt.

Bon unserem romifchen Rorrespondenten.

Gustav W. Eberlein.

Rom, Mitte Oftober.

Die römische Racht vom 30. auf ben 31. Oliober Diefes Jahres wird, wenn nichts Politisches bazwischen tommt - ein Schauspiel hauen, das seit zwei Jahrzehnten fällig war: die lette Fahrt des Dreizehnten Leo vom Batitan jum Lateran. Bon feiner provisoris ichen Ruheftatte gu feinem pruntvollen Ewigteitsgrabe. Gin Legendenkranz hat sich bereits um diese immer wieder hinausgeschobene hierliche Bestattung gerantt.

Les XIII. war der lette bauende Papft. Wie fich die Kaifer mühten, als Mehrer des Reiches in der Geschichte fortzuleben, so wollte es die Tradition der Papste, daß jeder die schon unendliche Bahl herrlicher Bauwerte in ber emigen Stadt nach Rraften ver-Mehrte. Aber Leo, der ein Dichter war und als Diplomat den preu-Bilden Rulturtampi beenden tonnte, ftief als Bauberr an die polifichen Schranten, Die ihm fein Borganger vererbt hatte. MIs Bius IX., der frühere Graf Mastai Feretti, vor dem Boltsaufstand nach Gaeta geflohen, dann Stud für Stud des Kirchenstaates verlierend, schliehlich auch Rom selber, nach einem bewegten politischen Leben 1878 ftarb, gingen die Wogen nicht nur in ber firchlichen und antifizhlichen Welt noch hoch, fonbern auch im politischen Italien, bas von papftlichen Borrechten nichts wiffen wollte und feinerlei Unftren-Bungen machte, ben Statthalter Chrifti ju einer Aufgabe ber freiwillig idbernommenen Rolle des "Gefangenen im Batikan" gu bes wegen. Leo, obwohl personlich sehr friedlichend, konnte aus biesem Mentandigen Protest des unversöhnlich gurnenden Bius nicht mehr heraus, es tam bereits bas migverständliche Wort in Umlauf, ber Papst bür se ben Boden der apostolischen Paläste nicht mehr verlaffen, wo nun follte er feine baufreudige Sand anlegen?

Er fand einen Ausweg durch den Lateran, der zweifellos ein Papstlicher Palast war, ber bis zur Auswanderung nach Frankreich ben Papften als Residenz gedient hatte. Un seiner Bafilita, ber 30hannistirche, "aller Rirden ber Stadt und bes Erbtreises Mutter und Saupt", sette er ben Deigel an, nachdem an ber Peterstirche nicht gut mehr zu verbessern war. Les verdanken wir die prunkvolle Apsis, in deren Rausch von Gold und Marmor, in deren Riesen-Bemalben und Wappen er fich felber verherrlicht. hier ließ er auch bem großen Keherverfolger Innocenz III. — vielleicht in beffen Eigenschaft als Wiederhersteller bes Kirchenstaates - ein Denkmal legen, hier wollte er selber begraben sein- Roch zu Lebzeiten beauftragte er Giulio Tadolini mit ber Rubeftätte, die ben Papft in Monumentaler segnender Haltung zeigt, zu seiner Linken einen knie-enden Pilger, zur Rechten das Symbol der Kirche. Grün schimmert der Sartophag, geduldig harrend seit Jahrzehnten.

Warum nur beitete man ben Erbauer nicht hinein, warum ift fein letter Wille noch immer nicht ausgeführt? Warum muß ber einballamierte Leichnam noch immer warten in ber Bortammer zu St. Peter?

Der 13. Juli 1881 gibt barauf die Antwort. In jener Racht follte ber Leichnam des letten Rirchenftaatsfürften, ber den Gingug der italienischen Truppen durch die Porta Bia in Rom verflucht hatte, sollte der Borganger Leos von der Petersfirche nach San Lorenzo überführt werden. Aber die antiklerikalen Elemente rotteten sich zusammen, drangen auf die nicht gerade zahlreichen Equipagen der Kardinäle und Bischöfe, auf das betende Trauergefolge ein und gesährdeten bei der Engelsbrude sogar die Gebeine des Kirchenfürsten. Und unter folden Unpobelungen, unter fortgefesten Bortößen und Schmähungen mußte der Zug den endlosen Weg fortsetzen. Daher sprach man mahrend des ganzen Pontifitats Bius X., der zu Unfang des Weltfrieges ftarb, und auch unter dem Kriegspapft Beneditt XV. taum mehr von einer Ueberführung der sterblichen Reste Leos. Man wollte bessere Zeiten abwarten-

Sind wir nun fo weit? Gang ohne Zweifel. Gett ber jetige Papit auf dem beiligen Stuhle fitt, feit er am Krönungstage bas Genfter gur außeren Loggia ber Beterstirche öffnen ließ und gum erftenmal wieder, gegen ben Quirinal, gegen Stallen gewendet, ben großen Segen erteilte urbis et orbis, über Stadt und Erdfreis, feither wissen wir, daß die Aussöhnung mit dem weltlichen Italien zu Oberft auf feinem Programme fteht. Unter feinem Pontififat tonnten dum erstenmal wieder fremde Souverane gleichzeitig im Quirinal wie im Batifan Bejuche machen, tonigliche und papftliche Goldaten geben einander auf bem Betersplage Die Ehre, um Konflitte mit ber Regierung ju vermeiben, erließ der Bapft foeben erft eine Engyflita, Die bem gesamten Klerus die Einmischung in die Politit und insbelondere die Mitarbeit an politischen Zeitungen verbietet. Und auf der anderen Seite ließ Muffolini bas von den Gozialiften hinausgeworfene Rrugifig wieder in ben Schulen aufrichten.

So darf man wohl annehmen, diesmal werde der tote Papst in Grieden feine lette Fahrt gurudlegen tonnen, und es gibt nicht wenige Kirchenfreunde, die sich sogar in der Boffnung miegen, Bius XI. werde bei diesem Anlat, dem Sartophage folgend, den Batitan verlaffen und bamit endgültig die Brude ichlagen zwischen ben beiben Sugeln biesfeits und jenfeits bes Tibers.

Aber warum die Ueberführung mahrend ber Racht? In halber Deimlichkeit? Ohne Prunt und Pracht, wie sie der Pontifer gu leinen Lebgeiten doch fo liebte?

Das ist nun eben das mögliche Politische. Am 30. und 31. Ottober feiert der Falismus jum zweitenmal ben Marich auf Rom und lodernd wird das Betenninis jum Liftorenbundel jum Simmel ichla-Ben. Fastisten aber, so erzählen uns ihre Gegner, haben es erst fürzlich fertiggebracht, mabrend ber Meffe in eine Kirche einzubringen und auf heiligem Boben bas Spielen ihrer Sturmhymne ju ertwingen. Muffolini hat nicht mehr alle raditalen Elemente in der Dand. Er mußte mit Carabinieri und Soldaten ben papftlichen Tranergug ichüten laffen.

So beeilt fich ber Offervatore Romano, Zeitpuntt und Art ber Ueberifierung anlählich ber fechgehnten Jahrhundertweihe ber lateranischen Bafilifa als unbestimmt zu exflären . . .

Die Er orichung der tiefften Weerestiefen.

Unter der Leitung der Hydrographischen Abteilung des Marine-Ministeriums der Bereinigten Staaten wird demnächst eine Expe-dition unternommen, von der einige der tiefsten Stellen des Meeres dem Wasserspiegel bis zum Grunde in so vollständiger Weise erforscht derden sollen, wie es bisher noch nie geschehen ist. Die amerikanische Regierung hat Sachverständige der verschiedensten Behörden und Forschungsinstitute zur Teilnahme an diesem Unternehmen abgesordnet, Biologen, Geologen, Ersorscher der Meeressauna und stlora, Bulkanglogen und besondere Fischenner werden sich auf den Schissen der Expedition befinden, und besondere Laboratorien werden für fie eingerichtet. Zwei "tieffte Meerestiefen" gibt es innerhalb ber ameritanischen Gemässer, die eine liegt längs ber Kette ber Alleuten-Inseln im nördlichen Stillen Ozean, und die andere im Karibischen Meer zwischen den Westindichen Inseln. Das erstere dieser ungesbeuren "Löcher" ist ein Streisen, der an der Sübseite der Aleuten entlang geht und, wenige Stunden Dampsersahrt von der letzten Inseln and geht und, wenige Stunden Dampsersahrt von der letzten Inseln and geht dum Lehrer, ihm die Rechte hinstreckend. "Junge",

Die Haffkrankheit.

Ein medizinisches Rätsel.

Bon Dr. med. Fritz Simon.

mohl jebenfalls nicht. Sie ift aus heiterem Simmel über die arme oftpreugische Gifcherbevölferung bereingebrochen, angftigt bie Leute und icheucht die Braven von ihrer Arbeit. Die Wiffenichaft tampf: mit thr wie Siegfried mit bem 3werg Alberich und man weiß noch nicht, ob es ihr - wie jenem - gelingen wird, dem Geinde bie Tarntappe ichlieflich boch gu entreigen. Borläufig halt fich be Weind noch vollig verstedt, holt bald bier gum Schlage aus, führ dort einen Stich, tauscht ben Rampfer und wechselt ben Ort, ichein ju verschwinden und ift bann ploglich wieder in alter Ruftigfei

3wei Fischer befahren bas Saff, der eine steuert, der ander. regiert die Angelschnüre. Ihn befällt mit einem Male eine Schwäche Der Steuermann indes fühlt sich wohl und fragt erstaunt ben Gefährten, was ihm benn fehle. Jener deutet auf Riiden, Arme und Beine und gibt an, seine Musteln taten ihm meh; ber Schmerz wird noch größer und betrifft fast bie gange Muskulatur. Das Sigen wird schwer und bas Umbreben ist fast unmöglich. Jeber Drud auf irgendeinen Dusfel fteigert ben Schmerg bis gur Unertraglichkeit. Man schafft den Kranken nach Haus und legt ihn ins Bett, ber Arzt mitt ihn: die Temperatur ift etwas erhöht, nicht fehr viel. Trotbem ichwitt ber Krante und hat großen Durft. Geine Bunge zeigt fich belegt, ber Buls ift veranbert, ber Urin ift braun gefarbt und enthält Eiweiß. Der Argt weiß nicht recht, mit welchem ber ihm befannten Krantheitsbilber er, mas er bort fieht, in Ginflang gu bringen vermag und ba bie fligsten seiner Kollegen es ebenso wenig wiffen, fo nennt man bie Krantheit "neu" und bezeichnet fie - ta alles, was sum erstenmal in unser Bewußtsein eintritt, des Namens : bedarf — als "Hafftrantheit". Meist danert es nur einen halben oder einen ganzen Tag, bis der Muskelichmerz nachzulassen beginnt, und nach zwei bis brei Tagen hort ber Patient auf, Gimeis burch bie Rieren auszuscheiben. Aber es bauerte mehrere Tage, und mandmal Wochen, bis er bas lähmenbe Schwächegefühl los wird, welches ihn von Beginn ber Erfrankung an gefangen genommen Sat. Im allgemeinen ist es mit einem solchen Anfall getan, und die Erfrankten bleiben vom Rildfall verschont, wenn — bas ift allerbings Bedingung - fie die Saffischerei fortan meiben. Wer wieber binausfährt, ristiert allerbings aufs neue, ben gleichen Buftanb noch einmal zu befommen. (Drei Leute allein haben einen neuen Anfall erlitten, ohne daß fie wieder ins Saff gefahren waren, bei ihnen genügte bie Anftrengung einer langeren Bahnfahrt.)

Es ift recht intereffant, ju erfahren, auf welche Beife man nun mit allen Mitteln - nicht gleich einen Felbzug gegen ben Feind eröffnet, fondern gunachst auf Runbicaft auszieht, um fein Berfled ju erforichen. Bwei Fragen bienen babei unferem wiffenichaftlichen Spionagedienst als Leitgebanken. Sie lauten: Infettion strantheit? Bergiftung? Denn überall da, wo eine Ungahl von Menichen, welche Berührung miteinander haben, jur gleis chen Zeit und unter gleichen Zeichen erfranten, benten wir an ein belebtes Gift. Ein "Bagiffins" tritt auf, verbreitet fich und wird übertragen, fei es nun burch die Luft, burch ben forprelichen Rontaft von Menich ju Menich, burch ein Tier ober bergleichen. In zweiter Linie tame ein unbelebtes Gift in Frage, ein Giftstoff (also bas, mas ber Laie gemeinhin als Ursache für bie "Bergiftung" anfieht.) Auch ein solches Gift batte bie Möglichkeit, zur gleichen Zeit eine größere Anzahl von Menichen ju ichabigen, falls es burch bie Rahrung, bie Mtemluft ober auf irgendeine andere Weise Gingang in ihren Korper au finden vermöchte.

Zunächst einmal hat man also einen Krantheitserreger gesucht. Die wissenschaftliche Inftitute ber Stadt Ronigsberg, Die Landesanfialt für Baffers, Bobens und Lufthygiene und bas Robert-Roch. Inftitut in Berlin haben miteinander an feiner Auffindung gewetteifert. Aber vergeblich. Gin Bafterium ober ein abnlicher

Ift wirklich icon ,alles einmal bagemefen?" Die neue Krantheit Parafit icheint Die Schuld nicht ju tragen, und man neigt jest mehr su ber Annahme, daß es fich um eine Vergiftung handelt, bie, wie ber Bericht vorsichtig fagt, mit bem Baffer bes Frifden Safts in Bers bindung ju fteben icheint." Die Fifder felbft (vor populi!) glauben s übrigens auch. Gie flagen barüber, bag die Abmaffer von Konigserg in bas Saff gelangen, und baß zwei Cellulofefabriten ihre Rud. iande an fongentrierten Gulfitlaugen Diefer unwilltommenen Gabe och beimischen. (Insgesamt sollen es 30 000 Aubitmeter ichlechtes Baffer fein, die bas Saff aufzunehmen gezwungen ift!) Das gute Baffer ber Rogat aber bient nicht mehr jum Ausgleich, weil ber Gluß bei bem Ort Meme für ein Elettrigitätswert abgelperrt ift. Mußerdem habe bas Saff in biefem Jahre gum erstenmal wieder "geblüht", die Algen aber - um diese natürlich handelt es fich, nicht um richtige Blüten - hatten fich bann gefentt und teigige, ichwamms artige Massen gebilbet, in benen eine ftarte Garung beutlich ju bemerken gewosen fei. Der Dunft, welcher morgens ftets auf bem Saff liegt, habe in letter Beit übrigens beutlich nach Schwefel gerochen. Undere fagen freilich: nach ichmefeliger Ganre; ein Fran fagt: nach Karbib; nach Karbol fagen zwei Fifcher, und wieber andere fagen: mobrig und faulig mie ftets, nur ftarter als in bent früheren Jahren. Diesen Dunft gilt es ebenfalls gu ftubieren, benn, ba man annimmt, daß nicht eine Infektionstrantheit, sondern eine Bergiftung verliegt, jo fragt es fich fa, ob bas Gift fest, fillfig oter gasformig ift, und auf meldem Wege es in ben Rorper gelangt Liun, bie Angaben fiber bie Gelegenheit gur Erfrankung find recht fenderbar, und bie Folgerungen, bie fie gestatten, widersprechen eine ander vorläufig noch. Das Meer felbst macht 3. B. nicht trant, nur tas Saff ift gefährlich. Ferner geichah, mas wir oben ichilberten, uicht gur Ausschmudung ber Sache: Die Erfrantung bevoraugt bie fenigen Filder, Die mit ben Angelichnuren hantieren, Die Stenerleufe und Rebfifcher bleiben weit eher verschont. Ginige Leute find auch erfrantt, ohne bas Schiff ju befahren. 3mei von ihnen maren Sanbleute, und batten bicht neben bem Saff auf ihren Medern gearbeitet, mabrend ber Mind vom Saff tam, bie anderen (Frauen) Latten am Stranbe beim Retreinigen ober beim Burmeriuchen geholfen. Bu benDonlichfeiten gehort natürlich auch bie Uebertragung des Giftes burch bie Nahrung, aber man weiß nicht recht, was man anschuldigen foll. Das tlinische Bild bietet eine Achnlichteit mit ber Arfenvergiftung, aber es ift nicht ibentisch mit biefer und bie naheren Umftande machen auch eine Maffenerfrantung burch Arfen recht unwahrscheinlich, jumal bas Entftehen fehr plottlich ift, und die Gesundung im allgemeinen recht schnell geht. Im gangen find bis jest 300 Personen erfrantt und nur 3 find ber Krantbeit erlegen. Aber auch Sunde, Ragen, Ganfe und Enten haben fic in biefer Sache jum Genoffen bes Menichen gemacht, und find an menreren Orten in größerer Angahl gum Opfer gefallen.

Im gangen muß vorläufig einmal abgewartet werben. es wird hoffentlich balb gelinoen, guminbeft bie naheren Umftanbe ber Erwerdung biefer neuen Krantheit foweit fennen gu fernen, baf fte ffinftig vermeibbar wird. Im berzeitigen Stadium ber Rachforichungen, wonach so ziemlich alles, was theoretisch möglich ist. anocionibigt wird, herricht eine Urt langfamer Panit in Bezug auf bie betroffene Gegend. Das trifft die armen Fischersleute febr ichwer, fie muffen, um fich gu ichuten, ihren Erwerb vorläufig einftellen, und ihre Ware findet nicht recht Abnehmer mehr. Denn to lange man nicht weiß, was vorgeht, icheut man ben Genuß ber Saff-Fifde, und bas icabigt bie bortige Gegend in ihrem Berbienft. Je nachdem, was die genanere Untersuchung gutage forbert, wird fich bann die Sanierung ber Berhaftniffe richten muffen Unter Umftanben geht bas nicht anders, als bak man bas Saff von feinen Abmaffern befreit, ober auf geeignete Weife entgiftet. Jedenfaffs wird man bie Sache als bas nehmen muffen, mas fie leiber ift: ein

ernftes, fogialhngienisches Broblem.

(1 Faben = 1,828 Meter) erreicht. Um die Bedeutung dieser Tiefe recht zu verfteben, fei bemerkt, daß es in der gangen nordfee mit Ausnahme eines Streifens an der norwegischen Rifte teine Walfertiefe gibt, die 100 Jaden übersteigt. Wenige Stunden Dampfersahrt nördlich von Portorico liegt die fog. Portorico-Tiefe, die man beim Loten auf 4500 Naben festgestellt hat. Die neue Expodition zur Erforschung ber Meerestiefen wird sich hauptsächlich mit einer ober anderen diefer beiben ameritanifchen Tiefen beschäftigen, mahricheinlich aber beibe befuchen. In ben ameritaniften Gemaffern, wenngleich weiter von der Küste als die zu Nordamerika gehörige drei engl. Meilen-Grenze entsernt, lieat die tie fite Meere stiese, die man disher überhaupt gemessen hat. Das ist die Mindanao-Tiese, gerade nordöstlich von der Philippinen-Insel dieses Namens. Dieses gigantische Loch ist 5350 Haden ties. Wenn man den Pounst Everest in die Mindanao-Tiese hineinstülpen tönnte, so könste ein Schifftrothem bequem über dem Gipsel des höchten Berges hinwegsahren und würde noch meh als 1% Kilomerer Wasser unter seinem Kiel haben. Wie der englische Natursorscher Kasset Bigdy in einem Auslag aussührt, hat maintend der Missona von Tiesenstungen, die schap aus den Meeren ausgessihrt worden sind noch nicht ges on der Ruste als die Die ichon auf ben Meeren ausgeführt worden find, boch noch nicht genug getan, um festauftellen, welcher Teil ber Orane bie meiften biefer ungeheuren Wasserlöcher besitzt. Fest fieht, bag es in ben Breis tengraden nördlich von Irland feine großen Tiefen gibt, die Antarttengraden nordlich von Friand teine großen Liefen aldt, die Antatisis ausgenommen, die noch sehr wenig erforscht ist. Zwei tiese Löcher begegnen nordöstlich von Neuleesand die Kermadoo-Tiese, die 5.155 Kaden mist, und die Tonga-Tiese mit 5022 Kaden. Zwischen Reuswinea und den Salomo-Inseln ist ein Loch von 5000 Kaden Tiese, die sog. Klanetentiese, und nordöstlich davon, im Süden von Guam, bie Nore-Tiefe mit 5268 Naben. Dann gibt es brei tiefe Bocher an ber Knifte von Chile und Peru. Der Streifen bes Oreans, ber uns am besten bekannt ist, nämlich der von den Danwserlinien bevorzugte Teil des nördlichen Atlantischen Ozeans, anthält nur eine einzige große Tiefe, die Suhm-Tiefe, die gerade sildlich von Naufundland liegt und von den Dampfern der Linie von New Pork nach dem Mittelmeer gekreuzt wird. Es ist keine sehr tiefe Morestiese — nur

fo etwa 3600 Faben "Sier, Serr Lehrer".

Im Oldenburgifchen ift in einer Dorficule fürglich eine niedliche Geschichte paffiert. Auf bem Schulhof war in ber Pau'e, wie in Diefer Jahreszeit üblich, "Murmeln" gespielt worden. Aber die bauernbe Berührung mit ben nichtfauberen Augeln und mit bem Erdboben verfette die Sande in einen Zustand, ben man mit dem Ausbrud "mohrenahnlich" noch fehr mitbe bezeichnet. Giner ber fleinen Spieler, ber bosonders hervorragend schmutige Sande bei diefer Un= gelegenheit betommen hatte, murbe in ber barauffolgenben Stunbe vom Lehrer nach vorn gitiert, um für einige Dummheiten ein paar Klapfe auf die Pfotchen zu bekommen. Schnell fpudte ber Uebeliater in seine rechte Sand, wischte fie provisorisch an feinen Sofen ab, bobrte bie andere, bie er nicht mehr reinigen tonnte, in die Sofen-

lagte ber Lehrer, wenn bu mir in ber gangen Somle eine Sand zeigen kannst, die noch schmutziger ist, als die, die du mir zeigst, so foll dir beine Strafe erlaffen fein." Drauf grinft ber Bongel blof, zieht seine andere Sand aus der Sosentasche und lagt frohlich und unverfroren: "Sier, Berr Lehrer."

Die vermiefete Glage.

In Wien erregt ein Mann Aufsehen, der in Cafés und Restaurants erscheint, dort wie andere Gaste verkehrt, diesen aber ein unheimliches Gefühl einflößt, wenn sie sehen, daß seine Glane als Reflameflache vermietet ift und in großen Buchftaben ein Schulputymittel ankundigt. Es ift ein abgebanter Beamter, ber auf biefe Weise seinen Kopf noch nutslich macht. Einem Interviewer erklärte er, er habe barauf schon viele Antrage von weiteren Firmen er-halten, die sich seiner Glage auch bedienen wollten. Am meisten batte ihm ein Saarwuchsmittelfabritant geboten,

Das Effener Preffejeft.

Effen, 18. Dit. Der Sauptarbeitsausichuß fur bas in Effen geplante Preffefeft hat eine Mitteilung vom Reichstangler Mary erhalten, wonach er an dem Gefte teinehmen wird. Auger ihm haben ihr Ericeinen zugesagt Die Reichsminister Dr. Stresemann, Dr. Luther, Dr. Jarres, Dr. Soefle, ebenfalls der Preffechef der Reichstonglei, Dr. Spider. Gerner werben erwartet ber Oberprafibent von Weftfalen, Gronowski und ber neue Duffeldorfer Regierungsprafibent Bergemann.

Berurfeilfer Raubmörder.

Hagen, 88. Oft. Das Hagener Schwurgericht verurteilte gestern nach 14stündiger Sitzung den 26 Jahre alten Schleifer Otto Sinn aus Meinerzhagen, der in der Nacht zum 29 Juni des Is seinen Freund, einen 19jähnigen Schuhmachergesellen ermordet und beraubt hatte, zum Tode.

Schwerer Unfall cuf der Beche Weitfalen.

Ahlen i. 28., 18. Oftober. (Eig. Drahtmelbung.) Beche Westfalen I und II ereignete fich ein schwerer Unfall. An einer Rreuzungsftelle fturgte ein Gewolbe ein. Mehrere Bergleute murben von ben hereinbrechenden Erdmaffen verichüttet. Bon brei Schwerverletten ift inzwijchen einer feinen Berlegungen erlegen.



bernorragend bemährt be Gicht, Rheuma. Ischias,

Grippe, Nerven- und Kopfichmerzen.

Logal fitillt die Schmergen und icheidet die Sarniaure aus Rliniich erprobt. - In allen Avotheten erbättlich. Best. 74,3% Acid acet, salle, 846%, Chinin, 12,6 %, Liebium ad 10 Amyl

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden Harnsäure, Eiweiss Zucker. 1923: 13000 Badegäste,

Wildunger Helenenquelle

Schriften und Nachweis billigster Bezugsquellen durch

die Kurverwaltung Bad Wildungen.

Die Eröffnung der Ortenauer Serbstmesse.

Aus Anlas der Befreiung der Stadt Offenburg von der Besetzung veranstaltet die Stadtverwaltung in diesen Tagen eine Orienauer Herbst messe, die den Beweis ersbringt, daß das alte, frästige Leben in Offenburg durch die Besetzung wohl gehemmt, aber nicht herstört werden konnte. Die Stadt prangt in reichem Flaggenschmud und Schwarzwaldgrün; sie grüßt damit die vielen auswärtigen Besucher in besonders freundlicher Weise-Das für die Herbstmesse aufgestellte Programm ist reichhaltig und vielversprechend.

Um Camstag vorm. fand die Eröffnung ber Serbft meffeaus: itellung, bie einen Sauptangiehungspunft bilbet und bie aus ben verschiedensten Orten der Umgebung Offenburgs außerordentlich reich beschidt ift, in Gegenwart der Vertreter ber staatlichen und städtischen Behörden in festlicher Weise statt. In geschmadvoller und einladender Mufmachung finden wir bier die Erzeugniffe ber Gartneret, landwirtschaftliche Geräte und Maschinen usw. In hubsch eingerichteten Beinfauben ift bem Besucher Gelegenheit geboten, die Erzeugnisse bes Ortenauer Weinbaues vom Jak ju toften. Reben verichiedenen anderen Gorten ift besonders der "Neue Wein" vertreten, ferner bie befannten Sorten Alevener, Klingelberger, Weißherbit und Roter. Die Obstausstellung umfaßt nicht weniger als 800 Bentner bes ebelften Obstes, barunter Wirtschafts- und Tafelobst. Die Kauflust auf bem Obstmartt mar beute außerordentlich rege, sodaß wohl mit einem Ausverfauf ju rechnen ift. Weiter begegnet man ben mohlbefannten Branntweinsorten, Die Ortenau meit über die Grengen unferes Beimat gibes beriffmt gemacht baben. In der Stelle, mo noch por furgem die Frangofen ihre Pferbe tummelten und gum letten Appell angetreten find, hat die Meffeleitung eine Baumichule angelegt. Ginen größeren Raum nimmt auch die Raninchenaus-

Das Unrecht an der Murgialbahn.

Wir werden um Aufnahme nachstehender Zuschrift ersucht:
"Die Murgtalbahn kann nicht leben und nicht sterben. Seit einem halben Jahrhundert wird an ihr herumgemurst, gelegentlich wird ein Schritt vorwärts getan, ein Ansatz gemacht, aber aller gute Wille scheitert an der "vis major", der höheren Gewalt des Bilrostatismus und der passiven Resistenz gewisser maßgebender Stellen der deutschen Neichsbahn, denen der Ausdau der Murgtalsdasse höchst gleichgültig ist. War man im Sommer d. I. durch die imposante Kundgebung zu Freudenstadt, die wohl noch in aller Erinnerung ist, ein Stüd weiter gekommen, so schein jetzt glüstliwieder alles in Frage gestellt. Es gibt Leute und Behörden in der deutschen Republis, denen die derzeitige Kinanzmisere ein willkommener Kulaß ist, jedes auch noch so berechtigte Gesuch um Neubauten von Bahnen unbesehen abzusehnen. "Es ist kein Geld da." Punktum! Leider ist nur sur andere Sachen Geld da, sofern sie Enade vor Sankt

Bürokratius Augen gefunden haben.

Um es kurz zu sagen: Der Murgtasbahnbau steht wieder einmal kill, und seine etwaige Fortsetzung wird von der fin anziellen Weteiligung der interessierten Gemeinde abhängin gemacht. Aun konnte man ja gewiß der Meinung sein, daß all diese Interessienten schon tief genug in den Beutel gegriffen haben. Aber man weiß, daß auch anderwärts, bei Nebenbahnbauten in Breußen. Württemberg usw. die Interessenten wiederholt Geld geden mußten, wenn ihre Bahnlinie überhaupt sertiggestellt werden sollte. So ist man ihre Bahnlinie überhaupt sertiggestellt werden sollte. So ist man Kreisen bereit, nochmals in den sauren Absel zu beißen, aber man will nur — und dagegen läßt sich gewiß nichts sagen — unter zwei Bedingungen weitere Gelder zur Verfügung stellen: Erstens dürsen diese Gelder fein verlorener Zusch uß sein, sondern missen als verzins dares Darlehen gegeben werden, und zweitens seizt man als selbstverständlich voraus, daß die beiden beteiligten Regierungen, die babische werden, sondern selbst nam hafte

Beträge zeichnen.

Das Interse an der Bossendung des Murgtasbabndaues ist im unteren und oberen Murgtal, in Baden und Württemberg gleich groß; da der größte Teil der Neubaustrecke auf württembergischem Gediet liegt, sollte dieses letztere, Gemeinden wie staatliche Behörden, in der Gewährung der benötigten Darlehen mit gutem Beispiel vorangehen. Es kommen allein sünf württembergische Forsteien in Frage, die sicherlich im eigensten Interesse eine wesenkliche finanzielle Beteiligung tragen werden. Auch die Murgschifferschaft in Gernsback wird in diesem Fass gewiß nicht zurächsehen. Der insgesamt zur Verfügung zu stellende Betrag dürfte sich auf ungefähr 500 000 Mark belausen, und da diese Summe wohl nicht auf einen Schlag beigesbracht zu werden braucht, so darf man hofsen, das sie dei hervorzagender Beteiligung der beiden Kegierungen in Välbe flüsstage macht werden kann. Daß man sich nicht abermals auf verlorene Zuschüsse einlassen, sondern auf dem Darlehenscharakter der Zuschüsse einlassen, sondern auf dem Darlehenscharakter der Zuschüsse wird, kann man nach den früheren Ersahrungen niemand mehr übelnehmen.

Wenn nun unter den geschilderten Vorbedingungen — verzinsbare Darlehen und Beteiligung von Regierungsseite — die benötigte
halbe Million ausgebracht wird, dann muß sich die Reichsbahmverwaltung unter allen Umständen verpslichten, losort weiterzus
dauen und den Bau dann auch ohne Unterbrechtung
zu Ende zu sübren. Es wird sowieso mindestens Hochsommer
1925 werden, die das Schmerzenstind endlich lebenssähig und die
eisenbahnlose Lücke zwischen Kaumünzach und Klosterreichenbach aus
gesüllt werden wird; wenn die Reichsbahn aar noch lange zögert,
dann wird auch dieser Termin nicht eingehalten werden kannen. Die
Murgtalanwohner sind nun Jahrzehnte lang zum Narren gehalten,
mit ihren Eingaben von Karlsruhe nach Stuttgart und wieder von
Stuttgart nach Karlsruhe verwiesen worden, sodaß sie wirklich An
spruch darauf haben, nicht immer zum Spielball badisch-württembergischer Eisersüchteleien degradiert zu werden. Wenn irgendwo im
Deutschen Reich, dann ist die Nechtslage hier klar.
Die Deutsche Keichsbahn dars eines nämlich — trot der größten

Die Deutsche Keichsbahn darf eines namlich — tros der großten Kinanzuot — nicht vergessen: Als sie anno 1920 die einzelstaatlichen Bahnen übernahm, mußte sie im Paragraph 17 des damals abgeschlosenen Staatsvertrages ausdrücklich sich verplichten, anzgesangene Bahnstrecken auszubauen, wenn noch dasselbe Interesse wie bei Beginn des Baues vordanden sei und keine wirtschaftlichen Beschenten bestünden. En den Borzugungen hat sich gewiß nichts gesändert, im Gegenteil, die Bersugsstellt das Murat sit eher noch wichtiger geworden, gerichtshofes der Republik, der streitsällen zuständig ist, der deutschen Reichsbahnverwaltung und singt die Fertiastellung der Murgtalsalbahn ausgelegnt werden, die nötig sind, um das Kapitel "Murgtalswillen gezeigt werden, die nötig sind, um das Kapitel "Murgtals

bahn" abzuschließen und diese Rubrit aus allen Zeitungen und Landtagverhandlungen endlich auszutilgen."

Pforzheim, 18. Oft. Die auf Sonntag, den 19. Oftober, in Aussicht genommenen Segelflüge des Flugsportflubs Pforzheim am Buchelberg muffen eingetretener Umftände halber berichoben werden.

— Mannheim, 18. Oft. Im Alter von 71 Jahren ist heute morgen Stadtrat Bernhard Foshaas nach längerem Leiden verschieden Er gehörte dem Bürgerausschuß an und wurde am 4. Juni 1904 in den Stadtrat gewählt, in dem er als drittes dienstältestes Mitglied eine sehr fruchtbringende Tätigkeit entsaltete. Seine besondere Fürsorge widmete er dem Allgemeinen Krankenhaus, Foshaas gemeinnühiges Wirken spielte sich vollständig im Stillen ab. Inssolge seines schlichten, liebenswürdigen, zurückhaltenden Welens erfreute er sich weit über den Kreis seiner Parteigenossen hinaus großer Besiebthert.

— Mannheim, 16. Oft. (Gegen das Brüdengeld Mannheims Ludwigshasen.) Mit Rüdsehr der deutschen Reichsbahnverwaltung ins beseihte Gehiet am 16. November 1924 wird auch auf der Straßenbrüde Mannheim-Ludwigshasen wie vordem zur Dekung der Unterhaltungssosten wieder Brüdenzeld von Kahrzeugen erhoben werden. Die Handelskammer Ludwigshasen, hat wegen der dadurch bedingten Störungen beim bayerischen Handelsministerium angeregt, es möchten die beiden beteiligten Länder Baden und Bayern — vielsleicht unter Heranziehung der bauptinteressierten Städte Ludwigshasen und Mannbeim — die Initandhaltung der Brüde übernehmen und auf die Erhebung von Brüdengeld verzichten.

— Mannheim, 18. Oft. Dem Schlosser Eugen Kolb in Mannheim-Nedarau, der den 31 Jahre alten Schlosser Gustav Pfleiderer am 13. Juli vom Lode des Extrintens im Altrhein bei Nedarau gerettet hat, wurd eine offentliche Belobung ausgesprochen.

Mannheim, 18. Oftober. (Wirkung des Alfohols.) Ein bestrunkener Wirt stieß gestern abend mit seinem Auto vor der Rheinsbrüde mit einer Drojckle zusammen. Die Oroschke ging in Trümmer. Die Insassen, ein Ehepaar, erlitten eine Gehirnerschütterung und äußere Berletzungen.

Mannheim, 18. Ottober. (Rausbolde.) In der Nähe des Strohmarktes gerieten gestern abend ein Pierdehändler und ein Aufscher, beide in den vierziger Jahren stehend, in Streit. Es kam zu einer regelrechten Rauserei, wobei der Kutscher derartige Berletzungen am Kopf davontrug, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

3m badischen hinterlande sieht man sich durch den Wintersand). Im badischen hinterlande sieht man sich durch den Wintersands für die Streden Sedach-Wiltenberg und Walldürn-Hardheim, insbesondere durch die schlechten Berbindungen zur Hauptstrede Würzburg-Mannheim empfindlich benachteiligt. Vor allem befürchtet man große Schäden für Handel und Gewerbe. Zwecks Abhilse haben sich nun sämtliche Gemeinden im Bereiche der Linie Sedach-Wiltenberg, die badischen sowohl wie die bayerischen, zu einem Berbande zusammengeschlossen, der den Namen sührt: "Badisch-Bayerischer Verkehrsverband" und seinen Sitz in Buchen hat. — In diesem Zusammenhang seien auch die Bestrebungen erwähnt, für das badische und bayerische Frankenland einen Heimattag ins Leben

y Nedarmühlbach, 17. Oft. (Der wiedergefundene Chering.) Vor 12 Jahren schleuberte der Landwirt Stumpp hier beim Wasschen seinen Chering auf den Hof. Alles Suchen war vergebens. Dieser Tage zerschlug die Frau einen Erdklumpen beim Kartoffels ausmachen und darin sand sich der langvermißte Ring. — Die Weinlese ift sangs und klanglos vorüber gezogen. Mit kleinen Kübeln und Bütten komten unsere Winzer den Ertrag heimbringen. Das Ergebnis ist das schleckesse seit Wenschengedenken. Die Obsternte dagegen gab reichen Segen. Auch die Kartosseln waren sehr zut, nur hatten sie durch die Köpe gelitten und viese waren faul geworden. Die Rüben sind durchschielich seinen durch und geben reichen. Die Rüben sind durchschnittlich sehr gesund und geben reichslich aus. Die Kelteransage mit ihrem elektrischen Motor hat sich gut bewährt.

& Saggenau, 17. Ottober. (Gefallenenehrung.) Am Sonntag konnte zur Tat werden, was der hiefige Kriegerverein in Ber-bindung mit dem Murgtalgau schon im Mai d. J. abhalten wollte: Eine würdige Ehrung der Gefallenen der hiefigen Stadt. Auf Anregung bes Burgermeifters Schneiber murbe bie Feier bamals verichoben, um gleichzeitig mit der Feier der Ginmeihung der Leichenhalle und der damit verbundenen Gedentfeier für die Gefallenen abgehalten gu werden. Richt aufgeklärt ift, wie ber Stadtrat bann in Abwesenheit bes beurlaubten Bürgermeisters dazu tam, die Teilnahme bes Gaues abzulehnen und bamit jugleich auch bem hiefigen Rrieger verein die Teilnahme an ber por 14 Tagen abgehaltenen Feier unmöglich zu machen. Die bort eingelabenen Bereine bes Gaues mußten zwei Tage vor der Reier benachrichtigt werden, daß ihre Teilnahme unerwünscht fei. Daß fich an ber Feier am Sonntag trokbem fieben Bereine mit ihren Kahnen eingefunden haben, ist Beithen. diesen Bereinen echte Kameradichaft über alles geht. Die Feier nahm benn auch einen wahrhaft erhebenben Berlauf. Rach bem Kirchgang in beiben Kirchen ordnete fich ber Reftzug beim Rathaus, um unter ben Klängen ber au ftrebenden Mufiffapelle "Concordia" nach dem Friedhof zu ziehen. Dort hielt nach Bortrag eines Chorals, Hauvilehrer Ronrad die Meiherebe. Krange murben niedergelegt vom Borftand des Kriegervereins, herrn holl und vom Korsikenden des Gaues, herrn Kak aus Gausbach. Ergreifend wirfte, wie die ehemaligen Solbaten ihre toten Rameraben burch ein "Stillgestanden" wußten Am Kriegerbentmal beim Rathaus sodann erfolgte die Ausgeichnung für 25= und 40jährige Mitaliedichaft. Serr Kak fand prächtige Worte der Anersenung für die zu ehrenden Mitalieder und mandte sich besonders auch an die noch in katklicher Anzahl vertretenen Beteranen aus dem Ariege von 1870/71. Seine Mahnung zum treuen Ausammenhalten fand in dem zuletzt ausgebrachten Hoch brausenden Widerhall. Beim gemütlichen Zusammenheil in der Gambrinushalle erariff gunachft Berr Soll bas Wort. um ben Bereinen für ihre Teilrabme am Feste zu danken, mahrend Herr Kak seine vorherigen Ausführungen unterstrich und erweiterte und geschöftliche Anregungen gab. Dem wohlverdienten Dank an den überaus tätigen und rührigen Borftand des Triegervereins, herrn Soll, aab horr Konrad Ausbrud und freudig stimmten die Anwesenden in das Dankeshoch ein. Der Musiksavelle "Concordia" gedachte in anerkennenden Worten Herr Dr. Uebel. So war nur zu raich die Zeit verklossen, als die Gate zum Aufbruch rüsteten. Der Verein gab ihnen mit der Musik das Geleite bis an den Bahnhof. Alles in allem: Der Kriegerverein Gaagenau darf auf die in allen Teilen harmonisch verlau ene Keier stolz sein

A Freihurg. 17. Oft. (Aur Meinleie im Obersand) Zu dem Bericht in Nr. 431 vom 9. Oktober mit norstehender Ueberschrift wird uns non Augaen mitgeteilt. Das Mostgewicht der vom? dis 4. Oktober norgeherbstren neuen Meine betrug durchschniktlich 68—70 Grad nach Oechsle und nicht 60 Grad, wie es im ersten Be-

richt heißt. Borgeherbstet wurden nur die insolge von Fäulnis start im Abgana besindlichen geringeren Lagen, während der allgemeine Herbst erst am 6. Oktober begann und am 11. Oktober zu Ende ging. Der ganze Hauptherbst konnte bei schönstem Wetter getätigt werden, was auf die Qualität des Weines von sehr günstigem Einsluß ist. Es wurden Mostgewichte von 70 bis 90 Grad nach Oechsle seltgestellt, sodig der Diesighrige einen recht brauchbaren Wein abgeben wird. Bei Auggener Letten wurden sogar 97 Grad konstatiert, und Alts bürgermeisber Fjunder konnte 96 Grad seitst. Ien.

Bei Auggener Leiten wurden sogar 97 Grad konstatiert, und Alts bürgermeister Pfunder konnte 96 Grad seiste ken.
:: Freiburg, 19. Oktober. (Die Straßenbahnverbindung zum Borort Littenweiler.) Da die staatliche Genehmigung zur Jührung der Straßenbahnlinie nach Littenweiler nunmehr eingelausen ist, hat der Stadtrat beschlossen, den Bahnbau im Zuge der Hansjatobstraße so beschleunigen zu lassen, das der Bahnbertrieb, wennt irgend möglich, noch in diesem Jahre aufgenommen werden kann. Der Ausbau der Schlußtrecke durch die Lindenmattenstraße muß wegen Berzögerung der Gleislieserung bis zum Frühjahr verschoben werden.

st. Freiburg, 18. Ott. Ju dem Eisenbahnunfall auf dem hiefigen Saupidahmhof wird uns noch geschrieden: Die Berletzung der im Augendlick des Jusammenpralls in der Küche beschäftigten Auswarte frau des Speisewagens im Schnellzug hat sich in der Klinit glücklickerweise als nicht so gesährlich herausgestellt, wie zuerst angenomnen wurde. Bon den beiden übrigen Küchenangestellten ist der eine durch Glessplitter im Gesicht verletzt worden, der andere wurde gegen einen Schrant geschleudert und erlitt dabei leichtere Querschungen. Der Lotomotivsührer des Borortzuges, der auf den Schnellzug aufsicht, behauptet, er habe den letzteren des dichten Kebels wegen nicht sehnen, von anderer Seite ersährt man, daß der Nebels wegen nicht sehnen sonn anderer Seite ersährt man, daß der Nebels wogen nicht sehnen sonn anderer Seite ersährt man, daß der Nebels wogen nicht sehnen können, von anderer Seite ersährt man, daß der Nebels wogen nicht sehnen können von anderer Geite ersährt man, daß der Nebels wegen nicht sehnen der gemöhnlicher Stärfe gewesen sei. Bon den Wagen der Teden werden besindliche Badwagen mit den Borderrädern aus dem Geleise, was mit der leichteren Bauart des Gepädwagens im Gegensat zu den viel schwereren Personenwagen des Schnellzuges zu erklären ist. Oh nurt, wie man an einer Stelle annimmt, eine gewisse kahrlissigteit des Losomotivährers vorliegt oder nicht — jedenfalls beleuchtet der Untfall die engen, unsulässigen Verhahndis incht mehr länger als unbedingt notwendig hinausguschieben

— Brennet, 18 Oft. (Wiedereröffneter Bahnhof.) Im Rahmen des Abbaues mar seinerzeit auch der hiesige Wiesentäler Bahnhof geschlassen worden. Die Bemühungen der beteiligten Gemeinden um die Wiedereröffnung desselhen haben nun den Erfolg gehabt daß der Bahnhof zu einem noch nicht genau seitstehenden Zeitpunkt wieder eröffnet wird.

)(Neuftadt (Schmarzwald), 18 Oft. (Freiburg-Um.) Dem Vernehmen nach haben die drinaliden Borstellungen aller Interenententerungen dazu geführt, des das Eiszuspaar 384/385 auf der Strede Kreiburg-Um zur Durchführung auch während des Winters von vonseiten der Reichsbahndirektion Karlsruhe bei der Fentralverwaltung in Verlin befürmortet wurde

Mitglashütten, 18. Oft. (Bahnlinie Titisee-St. Blasien.) Die Antiegergemeinden und Interessenten des Gebietes der Bahnlinie Titisee-St. Blasien haben in einer fürzlich abzehaltenen Bersammlunz eine Resolution gefaßt, die an den Neichsverkehrsminister in Berlin gerichtet ist. Darin wird der Entrüstung der betressenden Gemeinden und Interessenten über die noch nicht ersolgte Indetriebnahme der seitiggestellten Eisenbahnstrecke Titisee-St. Blasien Ausdruck gegeben und nach Präzisserung aler für eine alsbaldige Erössung dieser Strecktsprechenden Gründe die Erwartung ausgesprochen, daß noch vor Bespirn des Winters die Bahnverbindung ausgesprochen wird wird Böhrenbach, 14. Ott. (Die "Brandsilse Unterkirnach".) Ge

ftern tagte ber Borftand und ber Grefbeirat ber "Brandbilfe Unter firnad", eine Organisation, Die jum Schutz gegen Feuerschaben bet nicht in geschloffenen Orten Des Breg- und Brigachtales gelegenen Sofguter mit behördlicher Genehmigung gebilbet murbe. Gine um angreiche Tagesordnung wurde nach ausführlicher und gründliches Aussprache erledigt. Geregelt murbe ber Sahrnisschaben aus bem Brandfall bei Bürgermeister Gehrenbach-Neufirch, ber bei ber Brand Namentlich die Regelung biefes Schadens zeugte hilfe gebedt war. von der Notwendigkeit des Bestehens der Brandhilfeorganisation Um bas Berficherungsrifito nicht allein auf ben Schultern ber an bet Brandhilse Beteiligten ruhen zu lassen, wurde beichlossen, volle Riid versicherung bei der vom Berbande badischer sandwirtschaftlicher Ger noffenichaften Karlsruhe vertretenen "Regeno-A.G." ju nehmen. An biefer Rudversicherung find über 600 Versicherungsnehmer beteiligt. Die "Regeno" ift eine jum Berficherungsichut ber beutschen Landwirtichaft von ben gefamten beutiden landwirtichaftlichen Ges noffenschaften ins Leben gerufene Gesellichaft. Die Brandfilfe bleibt weiter bestehen und fie wird auch weiterhin die Interessen ihrer Bes teiligten wahren.

teiligten wahren.

:: Singen a. H., 16. Ott. (Ernennung.) Der Männergesangs verein Singen am Hohentwiel, der Scheffelhauserbauer, ernannte gelegentlich seiner diesjährigen Ferbstsahrt nach der Schweiz den schweizerischen Zollvorstand a. D. Striehm in Ansehung seiner großen Verdienste um die Pilege des deutschen Männergesangs einstimmig zu seinem Ehrenmitgliede und brachte dem Geehrten am Rathause des althistorischen schweizer Städtchens Stein a. Ragroße Ovationen dar





Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends. Eintritt 30 Pfg. Ausstellungs-Katalog 30 Pig.

> mit Beiträgen von Geh. Oberbaurat Prof Dr Ing. Rehbook / Prof Dr. Teichmüller / Prof. Dr. Freudenberg Prof Dr. Ing. Gaber / Prof. Dr. Ing. Probst / Prof. Dr. Hausrath / Ingenieur Frank

Bad. Landestheater.

Onntag, den 19. Okt. 5% – 1411 Uhr. Sp. I. 8. –
Th. Gem. B. V. B. Nr 2501 – 2700
Gastspel Widy Zilken vom Stadttheater Leipzig,
in der Neueinstudierung und Neu nszenierung: der Ring des Nibolungen I. Tag: Die Walküre.

Siegmund: Wil y Zilken a. G. Konzerthaus.

onniag, den 19. Okt. 7 bis geg. 10 Uhr. Park. I. 3.80 Zum erstenmal:

Nie heimliche Brautfahrt spie in e nem Vorspie u. 3 Akten von Leo Lenz

Mad, Landostheater.

Ab C 7. Th.-Gem B. V. B Nr. 4001—4400.
Gleichzeitig Volksbühne Nr. 2 Ein Sommernachtstraum.

lsruher Sausfrauendund



Montag den 29. Ditober nach mittags 3 Ubr 1656 Gemeinsamer Befuch der Induftrie Ausstellung

nnter sachverkänd Gruppenführung mit Borführung der
neueiten Gas-u Strom-Berbrauchsapparate auf d. Ausbrauchsapparate auf d. Ausbrauchten au bil Lfa. find den gansen Tag
u haden in unserer Geschäftskieße, Ritterfixaße 7

Roftenlofe Abgabe von Raffee und Ruchen.

Deffentlicher Vortrag.

Dienstag, den 21. Offober, abends 8 Ubr. im Gartenfaale des "Friedrichsbofes" Rati-Briedrich rage.

Wege zum glücklichen Leben

Bon der Araft der Seele und von teelischer Aultur von Schitstieller Emil Peters.

Die Macht der Gedanken Seelenharmonie u Geliundheit Bie Sedanken nofflich wirken Der geikige Lebensplan. Alt werden u iung dieben. Seelische Seilfraft. Sow ndende Seelenkraft. Träume und Ideale Die Lebensplan. Und inneren Lebensplandet, Werwöle Seelenkeder. Oberakterschiede, Kervöle Seelenkeder. Oberakterschiede, Nervöle Seelenkeder. Dichter und Künftlicher und künftlicher Und, habenstraumer. Dichter und Künftlicher Und, habenstraumer. Dichter und Künftlicher Und, habenstraumer. Dichter und Künftlicher Und, den die Geleikerslebung.

Eintritt 2 Mt. Mitalieder des Raturbellver-eins u. touftiger lebendreformerifcher Bereine gegen Ausweis 1 Mt.

Konzerthaus. Donnerstag, 23. Okt., 8 Uhr: Geigen-Abend

Walter Meyer - Radon Brahma: Violin-So.ate d-moil. Sibelius: Violin-Kanzert, Vecesey: 4 Violin-Stucke, Paganini: Mosra-Variationen, Caprice.
Ronzer flugel von Steinway & Sons Karten zu 6 - 5. 4 - 3. u 2 - Stucker extra bei 165 l

Zupf Nenfelöt, Waldstr.

Festhalle Freliag, 24. Oktober, 8 Unr Heidelberger Bach-Verein

Hermann Grabener Dr. Poppen.

Nähere Angaben üter So isten und Mi-wirkende auf dem Plakat. 16510 Karten zu 5.-, 4.-, 3.-, 2.- u. 1.50 bei Kurt Neufeldt, Walds'r. 39, Il

Badischer Johrnal-Lesezirkel

Inbaber: D. Grünner Cohn Raiferftraße 289 — Telefon 3982. Berleih von ikmtlichen beutschen Zeit-ihrtiten an Sotels Cafes, Reft., Frieure. Aeiste und Brivate. 111 Defte per Woche von 30 Pfennig an frei Daus.

TANZINSTITUT KURT GROSSKOPF

HERRENSTR. 33 11-12 3-3 4-1/27

unter Mitwirkung des Verbandes für Deutsche Frauenkleidung u. Frauenkultur

Nur Montag, den 20. Oktober 1924

5 Uhr nachm. u. 8 Uhr abends

im Film.

KLEIDER aus der Nürnberger Werkstätte für Deutsche Frauenkleidung u. Frauenkultur

Vorverkauf: Musikhaus Mütter, Kaiserstr.

Siehe Plakatsäulen!

Der gefeiertste Geiger Europas Prolessor Friis Kreisler

veranslatet sein einziges Konzert in faden am Montag, den 20. Okt 1924, abds 7. Unr.in Mannheim, Nibelungensaal Karien noch zu haben bei Musikalienhdig Fritz Müller, Kaiserstr. u.an der Abendkasse

Eintracht E Hittwoch, den 22. Oktober, abends 8 Uhr. Erster Kammermusik-Abend des Veigt-Quartett

Am Fingel: Allce Krieger Isaac. Gesam karten zu . # 18. - . 15. - . 10. -Einzelkarten zu . # 4.50, 3.50, 2.50 u. 1.50 in der Musik,-Hdig Kaiser- Ecke Walds r Fritz Müller

Einfrachf |

Freitag, den 24. Oktober 1924, abends 8 Uhr Wissenschaft. Psychologischer Lichibilder - Vo. trag

Des Menschen Seele in der Handschrif

von H. K. Ritter, Schriftsteiler, Die Bedeutung der Graphologie i Die Graphologie im Dienat der Einichung i Im Dienate der Schule i Im Dienate der Hansfran i Im Dienate des Hansfran i Im Dienate des Handels und der Industrie i Im Dienate der Aligemeinheit i Das Prophylaktikon is der Graphologie i Im Dienate der Liebe Karten zu. 43.—, 2.—, 1.—, 0.80 i d. Musikallenbelg, Kalserstr., Ecke Waldstr,

Friiz Müller



Karlsruhe, Wildstraffe 3, Sabicker vom 18. Oktober bis Bereiritä 15. November 1924

Ausstellung Prof. P. von Ravenstein

anläßl. des 70. Geburtstages des Künstlers

Im Seitenlichtsaal: Wandgetäfer eines Speisesaals in Nußbaum mit reichen Ein-lagen, ausgeführt von der

fa. Gebr. Himmelheber A.-S. hier Teppiche aus der Fabrik handgeknüpfter Teppiche hier. 16856

Geöffnet: Werktags 10-1 2-4 Uhr, Sonntags 11-1 2-4 Uhr.



SEBALD KUNSTHAUS

K ARLSRUHE WALDSTR. 30 BIS 1. DEZEMBER

KOLLEKTIV-AUSSTELLUNG

PROF. AUG. BABBERGER GEMALDE / AQUARELLE / ZEICHNUNGEN SEBALD-KERAMIK

BUCHER / KRISTALLE / PORZELLANE STICKEREIEN GEÖFFNET: WERKTAGS 9-1, 3-7 UHR SONNTAGS II-1 UHR.

Druckarbeiten merben taid und ianber angefertigt in d. Druderei ber "Babiiden Breffe".

An Bord des uftschiffes "L. Z. befindet sich zur Unterhaltung der Besatzung u. der Passagiere ein

der Elektromophon A.-G. Vaikingen bei Stuttgart. Der Apparat ist besonders für die im Luftsch fi be-findliche Lichtaniage von 24 Volt Spannung gebaut. Nach erhalten Mittei ung iet die Wiedergabe der dusik-stücke von wunderveiler, vellkommen. Tonschönheit.

Alleinverkaufs für Karlsruhe u. Umgebung: Musikalienhandlung Fritz Miller Kaiser- Ecke Waldstraße Teleph. 388.

Ab 16. bis 30. Oktober 1924, täglich 8 Uhr abends

des berühmten Universalkünstlers

Ein Wunder der Vielseitigkeit! sowie das volls'andig neue große

Varieté-Programm

"Blaue Grotte"

Zähringerstraße 19

Sonntag ab 4 Uhr:

Die große Jazz-Band-Stimmungskapelle Vornehmes, gemütliches

Familien-Kaffee

Kein Eintritt! Kein Flaschenweinzwang!

Die Direktion.



anerkannt beste Briketts

mit hohem He zwert, langem Anhalten, geruchios im Brennen; für Haushalt und Industrie vorteilhaft. Zu beziehen nur durch;

Kohlenhandelsgeschäft

Sofienstraße 45 Telephon 2363.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Jum "Deutschen Michel"

empfiehlt füher und reiher Pfälzer reichhaltige Frühflüchs- u. Abendplatten aus eigener Schlachtung. — — Zwiebeilingen. — 16832

Anion Brandel.

Mobernes Reitinstimt in der ehematigen Gottesauer Kalerne. Reitunterricht für Damen und derren. Babn- und Geländeretten. Erlitlafig Bferdematerial. Mäsige Breife.

Patente

Anmeldungen | Verwertungen durch Oberingenieur Werther

Ka Isruhe i. B.

Ecke Hirschs'raße.

Kriegsstraße 71

Mantel, B83845 jeinfte Magarb mahigfte Breife,liefert die Joftun-innerberer G. Schmott, ferthaght. 20. von

Well- o. Seegras Metraizoa fcnellt. tieferb, Teils, gerngeft Babringerite 89

Mandoline Bitarre-

Untert f. Anf. n. Gorta

Magerkeit.

Schöne volle Körper-form durch uns eriental. Kraftpillen (für Damen, prachtvolle Büste) prese-

prachtvolle Büste) prese-gekr. m. gold. Medaill, u. Ehrendipi., n kurzer Zeit graße Gewichtszun.

Garant unseinklich.

Garant unseinklich.

Aerzti empishlen Streng
reell. Viele Danksein eib.

Peeil, Viere Danasen en. Preis Packs. (100 Stück) GM. 2,75, Porto extra Postanw oder Nachn. d Framz Steiner Co. G.m.b.H. Berlin W. 30/29. In Karistehe zu haben i.d. Hillangomeke Fariet 68

Jadenhleider,



So geht es auch den Zigarettenrauchern. Täglich tauchen neue Marken auf, die alle als unerreicht gut angepriesen werden und doch nach kurzer Zeit vom Markt verschwin-Der Raucher läßt sich durch die großsprecherischen Anpreisungen bestechen, um jedesmal wieder enttäuscht zu sein.

Und doch ist es für ihn ein Leichtes. die Spreu vom Hafer zu sondern. Er wähle nur die Marken solcher Firmen, die Dezennien hindurch sich als gut erwiesen haben. Zu diesen Firmen zählt die Zigarettenfabrik "MENES", Wiesbaden, deren Marken seit ca. 35 Jahren von verwöhnten Rauchern bevorzugt werden.



Die beliebtesten Konsummarken sind

Freiherr v.

Kleydorff, plkant, ge-schmackreich Hohl- u. Goldmundstück 21/20

Hohlwein, leicht und bekömmlich

Goldmundstüde 3 o MW, würzig und mild Großformat

Gold- und ohne Mundstück 5 of Menes-Cabinet, edel-

Gold- und Korkmundstück 8 6

Menes-Industrie. duftreich und süß

Großformat Gold- und ohne Mundstück 8 of

Zu sämtlichen Marken sind altbewährte

orientalische Mischungen verwendet



Nur echt mit diesem Zeichen!

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Aus der Landeshauptstadt.

Rarisrnhe, den 19. Oftober-Die Insel.

Was eine Insel ist, weiß man. Wer seine Kenntnisse über biesen Begriff noch vertiefen will, holt sich den "Brodhaus" aus dem Bücherschrant und findet dort die einleuchtende Definition: "Aleinere, rings von Wasser umgebene Festlandstilde, bei denen, wenn sie uw Meere liegen, auch in den innersten Teilen der Einslug des Wieeres, besonders in tlimatischer Beziehung zu spüren ift." Darüber machte man sich freilich noch teine Gedanken, als man auf dem Schulweg die Namen der Inseln um Griechenland von Kerkyna, Leukas dis Kos ind Rhodos auswendig lernte und sich ihre unangenehme Bedeu-tung mit den verhaßten geschichtlichen Jahlen wühsam einzuprägen suchte. Man konnte sie noch so sest im Kopse haben — wenn man herfagen follte, blieb einem bestimmt das Wort im Salfe fteden. Bahricheinlich mar es die Chrfurcht por der flafifichen Untife, daß rean fich nicht näher mit diejen Geheinniffen beschäftigte. Der herr Profesor war gewöhnlich anderer Ansicht und gab dieser Ansicht im Zeugnis unverhohlen Ausbruck. Fronte des Schickals! Wo ım Zengnis unverhahlen Ausdruck. Tronie des Schickals! Wo Weltanichanungen — bitte sehr, unsere Jugend huldigt heute bereits Weltanichanungen! — auseinanderplachen, bleibt der Schwächere immer im Hintertreffen Und wer die Inseln um Griechensand nicht

benamsen konnte, war eben der Schwächere.
Das Berständnis für solche Dinge kommt erst mit den Jahren.
(Nicht wahr, Herr Prosessor) Auch für die Inseln bekundet dann plöhlich der Mensch ein gewisses Interesse. Freilich dürsen es nicht die Inseln um Griechenland sein. Aber warum in die Kerne schweisen? Meine Infel tft tein von Wasser umgebenes Festlandstiid. Aber Strafenbahnschinen umtreifen sie rings und rund herum flutet bas

Leben poriiber. Menschen - wohin bas Auge sieht, Menschen. Da und bort toucht unter ben Alltagsgesichtern ein Antlig mit Karfgeschnittenen Zügen auf Gesehrtenköpfe. Langweilige zu Masken verzerrte Ubermenichenfratzen, die blafiert auf diese blöbsinnig Hetziagd nach dem Mammon bliden, dazwischen die heitere zusriedene Phyliognomie des Geniehers, der immer Zeit hat, und sich feine Begebenheit aus bem seelischen Gleichgewicht bringen läst. Und in dieses Schauspiel der kleinen Minimaxwelt auf der Insel mit ihrem Großstadilärm dringt sisbernes Mädchenkachen. Aber dies sind nicht die einzigen Sehenswürdigkeiten dieser Insel. Da keht auch eine große elektrische Normaluhr, in unerschütters

Achem Schweigen und schaut und schaut.

Die ist die Freundin dieser Menschen, die hier für Minuten versweisen. Ihr erches Jisserblatt strahlt nach allen Seiten, an jedem Tag zu jeder Stunde Sie kennt die Menschen.
Sie weiß, daß die Zeitungsfrau seit Jahren an ihrem Sodel seht und unermildich ihre neuesten Nachrichten den Borübergehenden entgegenschreit. Läckelnd thront die Uhr über Parteihader und Wölstermild Wur wern die Nachrichten den Vorliebergehenden

ferzwist. Nur wenn die Neuigleiten der Zeitungen zu laut in bas Gewühl gebrüllt werden, möchte fie mit ihren gußeisernen Füßen unter die Menichheit fpringen und ihr fagen, wie lächerlich bas gange Beben ericeint, wenn man es von oben herab betracktet. Aber sie tann nicht von ibrem Plate. Sie ist ja nur eine dumme Normaluhr mit vier Zifferblättern, gut genug, auf einer Infel Mittelpunkt gu

Aber sie ist stolz auf die Würde. Mittelpunkte sucht man auf: fte find begehrt, weil man fie nicht übersehen kann, wenn man fie bringend beaucht. Und Mittelpunkte werden im Leben immer benötigt, auch wenn es wie gesart nur diese Normaluhr ist. Doch! Dieser Mittelpunkt hat seine Geschichte. Früher war es

"Buchbruderbörje", wo sich morgens und mittags die Schwarztünstler ber umliegenden Zeitungen gur Beratung gusammenfanden,

Hente ist es der bistorische Nendez-Bous-Blak der Liebespaare vom jüngsten dis zum ältesten Semester. Her trifft der schöne Adolf seine kleine Freunden. Manchmol kommt es auch vor, daß er sie tref-fenwollte und daß sie ihn warten ließ. Dann schaut er unverwandt auf die große Normaluhr; aber die vengiert auf folche Anknüpfungspuntte nicht mehr. Sie kennt den Lauf der Welt und weiß, daß es eine alte Takist der Frauen ist, den Mann warten zu lassen. Und sie weiß auch daß bisweisen ein Zeitpunkt kommt, wo die Frau wartet und dann werden aus Viertelftlinden Jahre und ichliehlich ist es zu ipät. Aus der kleinen Freundin wird eine alte Aungfer — der schöne Woolf sand aber eine andere, die ihn durch Bünktlichkeit in Kleinigkeiten an sich sesselle

Vellingfeiten an fich festelle der die fich hier abspielen. Aber ons Kleinigkeiten besteht das ganze Leben. Auch ein Rendez-vous ist eine unscheinbare Nebensächlichkeit! Und doch — wie seltsam klang

oft ein Märchen aus das hier an der Normaluhr begann. Mung ahmittag geht es besonders sebhaft auf der Anjel zu, kurz ehe die Dämmerung hereinbricht. Aus den aroßen Warenhäusern ergieht sich der Strom der Angestellten, die Büros machen Keierabend, die Menichen haben ihre fweien Stunden und lassen sich von dem Gewoge auf den Straßen treiben.

Gegen gehn Uhr verebbt auch bas Getriebe an ber Infel. Still liegt sie da, wo noch por Stunden das Rauschen der Verkehrsmogen an ihrem Bordstein brandete. Wieder hat sich hier ein Stud Geichichte beceben, das morgen bort anfängt, mo es heute aufhörte Ueber bem Markiplag liegt nachtliches Schweigen

Ih Auto und Schule. Der Badische Automobillsub hat ein turges Blugblatt über die wichtigften Gebiete ber Stragendifgiplin, beren Beachtung bei dem gesteigerten raschen Strafenverkehr dringend ge-boten ift, ausgearbeitet. Das Unterrichtsministerium hat die Schulbehörden und Lehrer veranlaft, im Unterricht in geeigneter Beife bie Schüler auf die Beachtung ber in bem Flugblatt aufgestellten Richtlinien für den Gahr- und Guggangerverfehr bingumeifen.

:=: Seimtehrende Kriegsgesaugene. In letter Zeit sind aus sächich Blumen in duftiger Aussuhrung, die von der Runftlernand Rugland wieder eine Reihe ehemaliger Kriegsgefanges der verst. Zeichenlehrerin und Malerin Glife Röbig, Mitvorsteherin

nen zurüdgekehrt. Diese sind z. T. barüber im Zweisel, ob und wann die im Ausland noch liegenen Gelder, die teils Arbeitsver-dienst, teils soweit Sanitätspersonal in Frage kommt, rücktundige Löhnung darftellen, durch die fremden Staaten oder durch Brmitt lung er deutschen Behörden ausbezahlt werden. Hierzu teilt uns der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und hinzterbliebenen, Gauleitung Baden (Karlsruhe, Kriegsstraße 5) mit: Das Reich steht auf dem Standpunkt, daß es sich um Privatansprüche der Heinkehrer gegen den fremden Staat handelt. Die Jahl der bisher angemeldeten Ansprüche beträgt sür England 741 000 Psb. Sterling und 550 000 französische Kranken in der Kauntigsbe reits Sterling, und 550 000 französische Franken, in der Hauptsache restlicher Arbeitslohn. Für Rußland läßt sich die Summe zahlenmäßig
noch nicht sessischen. Die Zahlung dieser Summen ist zunächst von
den fremden Staaten abgelehnt worden. Die Berhandlungen darüber sind sedoch disher noch nicht zum Abschlung der Santiätssondere verhandelt man gegenwärtig über die Lösung der Santiätsnannickaften die einen vollen Aufgruss die Lösung der Santiätsnannickaften die einen vollen Aufgruss die Lösung der Santiätsmannichaften, die einen vollen Anspruch aufgrund ber Genfer Ron-ventionen besigen. Bei ben aus Rugland Beimgefehrten werden die Grunde des bisherigen Berbleibens in Rugland bei jedem Einzelnen eingehend geprüft und seine Unsprüche danach bewertet. Die heimgelehrten Kriegsgesangenen erhalten nach der Stabiliserung unserer Währung ein Entlassungsgeld von 50 Mart und außerdem die Gebührnisse der Reichswehr für 56 Tage im Gesamtbetrage von 165 Mart sowie einen Entlassungsanzug. Ansprüche an die ruffische Regierung können nicht mehr geltend gemacht werden, weil die Kriegsgefangenen seit der russischen Revolution nicht mehr als Gefangene betrachtet worden sind. Ueber alle einschlägigen Fragen auf diesem Gebiete gibt der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegershinters bliebenen bereitwilligft Ausfunft.

= Grüberbefuch in Elfay-Lothringen an Allerheiligen. Der Silfs ber Effaß-Lothringer im Reich, Orisgruppe "Kanlsruhe" teilt Um ben in Bertriebenentreifen verbreiteten Gerüchten, bag bie dentsche Behörde zum Gräberbesuch in Elfaß-Lothringen an Allerhei-ligen Mt. 5 — oder mehr Gebühr für den vom Steueramt zu erteilenden Unbedenklichkeitsvermert verlange entgegenzutreten, seien nachstehend die betr. Gebühremste, wie sie sich gemäß Versigung des Herru Präsidenten des Landessinanzamtes vom 10, 10, 24 Mr. 1 St. A. 3085. darstellen, bekannt gegeben: Bei Familienreise mit Familienps Mt. 2.— die ganze Fahrt, bei Einzelpersonen Mt. 1.— die ganze Fahrt. In besonderen Sartefallen fann die Gebühr überhaupt erlaffen mer-ben. Ferner teilt die frangosische Behorde in Rehl mit, daß ber Friedhofschein nicht aus dem Jahre 1924 zu sein braucht, es genügt auch ein Schein aus früheren Jahren. Die französischen Kassierbescheinisgungen werden in Kehl schon vom 3. Tage vor Allerheiligen an ausgestellt. Für die Reife genügt ein beutscher Reisepog ber ben oben-erwähnten Unbedentlichfeitspermert ber beutschen Behörbe (Steueramt) trägt. Damit hoffen wir, alle Migverftandniffe beseitigt gu

= Dantbe'uch in ber Pfalg. Der Pfalgermalbverein, Ortsgruppe Karlsruhe, unternahm am vergangenen Sonn'ag eine seiner üblichen Wanderungen nach der Wals, nachdem nunmehr der Uebertritt über das Rheinuser wesentlich erleichtert ist. In der wurdervollen klaren Luft eines herbstlichen Sommertages wanderte eine große Schar seiner Getreuen von Klingen minster über die romantische Burg Landed burch ben idullisch gelegenen Weinort Gleiszellen Berggabern, um bort mit ben Ortsgruppen Rlingenmunfter und Bermabern zusammenzukommen und ihnen den Dank für ihre ablreiche und glänzende Beteiligung am alemannisch rfälzisch franen Sonntag in Karlsruhe abgustatten. In Rede und Gegenrede, in Bort und Lied und im herglichen Gebantenaustaufch tam Die allseitige Befriedigung über ben ichonen Berlauf bes Beimatsonntages in Karlsruhe jum Ausbrud und das Berfprechen, im nächsten Jahre fich wiederum in Karlsruhe zu einer ahnlichen bebeutungsvollen vaterländischen Seimatkundgebung gusammengufinden. Freude erwedte es daß auch ein Norstandsmitglied des Berkhrsver-eins Karlsruhe fich an der Wanderung und an dem Dantesbesuch in Berggabern beteiligte. Man war sich auch darüber einig, daß es nunmehr gilt, die wirtschaftliden und vertehrspolitischen Begies hungen zur Bialg in ausgiebiger Weise au verbeffern und bie alten Berbindungen wieder herzustellen, die zwischen der Bsalz, insbesondere der Silds und Borderpsalz und der bodischen Landeshauristodt vor dem Kriege lange Jahre zu Rut und Frommen beider Teile be-

- Die Badifche Beamten-Genoffenichaftsbant verlegt am Montag, 20. Oftober 1924, ihre Geschäftsräume in das disser von der Rheinischen Kreditbank innegehabte. Waldstr. 1, gelegene Banksgebäude. Die rasche Entwicklung, diese Anstituts, dessen Gründung im Dezember 1921 erfolgte, und das heute einen Kreis von nahezu 28 000 Mitgliedern umfaßt, machte die Erwerbung eines Bankhauses der Hofapothefe, Kaiserstr. 201, die querst zu diesem 3wede angekauft worden war, freiwerdende Räume als zu flein erwiesen. Das neue Beim, das mit allen Einrichtungen eines modernen Bankhauses ausgestattet ist, wird durch seine zwedmäßigen Räume, den inneren Be-trieb wesentlich vereinsachen und insbesondere die Abwicklung der Schaltergeichäfte bedeutend erleichtern und beichleunigen. Dies gift vor allem auch für die Einlösung und eventl. Bestätigung von Scheden, die von Seiten der Geschäftswelt vorgelegt werden. Reue Möglichkeiten zum Ausbau dieser im genossenschaftlichen Geiste geführten Selbsthilleeinrichtung der Beamten eröffnen lich mit i beutigen Tage. Moge die Beamtenbank auch im neuen Hause angesehene Stellung, die sie fich unter vielen Müben in hiefiger Stadt und im gangen Lande Baden erworben hat, weiterhin festigen.

) (Die Babifche Gewerbebücherei ift geschentweise von Geschwifter Röbig hier mit Malereivorlagen für Aquarellmalerei in bantenswerter Weise bedacht worden. Frl. E. und J. Köbig leiteten früher eine höhere Madchenschule in Strafburg/E. und wurden nach dem Einzug ber Frangofen ausgewiesen. Die Malereien zeigen hauptfächich Blumen in duftiger Ausführung, die von der Künstlerhand

der Schule ftammen, die f. 3. ihre Ausbildung an ber biefige Runftgewerbeschule betrieben hat. Bielfach finden fich die Blume" malereien in Berbindung mit Schriften, die auf die Jahreszeites Monate und Bibelfprüche Bezug nehmen. Die funftgeubten Dielet tanten werden dieses Borlagenmaterial gerne benützen, um jum tom menden Weihnachtsfest finnige Geschenke mit eigener Sand gu fertiges Die Kreibezeichnungen und farbigen Ornamente zeigen eine felten Beherrichung ber Technit und hoben Geichmad.

Wegfall ber Umfahfteuerpflicht für Gefchafte in Reichsgol münzen. Nachdem durch Berordnung der Reichsregierung von 10. Otiober 1924 das Münzgesetz vom 30. August 1924 mit den it. Ofiober 1924 in Kraft gesetzt worden ist, ist nach einer der "Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes" von Reichsminifter ber Finangen erteilten Auskunft ber Umfag pol Reichsgoldmünzen, die nach Paragraphen 4, 5 des neuen Münz gesetzes dis auf weiteres wieder als gesetzliche Zahlungsmittel geltek gemäß § 2 Nr. 2 des Umsaksteuergesetzes umsaksteuerfrei.

Ueber den Preisschilderzwang für den Großhandel ist unters 6. d. M. eine Verordnung des Reichswirtschaftsministers ergangen

nach der die Borichriften bes II. Abschnittes (Preisschilder und Preis verzeichnisse) der Berordnung über Handelsbeschränkungen von 13. Juli 1923 auf Großhändler nur in soweit Anwendung findes Waren unmittelbar an den Berbraucher abgesett merben.

X Postanweisungen nach Luxemburg. Bom 16. Oftober an fin wieder Postanweisungen nach Lugemburg - vorläufig bis jum genwert von 100 Rentenmart sowie Postaufträge und Radynahme auf Brieffendungen und Patete aus Lugemburg nach Deutschland

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle. 16, Oft: Wilh. Sespeler, Witwer, 61 Jahre alt, Kamann; Kalb. Sorchier, 61 Jahre alt. Witwe von Friedr. Sorch Eisenbahninsveftor a. D. — 17. Oft.: Gustav Lichten walter. Chel 27 Jahre alt, Bürogehilse. — 18. Oft.: Erifa Maria Dammer, 6 Jahre alt, alt, Bater Friedrich Sammer. Kohlenboler; Anna Spindor, 47 3abr alt, Chefrau von Karl Spindor, Platmeister; Ingeborg Maisch, 16 Zapf alt, Bater Wilhelm Maisch, Waschmeister

Stimmen aus dem Jublikum.

(Für die unter biefer Rubrit stebenden Artifel übernimmt die Redaktis bem Bublikum gegenüber feine Berantwortung.)

Dan ichreibt uns: "Als langiabriger Rraftradfabrer muß ich immer und immer wiebt tros der unendlich vielen Zeitungsnotigen und sonftiger Sinweise bei neinen fäglichen Fahrten innerbalb der Stadt die Eriahrung mackt daß das Publikum sich bet weitem nicht der Gefahren bewußt ist. die darin liegen, kurs vor einem herannabenden Kraftfabrseug noch schre fiber die Straße fpringen gu wollen. Die Paffanten rechnen dabet finicht mit ber Geidwindigkeit bes Fahrzeugs, felbft wenn es fich foo unter jedem vorschriftsmäßigen Tempo bewegt. Da bet einem But ganger ber Begriff der Geschwindigfeit gegenüber dem berannabende Gahrzeng vollfommen unmöglich ift, kommt in den meisten Hällen de Betressende höchstens bis in die Mitte des Weges und steht dann ratto ob er gurfid ober nach vormarts will mitten auf ber Strafe, ichmal anftatt fteben gu bleiben, in begreiflicher Aufregung vor bem in bie Bett icon gans nabe berangefommenen Sabrzeng bin und ber, um bo derlich prompt nach der Seite gu fpringen, welche der Gabrer gum

weiden einschlägt Busammenfibbe find bann natürlich unvermeiblich. Gin weiteres und bedeutend gefährlicheres Rapitel bilbet bie funders unter unferer Karlsrußer Jugend ftark eingebürgerte Unstittenbers unter unferer Karlsrußer Jugend ftark eingebürgerte Unstittens vor dem Kabrzeug, welches die Kinder in den meisten Ramen abwarten, um den Kabrer zu "ugen", wie mir neutsch einer dieser Kurtzwacktand, mit lautem Triumphgebeul siber die Fahrbahn zu springebergeftens kielten der Kinder dann noch und das Unglied ist da, selbs de präziser Einbaltung der Fahreschwindigkeit. Wird nun der Kahrer durs bieses plöttlich guttguckende Sindernis noch erfekreckt in kringer em dieses plöblich auftauchende Hindernis noch erichreckt, so bringt er er weder durch zu plöbliches Bremien sich selbst zu Hall oder verliert die Geistesgegewart undvergist in dem Bruckteil einer Sekunde die Manahmen zum Salten zu treffen und wird unbedingt auffahren, denn sell lanofamer Sabrt ift das Ausweichen in diefem furgem Beitraus

Bielleicht dienen meine Beilen bagu, befonnene Gamiffenvater, fo Acterior ofenen meine Zellen dazu, besonnene Kamistenväter, sowieber erneut auf die Belebrung der ihnen anvertrauten Ainder in diese Kischung binzuweisen. Meistens in dann der Motorradzahrer oder Andermöliste, der ohnedies in unserer Landeshenvikadt den bestaebakte Menschen darstellt, noch obendrein haftbar.

IV B. 18 816

Uniere heutige Beilage "Bolt und Seimat" enthalt folgende Be trage: Bictor von Scheffel, Nordmännerlied; hermann Erb Bulle, Bus den Aufzeichnungen des Beter Brunn tant; Franz Joseph Göt, herbsttage im mittleres Schwarzwald; Fridolin Gosleder, Der Spakenfrie 1746/47; Ludwig Findh. Deutsche Art tren bewahrt.



Alles sagi einander: «Nur Salamander!!!» Der Salamander Schuh ist das Produkt jahrzehnfe langer Erfahrungen in der Schuhfabrikation. Deshalb ist er in guter Ausführung, Paßtorm und Schnift vorbildlich

Salamander Schuhgesellschaff m. b. H.

Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 167

Was will der ?

hmitt reinigt und färbt in tadelloser Ausführung geschäft: Scheffelstr. 53

Todes-Anzeige.

Unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvaler und Urgroßvater

Heinrich Berger,

Oberpostsekretär a. D.

ist Mittwoch abend heimge angen. Karlsruhe, Rastatt, den 18. Oktober 1924.

In tiefer Trauer:

16822

Paula Lettermann, geb. Berger, Emilie Bückle, geb. Berger, Ludwig Lettermann, Architekt, Enkel und Urenkel.

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefal'en, meine liebe Frau, unsere gule Mutter, Tante und Großmutter

Frau Anna Spindor, geb. Schneider

versehen mit den hl. Sterbesakramenten nach mit großer Geduld getragenem Leiden zu sich zu rufen. KARLSRUHE, den 18. Oktober 1924.

Namens der trauernd Hinterbliebenen: Karl Spindor. Jda Riegger, geb. Spindor, Franz Riegger.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedholkapelle aus statt. Trauerhaus: Schillerstraße 35.

Statt besonderer Anzeige.

Unser lieber Gatte und Vater

Rechnungsrat a. D.

ist heute vormittag nach schwerem Leiden sanft B35523 KARLSRUHE den 18. Oktober 1924.

Frieda Egem, geb. Hartmann Helmut Egem, Dipl. Ing.

Feuerbestattung: Montag mittag 1/23 Uhr-Beileidsbesuche dankend abgelehnt

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekann en die schmerzhricht, daß uns heute morgen nach kurzer, Krankheit unser innigstgeliebtes Kind und liche Nachricht,

Erika

im Alter von 6 Jahren entrissen wurde. KARLSRUHE, den 18. Oktober 1924.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Hammer u. Frau Maria, geb. Winter, Gerta Hammer.

Beerdigung: Montag, den 20. Oktober, nachm. 2 Uhr. Trauerhaus: Steinstraße 5.

Erna Blum

Walter Zetzsche Dipl.-Ing.

Karlsruhe, Waldhornstr. 10 Altenburg S .- A. Oktober 1924.

> Den elegantesten Maß-Anzug fertigt Ihnen

Josef Goldfarb

Kalserstr. 181

Ecke Herrenstrasse

Trauerbriefe Werben raid angefertigt in der

Konierv gebild Kla-vier - L' brevin erteili gründt. Un erricht in n. guber dem Saule au maßig Breis. Naberes - dügenfir. 78, lil r 26 72 Mandoline - Gifarre

Unierricht

ifir Anfänger fow Fort-geschriften erteilt Fol. Gog, Fachlebrer, Jäh-ringerfir. 58a, Ill. Da-felbit Berf von Manto-linen u. ffatren. Frsi7 Renaniertiauns und Umändern von 9400000 Damenhüfen.

Schnelle u bill Arbeit. 26. 11 1 fouft in größ. Quantt-

Grennerei Odenheimer A.. G. Gottesauerftr. &

Mdee Schokolade

Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: Hornung, Karlsruhe i. Bad., Kaiserstraße 162.

- Fernsprecher 737.



Zweigniederlassung: München, Theatinerstraße Nr. 50

Unerreichte Auswahl. Große Standlampen

Spezialhaus für

mit Schirm von Mk. 65.— an. Bekannte vornehme Ausführg d Schirme nach alten und neuen Stilen. 16826 Lampenschirmfabrik

Wilh. Clorer Kaiserstraße 136. H.

Empfeble Spezialität Roggen ichrotbrot

iBollformbrot)
äratlich empfohlen für Anders, Magen und
Darmfrants.
Boitfolit – 6 Brote – 3 M. einfalteft. Borto.
Delifateffengeschäfte und
Biederverfanier erbalt.

Roggenschretbakerei Indwig Sapple, Baffatt.

Schweinele nileisch (Köpfe, Pioien, Rippen etc. 10 Pfd. Postkolil 3.90 #, 30 U. 50 Pfd. Bann-eimer. Pfd 38 4. ge-wachste, rote Kugel-käse 2 4/1, Pfd Pfd. 57 J. Nordmarkkäse, gelbe schmilter 9 Pfd.

57 J. Nerdmarkkäse, geibe. schni ibz. 9 Pid. roden, Pio 56 J. 20% din Edamerkäse, Pio 924, 30% din Schweizerkäse Pid. 1.19, M. alles in 9 Pid Posikolli ab Nortori. Nachn. Habnsendungen 2 Pi. billiger. Billige Lebensmittel. Wurst, Fische ec. Presistier Carl Ramm,

Frina bolft Ech in fen wurft, Eervelat wurft n. Salami versendet zu 1.80.46 franfo von 9 Vfd. an 5416a Heinrich Schmitz, Burüfbt' Eimsborn (Soinern).

annku(

Eingetroffen: 1 Waggon

3 Ph. Mh. -. 50 10, , 1.65 " 16. annkuch Berichtigung!

In der Angetge vom Camstag abend muß hausbesiger und Geschäftsleute! Bin Tel.=Ar. 5934 angeschloffen und empfehle mich sur Au fahrung von Renbauten Baureparatur., Dachreparatur., Kanalanichluffen u. Betonarbeiten aller Art

Guft. Daubenberger, Baugeschäft Haar-Färbungen Biendies og der Haare.

Biendie er der Häare.
Verfärbtes und schlecht
ehandeltes Haar ertätt wieder absolut
natürliches Ausschen.
Separate Räume.
Haarfarbe auch zur
Seibstbehandlung
Portion 1.50 Mark. Spezial-Damen-Frisier-Salon

Frida Schmidt Teleton 4715. Herren-straße 19, bei der Uhr.

Im Rechnen und in rinks Machbiffe I. B., Karls, ruhe. Bismaraftr. 38, III. an die Bod. Breffe.

Finfamilienhaus

mit großem Garten in bester Weststade, 9 Zimmer, gr. Diele, Küche nehst allen modernen Rebengumen, solort beziehdar, an rasch enschlossenen Känfer zu verkaufen. Anfragen unter Nr. V35070 an die Badisch: Presse.

16/45 PS., Wercedes-Landaulette (ventillos) neu-wertig, 1923 aus der Jabrit gelietert, mit Boids-Licht und -Anlasser, sowie allen Schiffanen unter-günstigen Jahlungsbedingungen preiswert zu ver-fauten. Angebote unter Kr. Bs4680 an die Ba-dische Presse.

neue Britide, gededter Hübrersit, biad bereift Lichtmaidine du 3000 M 116508 Anglieben Woniaa, 20. Oftober 1924 während der Geidösistunden. Anfragen an die Banberatung der Padijchen Landwirtschaftstammer in

28/60 PS. Benz. fabrbereit, in gutem 3uftande (Berfonen - Rarofferie, 6 Gis porhanden) au vertaufen, evtl. Taufc gegen 2 T.-Laftmagen. St. Seck, Obit- u. Gemülehandlung Raftatt (Baben) Tel. 878

lafzimmer

in Kirichbaum, bollert eingelegt, mit Kommobe-ichrant und Frisertoilette wird ju Spottpreis ab-Schreinerei Beiß, Georg-Friedrichft. 12.

Turch Umang in unfern Reubau tit eine größere Ungabi besterbaltener

Stehpulte, Tiche mit und ohne Schubladen, Boder und Sinble frei geworben, die au maß Preisen abgea, werden Rheinische Creditbank, filiale farleruhe Ede Raifers und Ritteritraße.

Lampenfdirme | Bermietung von einn. Andengloden v der Zelnen 3immern und führ werb, aut n. bill. an gelertigth. Marte Giffa. Einzimmer=Bohng. gariftr 10.6tb il. B25466. Die Ingebrauchnabme

Belle Kapital anlage

permittelt bei befter, fo-Rarlftr 29a

bet anter Berginfung in jeder Dobe. 16001 Aug. Schmitt

Sppotheken - Immobilien Starlsruhe Siriciftr. 43, Telejon 2117 Geschäft gegründet 1879.

7000 Mark uf 1. Sphothet gea. gutderzinkung fofort gefucht ngeb. unt. Nr. B35085 n die "Bab. Breffe". Beld, Geldmann gib.
8 600 Mark a. erste Hopthek, aweds Ankanis u.
Auszahl eines Hanles,
gea. dobs Berzini, einem
Kaulm, ber sich bezügt
feiner Kente nech nicht

5000 Mark mi 1. Shpothet für neu-erbautes Geldditsbaus zu leiben gesucht, Off.

zu leiben gesucht. Off. unter Nr. 5439a en die "Badische Bresse". 4000 M zur Mbisjung sines Bambig bits 1. Sh-pothet du 2% Monats-

300-500217ank gegen gute Sicherheit vol zeitgemäßem Aus auszuseihen. Angebei unter Ar. B95020

des Sich-Findens. Borenebm, diskret! Seit 1914
nachweisdar beimielsofe Erfolge. — Der L.-R. ift feine geweibt. Piermittelung a. erdiett für seine idealen Beftrebungen tausenblache böchte Anerfennung aus all. Kreisen — Fordern Sie uniere Aundesichriften Jusend, erfolgt i. neutral. Knuert Burtas G. Bereites, München, Rajmitianitt, 31.
EllenoR., Padnuboft 79.

Die Ingebranchnahme von einzelnen oder medreren möbsierten Zinkennen mit oder oder Kikkendenlidungsrecht. die Ingebranchnahme eines einzelnen ieren Birkennen mit oder oder Kikkendenlidungsrecht. die Ingebranchnahme den ist mit jolortiger. Winkinger die Einzugsgenebmigung für jolchen Aume gift aller mein allen Wohnungsinchenden als erteitt.

Det allen librigen Bermichtungen den ihr das die Kohnungsfinchenden als erteitt.

Det allen librigen Bermichtungen den die Wohnungssinchen einst das die keinen die Kohnungsfinchenden als erteilter Verführlicher Genebmigung die Leighen der Verführlicher Genebmigung dinzuhaften. 16799 karlsruhe, den 17. Officielt Rocken der 17. Officielt Rocken der 1824.

Städt. Wohnungsamt.

Stadt. Wohnungsamt.

21uf 16649 erhalten fichere Lente Serren, Buridenund Rinder-Unguge

und Mantel, Gfrich Damen-Soffume, Mantel, Aleider und Blujen, Manufakturwaren

Große Auswahl, bil-Merlens & Co. Dirfditr.38, Zel.3686.

d. h. die ideale Wahl eines

Lebensgelährten entschei-det sich schnellstens durch

Seirat für Damen jed in Suddeutschland u ber Schweiz diskret gebotev durch Boklagertarie 71, Freibura ilB. 20 Pfa. Rudvorto. 5448a

Aufrichtig!

Deirat.

Fri., anf. 30, thatig im Saushati, Aussteuer und Bermögen, wünsch mit rubigem, daratervollen Sern in sicherer Stell., Beauten, Ledver, befannt

gu werden zweds Priester herauft zu werden zweds Priester eine Butwer abns Kinder nicht ausgelckloffen. Angebote, womözlich mit Bud unter Ar. B35559 an die Badicke Kreffe erbeten.

Richvorto.

5448a

Weitruf u. beete Empfehlungen Seitzt Stabrey, Ehe anbahungen.

Weitruf u. beete Empfehlungen Beetin 13

Stoleischestr 48 Reiche Ausländerinnen, vermögend den ache Damen wünscher Heirat. Kostenlose Ausk H. rren, auch obne Vermög

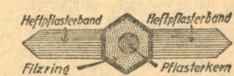
Wollen Sie heiraten?

1000 Mark
uratriftig. argen prima
Sicherbeit u. boben Ins.
Ungeb. unt Nr. P84712
in die Padiiche Preffe".

500-1000 Mark
urf 3 Monate zu leiden
uchaft gegen aute Sieben
uchaft argen unte Sieben
uchaft argen unte Sieben
uchaft ergen aute Sieben
under Berbeit und Ins.
Berfeit und Ins. Geff.
und den Sieben
u

Neigungsehe.

Siblice Dame, Mitte zwanziger Jahre, evang., mit gemüstigem heim und Vermögen, möchte gedildeten herrn von gutem Character und siderer Bostilon fennen ternen, zweis späterer deten Verschwiegenheit undedinat zugeschert. Kur ernistenente Zuschriften wolle man unter Nr. B35082 an vie Badische Presse seinen.



Hühneraugen-Lebewohl

Das festhaftende Pflasterband verhütet jed. Verrutschen-Der druckmildernde Filzring beseitigt den Schmerz sofort. Der sich allmählich erweichende Pflasterkern dringt tief bis in die Wurzel des Hühnerauges ein, so daß es nach wenigen Tagen völlig schmerzios entfernt werden kann. Trotz irreführender Behauptungen einer neid schen Konkurrenz lasse ich mich auf einen Zeitungskrieg nicht e n. Ich müßte sonst wegen unnötiger Reklamekosten den Preis auch höher stellen, sodaß der Verbraucher die Kosten zu



Schmerzhafte Hornhaut auf der Sohle wird durch

Lebewohl-Ballenscheiben

schnell erweicht und schält sich von selbst ab.

Kein Verrutschen, kein Fest-Sechseck. kleben am Strumpf.

Blechdose (8 Pflaster Inhalt) 60 Pfg. Lebewohl-Fußbad

gegen Brennen und Wundlaufen der Füße Schachtel (2 Bäder) 50 Pig. Wer sicheren Erfolg haben will, verlange ausdrücklich

das seit 20 Jahren wegen seiner erstaunlich schnellen Wirkung wohlbekannte Hühneraugen-"Lebewohl" der A3310 Pharmazeut. Fabrik Carl F. W. Becker, Dresden 21.

BLB

Turnen + Spiel + Sport.

= "Deutsches Frauenturnen", betitelt fich bas Schauturnen, bas ber Rarlsruber Turn verein 1846 im Rahmen ber Karlsruber berbstwoche am heutigen Conntag, nachmittags 344 Uhr, in der Zentraliurnhalle (Bismarcfitrafie) aus Anlag bes 25jabrigen Beftebens feiner Turnerinnenabteilung abhalt. Dit bies fer Beranstaltung ift beabsichtigt, die Besucher mit ben neugeitlichen Bielen bes weiblichen Turnens, bas die gefundeitliche Entwidelung ber Frau forbert, ihren Ginn für formicone und eble Bewegung fie mutig, fraftig und gewandt macht, vertraut ju machen. Die Vorführungen der einzelnen Abteilungen sind auf die besonder ten Körperverhältnisse des weiblichen Geschlechts in den einzelnen Lebensabschnitten, die physiologische und psychologische Eigenart der Frau und ihre Ginftellung nach ber feeltichen Geite bin, augeschnits Es wird affo mehr die gesugdbeitliche Wirkung der Uebungen beren formicone und anmutige Wiedergabe - im Gegenfan au der Leiftunge und Rraftichulung beim Mannerturnen - in ben Borbergrund treten. Dem Schauturnen Schlieft fich abend für bie Mitglieder und beren Ungehörigen im oberen Saale bes "Raffee Nomad" ein Bankett an, mit bem der Berein seine Turnerinnen und auch beren uneigennugigen, nimmemmuben Guhrer, die in selbstlofer hingabe bie Turnerinnenabteilungen ju ihrer jegigen Sobe und Blute emporgebraat haben, feiern will.

Sanbball. Seute Sonniag treffen fich um 2 Uhr im Phonigfabion die Mannigaften des Polizesportvereins und des FC. Bhonig an einem Sandballmiel. Da Die Berbandspiele in nachfter Zeit beginnen, dars man auf das Abschreiden der beiden als spielstark be-kannten Odmunschaften gespannt sein.

H Deutsche Turner beim Eidgenössischen Turnsest in Gens.

Boraussichtlich lätt fich die Deutsche Turnerschaft bei bem im Jahre 1925 in Geni ftattfindenden Gidgenöffichen Turnfeft in Genf durch eine hauptjächlich aus fubdeutichen Turnern gujammengejette Mufterriege vertreten. Das bedeutet eine Wiederaufnahme ber früher überaus freundlichen Beziehungen zwischen ber Deutschen Tumerschaft und den Schweizer Turnern, die in wechselseitigen Besuchen ben Turnfesten jum Ausdrud tamen. Dit gehörten ichweiger Wettfämpfer wie Siebenmann und Oberholzer ju ben besten Siegern Tumfefte, mahrend andererfeits beutsche Turner gute Erfolge bei ben eidgenöffichen Turnfeften erringen fonnten; wir nennen nur Gutich und Sopf (Berlin), Jennewein und Maner (Stuttgart), Spinnler (Eglingen), Lenhart und Kerften (München) u. a. m. Manche Anregungen find das Ergebnis der gegenseitigen Besuche

ks. 3mm Großen Breis von Italien. Seit ben ersten September-tagen lagt ber Ibalienische Automobilflub einen Film abrollen, ber juerft größe Begeisterung erwedte, dann aber eine Entfäuschung nach der anderen hervorzauberte. Alles war in schönster Ordnung: Mercedes, Fiat und Alsa-Romeo, daneben noch zwei kleinere Kirmen, standen auf der Liste, als wenige Tage vor Beginn des Rene Mogen Mercedeswerke bekannt gaben, nicht ftarten zu können, da ihre Wagen im Tvaining nicht befriedigten. Jugleich erklärte auch Fiat Reugeld Das Rennen mußte abgesagt werden und auf einen späteren Termin verschoben werden. Man einigte sich auf den 19. Oktober Der Beranftalter legte eine noue Rennungslifte auf, aber nur geringen Erfolg. Als aar Fiat abermals absagte, war bas große Rennen jeweits ber Alpen start in Frage gestellt. Die Berhandlungen mit verschiedenen Fixmon wie Bugatti, Sunbeam und ichelterien aber deshalb wurde das Lennen doch aufrechten. Die Wercedeswerfe hatten inzwischen mit der in Untern bekannten Gewissenhaftigkeit ihre Wagen fertiggestellt, die Affa Nomeo-Mannschaft ständig stantbereit war. Sotürkheim bekannten most die beutsche als auch die italienische Firma ericheinen mit je wier Zweiliter-Rennwagen auf dem Plan, die sämtsich 8 Zulinder-Motoren mit Kompressor baben. Der Gran Premio d'Atalia ver-spricht zwischen diesen beiden Marken ein Neunen auf biegen und brechen zu werden, bei dem der "Koeffizient Mensch" vielleicht die größere Kolle spielen wird. Die Auswahl der hahrer ist dann auch auf des forgfältigste getroffen worden. Für Mercebes follen Werner, Graf Mofetti, Graf 3borometi und Reubauer ins Rennen geben, mabrend R. Sailer, Carraciola und Merz als Refervefahrer Bur Benfigung stehen, Alfa Romeo hat Ascari, Minoia, Wagner und Campari, ben Siecer bes Grofen Preffes von Gurona 1924, icon feit langer Zeit als Stenersrute angemeldet. Bernollftändigt wird bie Starterlifte durch einige kleine Wagen italienischen Ursprungs. Es sollen zwei Diatto mit Maserati und Meregalli am Steuer, sowie zwei 15 Ltt. Chiribiri (Marconcini und Dr. Cirio) des Rennen mitmachen. Außerdem beabsichtigt Bordino mit einem privaten 2 Lit Kiat an den Start zu gehen. Am Sonntag vormittag 10 Uhr erfolgt der Start zu dem 806 Km. langen Rennen. — Die

Bahn in Monga bei Mailand besitzt eine totale Länge von 10 Rm bavon sind 4,5 Km. die eigentliche Rennbahn und 5,5 Km. ein Strassenstüd. Die Kurve der Straßenstrede int leicht überhöht. Man halt Geschwindigkeiben von 200 Km. ober sogar barüber auf ber reinen Bahnstrede und von 170 Km. auf der Straßenstrede für durchaus möglich. Gespannt ist man in Hachkreisen auf die "Gummisfrage", die dei den zu erwartenden Geschwindigkeiten eine Hauptrolle

ks. Die Rampfitatte ber IX. Olympiabe, In feiner legten Sitzung hat das hollandische Olympische Komitee fich mit den Papper-baltnissen befaßt und dabei die Feststellung gemacht, daß das jestige Um fterdamer Stadion für die Leichtathletif nicht in Frage tommen fann. Gine Rommiffion wurde beftimmt, die fich mit ber Bervollständigung der Anlage au beschäftigen bat. Dieser Bericht liegt nun vor. Gemeinsam mit den städtischen Behörden wurde ein Plan entworfen, nach welchem in nächster Rabe bes heutigen Stadions ein neues, gan; befonders ber Athletit gewidmetes Stadion erbaut merben foll, mabrend bas bestehende Stadion für Busball und Radiport dienen soll. Bei dem neuen Projekt, dessen Plan das olympische Komitee demnächt gutzuheißen hat, handelt es sich um eine provisorische Anstage insosern, als alle Zierbauten wie Türme usw. noch nicht in Stein oder Beton ausgeführt werden follen. Gin evtl. Ausbau foll erft nach 1928 in Angriff genommen werben. In nächfter Rage beiber Stadions ift ein olympisches Dorf in Aussicht genommen, das allerdings bedeutend günstiger liegen wird, als dies in Colombes der Kall war. Man scheint also in Holland bereits recht eifrig an der Arbeit zu sein.

Die Tagung der De fichen Sportbehörde für Leichtalhleith in Etjenach.

Die Sigung des Technischen Ausschuffes.

Die diesjährigen Tagungen der Deutschen Sportbehörde sür Leichtathletit begannen am Freitag in Eisen ach mit der Sigung des Technischen Aunschlusse, der die Vertreter aller Berbände beiwohnten. Zunächst wurde die Terminliste durchgegangen. Danach sinden die allgemeinen Frühjahrsweitstule 1925 am 22. März, die Deutsche Waldanfmeisterschaft am 5. April, die Grabitaffelläuse am 24. Mar. am 22. Mars, die Deutsche Waldlaufmeisterschaft am 5. April, die Großtaffelläuse am 24. Wlai, die Landesverbandsmeisters ichaften am 12. Juli, die Deutschen Weisterschaften Weisterschaften am 12. August, der Länsder und Staffelmeisterschaften) am 1. und 2. August, der Länsderschaften die Schweiz am 23. August die Zehnkampfmeisterschaft in Berdindung mit den Frauenmeisterschaften und dem Marathonlaus am 6. September, die Deutsche Gehmeisterschaft am 4. Oktober statt. Den Berdänden wird aufgegeben werden, jeweisselse sies Ernde Fantember, eines zu delksimmen. bis Ende September einen Tag ju bestimmen, an dem die deutsche Bereinsmeisterschaft in ihrem Perbandsgebiet ausgetragen wird. Für diesen Termin soll dann Startverbot für alle weiteren Berbandsveranstaltungen in dem betreffenden Verbandsgebiet besteben. Die Be-teilhoung an der diesichrigen Vereinsmeisterschaft ist nach nicht zu Bisher liegen 18 Bewerber por, jedoch find ipegiell aus Mittelbenischland und auch aus Westebeutschland Anmeldungen zu erswarten. Der Termin für die Durchsührung läuft erst am 31. Oktober ab, sodaß der Sieger noch nicht seltsteht. Bon den gemeldeten Verseinen steht die Mannheimer Turngesellschaft mit 290 Puntien an der Spite vor dem Afademischen Sportflub Dirmstadt 287, dem SB. Schwaben-Ausgburg 281, BiB Stutbgart Saar 05-Soarbriiden. Stuttgarter Riders und bem norjährigen Meifter Fußballvenein Bingen ber es auf 62 Puntte brachte. Jahr gelten als Uebungen dur Bereinsmeisterschaft Laufen über 200 und 1500 Meter, Hoch: Weitsprung, Speerwerfen beibhändig und Augelitohen.

Wie icon aus den Terminen erfichtlich, hat der Technische Ausschuft eine Trennung des bisherigen Meisterschaftsprogramms vorge-nommen und aus dem bisherigen Programm die Zehnkampf- und Frauenmeisterschaften berausgenommen, bagegen bie Staffeln bei ben Einzelmeisterschaften belaffen. Neu eingeführt murbe noch eine Kilometer-Meifterschaft im Laufen auf ber Bahn, für bie noch fein Termin bestimmt wurde, die aber im Laufe des Monat August zur Ourdführung gelangen soll Das Brogramm für die Frauenmeistersschaften konnte am Feitag noch nicht erledigt werden da der Frauen-ausschuße erst am Sonnabend zusammentritt. Usber die Bergebung ausschuß erst am Sonnabend zusammentritt. Ueber die Bergebung ber einzelnen Meisterschaften bestimmt die Mahtversammlung. So-viel steht iedoch fest, daß die Einzels und Staffelmeisterschaften in Bers lin statissinden. Ebenso dürfte die 25 Kilometer-Meisterschaft im Laus fen anstelle ber früheren Championats ber Stredenläufer dem 23C. Komet-Lichtenberg übertragen werden Wegen ber Zehnkampfmeister-

ichaft schweben Verhandlungen amischen Side und Mitteldeutschland.
Es wurden folgende neue Söchsteistrugen bestätigt: 50 Meter: 54 Sel. Honden-Krefeld in Vodum: 200 Meter: 215 Sel. Kouben-Krefeld in Vodum: 200 Meter: 279 Sel. Trokbach in Krantsurt a M: 1000 Meter: 2:30.3 Pelker-Stettin in Verlin: 10 000 Meter: 10 000 Meter 32:14,2 Bedarff-Duffelborf in Diffelborf; 40 Kilometer.

2:36:56,2 Sempel-Charlottenburg in Berlin; 42,2 Kilometer: (Mar 230.30,2 Jempelschartbitendurg in Serlin; 42,2 Ktiometer: (20thistonlauf): 2:47:05,2 Hempel in Berlin; 4 mal 400 Meter-Staffel 3:25,4 Mannheimer Turngeschlichaft (Apfel, Neumann, Hebel, Wellew reuther) in Berlin; Schwedenstaffel (400, 300, 200, 100 Meter): 1:58,4 (Mannheimer T.-G. (Neumann Wellenreuther, Apfel, Hebel) in Berlin; Olympische Staffel: 3:34,6 Mannheimer T.-G. (Wellenreuther, Apfel, Hebel), Neumann) in Köln; 50 Kilometer Gehen: 4:34:03 Siamert-Neutölla in Windon: Staffelisten 15 Ellarramy beiderricht mert-Rentolln in Münden; Steinftoffen 15 Kilogramm beibarmis Meter heiten in Beiningen; Steinflogen is Kilogramm beidarmis 15,705 Meter (8,685 Meter und 7.02 Meter) Dr. Luffer-Neuftadt in Magdeburg. — Rugelstoßen: beständig 14,078 Meter Haymann München in Kürth, beidarmig: 24,68 Meter (13,89 Meter und 10,78 Meter) Haymann-Wünchen in Leipzig: Hoch prung aus dem Stand 1.465 Meter Stelz-Altona in Hamburg. — Krauen: 200 Meter 27,4 Set. Wittmann-Charlottenhung in Berlin: 4 mol 100 Meter 27,4 Sef. Wittmann-Charlottenburg in Berlin; 4 mal 100 Meter Staffel: 51,6 Sef. Berliner Sport-Club (Kenoch, Köhler, Böting, Bok) in Berlin; Schwebenstaffel: 2:36,3 S.C. Charlottenburg (Martin Röstef, Wittmann, Birtner) in Berlin; Speerwersen: 35,69 Metel Wittmann-Charlottenburg in Stettin.

Jum deutsch-frangösischen Gubballipiel in Paris. Was die frangöfifche Sportpreffe fagt.

Paris, 18. Oftober. Das "Echo de Sports" schreibt gestern fiber bas bevorstehende beutsch-französische Funballmatch: Der Kampf, bet am Sonntag im Buffalo-Stadion zwifden Tennis-Boruffid und bem Club Francais statifinden wird, fündigt wieder ein Ereignis im Fußballiport an. Es ist nicht au leugnen, daß sich mit dem großen sportlichen Interesse sür diese Maich, in dem zwei der besten französischen und deutschen Mamicakten sich gegenüberstehen werden, ein gewisses sehr verständliches Gefühl der Reugierde ver bunbet. Dieje Wiederaufnahme ber sportlichen Begiehungen amifchen Deutschland und Frankreich wird nicht bloß mit Ungedulb von ben frangolischen Sportfreunden erwartet, sondern von allen Sportleuten gang Europas. Gelbit vor dem Rriege waren die Rugballtampfe gwie ichen deutschen und frangofischen Mannichaften fehr felten. Das große portliche Intereffe für bas Match erflärt fich por allem aus bet Tatsache baft die Technit des deutschen und frangofischen guftballs spieles grundverschieden ift. Während die Deutschen langjam und mit großer Ueberlegung nach einer genau festgelegten Methobe ucht ber franzosische Fußballpieler, seinen Gegner durch die Schnelligfeit zu ichlagen. Jede ihm gunstige Gelegenheit sucht er auszu ligfeit zu ichlagen. nugen, ehe fich ber Pariner überhaupt über bie Lage flar geworden ift

Bücherschau.

)i "Tas Zewelinlufischiji", icine Entwicklung, Tätigkeit und Leiftuwgen mit 66 Abotidungen von Franz Kollmann. (Preis kart. 10 Goldwarf). Trop ter widrigen Verbättniffe, in welchen fich der Luftschiffbau in Deutschland befindet, ist es ter beutschen Technik auch auf diesem Ge in Dentidland besindet, ist es ber bentiden Technit auch auf diesem Gobiete gelungen, Leisungen su volldringen, die ein unvergängliches Aubmesblatt ber deutschen Arbeit sein werden. Die ganze Well sah mit Spannung dem großen Ereignis entgegen: Die Ameriasabrt des Zepvelinluftschiss. Es ist daher angebracht, wenn in einem Werfe die aufdem Gebiete des Zepvelinluftschissen geleistete Arbeit niedergelegt und den weitesten Areisen zugänglich gemacht wird. In dem Werfe ist autbentisches Material in leicht vertigndicher Vorm verössentlicht. Au zum größten Teil noch nicht verössentlichte Absorbarandben sind dem Buche gum größten Teil noch nicht veröffentlichte Bootparaphten find dem Buche beigegeben. Das Bert von Kollmann bietet eine erschöpfende Darftellung beigegeben. Das Berf von Kollmann bietet eine erschöpfende Darstellung der Entwicklung, Tätigkeit und der hervorragenden Leistungen des Zeppe-

lin-vultidistaues.

— Bom Ringen Das Kincen ist wie das Boren herverragend es eignet, die hochwertigsten Eigenichaften des Menschen: Mut Angriffsaeist. Kaltblittigseit und Attrettickseit durch planmähige Arbeit beranzubilden. Bie nirgendwo anders werden beim Ringen die lebenswichtigken Orzane barter Kampsarbeit angepahi gekröftigt, ausdenennd der Geist geschulk und die Rerven gehörtet. Bie in Eise und dienkland, wo so ichben Menschaften für die Arbeiten in der Erhald von bei beite geschieben bei die Arbeiten für die Arbeiten in der Erhald von bei gesche gesche bei der Geist geschieben bei die Arbeiten geschieben der Geiste geschieben der Geschie und die Nerven gehärtet. Wie in Est und dinnsand, wo so ichone Mensichen anzutressen sind, die Anaben in der Schule rugen, so sollte auch bet und sichon in der Schule das Kingen gelehrt werden. Zwei Meiben Bilderaufnahmen mit erläuternsem Text, betitelt Ringkampf in Bildern und Merkwortensem Text, betitelt Ringkampf in verlag Died u. Co. berausaggeben. Der Versasser der Ringkampf Lehralben ist Wilhelm Dörr, der bekante Evortsmann und Svortrat ansistenden Schulen der neuen Körperkultur. An der Hand von 28 bestechen Aufmahmen istöngerwassener Menschen wird aeseigt, wie de Ringkampf, lediglich als ein Teil der Arbeit zur harmonischen Körper bildung betrachtet, satsächlich im Stande ist, wie die Viere siederzeugend beweisen, sosinfe Körperharmonte bervorzurusen. Für den geringen Kreis beweisen, schönfte Körverharmonte bervorzurusen. Für den geringen Preis von ausammen nur G.-M. 1.60 besw Scho. Fr. 2.— können die beiben wertvolken Lehrtaseln, die auf feinstem Kunstdruck bergestellt sind, in Buchhandlung erworben werben.

Betriebskillenungen und Betriebseinschränkungen. Einschlache Entscheidungen, zusammengestellt von fer. K. N. Moie. Berlag: Industrie Berlag und Druckerei Akt. Gel.. Düsseldorf, Worringer Straße 60. Preis

Die Entwidlung ber Bollsmirtichaftsiehre. Bon Brof. Dr. Robert Bilbrandt. Berlag Ernst Deinrich Morits (Jub. Brans Mittelbach), Stuttsart; broich. 2.50 Mark, geb. 3.50 Mark.

aller badischen Zeitungen steht die Bad. Presse; sie hat die weitaus höchste Leserzahl in Karlsruhe und auch die grösste Verbreitung im Lande. Auflage für jede Ausgabe Oktober 1924: 43 000.

Das ist die Gewähr für den Erfolg aller Anzeigen!

NBEWES:

Größter Erfolg aller badischen Blätter!

184 Anfragen

FREIBURG t. Br., 10. Okt. 1924

Titl. ,,BADISCHE PRESSE"

KARLSRUHE

In der Einlage behändige ich Ihnen 2 Inseraten Entwürte, für welche Sie mir Ihre Preise für 6, 12 und 24 malige Autnahme aufgeben wollen. Ich bestätige Ihnen bei dieser Gelegenheit gerne, dass meine letzten 6 Inserate in Ihrem Blatte den grössten Erfolg aller badischen Blätter, in denen ich inserierte, hatten. Es kamen mir 184 Anfragen zu, während die Mindestzahl - ebenfalls bei 6 Inseraten - in anderen Blättern 3 war.

Hochachtend MUNZINGER.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Bieiswerte Angebote

Aleider= n. Alanielfioffen Samt 1 Seide, Gefellichafistfoffe Krimmer - Autria - Biberette Warme Sauskleiderstoffe

in anferorbentl. billigen Breifen in nur b ften, foliben Qualitäten. Das Geichäft ift burchaebend ben gangen Tag geöffnet.

Mehle & Shlegel

Kaiferftraße 124 b 16849 Auf Bunfc begneme Teil-

> Arbeiterinnen für Lager und Stopf:

> maichine finden dau-

ernbe Beidaftigung.

Druckarbeiten

für Handel und Industrie werden rasch und sauber angesertigt in der

Badischen Presse

Offene Stellen

d zing and Lager Metall Cherten unt. N. F. 1000 en Rudolf Mosso, Nürnberg.

Bertreter ge ucht ernet Artifel i Industr.
autobesiber. Landwirte.
Oausbaltungsee die.
Obe Berdensmoliche
aug. unt R. W. 14370 an
Anarckia", Ann. - Exped

Tüchtige Gandreisende für uniere Fitchmehle

Phospheri. Kalke Babtiche bi bontem Berbienfi Bag & Leipziger, Chem Werte Leipzig-Stötterig.

önnbler: hober Ber-bienit! Beiter Artifel Stetergäufer Karl Sachse, eaenbach, Thur Ann Damen n. derren find.
daipt- oder nebenberns.
Anten Berdienst durch
den Berkauf meiner in
ied. Daubalt gebraucht.
Artifit Muster, Offerte
and Anleitum. geg Eintendung von Mt i – im
Tiel. Kalls nichtanleg.
dei Musterrädiend. Müster
bergütig abidal. Nublag.
mismardvi. s. II. 18779

Streblame Leute nden durch m. reeden angebote in ichriftl. u. gewerbt. Deimarbeit bo-ten Berdienst. B468a Berdienst. B468a Beim, Schliebsach 2. Geiangverein mit 120 gangern in der nähevon

Chormeister.

für Jahrestellung enga-C. Nieizner, Baben . Baben.

Araftwagenführer geiucht

init 2000 M zweds Be-telligung an einer neuen gröftprodake. Siest. An-gebote erbeten unter kr. B35104 an die Ba-kriche Bresic.

Kräftiger Junge, neve u. Installations-dandwert zu erl., fann eintreten bei Burn diffiall t. Arteasitr. 105-Lüchtige

din 99

belde Saus : Arbeit mit übernimmt. per iviort nesucht Zweit-nädchen vorhanden Kaiserstraße 26 parte re.

Suche Michtige, rebe-Reisedamen

für vornedme Brivatreifetärigfeit. Sedr hod.
serdienst. Welden soln sid nur soiche, die
intentive Arbeit gekoding sin. Hotelschap,
Roming im "Diel Kojes
Halbit., d. born.
10 Udr an die nachn. 4
Udr. bei Christmann. heil= u. Bilegean= falt Emmendingen.

An unserer Anstalt BhegerinnenHellen an beseten. Staatice Brüfung und Didionierung nach Zährger Kusdisdung. Sesunde und intellgente Mädchen wischen 18 und 25 Jahren mögen Bewerdung mit Ledenslauf, Leumandes, Schuls und fonstigen Revenisen ein.

fonstigen Beugnissen ein-reichen an die Di-rettion. A3778 Bans Bieffenbacher, G.m.b.g., Cactfabrit, Rüchenmadchen Sarlavrie, Rheinhafen aarten Nr. 21. B85497 Berfiftr 10. 10824 Raffee Ttenifin.

Für ein größeres Unternehmen gum fofortigen Antritt eine ftrebiame Berfon gesucht mit 15000 Bm. aufwärts. Ausfühliche Angebote unter Dr. 16818 an bie Babi che Briffe" erbeten.

Junger, tuchtiger

Beitungs - Beamier
mit allen vorfommenden Arbeiten der ZeitungsBranche vertraut von grober Tageszeitung aum infortigen Eintritt gesucht. — Ausführt Angedote mit Zenaussabichriten unter Nr. 1885 an die Rum informigen Christian.

imger, ünliger Kansmann
jür Bürvarbeiten, möglicht in der Lebensmittel-branche, grancht, Angebote unter Nr. 16814 an die

ein lüchliger Kaufmann ociebten Miters jum batdeglien Eintritt gelucht. Er-

wunden Kenntnisse in ber Lebensmittelbranche Angebote unter Rr. 18812 an die Babische Press

Radio = Beneral = Bertrelung

für die Stadt Karlsenhe und Umgegend sofort zu vergeben an erfte felvente und leiftungsfähige Großfirma, welche mit den Detalliken ihr eigene Rechnung arbeitet und einen radiotechntich gebildeten hachmann in ihren Dieusten besist, der die Detalliken und deren Käuferpublifum technich beraien fanu.

Geff. ausführl. Buidriften mit Refe-rengen erbeten an #3782 Radiofrequeng G. m. b. S. Loewe-Undion G. m. b. S. Berlin-Friedenan, Riedfir. 5.

Gine ber ällesten fartellreien bentichen Sigaretten-fabriten (Altiengesellschaft, Sis Dresben), sucht bestens eingestihrten, fantionsfähigen

General-Vertreier

Shormeister.
Angebote unt Ar. 5437a
an die "Bad. Bresse".

Bet doben Brodisinssägen.
Es kommen nur Herren mit Ig Resernzen in Frage, die über nachweisbaren, großen Kimbentreisbersügen.
Bet Angebote unter Lage sind, große umstaden.
Bussabriiche Angebote unter A. 3771 an die Gekonststelle der Badischen Bresse.

Marten beftens befannt und eingeführt find,

für Rarlsrube und Umgebung au vergeben Reflettiert wird auf eine energifde, giel-bewußt arbeitende und bei ber Bandlerfund-icaft beftens eingeführte Berfonlichfeit. Offerien unter O 590 an Ala-Dasfen-ftein & Bogler. Dresben. 213783

Chemnitzer Strumpf-Fabrikationshaus

Rur Berren, die nachweislich bereits mit gutem Erfolg in der Strumpibranche gearbeitet baben, wollen geit Offert unt. L. C. 828 durch Andolf Mose, Chem-nig, einreichen.

Reise-Vertreter

angenehme Ericeinung gewandter Berkäufer

bei sämtlichen Spezereihandlungen, Drogerien, Barfü-merten des Bezirk Oberbaden, Freiburg bis Ribein und Bodeniee nachweisbar aut eingeführt, mit den Berbätniffen beftens bekannt, in fefte, gutbezahlte Anstellung oder als Allein-Brov.-Bertreter

sofort gesucht.

Anaebote von nur bervorragend tüchtigen Rraften mit Echtvild, ludenlofem Lebenst uf und Gehaltsanwrüchen erbeten unter S. U. 3161 an Rudolf Moffe, Eintigart.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!



Für den Winter!

Sieppdecken, guter Satin, volle Größe Mk. 1950 Federn, gewaschen u. gereinigt . . von Mk. 160 an Deckbeffen, 130×180 cm . . . von Mk. 2250 an Kissen, 80×80 cm von Mk. 770 an

Wolldecken, Kamelhaardecken.

Füllen der Betten im Beisein der Käufer!

Bettenhaus Buchd

Karlsruhe, Kaiserstrasse 164.

Leiftungsfähige Zigarettenfabrik

für Mittelbaden. Offerten unter Rr. 540ba an die "Rad Breffe"

= General-Vertreter == für den Bertrieb unferer gut eingeführten Bachgewürzöle

(Bittermandel, Eitrone uiw) in fleinen Gläsch den gelucht. Sobe Brovision! Rur Serren mit guien Beitebungen gum Rolonialm. Grochbandel fommen ju Grage. Offerten unter L. Z. 7676 an Rubolf Moffe, Leivaig.

Rühriger

Blagvertreter
sum Mitführen erfitloffiger Chellitöre fofort
nofucht. Offerien unter F. B. 4146 en die Maentur von Mubolf Moffe, (Huchhandlung Bild)
14738

Alte, angesehene und leiftungefähige, mit allen neugetilichen Einrichtungen ar-beitende Berlicherungsfongerngeiellicaft errichtet in Narlsrube etne

Plah = General = Agentur.

Tücktige und erfabrene Fachleute mit quien Fest bungen, weiche fic durch inten-five verfonliche Organisations in Afqui-fittonstätigkeit in samilichen Branchen eine Erikens schaffen wollen, belteben fich au melden. Beste Gelegenbeit für fleißige Angenbeamte zur Chaffung einer selbs-fändigen Geichätisstelle Gott finden im Angenbienst erfahr. Innenbeamte Berück-sichtigung, Angeb, u Kr. 2456a and. Bad. Er.

Plälzische Weinkellerei, welche wöchentlich mit eigenem Latwagen durch Karlsrube fommt, jucht mit feridiem Berfreter

oder einer Firma in Berbindung zu trefen; evtl. Errichtung eines Konfignationslagers. Off. unt. Rr. 5476a an die "Pladiice Breffe".

Generalvertreter fucht für Baben und Burttemberg aum Be-luche ber Brivattunbicaft eines leichtvert. Beib-nachisbausartitels

mehrere Vertreter. Offerten erb. unter N. G. H. 11928 an Mlas Sonfenttein & Bogler, Marnberg. 91:781

Bremer Feinhoft-Großhandlung

für Karlsruhe

und umliegenden , noch nöber au bestim-menden Begirt. Bewerbungen unter Ungabe von Referengen nach 21,0770 Bremen, Boitiach 120.

Erite bentiche

Kakao-u.Schokoladenfabrik

fucht für Rarisrube und Umgebung - einen erftflaffigen -

Ansführliche Angebote von herren, nicht ohne beite Referenzen und genauen Bericht fiber bis-berige Tätigiet, welche bei ber einschlätigen Rundschaft gut eingespielt inn, werden unter Rr. bBota an die "Padliche Breite" erveten Angebote von der Rabrungsmittelbranche Gernstebenden gwedl . .

Feuer

Transport, Araftiahrzeng, Ginbruchs: biebitahl, Saftpflicht, Leben. Unfall

Großer alter Berficherungskonzern bat feine Dauptagentur für Rarlsrube ju vergeben, Großer, guter Bestand, hohe Bezüge.

Bewerbungen unter Rr. 16585 an bie "Babifche Breffe" erbeten.

Tilchtige Reisende
weiche Kolonialwaren-, Feinkost-, u. Fischhandungen regetmätig besuchen, haben Gelegenneit, durch Mitanbieten u verkauf unserer
esteingeführten Räucherfische und Marinaden
sich einen zuten Nebenverdienst zu ver chalf
Ebenfalls suchen wir au sämtlichen größ. Plätzen tüchtige rührige Platzvertreter. Ausführliche Angeboie mit Angabe für welchen Bezirk der ver rieb sewlinscht wird erbeten unter "Gstseefischräucherei" an Rudolf Mosse, Hamburg 1. A8777

Junglehrer

abgebaule Beamie und Kauffelle erhalten bei kingem gelacht bet tichtigem Zolontärfelle erhalten lobuende Reifetätigkeit. Schriftliche unter Rr. 488800 an die Badliche Press.

Binselvertreter.

Bur Baden evil angrens, Bestrfe wird tüchtig. Provifions=Reifender

von leistungst. Ruruberger Haus gesucht. Aut ioldie Derren, die bereits die Malers u. Drogit. Kundichaft in Kinfel od Laden u. Harben velucht vonden, belieben ausführliche Angaben mit b 5-bertger Tätigteit, lowie Reierengen au richten unt. N. J. 8847 an Aubolf Kosse, Narnberg. Auxberg. Aufler.

Supektor

Bür den Besirf Mittel- u. Unterbaden wird tücktg. Inspettor geincht, der bereits in Leben — Unfall — u d Haftenlicht gebreitet u nachweislich gute Eriolge erstelt bat. Gewährt wird feltes Gehalt Retiefpeien und Brovision. Bisda40 Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft Subdirettion Rarlbrube, Rarlfriedet fir 6.

Reifender Baden und Rhempfala Nähmaschinen-Fahrräder Fabriflager per fofort

Offerten unter K. E. 367 n Ala : Saalen. giein & Boaler, Rarlevuge. 218742

Intelligenien, fleißigen Perionen gleichte. w. Branche. Bobnort Rebenf., w. gunft. Belegenb geboien, obne Kennt. Kapital aute Exitema gu ichaffen. Off. unt. Cn. O 4557 au Anbois Moffe, Charlottenburg, Kanturake. 34. 218780

Redegewandte Damen u. Serren für leichte Relietätigeett und hohe Berdienitmog-

Buchhandlung Konflandin, Butligftr. 6 Ber fofort ober fpater tüchtige, jüngere

Kontoriffin

die perielt in Stenographie u. Mafdinenichreiben, fowie Registratur fein muß. 16843 Schrift, Angeb mit Bilb etc. an Anras, Weißs u. Wollwaren Otto Vieser, Piorzheim.

Wir fuchen per jofort oder ipater eine für Sanbwaren. Mur Damen aus der Franche wollen fich melden mit Bild, Benanisabichriften und Gehaltsaufgrich u.

5. Buitmann & Co., Singen a. Sobentwiel.

Tüchtige, erfte

für Baiche, Ctrumpfwaren, Tritotagen, per lofort gefucht. 10844 Ungebote erbittet mit Bild und Gebaltsan-

Rudolf Biefer, Rai erftraße 153.

Beinatskundige Datte fücht Stelle als Bülgersoder Servierkäusein, mit Hauskarbeit, Beugnisse, Toulanvohnung für bisherige Stellenindaberin. Angedote erbeten unter Kr. 16813 an die "Bad. Presse".

Staatl, gedrüfte Kranfen und Badische Bresse, unter Angedote unter Kr. 16813 an die "Bad. Bresse".

Ebrlides Mädden womöglich vom Lande, nicht unter 20 Jahren, als aweites

Sifetfräulein
gefucht. Benn möglich auch Anfängerin.
Angebote unt. Ar. 16750 an die "Bad Preffe".

aus guter Familie wird aum möglichst balbigen Unt itt gegen gute Bezahlung gesucht. Bewerb-ungen unter Rr **A3**5058 au die Badische Bresse".

Stellengefuche

Buchdrucker an der Sebmaich ausgebillingt biellung Angebote unt, Nr. B8488 an die "Badiiche Br ffe"

Lehrstelle

Beprüfter Revisor übernimmt d. Cieflen von Svarfaffen... Stiftungs. und Be-meindes Rechnung. an die "Rad Breffe"

Junger Kaufmann er bie Lebre beender bat.

Intelligenter Bert 27 Jabre alt, gute Umgangs-formen, flotter Bertaufer durchaus gewandt im Berfebr mit Lundicaft, fuchi

Penfionär

am 1 Januar i. d. Rubest tretend, sebr rusta u. arbeitsfreudig, organi atoriic veranlagt, stotter 'evil. Diffat-' korrelpondeut, vertr m. Bucht, einschl. Bilang, wünlicht fich halb- oder ganstägig bi maß. Antpr. angemessen zu be-ichäft evil mit sicherausellen. Kapitaleinlage Angebote unter K. E. 3966 an Ma. Sanjenfiein & Bogler, Rarlorube. 28729

aus auter Kemilie fucht, sweds weiterer Ausa bildung im Rochen, pasienden Wirkungs-kreis. Gell Ungeboie unter Nr. V34894 an die "Babliche Bresse".

Junger Buchbinder orighten in Sortiment und Partie, judt Stell. Derfelde fann edit, det East und Drud an der Licaeldruchpresse bedichted sein. Angedote unter Pr. 285560 an die Badiche Breffe.

Mekgerburide fräftig, vom Land, Indre alt, juck eignete Stellung

Angeb. unt.

Fräul., 21 Jahre alt, emitn. im Waschinen-freib., Stenographie u. Na. Büroarb., incht sof. Stellung.

Angeb. unt. Ar. B34884 an die "Bab. Presse".

Gewandles incht Stelle in Mengerei um das Ber-

faufen au erlernen. Angebote unt. Dr.

5469a an die "Ba=

bifche Breffe".

seignis, Laurandorten under Ar. 16813 an die Badische Bresse.

Se uchf
für Restaurant Arotodis Baden-Baden zum 1. Nobember 1924:

1 Bürrstäulein, im Kontrollwesen bertraut;
1 Bürrstäulein, Saus Likeliauri;
1 Bürrstäulein, Likeliauri, Likeliauri,

Jüngere Bitwe guter Herfunft, Die allen Zweigen ber Sbaltung erfahren ift dei aleinliedenden dern od, in franculof, Saush, Eriklaff, Neberenzen sieh, dur Berfügung, Edigebose unter Ar, 547ka an die Badische Bresse.

Befferes Befferes Franksin, velches fich im Raben velter ausbilben mochte, icht bei Arivatichnei-Stelle.

Angeb. unt. Nr. B34804 an die "Bab. Preise". Hausdame

Sausbälterin fuct 1. Robember Stel-Gute Referenzen vorbanden, Angebote un-ter Rr. 5474a an die Ba-liche Breffe erbeten.

Gebilbete Witme,

Alleinft. Dame, 34 Jabre, viellettia gebildet, fucht Exinenamöglichtert in ranenlofem Pausbalt, in Kindern oder gefchäftl. Witarbeit. Eigene möbl Wohnung fönnte evil aum Wittbewohnen od als Taulch aggeben werden. Seft. Ungebote unt. Nr. 16854 an die "Badilche Prefie".

Gebitbeies Fräulein, 26 Jahre alt, jucht zum 1. over 15. Robember Stel-

una als Haushälterin am liebsien bei alleinlieb. Dame ober Servn. An-gebote sind du richiem unter Nr. 5.441a an die Badische Bresse.

Ehrlides Mädden 17 Jahre) fucht Stelle. Näheres. 2195635 Bilbelmftr. 66, IV. x.

Junges Mädchen Das 2 Jahre dausdaltungsfidule ablotdierte, jucht dassende Stelle, etc. in Kassen dem Ander dassender Architectungsber und der Arc. Babilde Press.

Sauberes, ebrliches Mädchen fucht gute Stelle. Ang. u. Junges Siamilie, bas jeine Kenntu. n. Hansholt erweitern möchte, sucht für die Wintermonate Stellung als Stäte in kinderlof. Sausbalt, Eintritt 15. November, Angeb, unter Nr. 5472a an die Padilike Neeke ter Nr. 5472a Babilde Preffe,

2 faubere 211ä&chen fuch gute Stellen i. Saus-balt. Ang. unt. B35016 an die "Bad. Breffe". Tilchtiges Mädchen 21 3. at, das alem corfteden taun, auch im Rochen bewandert, juckt isfort Grekma. Guie Reugn, bord. Anged, u. 284736 an die Bad. Br Sunge, unabh. Frau, b. ludit Reidiäftinung im Sousbalt. Offerten 311 richten unt B35004 an die "Bad. Preffe".

Bur metteren Ausbil-Saustochier fuche ich für meine 18-iöbrige Tochier ent-iprechende Etelle. Femi-lienanichtus erwünicht. C. Aranbenmann, Beiligen era. Haden.

Mädchen aus gut. Fam. v. Lande, 18 J. alt, wiinscht St. als

Haustochter oder Stütze.

Auf Lohn wird wemaer geschen als auf gute Behardiung und Gele-

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Z

Die Wirtschaftswoche.

inleihe und Wirtschaft. - Deutscher Kapitalmarkt. -Borse.

Rarlsrube, 19. Oftober.

Die abgelaufene Woche ftanb volltommen im Zeichen der gahrt bes 3. R. III nach Amerika und der Zeichnung der beutschen Reparationsanleibe. 3mei Erfolge auf einen Schlag tonwen wir buchen. Das ist für uns arm gewordene Deutsche sait zu viel bes Glaubhaften auf einmal. Aber es blieb trothden wahr, was die Kabelnachrichten von jenjeits des großen Wassers meldeten, was durch den Draht von allen Plägen, an denen die deutsche Reparationsanlethe dur Zeichnung aufgelegt worden war, herübergeblasen murde. Daneben hat der Flug des Zeppelinluftschiffes dem Ausland ent-gegen all den hehmelbungen der französischen und englischen lilgneriden Propaganda ben augenscheinelichen Beweis erbracht, daß Doutsch-Industrie, Deutschlands Schaffenstraft trop all bes schweren Keids, das über unser Bolt hinweggebraust ist und noch brausen wird, angebrochen bleibt. Es bedeutet schon allerlei, wenn recht franzosen-freundliche schweizerische Zeitungen schreiben, daß das deutsche Wolf wohl zu Boben zu schlagen, aber nicht am Boden zu halten fei. fich in wirtschaftlichen Großtaten auswirtenbe Bollstraft des Geiftes und ber Sande muß schliehlich jedem vernünftigen Menichen auberdalb unserer Grenzen die Augen öffnen über die unverantwortliche dandlungsweise der Franzosen, die sich im Berkailler Bertrag das Mittel zu schaffen geglaubt haben, den vielgehaften Deutschen ein für allemat den Garaus zu machen, um in eitel Freude und Seligectt Guropa regieren zu können und nebenbei noch England handels-politisch in die Tasche zu steden. Wie sehr sich die "großen" französi-ichen Wirtschaftspolitiker bei der Lösung ihrer mehrere Unbekannte umsassenden Gleichung geirrt haben, wird immer klarer. Alles Geschrei der großen französischen und der noch mächtigeren englischen Weltpresse, um das ausländische Publikum gegen die deutsche Anleihe aufzubehen, war vergebens. Lügen haben wieder einmal furze Beine gehabt. Wag man drüben in dieser Kunst noch so ersahren sein, alle Menschen sind nicht gutgläubig genug, um dem gedrucken Wort auf ben ersten Blid Glauben zu schenken und, wie sich gezeigt hat, gibt es sogen tolche, die es wagen, entgegen der englisch-französischen Nothermereansicht zu behaupten, es habe niemals ein so gutes internationates Finanzgeschäft gegeben, wie die deutsche Anleihe es darstellt. Die Daily Mail" tat bag ersbaunt, als ihr noch vor wewigen Togen von einer amoritanischen Finanggröße von der fie annahm, fie würde franzosenfreundlich aus dem einfachen Grunde gesinnt sein, weil die Franjoien thr viel Geld für Anleihen ichusven, klipp und klar erklärt wurde, die deutsche Anseihe ist tausendmal besser als die den Berbundeten gegebenen Kriegsanseihen, die noch dazu im Verhöltnis zu der verschiedenen Ausgabezeit eine vielfache, umftändliche Rechnung erforderten. Das gute englische Lügenblat war paff oder tat wenigtens fo und flieft aufs neue in fein heterisches Sorn,

Durch bas Berhalten bes ausländischen Bublitums aber wird auf das glänzendste die Kreditwürdigkeit Deutschlands nach Jahren des Wartens anerkannt. Man zweifelt auch nicht eine Minute lang mehr daran, daß die deutsche Wirtschaftskraft bald wieder gekräffigt wird, troppem es noch gar nicht recht innerhalb unferer Gengen nach einem durchgreifenden Besserwerben aussehen will. So sehr biefe Müstehr des Vertrauens zu Deutschlands Wirtschaftstraft erfreuen kann, müssen wir doch auf die gleichzeitig in die Erscheinung twebende wicht unansehnsiche Kehrseite der Medaille hinweisen. Wir wissen aus den im Gang befindlichen Sandelsvertragsverhandlungen, die wir am Freitag eine Uebersicht veröffentlichten, daß der Kampf um die Weltmärkte fich in vollem Gange befindet. Es ist ein ausges sprochener Schützengrabenkrieg, in dem Minen und Gegenminen gerieben werben. Wir muffen unter Einsehung unferes gangen wirtschaftlichen Schwergewichts und mit aller Kraft daran anbeiten, daß uns in den wichtigsten Staaten Absatzebiete für unsere Aussuhr ficergestellt werben. Bum Teil laufen bie Berhandlungen mit biefen, gum Tell stehen fie nabe bevor. Es gilt für eine jede einzelne Industrie, ihr Rüftzeug zu sammeln, um es wie im Kriege als eine Art Inommelfeuer auf ben feindlichen Stellungen ruben au lassen. Denn es ift ein Ramps auf Leben und Tod. Konnen wir nicht ausführen, dann bleibt unfere Handelsbilanz passiv, bekommen wir kein Geld ins kennd. Die Folgen, die hieraus neu erwachsen würden sind jedem befonnt aus ber eben fibermunbenen Zeitspanne bes Abgeschloffen-

Die Industrie, der Handel, das Gewerbe und das Handwerk haben richtig die große Gefährlichkeit der Lage erkannt, und machen alle Anstrengungen, ihren Waren den Stempel der Dualität aufzubrüden, der einst zu dem so viel besprochenen Signum des "made in Germann" geführt hat. Daneben vergessen sie aber alle nicht, in der schärften Tonart darauf hinzuweisen und die verantwortlichen Stellen anzuklagen, daß die übermäßig hoben Frach-ten der Reichseisenbalm eine Konkurrenz mit dem Ausland ausgefolossen ericeinen lasse. Uns siegen Dutende Zuschriften ber ver chlebenften Berbande vor, die affein gange Setten fillen murben, in benen alle die Begnftandungen und Rlagen in nicht immer iconen Worten aufgegählt werden, und es werden auch Wege jur Abhilfe genannt. Ueberall scheint man sich den berechtigten Minschen der Birtichaft hinsichtlich ber Etfenbahnfrachten benn auch nicht gu verdilehen, wie aus einer Mitteilung der Deutschen Reichsbahn berporgeht, in der gesagt wird, daß die berechtigten Wünsche der am banerischen Donauumschlagsvortehr beteiligten Kreise möglichste Berildfichtigung finden follen. 3m übrigen rechnet man balb mit bem Abiding ber in Gang befindlichen Berbandlemgen bezijolich biretter Gifenbahntarife mit ben unteren Donaulandern. Daneben, arbeitet ber Gubmeft beutide Ranalverein für Rhein, Donau und Nedar wieder fröftig an der Förderung des Baues und ber Bollendung des Redarfanals, der ichlieflich zu der Berbindung von Rhein, Redar und Donau führen wird. Hier, wo fich der Bertebr für Maffengitter an und für fich wefentlich billiger gestaltet fann burch eine ben Intereffen Subwestbeutschlands angepafte Tarifpolitif bie Konturrengfähigtett ber beutichen Bare und in erhöhten Maf bie Ronfurreng. und Ablagfähigfeit unferer fühmeft beutichen Gertigfabrifate gefteigert werben. Das Beblen von ausreichenben Bobenichniten im Guben verlangt gebieterich eine möglichft billige Beranichaffung ber im Brobuttionsprozek jur Berarbeitung ge-tangenben Robftoffe, falls man nicht Gefahr laufen will. bag die hoch entwickelte Berarbeitungs, und Beredelungsindustrie und in Berbindung damit ber Sandel zum Erliegen tommen. Anschließend aber murbe auch die Rudwirfung auf ben Arbeitsmarft einsegen, vielen hundert Familien ihr Brot nehmen und fie gur Auswanderung wingen, was ohnehin ia schon oft genug und an vielen Stellen in Deutschland in den letzten Jahren der Fall gewesen ist. Wir sind mit bem Subwestbeutschen Ranalverein ber Anschauung, ban ber Forberung des Ausbaues des Redarkanals für alle anliegenden Staaten groke Bebeutung zufommt und bak bie Regierungen alle Anftrengungen machen muffen, um bas Reich zu einer intensiven Forbetung des bedeutsamen Unternehmens zu gewinenn. Die verbil-ligten Frachten bringen ganz von kelbst vermehrte Pro-duktionsmöglichkeiten mit sich, gesteigerten Hangefteigerten San: bel, aber verminberte Arbeitslofigfeit.

Giner gang ungfinftigen Lage fieht fich augenblidlich bie Birticaft ber Pfala gegenüber. Durch bie Bollmagnahmen ber Frangofen bat fich die gange Kundichaft ber einzelnen Unter-

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe

Fernverkehr 35, 36, 4391, 4392, 4393 Fernverkehr 4394, 4395, 4396, 4397 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

nehmen verlaufen, ist nach dem rechten Rheinufer hinübergewechselt und hat sich an die neuen Lieseranten gewöhnt, ohne nun Anstalten zu machen, wieder zurudzutehren. Und es sind nicht wenig Firmen in ber Pfalg, die in fruberen Beiten ihren Sauptablat im unbefetten Deutschland gefunden haben. Man fann fich baber fehr wohl ein Bild von ber troftlofen Lage einzelner Branchen machen, wogu noch fommt, daß die Bertreterorganisationen in der langen Beit der Abschnütung verloren gegangen sind, und somit der Berkaufsapparat fehlt. Es muß ganz von unten herauf wieder angesangen werden, die Organisation aufzubauen, was naturgemäß Jahre hindurch dauernde gabe, unentwegte Arbeit und große Opfer kosten wird mit dem Ziel, die verloren gegangenen Absaggebiete wieber ju gewinnen. Die pfalsilche Wirtschaft beflagt fich lebhaft darüber, daß anscheinend nicht bei allen Beforden, und zwar sowold im besetzen wie im unbesetzten Gebiet die tatfächlichen Berhältnisse bekannt zu sein scheinen ober daß es aber an der bei diefer Sachlage notwendigen Rudfichtnahme

So ergeben fich auf allen Geiten Schwierigfeiten über Schwierigfeiten, und das deutsche Bolt muß über Rerven wie Stride verfügen, wenn es diefen Jammer ruhig mitanfehen und ben Mut und die Luft gur Arbeit nicht verlieren will. Um allen ben Gefahren gu enigehen, die auch das kommende Ueberangebot von Arbeitsträften durch bas Freiwerden folder in ber Landwirtschaft mit fich bringt, ift es unbedingt notwendig, mit allen Mitteln eine Steigerung der Produktion in stärkstem Ausmag vorzunehmen, um durch fie, allein die herstellung der Waren gu Konkurrengpreisen ermöglicht, ber internationalen Konkurreng auf dem Weltmarkt zu begegnen. Daneben dürften fich aus der Lage ergebende leichte Magnahmen auf zollpolitiichem Gebiet empfehlen, die den Inlandsmarkt jo fraftigen, bag er wieder ftandig großere Mengen ber heimischen Erzeugung aufnehmen und der ausländischen Konkurreng gegenüber weiterbin mettbewerbfähig bleiben fann.

Benn wir am letten Conntag eine Ueberficht über ben amerifanifden Kapitalmartt gegeben haben, fo wollen wir nicht verfehlen, heute einmal die Berhältniffe des heimijden Geldmarttes in Berbindung mit ben nach bem Busland hinübergiebenben Raben zu betrachten. Die Lage hat fich zweifelsohne in der letten Zeit wesentlich erleichtert. Die Spareinlagen bei ben deutschen Sparkaffen und die Depositen bei ben Banten belaufen fich augenblidlich auf rund je eine Milliarde, ein Betrag, ber zwar nur einen geringen Bruchteil ber Depositiengelber ber Bortriegszeit barftellt, immerbin aber gegenüber ben Bestanden in ben festen Wochen bes Jahres 1923 ungefahr eine Bergebn ach ung bedeutet. Allerdings darf nicht vergeffen werben, bag es fich bei diefen Depositen vielfach nur um gang furgfriftige Anlagen (vor allem ber öffentlichen Betriebe) handelt; was ihre Berwendung in der Praxis naturgemäß start ein ichränkt. Außerbem ist wesentlich, daß die Einlagen zum größten Teil aus solchen Kreisen stammen, die ber Güterperteilung dienen. Dieser Umstand zeigt, das die Broduttion, der eigentliche Werte schaffende Teil der Bollswirtschaft noch immer unrentabel arbeitet, mährend der die Werte nur bewegende Teil relativ günstig dazustehen icheint. Auch der Zuflug von ausländischem Kapital hat sich lettlich gebessert. Doch baben davon immer nur bie angesehensten deutschen Firmen Borteile gehabt, mabrend die fleinen und mittleren Unternehmungen fast sämtlich bisher ohne Auslandsfredite arbeiten mußten. Sehr wichtig ift ferner die Frage ber Binfen. Sie haben zwa. endlich den ichon längst notwendigen Abbau erfahren, allerdings ist auch jest noch nicht unter 20 bis 25 Prozent jährlich einschließlich aller Spesen anzutommen, was wiederum das deutsche Gewerbe gegenüber dem Ausland erheblich belaftet. Aredite aus bem Ausland find bei einem Sag von 9 bis 10 Prozent bedeutend billiger au haben. Aber auch dieser Sat ist verhältnismäßig hoch, wenn man bedenkt, daß im ausländischen Inland selbst nicht mehr als 3 bis 5 Prozent zu erzielen find. Was den Zinsfuß für die Reparationsanleihe angeht, so ist recht bedauerlich, daß man ihn nicht bat noch mehr, als es ichon burch die Arbeiten bes herrn Dr. Schacht gechehen ist, hat druden konnen. Denn 8 Prozent (alles in allem) ist schließlich eine beträchtliche Summe von 800 Millionen Mark, und außerdem durfte fich der Einfluß dieses Binsfages auch auf die in Zukunft zu gewährenden Aredite erstreden.

Dan rechnet nunmehr allgemein mit einer Erleichterung bes Gelbmarttes, Die ichrittweise vorruden foll. Die schon angeführte gunftige phychologische Rudwirtung bes Ergebnifies ber Anleihebezeichnung im Ausland beginnt feinen Ginflug auf bas ausländische Rapital auszuüben, welches bereits feine Fühler porftredt, um zu sehen, wo mit der Kaiptalsanlage in Deutschland das beste Geschäft zu machen ist. Die Neubildung von Inlandkapital wird allerdings sehr langsam vor sich gehen. Man denke nur daran, wie schwierig es dem einzelnen ist, der keine Aussandsschulden hat, auch einen fleinen Mudhalt auf die Sparfane an tragen mabrend die Industrie gunächst an sich nichts anderes denten tann und barf, als eine Möglichkeit für die Wostogung der Auslandsichulden zu erspähen, wodurch dem Inland wieder große Gummen an fluffigem Geld entgogen werben. In der Bortriegszeit stand bekanntlich der deutschen Birtichaft ein Kapital von rund 125 Goldmilltarben zur Berfügung, das in Gestalt von Sypotheten, Obligationen, Anleihen, turgfristigen Schulben, Wechseln, Depositiongelbern, Spartasseneinlagen usw. in der Wirtschaft arbeiten konnte. Gerade Dieses Kapital ist aber durch die Marteniwertung größtenteils aufgezehrt worden, und es beläuft fich heute gunstigenfalls auf 25 Goldmilliarden. Auch wenn man die Abtrennung großer deutscher Gebiete und ben Leerlauf ber beutschen Birticaft mitberudfichtigt, ergibt fich bei einem Bedarf von rund 60 bis 70 Milliarden immer noch ein Fehlbetrag von mindeftens 20 Milliarben Goldmart.

Die Börse aber blieb steptisch, zurüchaltend. Weder der Erfolg der Anleihezeichnung im Musland, noch die Fahrt bes Beppelinluftichiffs nach Amerita vermochten fie aus ihrer Lethargie aufgurutteln. Die Schleichende innerpolitische Krife ubte ihre Wirfung. Bie Die Mugen einer Schlange die angftvoll davonschlüpfende Maus hypnotisteren, sie bewegungsunfähig machen, geschah es auch mit der Börsenpetulation. 3hr Ableger, Die Unleiheipetulation, halt an bem einmal gefaßten Auswertungsgedanten der Anleihen fest, der wieder neue Nahrung durch die voraussichtliche Berufung von vier deutschnationalen Ministern in die Reichsregierung erhalten hat, weil die Deutschnationalen von ber Spekulation als aufwertungsfreundlich angesehen werben. Man wartet für eine Belebung am Effettenmartt allgemein auf eine fluffigere Geftaltung bes Geldmarttes, obwohl an und für fich die Berichte aus der Industrie nicht gerade beunruhigend lauten. Man mertt beutlich, bag ber große Bug ber Unternehmungsluft an der Borfe fehlt, ohne den fich überhaupt tein ausgedehntes Borfengeschäft benten läßt.

* Wocheniiberficht ber deutschen Golddistontbant vom 15. Oftober. Aftiva: Golbbestand 9000 Pfund Sterl., Roten ausl. Banten 585/7/4, tägl. fällige Forderungen im Ausland 715 292/7/2, Wechsel und Scheds 6 422 049, davon turgfriftig 1 361 527/2/0, noch nicht eingezahltes Aftienkapital 3 351 800, sonstige Aftiva 52 114/6/0. Passiva: Grundkapital 10 Mill. Pfund Sterl., Reservesonds —, Banksnotenumlauf —, täglich fällige Verbindlichkeiten 49 901/7/8, sonstige Baffiva 501 941/9/1. Giroverbindlichkeiten 5 385 793/15/11.

Umtausch ber Reichsbant-Anteilscheine. Bur Borbereitung des Umtausches ber bisherigen Reichsbant-Anteilscheine wird bestimmt, baß auf das bisherige Grundtapital ber Reichsbant von 180 000 000 Mark neue Anteile im Gesamtnennbetrage von 90 000 000 R.M. enifallen. Bis zum Umtausch verbriefen daher die auf 1000 Mark lautenden Reichsbankanteilicheine Anteile im Rennbetrag von gusammen 500 R.M., die auf 3000 Mark lautenden Reichsbank-Anteils scheine Anteile im Nennbetrag von zusammen 1500 R. M. Ueber die Durchführung bes Umtaufches werben feinerzeit weitere Mitteilungen

Zur Stillegung von Zechen im südlichen Ruhrreviel

Bon berabaulicher Seite wird uns folgendes mitgeteilt: Die Frage ber Stillegung von Kohlenzechen bes westfälisch Rohlenbergbaues ift ein Absatzproblem und dieses wiederum letten Endes infolge der eigenartigen Berhaltnife im beutschen Ro lenmartte auf eine Sortenfrage binaus. Stillegungen und Betrieb einschränkungen haben bisher überhaupt nur stattgefunden bei Dage tohlenzechen. Für hochwertige Kohlenforten erhält sich immer ne ein genügender Absah. Die Magerkohlenzechen sind im Kampi w dem Absah und hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit behindert bur Fattoren, nämlich ben geringen Wert ber von ihnen geforbert Rohlen (Die nur gu Brifettes ju verwenden find), den großen Daffe guflug und die vergleichsweise geringe Leiftung. Der lettgenan Faktor fteht in engem Busammenhange mit den geologischen Be hältnissen und bem Berhalten ber Belegschaft in den letzten Jahre Bei einer Betrachtung der Situation im südlichen Ruhrrevier mille zunächst eingeschoben werden zahllose Zwergbetriebe, die man an Kinder der Instations- und Notjahre bezeichnen kann. Es handelt fi hierbei um tleine Abbaubetriebe, die nur ein halbes oder ein gang Duhend Leute beschäftigen. Bei ben wichtigeren Großbetrieben lie die Sache folgendermaßen: der Konzern Deutsch-Luxemburg hat bischer eine Zeche stillgelegt. Auf fünf weiteren Zechen haben Kündgungen stattgefunden. In sämtlichen Fällen handelt es sich und Magerkohlenzechen, deren Absah in Hausbrand und Briketts besteht Diese Zechen haben bereits dreihunderttausend Tonnen Kohlen Salden fturgen muffen. Wollte man biefe Bechen in vollem Umfan in Betrieb behalten, so mußten täglich 4000 weitere Tonnen Halden gestürzt werden. Hierzu fehlt es sowohl an Blat wie finanziellen Mitteln, um ein derartiges unproduktives Arbeiten dur zuhalten

Die Stillegung ift in biefem Falle ein finangielles und technifo Broblem Bei den großen Zechen bedeutet die Stillegung tein bauernden Bergicht auf Abbau, mahrend man fleine Zechen wege ihrer völligen Unrentabilität erfaufen laffen muß, trifft man bei großen Beden Borfehrungen, um die Wafferhaltung ficher gu ftelle und den technischen Ausbau fortzusegen. Im Konzern Deutsch-Luxe burg ift nicht, wie früher berichtet wurde, 6000 Arbeitern, fond nur 2500 Arbeitern gefündigt worden. Bon biefen find bereits 15 anderweitig untergebracht. Es verbleiben also nur noch als Arbeit anderweitig untergebracht. Es verbleiben asso nur noch als Arbeit sofe 1000 Mann, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Bäter kinder reicher Familien nicht entlassen worden sind. Im Konzern der Geneichener Bergwerks A.C. wurden zwei Zechen stillgelegt, nämlichtigener und "Franziska". Es handelt sich hierbei um Betrieb die vom Konzern Gessenksichen seinerzeit angekauft wurden, west ihrer hohen Beteiligungszisser. Es war vorauszusehen, daß die Zechen in wenigen Jahren stillgelegt werden musten. Die Wassehaltung ersordert bei beiden Zechen einen monatsichen Ausward von 000 Goldmark. Aehnlich liegen die Berhältnisse bei der Zech 50 000 Goldmark. Aehnlich liegen die Berhältnisse bei ber "Uhlenberg" (Deutschland). Auch hier reicht der Erlös der geförderte Rohle nicht hin für Löhne und Gehälter, wobei zu berücksichtigen daß allein 2 Mark pro Tonne für Wasserhaltung anzusehen ist diesem Falle ergibt sich in der setzten Zeit ein Berlust von 7 Ma pro Tonne. Aehnliche Beispiele laffen fich noch für gablreiche Ro gerne anführen. Bu ben Nachrichten im Phonix-Konzern ift gu merten, daß dort eine eigentliche Stillegung überhaupt nicht erfoll und die bisher entlassenen Arbeiter wieder eingestellt werden. D Krise des Ruhrbergbaues ist die Folge des Konfurrenzkampfes in ichen hochwertigen und weniger wertvollen Kohlenforten und der mehmenden Konturreng für die Brauntohle, die die Brauntohle Magertohle bereitet. Das Wort, baß ber Bergban im Ruhrrevier 10 Suben nach Norden wandert, trifft in gewissem Sinne gu. Währe man im Süden genötigt ist, Magertohlenzechen stillzulegen, werd im nördlichen Revier neue Scächte angelegt, weil dort hachwerise Produkte gewonnen werden können. Es ist zu berildfichtigen, beneuter ber hochwertigen beutschen Steinkohle auch die englischen bestert Roblenforten wesentlich jum Konkurrengkampf beitragen und deutsche Magertoble mehr und mehr zurüchtängen

Man barf dieses Problem nicht unter den Gesichtspunkten der Kommunalpolitit betrachten, obwohl natürlich eine ganze A größerer Gemeinden im Ruhrrevier durch diese Berschiedung Produktion schwer geschädigt werden. Was getan werden kann, die Interessen icher geschäft werden. Was geian werden talle, die Interessen bieser Gemeinden zu berücksichtigen, geschieht bereits so zum Bespriel durch Verbesserung der Beförderungsmöglichteite von Arbeitern, die im Gebiet der Magerzechen wohnen und in der Revieren sür Fettsörderlählen Arbeite suchen müssen. Die Umstedulung der Arbeiter aus den südlichen in die nördlichen Reviere schwer hehindert durch die hürzkratische Siedlungsweitist. Die Einerstellich dwer behindert durch die burofratische Siedlungspolitit. senbahn tut, wie vom Bergbau gern anerkannt wird, manches, ub die Krise im Magerkohlenbergbau zu erleichtern, aber die Eisenbad tann gegenwärtig täglich nur 25 000 Tonnen Kohle aufnehmen; mal rend sie noch vor 8 Wochen für 34 000 Tonnen Kohle aufnahmefählt war. Bon dieser Wenge entfällt auf den Rubrbergbau nur bie Sälfte. Bei größtem Entgegenkommen kann die Eisenbahn nu 30 Prozent Briketts aus den Magerkohlenzechen verseuern. In de Borkriegszeit verbrauchte sie 12 dis 18 Prozent. Es ist zu hossendaß beim Uebergang der Bahn aus der Hand der Regie in deutschaft der Kenter und der Kenter der Kenter und der Kenter der Kohlen verseutung etwas mehr Magerkohle resp. Briketts verseuert werde können. Die Regie hat disher nur hochwertige Kohlen verseurt Ein schweres Hindernis silr den Absah bitden natürlich die unglick lichen Eisenbahniarise. Die Fracht Gessentrichen-Hamburg koste heute pro Tonne 11 Mart gegen 5.60 Mart vor dem Kriege. Infosphessen mird in Hamburg englische Fettsörderkohle um 5.30 Matensstälischer Kots um 5.00 und englische Kotsohle um 8.00 Mart pronne billiger angeboten als westfälische Kohle. In Berlin ist westfälische Fettsörderkohle um 3 Mart teurer, als die englische Gegenwärtig werden etwa 500 000 Tonnen englische Kohle monar Bei größtem Entgegenfommen tann bie Gijenbahn Gegenwärtig werden eima 500 000 Tonnen englische Roble lich importiert. Bu ber Behauptung, daß bas Kohleniynbitat but Einrichtung von Ausgleichstaffen und burch bestere Berteilung Rohlenabsages die Krife befampfen tonne, wird mitgeteilt, daß Erfahrungen mit berartigen Raffen burchaus unerfreuliche mare Sie haben in ber Borfriegszeit nur bagu beigetragen, Betriebe Leben ju erhalten, die nicht lebensfähig maren und die Entwidlung ber lebensfähigen Betriebe ju hemmen. Bei ben jungit stattgefund nen Berhandlungen in Dortmund zwischen Bertretern der Reg rung, ber Kommunalbehörden, der Arbeitgeber und Arbeitnehl wurde eine Kommission, bestehend aus drei Bertretern ber Arbe geber und brei Bertretern ber Arbeitnehmer unter bem Borfit be Geschäftsführers bes Reichstohlenrats eingesett, um die mirtichal lichen und finanziellen Berhältniffe ber Ruhrtohlenzechen und bam auch die Stillegungsfrage gu prüfen. Man darf diese Stilleguifrage, bei der es fich im wesentlichen um eine Gesamtbelegicaft etwa 4000 Mann handelt, in seiner Bedeutung nicht abschwächen, bie Gesamtbelegicaft des Ruhrreviers 470 000 Mann beträgt.

* Die Septembersörderung im Ruhrgebiet. Im Monat Setember wurden auf den Zechen des gesamten Ruhrgebiets 8 817 4 Tonnen Kohle gesördert und 1 720 385 Ionnen Kots erzeugt, gest 7 981 761 Tonnen Roble und 1 954 151 Tonnen Rots im 1922 und 9 414 870 Tonnen Rohle und 1 899 523 Tonnen Rots September 1913. Die Brifettherstellung belief sich im Berid monat auf 239 292 Tonnen (412 375 Tonnen), bezw. 416 030 Tonne

Karlsruher Speditions-Gesellschaft

(vormals tari Lassen)

Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 148, Telefon 4949-50. Filiale in Winfersdorf (Bad.) Hauptstr, 17, Tel. Rastatt 521

Internationale Transporte, Sammelladungsverkehre, Grosstransporte, Versicherungen, Lagerhallen mit Gleisanschluss, Rollfuhrbetrieb, Auto-Transporte,

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Banken und Geldwesen.

Reine Uebernahme beutider Anleiheanteile Durch Spanien. Bie die "Revue Financiere" mitteilt, haben belgische Finanztreise on spanische Banken das Ansuchen gerichtet, einen Teil des für Belsten bestimmten Anteils der deutschen Anleibe in Höhe von 150 000 Isand Sterling zu übernehmen. Die spanischen Bantiers haben das ingebot nicht angenommen.

Bochenbilang ber Bant von Frankreich. In ber Bochenbilang ber Banque de France per 16. Ott, ericheinen Die Boricuije an ben toat mit 22.8 Milliarden, alfo um 100 Millionen geringer. Der Notenumlauf ift um 68 525 190 000 Fr. auf 40 569 979 070 Fr. zurud=

Die belgifche Anleihe in ben Bereinigten Staaten. Die Berandlungen über die Unleihe find fast beendet. Boraussichtlich wird bie bobe ber Anleihe 10 Millionen Bfund bei sechsprozentiger Ber-Unlung betragen. Ueber den Pusgabefurs wird noch nichts mitge-

Umwandlung ber Bant für Chile und Deutschland. Unter i: Umwandlung der Bank sir Chile und Deutsgland. Unter dem Namen Banco de Chile y Alemannia ist eine hilenische Aktiensseschaft wit volleingezahltem Kapital von 10 Mill, Papierpesomit dem Sig in Balparaiso und Niederlassungen in Santiago. Conscopion, Tomuco und Baldivia gegründet worden. Die Bank, die am 9. Oktober ihren Betrieb eröffnete, übernimmt die im Jahre 1895 ber Norbb, Bant in Sambung und ber Direttion ber Distontogelelschaft in Berlin in Hamburg und der Direktion der Dislouto-gelelschaft in Berlin in Hamburg gegründeten Bank für Chile und Deutschland wit den Aktiven und Bassiven und wird deren Geschäfte mier der alten Leitung in völlig unveränderter Weise soriähren. Die Umgründung erwies sich als notwendig weil die Umstellung auf Gold für die vorzugsweise mit Mittel der ichwankenden chilenischen Bapierwährung ausgestattete Bank zu Unträglichteiten gesührt hätte.

industrie und Handel.

Ronfurs. Ueber das Bermogen der Strma Mittelbabiiche 6 ub maren manufaftur, G. m. b. D., in Gengeubad ift bas Ronfursveriabren erbinet worden.
Die neuerliche Beiriebseinichraufung ber Maichinenfabrit "Babenia"

Die neuerlick Betriebseinschränkung der Maschinenfadrik "Badenia" in Weindelm ist hauptlächlich auf die kart verminderte Kaulkrait der andwirtschaftlichen Bevölkerung surückzusübren.

Daimler Wetorengesellschaft Stutigart. Zu der Meldung in den verschiedenen Blättern über die Goldumstellung teilt die Bermaltung der Berliner Daimlerwerke mit, daß am 17. Otober allerdings eine Aufsichtsrafssigung statigesunden habe. Es habe sich aber lediglich um eine Borbesprechung über die Goldumstellung gehandelt, wobei sedoch noch keine Beschlüsse gesakt worden seien. Dahingehende Mitteilungen seine versrüht. Aus eine Anstrage bei der Daimlerverwaltung in Stutigart wird uns mitgeteilt, daß die Meldungen über die Umstellung unrichtig seien. Weitere Auskunft wird nicht gegesben, obwohl kein Zweisel darüber besteht, daß die Umstellungsfrage ichen recht kontret behandelt worden ist.

Stillegung im Ginigfeitstongern. In be- orbentfichen Gen ralbersammlung des Kaliwerles Steinförde A.G (Einigkeitskonzen) burde von mehreren Seiten gegen die Kapitalzusammenlegung der Steinförde A.G Opposition gemecht. Es wurde dann einstimmig ichlossen, die Bermaltung zu bevollmächtigen, das Wert bis jum

21. Dezember 1924 ftillaulegen. Combert n. Calger Mafdinenfabrit 91.-65., Chemnit. Der Auffichtetat bat in seiner leiten Sibung beichsossen, ber auf ten 18. Lovenster aus überaumenden a.-o. (G.-N.), die Ermälitaung des Vaviermarsfavitals der Gesellschaft im Verhältnis von 1011 vorzuschlagen derart, das die bisberien Paviermark 70 000 000 Stammaktien auf Goldmark 7 000 000 und thenso die bisberigen Paviermark 70 000 000 Genusischene auf Goldmark 7 000 000 den Stammaktien nit Ausnahme des Stimmrechts volksandigelieden der Stammaktien der Stammaktie Boranadetten über je Baviermark 1900 follen auf den eingezahlten Gold-markbetrag von 12 000 Goldmark umgestellt werden, Die bisberigen ektikk kond-markbetrag von 12 000 Goldmark umgestellt werden berart, bak lede Nor-makaskte über 2 Goldmark lautet und wie bisber in den Hällen des § 15 Mitals 5 des Kapitalverkehrstenergesetzes auch in Zukunst 6 Stimmen ge-

Berein file Bellitoff-Inbuftrie M. . Berlin Der Auffichtsrat ichliat Net auf ben 11. November 1924 einzuberufenden v. G.-B. vor, unter Rehmiaung der Guldmarkeröffnungsbilans ver 1. Januar 1924 das lammaktienkapital von Variermark 60 000 000 daraestellt auf 8 000 000 Sammattienkapital von Pariermart 100 1000 000 vargenent auf omnand von Vollemark beradzusetzen, daß je nom. Baviermark 1000 Aktienkapital auf dem. Goldmark beradzusetzen, daß je nom. Baviermark 1000 Aktienkapital auf dem. Goldmark verden, Die Vorzugsechten sollen entsprechend den Bestimmungen der Goldvillansierungsverzeitzen, auf ihren Goldwert umselieust werden. Eine Dividende aclangte

far 1023 nicht zur Verteilung. Das Unternehmen ift voll beläckftigt.
Rordbeutiche Verficherungshant A.S., Verlin — Prenfische Verscherungshant A.S., Verlin — Prenfische Verscherungsbant A.S., Beelin. Die heutigen Generalpersammlungen der Geleilschaften, die n. a. über die Jahresichluhrechnungen und die Goldmarkeröffnungsbilanzen Reichluch au fassen hatten, werden wegen Abweienbeit eines Aussichtstatsmitalledes verschoben.

*Alpine Montanaelellichaft. Es besteht hoffnung, bat bie stillgelegen Elienwerke der Alpinen Montangesellschaft in abseharer Zeit zeit, weise wieder in Betrieb genommen werden können. Zunächst durfte es auf möglich sein, einige Martinsstahlösen und Walswerke wieder in Betieb zu legen. Die Robeisenworfate find dagegen noch so groß, daß der Donauwiber Dochofen den Betrieb voraussichtlich nicht wieder aufnehmen wird. Die Inbetrieblevung der Martinswerfe würde beichlennlat werden, wenn es zu einer größeren Schienenbestellung der Bundesbahnver-Daltung täme, worstber verhandelt wird. Die Alvine-Montangesclichart lommt allein für tiele Lieferung in Betracht, da das Grazer Balswerk der Subbahn icon längere Zeit außer Betrieb ist und dauernd eingesiells bleiben son

Leiben foll Bengrfindung des deutschen Steinfalginnbitats. Das beutsche Steinsalzinnbifat ist am Freitag abend nach lebkaften Berhandlungen für die Dauer von brei Jahren durch Zusammensallung sämtlicher Steinsalz fördernden Werke neu gegründet worden. Damit ist der Berkauf von deutschem Steinsalz für das In- und Ausland nunmehr dentral organisiert. Es ist zu erwarten, daß durch diese Regelung der Absatz für beutsches Steinsalz sich im In- und Ausland erbält und etweitert, sodaß dadurch den Werten der Steinsafzindustrie der Absatzeitert, sodaß dadurch den Werten der Steinsafzindustrie der Absatzeitert, at au angemeffenen Preisen gemährleistet wird. Besonders ift zu bekruken, daß badurch die Ge ahr einer weiteren Einschränkung ober Stillegung von Betrieben beseitigt werden konnte. Zu bedauern ist, daß die Preußische Bergbau- und Hütten-A.-G. mit einigen ihrer Berte ihre Forderungen bei der Beteiligung fo hoch gestellt hat, daß ihre Aufnahme dadurch prattisch unmöglich wird. Es ist zu hoffen, daß die hierüber noch ichwebenden Einigungsverhandlungen boch gu einem Ergebnis führen, um den fonft unvermeitlichen Kampf und Den baraus entstehenden Berluft für bie Gesamtwirtichaft au meiden. Dies ware umso wünschenswerter, als der Preußische Berg-baufistus mit einem Teil seiner Werte bereits im Synditat ift und durch die Außenseiterichaft der übrigen Werle diesen unmittelbaren Schaben zufügen würde.

Mi Mus ber frangofifden Gifeninduftrie. Die Compagnie des das Geschäftslahr 1923/24 einen Reingewinn von 678 843 Fr., gegen 354 480 Fr. i. B. Rach Abzug Diefes Reingewinns verbleibt von em fruheren Fehlbetrag in Sobe von 2612 142 Fr. noch ein Fehlbetraz von 1938 298 Fr. — Das stanzösische Röhrenwert Louvroil et Recquignies verzeichnet für das Geschäftsjahr 1923/24 einen Reingewinn von 7534 908 Fr., d. h. nach verschiedenen Absloreibungen ein Mehr von 2587 588 Fr. gegenüber dem Borjahr. Die o. G. B. beschloß eine Dividende von 30 Fr. brutto je Aftie.

Auferbem wird ein Betrag von 1920 00 Fr. verwandt jur Rud-

jahlung von 40 ffr. je Aftie. Aus der belgischen Gisenindustrie. Die Forges de la Provibence in Marchiennes-au-Bont ichüttet aus bem Reingewinn, der dence in Marchiennes-au-Pont ichüttet aus dem Meingewinn, der sich weglichtich aller Lasten auf 35.564 010 Kr. beläuft, eine Dividende von 235 Kr. brutio oder 199 Kr. 75 netto. Auf eine Anfrage erklärte der Präsident in der G.-B., dak tatfächlich eine Kapitalvermehrung in absehdarer Zeit in Aussicht genommen sei, da die bedeutende Production der Werke reichliche Betriebsmittel erfordere.

— Die o. G.-B. der Hittengelellschaft Athus-Krivegnes in se genommate die Bilanz des am 30. Immi abgeschlassenen Geslichtes 1923-24, die einen Neingewinn von 12.353 989 Kr. ausweißt Ras Abgan von 1463 932 Kr. perfileiht ein verfügbarer Salda Mach Abaug von 1463 932 Fr. verbleibt ein verfügbarer Salbo von 10 890 057 Kr. Die Dividende wurde auf 51 Kr. netto je alte und 25 Kr. 50 metto je junge Aftie festgesett. — Die Korges Usenes et Konderies de Gilln weisen für das abgesaufene Welchaftisiahr einen Reingewinn von 821 595 Fr. aus. Der auf bem 20. Ott. einberusenen o. G.B. wird eine Die dende von 30 Kr. in Vorlchlag gebracht. — Die o. G.B. der Aciéries de 5 ain e Sain tRierre et Lesquin genehmigte die Bilanz des versstoffenen Geschäftsichres mit einem Reingewinn von 2272221 Kr. und beschloß die Berteilung einer Die stende von 60 Kr. brutte ie alte 20 Kr. brutte ie genehmischen des Kr. brutte ie genehmischen Keingemen über Kapitalerhöhung moinliche Mitie. Gine gweds Beichluffaffung über Kanitalerhöhung einbernfene a. o. (5.-B., die wegen mancelnder Beteiligung nicht statissinden konnte, wurde auf den 31. Ottober vertagt.

Wirtschaftliche Rundschau.

Bur Lage ber bentichen Buderinduftrie.

Mus Rreifen ber beutiden Buderinduftrie mird uns geichrieben: Mis fic anfangs Anguit die Reichstegierung unter dem Ginfluß einer Als ich ansangs Augus die Rechastegterung unter dem Sundereingungstos entzweitigen Anderhausse dass entschloß, die Andereinfuhr bedingungstos freizugeben, wurde von bernsener Zeit sofort datauf ningewiesen, dak nummehr der deutsche Ander ichnblos dem Wettbewerd des pramiserten nigedwisswallichen Anders preispegeben sei, wogegen auch eine völlige

kusweitigen Indekon der entschieb, die Indereinstür verligungslissen bei manner der deutiche Inder souder sollt issert datauf dingewieten, das nuamer der deutiche Indere solltes dem Bettbewerd des pramiteren stüccholowarlichen Indere verligsegeben set, wogegen auch eine wölltig die die eine Kriegens erst aufangs Ottober erfolgt ist, nur einen schwecken Troit bieden kentre, beweisen ist die Neuerlanglich, die übrigens erst aufangs Ottober erfolgt ist, nur einen schwecken Potrus einer, beweisen ist die namentich aus Schesen ertonenden Notrus sieder Abelbie ist die namentich aus Schesen ertonenden Notrus sieder Westbewerds.

In der Indecolona et bestehen tatsäcklich verleckte Zudervrämten, die sich aus der von der dortigen Regierung angeordneten Kontingenitesrung und Preisselisesung des Inderverdrankes erzeben. Für die Zeit vom 1. Thober 1924 bis 30. September 1925 sind von der Regierung 3 136 000 Doppelzentner sitr den Inlandsverdrank sicherenkelt. Der Preissist den Doppelzentner sitr den Inlandsverdrank sicherenkelt. Der Preissist der Doppelzentner ist auf 44 Kronen bemelsen, won da Kronen auf ist Inderssen erhälten, leda sich der Preis ohne Tener auf 386 Kronen bestäuft, oder auf Golf mart umverchnet, auf 48,7 Mart, also auf ben Zeinher auf 44 Mart. Bei einem Durchschnitzweismarftweise und 18 Mart, der auf den Mart. Bei einem Durchschnitzweismarftweise und 18 Mart, der sich dem fontingentieren Villaberbrauch und 3 198 000 Mart, voraus der ihn der Tickechilandsveisel ein Vedervreis von minderenk 6 Mart sir den geniner. Bei dem fontingentieren Villaberbrauch und 2198 000 Mart, voraus der ihn der Tickechilen Mart voraus der Kappen der K

bere mit verffedten Ausfuhrprämien verfebenen Buder gemabrt wirb.

* Der Bortehragusiduk bes Reichenerbands ber Den'ichen Induftrie gur Tori'politit ber Reichsbahn. Um 15. Offeber tagte in Ber-lin ber Berfehrsausichus bes Reicheverhands ber Deutschen Industrie, mobel von bem Borfitenden des Ausschulles, herrn Generaldireftor Maihel, fiber die Frage metterer Tarifermähiaungen unter Berudfichtigung ber burch bas Londoner Abtommen filr bie In-Lane eingehend brichtet murbe. Bei ber fich an die feffelnden Ausfihrungen anschließenden Aussprache murbe von allen Seiten nochgewie'en, wie schäblich die Tarife, mit denen die Rechsbohngesollschaft ins Leben getreten ist, für den Miederausbau der deutschen Wirlichaft sind. Einstimmig einigte man sich auf folgende Entschlieben ung: Der Borksbrsausschuk des Reichsverbands ber Deutiden Induftrie brildt fein Bedauern barfiber ans, bon feinen im August befannt gegebenen Antragen birfichtlich ber Anpaliung ber Mutertarife an bie allgemeine Wirischaftslage burch bie fogenannte Septemberermäßigung nur ungureidend Rechnung getragen murbe Gine allgemeine Ermäfigung ber Reichaulter'ari'e um mimbestens 15 Brozent ift bringend erforberlich. Die berzeitige Toriffage ift für b'e Wirfica't auf die Dauer nicht tragbar. Die Ermäßigung fonnte in gleichem Dag und gleichzeitig auch auf Die Ausnahmetarife Anwendung finden unter Nachholung bisheriger Unterlaffungen. Ferner muß neben der allemeinen Ermänigung der Tarife angestrebt werden, daß das Verhöstnis der einzelnen Taristsallen untereinander, eins schlieklich der Stüdgutklasse, denjenigen der Vorkriegszeit wieder angenähert wird."

* Rene Beftimmungen für die westdentiche Rhein- und Kanalicitifeatet. Wit Anfang Oftober find mehrere Renerungen und Aepderumgen in den Borich-iften für die nestdeutsche Schiffahrt eingetreten. Als wichteiste ift die Bestimmung der Ungültigleitserklärung des deutschen Schlenderteiten. iloste in die Veilimming der Unguleraleitsetriarung des centimen Suberdie inchtartes zu nennen. Die Ihrrogentige Ermäkigung, die hisber für in ölislicher Richtung sommende Steinfohlens und Golistransporte gewählt morden find, werden vom 1. Offober ab auch für die Transvorte in westlicher Richtung erteilt Der Ausnahmetarif für die Beförderung von Stein-

falgen als bis sum 81. Desember b. 38. verlängert worben. * Die Lage ber bentichanberichlefifden Anhieninduftrie. Lage hat fich laut . And Rurier" in ben letten Wochen gegen fruher toum peröndert. And bie am 18. September in Kraft getretene aehnprognisse Serablekung der Koblenpreise hat auf die Absahrerschälteilse keinen neunenswerten Einfust ausgeübt. Nach wie vor stoken die kleinen Sorten und die Mittessorten auf prökere Schwies riafeiten in der Unterbringung, möhrend die groben Sorten so leb-haft abgerufen werden, daß die Förderung glatt abgesett werden kann. Nicht ohne Bedeutung ist, daß die Landwirtschaft ihren Minterbebari bedt und auferbem große Mengen Souisbranbieble abge-rufen merben. Much bie unausgeseht gebriidte Lage ber Gifeninbuffrie trägt gur Schmölerung bes Absaches ber fleinen Kohlensorten

Die italieni'de Schweselludustrie. Die Schweselausfuhr Ita-liens im ersten Salbiahr 1924 betrug 187 933 To., gegen 187 181 To. Die Brobuttion in ber'elben im gleichen Reitraume bes Boriahres. Bo't belief sich auf 114 647 To. Die Vorrate am 30. Anni maren 170 638 To Das Streffende hat aur Bermehrung ber Probittion

beigetragen, die augenblicklich 20 000 To. monatlich umfaßt. ommen mit Amerita bat die Ausfuhr erleichtert und die Breife find derart gestiegen, daß sie jest tatlächlich Gewinn abwerfen. Ronfordium balt Festpreise im Einverständnis mit den Amerikaners aufrecht, Die nur je nach ben verichiebenen Bestimmungen schwanten

Warenmarkt.

Produkte und Molon alwaren.

Berlin, 18. Oft. (Funfipruch.) Der heutige Getreidemarkt was wie gewöhnlich an den Samstagen sehr ruhig. Seit gestern nach mittag zeigte sich zeitweise eine gewisse Feuchtigkeit. Heute bolen bie mäßig erhohten ameritanifden Rotierungen auch noch eine Stuge doch fehlte es durchaus an Unternehmungslust, da sich hier das Nicht geschäft nur wenig gebeffert hat. Bei Weigen mar Die zweite Sant per Oftober mieber im Martt, bagegen fehlte für Dezemberlieferung paffendes Angebot. Inländisches Material war wenig offeriert Das gilt auch für Roggen, ber überaus ftilles Geichaft hatte. Gerft mar in feinen Qualitaten ju pertaufen, fonft ohne jegliche Anregung Much für Safer mar an Diferten nicht viel im Darft. Gingeln regt. fich leichter Abgug nach bem Beften. Dais fefter und verichiedentlid nach La Plata zurudverlauft. Futterartitel ruhig.

Die amtliden Rotterungen ftellen fich (ffir Getreibe und Dellaaten it 1000 Kilo, sonft ie 1110 Kilo ab Station): Weizen, märf. 228—223, stetial Rogaen, märf. 222—229, stetia: Tuttergerste 215—230, Sommergerste 246 bis 270, stetig: Safer, märf. 186—163, pomm. 176—184, stetia: Weizenmehl 32—35.25, behauvtet: Roggenmehl 31.50—35.25, behauvtet: Weizenflete 13.80—14, behauvtet: Roggenssell 31.50—35.25, behauvtet: Weizenflete 13.80—14, behauvtet: Roggenssell 31.50—35.25, behauvtet: Weizenflete 13.80—14, behauvtet: Roggenssell 31.50—35.25, behauvtet: faat 330-400, feetig: Biftoriaerbien 84-38; fleine Greifeerbien 25-27; Buttererbiei 19-20; Beluichten 17-10; Acerbobnen 20-32; Biften in bis

Buttererbset 19—20; Peluschten 17—19; Meterbohnen 20—32; Erten in die 20; blane Euvinen 14—15; gelbe Luvinen 16—19; Eeradella, alt 15. neu 20—24; Ravskuchen 16—16.30; Peinkuchen 26—20.50; Trockenschnibel 11; Torimetasse 30/70 9.25; Kartostellsocken 20 Mark.

Som Giermarkt. Die soben Preise konnten sich zwar in dieser Gocke noch halten, doch hat die Kafrage merklich nachgelassen. Die Wartklage wird sich verändern, je großer das Angebot in Kühlband und Kalkelerm wird. Benn auch zur Zeit das Angebot dierin noch iehr gerina in, is werden doch ficher sehr bald aröhere Angebote gemacht werden und alsdann auch die Preife eine Peränderung erfahren. In dieser Woche notiete ten im Eneroshandel je Stud in Goldviennia am: Berliner Markt 16 bis 10, Sächsicher Markt 10—16, Oldenburger Markt 11—16, Schlesticher Markt 10—16, Süddeutscher Markt 10—15, Westdeutscher Markt 12—24

r. Manugeim, 18. Dft. Gudbeniguer Dolamarit. Die neuerliche Amotentingsweite eer invocatimen gornamier mamte gang ven winorud, in der einen Septimorretate and warliemeristigen Staatsjochen und Satonnych anderer Hericattungen doch indgesamt tund 20 000 com benetiganingold offeriert velv. bettauft wurden, famold oud Chantum ver in eer einen Litobervelade port avbefresten Verigen auf rund 1500a eim dufammen. Es ift offenfagig, day man in Evalobervetterien ich vie Sanne am Runoholdmartt intenfiver gevacht batte und nun eine ud wife Guttaufgung eriebt. Co ipticht eine gemife Babrichetationeit bafur, bag man nun, nach einer gewinen Stabiliberung in den Breifen, den Pearet wenighens in der bisberigen Benigteit ervaiten will und dies am venen duch ftartere Nationierung der Quantitäten zu erreiwen gedenkt. Was fearteter Ausbrägung der Dauffe einen Damm entgegene este, war das Fernbleiven des Langholsbandels von großeren Bertaufs lezte, war das Fernbleiven des Langholzhandels von größeren Bertaufsterminen bezw. dessen karf eingeschränkte Tätigtelt im Einfaus. Junt ca, wo für Wiasen geeignete Hölzer angeboten worden waren, sand sich die Händlerschaft als Käuserin ein. Zieht man das Vlittel ber den in eer ersten Oktoberdestale in Bürtlemberg abgehaltenen Berkänsen von wadelkammbolz, so ergibt sich ein ungesährer Durchschniktserlös von 10g die 10g/2 der Landesgrundvreise, womit die Breisbasis des September erreicht wurde. Der badische Ballbestververband dat im September rund 10000 ehm plaziert, außeriem aber auch die badische Etaatssorstverwaltung verschiedung rößere Bosten, wobei die Breise um einige Brosents unter den in Wärttemberg erlösten lagen. Da wie dort und überhand in ganz Estdeutsschaldand mußten, um für Dolz alter Häslung Käuser zu inten. Vreisungsschändnisse genacht werden. Als auftallende Ersteinung unter den in Bürttemberg erlößen lagen. Da wie dort und überdaum in gans Süddeutschland mußten, um für Dolz alter Bällung Ränser zu inien, Petiszugefändintse gemacht werden. Als austallende Erscheinung ist die Tatsache zu erwähnen, das Kiesenstammbolz selbst in Qualitätsware nicht die erwartete Beachtung sand, vietsach soar schwerig zu plazieren war. Erst recht tral dies bei Waterial aus Binteriälung 1923/24 zu, det dem die Gesabr der Berblauung vorliegt. Ein oberdaartsche Forstamt, das setzibin 500 edm Forsenlang vorliegt. Ein oberdaartsche Forstamt, das setzibin 500 edm Forsenlang und Blochbolz aus der Alinteriälung 1923/24 anbot, konnte nur 85 Prozent der Grundpreise erlösen. Wan darf den Grund der Vernachsässinung der Alieserundbölzer wohl nicht nur darin lucken, das wichtige Verdaundsaediete — der Baaaouban, die Kadrisch landwirtschaftlicher Maschinen, die Mödelabrischton nim, in ihrer Austmahmerähischt beschräntt sind, sondern dah auch die Baldwirtste Besonders für Qualitätsware entschen un hoch liegen. — Tex Beschr nach N abe l. va vi er bolz liek sich aus den Bei den leiten Bersteinerungen in den Korlindsarderen micht her Konsurrenz wahr, nache dem die Pellstoss. und Solikossabrisch michten an bei den seinen wahrt, die sich sich sich ont an. Bei den leiten Bersteinerung in der Korlindsarderen für 18.2 Brozent der Faren von 12 Mart sir 1. Klosse in Mart sir 2. Klasse und kannen von 8 Mart sir 8. Klasse, ab Bald, aczoslt wurden, wobei der Korkwentellung noch 1.50 rm sür Tristsessen und Ketenden wohn neuers ines nicht cezeiat. Ammer nur woren es kleine Menaen von 1.10 die 200 m. 10—12 cm Mittendurchmesser. Einenkandtholz murde nich andere son nicht dezeich. Ammer nur woren es kleine Menaen von 1.10 die 200 m. 10—12 cm Mittendurchmesser. Einenkandtholz murde mein in Körkerl nurden von 18 cm Bart ausmärks herecht schwiegenschete mein in Erharel von 200 m. 10—12 cm Mittendurchmesser. Einenkandtholz murde mein in Körkerl nurden sich von 18 cm Bart ausmaler von 18 km kannen ein konter under konder nicht der kör als fonnten nicht an umfollenden Ribialanen fohren, be man fich felten weber fiber die Breife, noch die Sablinnabetingungen verfianbigen fonnte.

Taxfillon.

:: Bom internationalen Raummonmartt, Da ber Bebarf an Robbaumwolle in den wera-beitenben Ländern mehr als gebedt ets icheint und noch uncefähr eine Million Ballen als Referne librig bleibt können fic die cocenmärtigen Naummallnreise kaum hehands ten Die Känfer von Garnen zeigen fich auch weiter zurückaltend. In den amerikanischen südlichen Naummallbezirken glaubt man, daß ber Frima bie lekten Schäkupaan fiharftainen mirb.

Eas Enbe ber Sanfie an ben enalischen Wollmarkten. Im enge fifden Wollmartt bat man ertonnt bak bie Breife ju bod waren bie auf ben letten Londoner Berfteigerungen befendere fir Merinos, geboten worden find, to dok fic die Kobrifation unwirticafilich ner ftalten würde, bak andererfeits auch die Marenvreise eine Hobe et reichen mußten, die ber Welbenaupheit in England und in anderen Lanbern nicht entiprache. Wenn auch bie aweite Moche ber Lone boner Berfieigerungen ichon einen Breierudgang gezeigt bot glaubt man doch, daß noch eine weitere Berbilligung eintreten wird.

Züricher Devisennotierungen. Zürich den 18 Oktober. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie

Polarganicoho Amerahlancan						
New-York Ordon Paris Srüssel Italien Madrid Italien Stockholm Kristiania Kopenhagen	5.2142 23.40 27.34 25.20 22.75 69.90 203.75 38.75 89.9	18 10 5.21 23 39 27.25 25.10 22 721 69 C0 20 4.90 138.50 74.00 90.0	entsonland Wisp Budanest Agram Offi Sukarest Varachan Ielsingfor Constantinopol Athen	17 16 1.2 140 17 50 17 50 2.771 101.20 31h 2.77	8 0 974 0.01774 0.00 74 7 45 2 774 100.25 13.10	



Wir besorgen alle bankgeschäftlichen Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen, insbesondere empfehlen wir uns für die Unlage von Spargeldern





Unsere sämtlichen Schalter- und Büroräume befinden sich nunmehr in unserem

Neubau Ecke Kaiser-u. Ritterstraße

Unsere Telefon - Anschlüsse tragen jetzt die Nummern 6000 bis 6013.



6.90

1.85

3.90

0.95

4.50

4.90

9.50

1.90

2.50

2.35

0.68

0.78

16467

Rheinische Creditbank Filiale Karlsruhe.

Die

Gläblijche Sparkajje Durlach

vergütet vom 1. Oktob. 1924 ab folgende Binfen:

für Spareinlagen bet monan. 15% pro Sahr für Girogulhaben . . . 12% gro

Roffenitunben: Samstag, 8-1 Uhr. an ben fibrigen Werttager vormittags 8-121/2 Uhr, nachmittags 1/8-1/16 Uhr Der Berwaltungsrat.

für alle Berufe durch den Spezialisten F. Buck, Karlsruhe Leesingstr. 78 Telephon 1295 Henerar Mk. 10 .-

Büssing Lastwagen Dürrkopp Pers.-Autos Karosserien

für jeden Verwendungszweck Dierks & Wroblewski

Karosseriewerk Tel. 64. OFFENBURG. Tel. 160

Spielwaren jeder Ari

Puppen in allen Größen, Scherzartikel. Christbaumschmuck, sämtliche Artikel für Karneval liefern zu Fabrikpreisen

SCHWEIZER & BRECHT Oottesauerstrade 6 Teleion Nr. 3928

Beste Einkaufsque le 1. Wiederverkäufer

Herde=Decken

wafferbicht, impragniert, braun, in jeder Große lieferbar 5467a Karl Baum, Kehl a. Rh.

das wir, um allen Anforderungen in Brennmateralien entsprechen zu können, unser Breunholz-Lager mit

Kohlen und Briketts erganzt haben und uns damit bei billigsten

Preisen bestens empfohlen halten

Schiess & Regier, Nebenius 317.10 — Telefon Nr. 1560. — 16427

powie Haufpane gum Breise von 1.80 ab Lager, gugeführt 2.10 Dit, per Beniner hat laufend abzugeben. Georg Adam Kallenbach & Gohn

Beildenftr. 22. Rarisruhe Tel. 2115

Die bestellten

Rintheimerstraße 10

abgeholt und in größeren Mengen eventuell auch dort gekeltert werden.

B. Finkelstein.

Witwen-Pension.

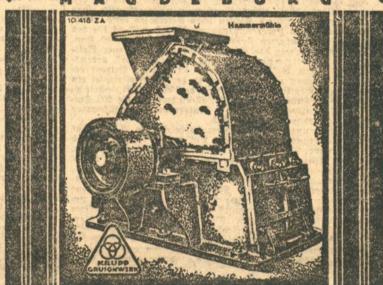
Um den Angehörigen der freien Berufe (Aerzte Apotheker, Rechtsanwälte, Architekten usw.), sowie den kaufmännischen, technischen und Privalangestellten (Direktoren, Ingenieuren, Technikarn, Prokuristen, Buchhaltern, Korrespondenten usw.) die Möglichkeit zu geben, ihrer Witwe die Pension zu sichern wie sie eine Beamten-Witwe bezieht, haben wir auf neuzeitlicher wertbeständiger (Dollar-Feingold) Grundlage eine

eingeführt mit sehr niedrigen Prämien und vorteilhaften Bedingungen. Ferner machen wir auf den günstigen Abschluß von Lebensversicherungen zu niedrigen Vorkriegs-prämien aufmerksam.

Preußischer Beamtenverein zu Hannover Lebensversicherungsverein A.-G.

Aesteste und größte Beamten- und Angestellten-Versicherungsanstatt, die als einzige größere Versicherungsgesellschaft ohne bezahlte Agenten arbeitet. Kostenlose Uebersendung von Tarifen, Antragsformularen u. dergl., sowie Erteilung weiterer Auskunft erfolgt durch die :

Bezirksvertretung für Baden: Karlsruhe, Bürklinstr. 11.



Hammermühlen und

Vollständige Einrichtungen für Zement-, Kalk-, Gips- und Tonwerke

> Vertreter: Ingenieur Th. Hüttermann Mannheim U. 6, 15.

XHanielX

Ruhr-Nußkoh'en- und Brechkoks Anthracitkohlen

Unionbriketts / Brennholz in nur erstklassigen Quaitäten und in jedem Quaitum zu niedrigsten Preisen frei Haus prompt liederbar.

FRANZ HANIEL & CIE., G.M.B.M.

Kaiserstr. 231 Kohlengroß- u. Kleinhandlung, Rheinreederel Tel. 4855 u. 4856

DAMEN-HUTE

in Anfertigung und Umarbeiten nach neueften Modellen, empfiehlt ichneu und billig 14808 Damenput Bächfold Amalienftrage 47

Mibal Brife Fir in baffer Ofis relibert 32 billigfon Proifun Mibalfins Erns Goors Hreiz str 26

Pianos -

von vorzüglicher Güte liefert preiswert Pianofabrik Willy Knobloch gogr. 1879 vorm. Fritzsche Telefon 88-Offenburg (Baden) 4786a Auf Wunsch Zahlungserleichterungen. Vertreter an allen größ. Plätzen nachweisbar

Elsen-, Messingbotten. Fahrräder, nur direkt an Private. Zahlungs erleichterung. Ver angen Sie Katalog H 1. A3378 Adolf Fraeskel & Co. Nürsberg. Friedrichstraße 59



pilligstr Tagespreise Aluminium - Spezialgeschäft Bustav Murnberge Karlspuhe i. B. Eroprinscustr. 28

Bu taufen gefucht: Floffweg=Motorrad L. Schmidt, Mühlburg, Bhilippitt, 7, part, 11/2 PS. 185491

Für den

ringen wir in allen Abteilungen grosse Posten Ware staunend billig zum Verkauf.

Gabardine 130 cm breit, in allen modernen Farben Foule 130 cm breit, in vielen Parben . . . 7.90 Velour de laine in den neuesten Farben 12.90 11.75 Cheviots reine Wolle, doppelbreit 2.50 Popeline doppelbreit, alle Farben 4.50 Blusenstreifen helle und dunkle Dessins
1.75
1.35
Mantelstoffe 140 om breit, für Herren und
Damen 7.50
Long darunter die feinste Gabardine 16.50 12.56 6.56 Ulsterstoffe mit eingewebtem Futter 16.5e 12.50 Hemdentuche ⁸⁰ cm breit, fein und grobfädig 0.88 0.88 Haustuch 150 cm breit, extra schwer . . 2.25 Halbleinen 150 cm breit 2.90 Bettuchbiber 100 em breft, schwere Köperware Bettdamaste welss, rot und farbige Stretten Sportflanelle für Hemden und Blusen 95 78 Veloutine für Kleider und Unterröcke 1.40 1.19 Zefir für elegante Oberhemden . 1.60 1.20 0.00 Bettkattune 80 cm brott in großer Auswahl Schurzenstoffe doppolirett . . . 1.00 1.40 Jacquarddecken extra gros . . . 12.50 8.50 Bettücher weis und tarbig 4.50 3.50 prime Qualitates.

Kalserstr. 100 Verkant nur 1 Treppe hoch.

Wir empiehlen uns im

Anfertigen feiner Damen- u. Kindergarderobe sowie sämtlicher Handarbeiten u. Wäsche

Horrenwesten, Strickwesten, Kinder- und Dames-Kleider. Große Auswahl in Muster, hei tadei-loser Ausführung und mäßigen Preisen.

Mode- u. Kunffwerkstäffe Adleretraße Nr. 43, III.

Inh.: D. Gaiser u. E. Zenns

Auf Wunsch Zahlungserteichterung.

Wo kaufe

ich meine am billigsten beim

KURSCHNER NEUMANN Erbprinzenstraße 3.

der sie selbst verarbeitet.

Winteräpfel und Birnen

Massenzusuhr in Taselobst

auf den Engroß-Märlien, beim Eingang des Begirlsamtes, bezw. Ede Karlftrade beim Vohldeckamt (ditte auf dirma zu achten) und zwar in fämtlichen üblichen Sorien and den Broduktionsgesenden wie: Schweit-drankreich, Tirol Bodenice, Kingigtal, heinpfalg, Odenwald und Mürttemberg. Berfaut von einem balben Jentrer an. 19840 (Auf dem Martte getaufte Bare wird fret ins Saus angeführt.)

Anton Metzger.

Elektr. Licht-, Kraftund Krananlagen.

Transformatorenstationen und Ortsnetzbau.

Voranschläge kostenlos-

Grund & Oehmichen Waldstr. 26, Teleion 520.

Briefumschläge

15722

Druckerel der Badi resst

Architektur und jour 5. bis 31. Oktober 1924 Architektur Und jour 1924

während der "Technischen Woche"

3. Ausgabe

Sonderbeilage zur Badischen Presse

19. Oktober 1924

Das technische Verkehrsmuseum.

1. Die eisenbahngeschichtliche Gruppe.

Bon Geheimer Oberbanrat Dr. Ing. Courtins

Im Jahre 1903 erbeilte bie normalige Großherzogliche Generalbirektion ber Babifchen Staatsbahnen ihren sämtlichen Dienstsbellen Weisung, nach geschichtlich wertvollen Gegenständen bes Eisenbahndienstes in ihren Bereichen Umschau zu halten, weil man fich mit bem Gedanken trug, eine, die Entwicklung der badischen Staatsbahnen kennzeichnende Sammlung solcher Dinge mit der Zeit zustande zu bringen. Der hiemegen im Berordnungsblatt ber Generalbireftion erschienene Erlag trägt bie Unterschrift ihres vormaligen Generals bireftors, bes mohl vielen von Ihnen perfonlich befannt gemejenen, Wirklichen Geheimen Rates, Ezzelleng Roth; Diefer hochverbienie Mann ift allezeit ein trener Freund und Förderer bes Gebantens einer sochen eisenbahngeschichtlichen Sammlung gewesen, weshalb feiner heute an dieser Stätte und in dieser Stunde besonders bankbar gedacht werden foll

Schon einige Zeit vorher hatte man in ber Effenbahnbauptwert stätte hier zu Karlsruhe mit der Herstellung verkleinerter Nachbildungen von geschichtlich bemerkenswerten badischen Sisenbahnsahrzeugen begonnen, wasu eine besondere, mit geschidten Feinmechanifern be ette und ben nötigen Einrichtungen für berartige Kleinarbeit aus Bestattete Werkstättenabteilung eingerichtet werden mußte.

Der Anfruf an die Gifenbahnbienststellen batte ein fehr erfren liches Ergebnis: War auch vorher ber Gifenbahngeschichte tein beson beres Augenmerk zugewendet worden, so daß manches Stüd im Laufe ber Beit ins alte Gifen gewandert ober sonftwie verschwunden war bessen Erhaltung man nunmehr hatte wünschen mogen, fo tam boch in turger Zeit eine ftattliche Menge geschichtlich wertvoller Dinge gufammen, womit ein angemessener Grundstod ber Sammlung gesichert war. Go ichien alles auf dem besten Wege zu fein, als fich bem wei: teren Fortichritt ber Sache ziemlich unvermittelt ernfte Semmniffe in

Gegen Ende des ersten Jahrzehntes unseres Jahrhunderts hatte Dentichland unter einem wirticaftlichen Rudgang gu leiben, beffen Folgen auch die Bahnen zu verspfiren hatten. Sandel und Berkehr gerieten überall ins Stoden und das Berhältnis der Ausgaben zu ben Einnahmen der Bahnen, der fogenannte Betriebstorffizient, erreichte tafch eine bebrohliche Hohe, sobaß einschneibenbe und rasch wirkenbe Sparmafnahmen unerläftlich wurden. Eines ihrer erften Opfer waren die Nachbildungen ber Fahrzenge, zumal biefe kleinen, von hochbezahlten Arbeitsfraften hergestellten Kunftwerte ber Feinmechanit. wie man ohne Uebertreibung fagen barf, einen nicht unerheblichen Aufwand erforderten. Infolgedessen erstredt sich diese Fahrzeng: fammlung heute erft über 62 Jahre babijder Gifenbahngeschichte; fie beginnt mit ber Darftellung ber erften babifchen Gifenbahnfahrjeuge, Lotomotiven, Personen- und Guterwagen, mit benen die am 12. September 1840 eröffnete erste babische Bahnstrede Mamiheim-Seibelberg betrieben worden ift.

Die zugehörige Lotomotive stammte aus England, denn ber Lotomotivbau galt in ben erften Kinderjahren ber beutschen Bahnen noch als eine Art von Schwarzfunft, die auf dem europäischen Fest land nicht betrieben wurde. Auch war diese Lokomotivgattung auf ber babifden Bahn anfänglich nur in einem einzigen Stiide vertreten; sie war bie Lokomotive ber badischen Bahn in des Wortes eigenster Bebentung. In unferer zeitgeizigen und verfehrshungrigen Gegenwart berfihrt es baher eigenartig, wenn im ersten Jahresberichte ber babischen Staatsbahnen zu lesen steht, daß, als die Lokomotive, die den stolzen Namen "Löwe" führte, infolge eines etwas größeren Beriebsichadens einmal bienftunfähig wurde, ber in ben gewöhnlichen Sahrpausen nicht behoben werden konnte, der gange Gisenbahnverkehr wischen Seibelberg und Mannheim acht Tage ruben mußte, bis in der Betriebswertstätte gu Beibelberg ber Buftentonig fich von feiner Unpäglichteit gludlich wieber erholt hatte. Gie wollen hieraus entnehmen, fehr geehrte Damen und herren, daß felbft ber jett fo nervenaufreibende Eisenbahndienst einmal ibnflische Zeiten zu ver-

Am andern Ende der 62 Jahre findet sich die im Jahre 1902 in

Erzeugnisse der Uhren-Industrie

Ausstellungsgebäude

Stand Nr. 26

RICH. KITTEL

Uhrmachermeister KARLSRUHE

Am neuen Hauptbahnhof. Telephon Nr. 2540.

wuchtigen Erscheinung und ungewöhnlich großen Leiftung weit über das badische Bahnnetz hinaus Aufsehen erregte, auf Versuchsfahrten zwischen Offenburg und Freiburg die auch heute noch für Lokomotiven außergewöhnlich hohe Geschwindigkeit von 144 Stundenkilometern em reichte und von einem bedeutenden Kenner des Lokomotivbaues, dem Brofessor an ber Technischen Sochichule zu Charlottenburg, bem Gegeimen Rate von Borries seiner Zeit ein Martstein in ber Geschichte ber Lotomotive genannt worden ift. Die Spanne gwifden biefen bei ben Lokomotiven wird burch eine Reihe von Nachbildungen sonftiger, baulich bemerkenswerter babifcher Lotomotiven ausgefüllt.

Dienst gestellte Schnellzugslotomotive Gattung II d, die wegen ihrer

Infolge ber geschilberten Ungunft ber Berhältniffe ift biefe Rethe leider noch teineswegs liidenlos, wie auch die weiter geplant gewesene Serftellung von Rachbildungen bemertenswerter Gifenbahnwagen und hervorragender ortsjester Bauwerke des badischen Bahnnehes, z. B. Bruden, Bahnhoje u. dergl. aus dem gleichen Grunde ilberhaupt nicht mehr begonnen werden fonnte.

Als in der Folge die Zeiten sich wieder besserten, gedachte man diese Arbeiten, wenn auch in wesentlich beschetdenerem Umfange gegen früher, von neuem aufzunehmen; den Anlaß dazu bot die für das Jahr 1915 geplant gewesene Jubilaumsausstellung ber Stadt Karlsruhe, an der sich auch die badische Staatsbahnverwaltung mit umfangreichen Darbietungen beteiligen wollte. Raum waren aber bie Borarbeiten hierzu in Fluß gekommen, als ber Krieg mit allen fet nen tiefgreisenden Aus- und Nachwirkungen die weitere Vollendung der Sammlung fast gang jum Erliegen brachte, benn bie wenigen Zugänge seit dem Ausbruch des Krieges find balb aufgezählt: zu ihnen gehörte in erfter Linie die bubiche Darftellung ber ftaatlichen Safenanlagen am Rhein und Nedar in Mannheim, Die gusammen mit einer baran anschliegenben, ber Stadt Mannheim gehörigen Nachbildung des städtischen Industriehafens daselbst die Jubilaumsausstellung zieren follte; auch die augerlich unscheinbare, aber für den Jadmann besto bemerkenswertere Gruppe burch außergewöhnliche Abnützung ober Unfalle in mertwürdiger Beife unbrauchbar gewore bener Gegenstände, die sogenannte Schredenstammer, wie ber Gifenbahnerwit diesen Teil ber Sammlung getauft hat, erfuhr einige wenig belangreiche Jugange. Gine trube Erinnerung an ben Krieg felbft find verschiedene Sprengftude von Oberbauteilen, Fliegerbomben uim., bie auf bem von Fliegerüberfallen fo haufig heimgesuch ten Bahngebiet gesammelt worben find. Als weiteres Rriegserzeugnis endlich werden Sie eine ftattliche 15 Bentimeter Granate gu feben betommen, wie folche in verschiedenen Gifenbahnwertstätten aus Rohguffen von Krupp vielfach burch besonbers hiezu angelernte weibliche Silfstrafte au vielen Taufenden zeitweise bergeftellt morben find. Im übrigen mußte man fich barauf beschränten, bie Samm-



Wir bauen

Schlüsselferfige Wohn- u. Indusfrie-Baufen nach eigenen Konstruktionen

Wir liefern

Benzinger-Bau-, Kamin- u. Deckenhohlsseine aus eigenen Werken.



Síädí. Elekírizifäíswerk Karlsruhe

liefert Elektrizität mit 120, 220, 380, 4000 und 20 000 Volt Spannung,

schließt nur Anlagen an, die von den zur Ausführung zugelassenen Installationsfirmen - z Zt. 57 - hergestellt sind,

erteilt kostenlos Rat und Auskunft.

Näheres im Ausstellungsstand und im Gebäude III des Städt. Gas-, Wasser- und Elektr.-Amts. Kaiserallee 11.



Innaber: Arthur Fackler Fernsprecher 219 Karlsrune i. B. Kaiserstrasse 215

> Gross- und Kleinverkauf in LINOLEUM

Stückware / Läufer / Teppiche / Vorlagen Kokosläufer / Kokosmatten / Kunstleder Granitol / Ledertuche / Gummi-Stoffe Wachstuche

Wir übernehmen die Ausführung des Verlegens von einzelnen Zimmern, sowie ganzer Neubauten. Strong solide Ausführung durch eigene fachgemäße Leger, Billigste Preise / Reiches Musterlager / Beste Ausführung.

Stand Nr. 17 auf der Ausstellung.

HANS BECKER

Architekt

Karlsruhe

Lauterbergstraße 6 Pernsprecher 2251.



Hervorragende Qualitäts

verbürgen rationelle Schmierung bei Dampf-maschinen, Lokomobilen, für Satt- und Heiß-dampf, Motoren, Automobilen, Kompressoren und sonstigen Betriebsmaschinen aller Art.

Karlsruher Maschinenöl-Import Jacob Bahm

Belfortstraße 14 gegr. 1883 Fernsprecher 877.

Zur Lieferung empfehle ich weiter: Consistente Fette, Putzwolle, Ledertreibriemen Teerprodoukte.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

3. Ausgabe

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

lung, insbesondere bie fo mertvollen und empfindlichen Rachbilbungen von Sahrzeugen, in den einigermaßen bombenficheren Rellergewölben des hiefigen Direttionsgebaubes über biefe bofen Beiten, To gut es eben geben wollte, hinmeg ju bringen, mas, einige raid behobene fleine Schaben abgerechnet, auch wohl gelungen ift.

Mit bem 1. April 1920 gingen die famtlichen beutichen Laaberbahnen auf das Reich über, womit auch die badische Staatsbahn als solche zu bestehen aufgehört hatte. Die Generaldirektion hielt es daher für richtig, ihre geschichtliche Sammlung, die sich ausschließlich auf die, nun felbit Gefchichte geworbenen badifchen Staatsbahnen bezieht, bem Lande Baben in der Weise dauernd ju erhalten, daß fie ber Technischen Sochschule Fribericiana als der für ihre Bermertung, Bflege und Beiterbildung am berufenften ericheinenden Stelle jum Geschent gemacht murbe. Mit lebhafter Befriedigung tann ich beute feststellen, bag biefe Bahl außerordentlich gludlich gewesen ift; denn bie Sammlung, die fich bant ber unermublichen und fruchtbaren Tätigfeit ihres jegigen geiftigen Leiters, bes Berrn Brofeffor Dr. Ing. Ammann und feiner getreuen Berren Mitarbeiter trog ber perhalfnismäßig fehr beichranften verfügbar gewesenen Gelbmittel und trog ber Ungunft ber Zeiten, Die fie auch bei ber Aufftellung in ihrem heutigen Beime weiter verfolgte, unfern Augen nunmehr fo ansiprechend barftellt, hatte nicht wohl murbigeren Sanden überantwor-

Diese erfreuliche Tatsache zusammen mit ber nicht minder erfreu-lichen, werktätigen Anteilnahme, die das Berkehrsmuseum dankenswerter Weise von verschiedenen Geiten erfahren hat, noch ehe es allgemein juganglich geworben, lagt zuversichtlich erwarten, bag. nachbem bas Mustum feine B'orten geöffnet bat, mit gutiger Unterftugung gahlreicher weiterer gebefreudiger und wie ich por allem wunfchen möchte, auch gebeträftiger Freunde und Gonner feine eifenbahngeichichtlichee Abteilung in einer hoffentlich nicht allzufernen Butunft bas Biel boch noch erreichen wird, bas ben geiftigen Urhebern dieses Lieblings und Sorgenfindes der ehemaligen badischen Staatsbahnverwaltung einstens vor Augen gestanden hat.

Emil Schmidt & Kons. Ingenieure / Karlsruhe / Gegründet 1869

> Zentralheizung Narag-Stockwerks-Heizung

Vertretung der Ruud-Gas-Wassererwärmer -:- mit thermostatischer Gasregulierung. -:-

2. Die Ableilung für Strafenbau.

Bon Oberbaurat Caffione.

In der Abteilung für Strafenbau ift die Ausstellung geordnet nach dem Berbegang von Robstoff über alle Zwischenftufen bis gur Gertigstellung ber Strafe und beren Inbetriebnahme burch ben Berfehr. Bahlreiche Plane für die Ausführung ber Bauten und Silfsanlagen, Karien fowie zeichnerische Darftellungen ber Bebeutung bes Strafenverteines in ber Boltswirtschaft, vereinzelt auch Mobelle und Mufterftude, ichlieflich in reichem Mage Lichtbilder find gur Ausftellung gebracht.

Gur bie Bauftoffgewinnung find die Steinbruche und Riesgruben auf einer Karte bes Landes verzeichnet. Die Gefteine find in einer nach geologischen Grundfaten geordneten Steinfammlung jufammengeftellt. Die Aufbereitung bes Schotters erfolgt heute in der Saupflache in Schotterbrechmerten, von welchen fich mehrere in staatlichem Betrieb befinden. Die Zubereitung von Sand, welche bei dem gleichmäßigen und würfeligen Korn den Borzug verdiente, vermag ben Bodarf nicht mehr zu deden. Zudem stirbt die Gilbe der Schottenschläger aus. da der Nachwuchs für diese beschwerliche Arbeit bei kläglichem Verdienst fehlt. Soweit sich noch Arbeiter melden, werden sie aus sozialen Gründen weiter beschäftigt.

Das wichtige Amt, bie Inftanbhaltung ber Stragen liegt bem Strafenmärter ob, an ben Landitragen von 3000 km Lange nach bem Abbau 631 Mann. Ihre Ausruftungsftude find aufgelegt. Die Kotfrude, bas Rafenbeil (Friesaxt), ber Bia'avabejen und bafür ein Kriegserjatftud, ber Dienfthut und Dienftmutge als Rennzeichen ber Stragenpolizeibeamten.

Die Inftandhaltung der Stragen erfolgte bis gegen Ende bes vorigen Jahrhunderts nach bem &lidinftem, ber balbtunlichften Aufbefferung ber Schaben, feither in ber Sauptfache nach bem Dedinftem, bas Festlegen einer vollständigen neuen Schotterbede burch die Dampfwalze nach vollftandiger Abnützung.

In ben Jahren 1909 bis 1911 murben hierfür burchichnittlich verwendet 126 000 Kubikmeter Schotter. Das ist ein geschlossener Blod, deffen Grundfläche bas Sauferviertel ber Stadtfirche mit ben Gebauden ber Baffer- und Strafenbaudireftion zwiichen Marftplag Bebel-, Rirche und Bahringerftrage umfaffen und beffen Sobe noch 4 Meter über bie Giebelipige ber Kirchenvorhalle überragen murbe, nach ber bifblichen Darftellung, auf welche im besonderen hiermit aufmerkjam gemacht werden foll. Diese gewaltige Menge muß alljährlich gebrochen, aufbereitet und eingebaut werben. Sie wird in einem Jahr vom Berkehr abgeschliffen, burch die Witterungsverhaliniffe in Rot oder Staub verwandelt, von ben Stragenwartern abgezogen ober abgefehrt, ober burch ichnellfahrende Kraftwagen aufgewirbelt. Sier muß auch bem Laien flar werben, bag bie bisher vergebens von ben Technitern gestellte Forberung nach Mitteln gur Berftellung eines bauerhafteren Strafenbelags ihre volle Berech-

MIs Ingenieurbauten im Landichaftsbild treten die Brude auf. Gie wollen tunlichft ber Umgebung angepaßt merben, bamil fie nicht unangenehm auffallen. Sierfür eignen fich am beften bie maffiven Bauwerte, die Gewolbes und neuerdings die Gifenbetow bruden. Wohl findet das Aeufere ber Ingenieurkunstbauten nicht immer die Billigung der Nurästheten. Namentlich verwerfen die Bruden mit eifernem Oberbau. Der Ingenieur ift aber wir chaftlich ju benten gewohnt, Die 3wedmäßigfeit beeinflußt in erfte Linie die Wahl feines Bauwerts. Daß diefen auch eine ansprechende Bauform gegeben werden tann, zeigen die Bilber der in den Jahren 1900 bis 1902 wegen des Sochwassers und Eisganges freitragenden erbauten Kinzigbrüden.

Bei ben Bertehrsmitteln liegt eine ziemlich vollständige Sammlung von Zeichnungen ber Wagen ber ehemaligen babifches Landespoft auf. Bon den jungften Bertehrsmitteln, Fahrrad, Kraft rad und Krafiwagen, beffen Ericheinung umfturgend auf die Strafes und Berfehrsverhaltniffe mirtte, find voterft noch menige Unter lagen porhanden.

Die Pflege des Strafenwejens ift ein Teil der Aufgaben bet Baffer und Strafenbaubirettion, in welcher die tes nifden Staatsbetriebe gujammengejagt find. Sie tonnte im verflof fenen Jahr ihr hundertjähriges Beftehen feiern. Ihr erfter Leites war der Oberft und Baudirettor Tulla, einer ber bebeutenbften 30 genieure feiner Beit. Auf ber von biefem Meifter geichaffenen Grund lage weiterbauend hat die Waffer- und Strafenbaudirettion durch planmäßigen Ausbau und sachgemäße Inftandhaltung das Strafen wefen muftergultig verwaltet, und wenn es fich beute nicht meht gang auf der Sohe befindet, wie es die Benuter munichen, fo lied das nicht an bem Können und Wollen ber Ingenieure. In bem jahlreichen Rarten, Blanen, in ber vollftanbigen Samme lung ber Berordnungen und ftatiftifden Aufftellungen fommt die Tätigteit ber ftaatlichen Strafenbauvermaltung jum Mus brud. Geit ben 50 Jahren find forgfältige Bertehrsbeobachtungen

Emil Allmendinger

GIPSER-U.STUKKATEURGESCHAFT

Karlsrube i. B. Buro: Deilchenftrage Ir. 24 Telefon Ilr. 3288

SPEZIALITÄT: FASSADENPUTZ

Inkra G.m.b.H. Mannheim, N 4, 1, Teleph 6464 Vertreten durch: S. Specht, Kraftfahrzeuge, Karlsruhe, Vinzentiusstr. 10 Telephon 5563

Der deutsche Gebrauchswagen

Der Kleinwagen für den Geschäftsmann u. den Sportler

Ausserst günstige Zahlungsbedingungen. Verlangen Sie Prospekte.

INE ABBRERA OF

Bier

Die unübertroffene

Qualitäts - Marke.

Das Motorrad für Beruf und Sport



art- und Weich!öfapparat

arbeiter ohne Sauerstoff und Druckluft

Schweiß - Apparat Hersteller:

(azda & Weigel Karlsruhe, Karlfriedrichstraße 21

Holzwarenfabrik und Sägewerk FRANZ FERTIG

BUCHEN (Baden)

Abt.: Fernsprechzellen

dello

Vertreter:

Walter Garbsch Kaiserstr. 156 Karlsruhe Fernspr. 4781.

Besuchen Sie Stand Nr. 8.

Aufzüge:

Lasten- und Personen-Aufzüge für jede Betriebsart Hebezeuge — Handlaufkrane — Motorenlaufkrane Spänetransport- u. Entstaubungsanlagen — Holztrockenanlagen Exhaustoren - Ventilatoren - Transmissionen Kesselschmied-Arbeiten Jeglicher Art

Lastkraftwagen-Anhänger Spezialausführung: Doppelstahlscheibenräder — Kugellager — Anhänger in Verbindung mit Lanz-Bulldog — Lanz-Bulldog als Zugmaschine auf Gleisen laufend

Maschinen-Fabrik Louis Nagel inh ber: G. LANG
Telefon 882 — Karlsruhe i. B. — Telegr.: Maschinenfabrik Nage

außer Syndikat Philipp Schulz, Karlsruhe Westendstr. 56 Tel. 4780 u. 1270

Billing & Zoller

Akt. - Ges.

für Bau- u. Kunsttischlerei Karlsruhe i. B.

Atelier für Innendekoration und moderne :: künstlerische Wohnungseinrichtung ::

Möbel-Fabrik Polsterarbeiten :: Dekorationen

Vollständige Ausstattung feiner Villen, Wohnhäuser, Rotels etc.

📰 🗷 nach eigenen oder gegebenen Entwürfen 🗷 🗷

Baumaterialien-Grosshandlung

Grünwinkler Strasse 6 Karlsruhe Telephon Nr. 1926

Portland-Zement Marke Dyckerholl und Dyckerh -Doppel Kaik, Gips Wieslucher Dachziegel na urrot und engobiert, absolut wet erbeständig Backsteine - Hourdi - Feuerteste Steine

Boden- u. Wandplatten Austührung tertiger Plattenbeläge Glasierte Steinzeugröhren, Cementröhren, Guß-eiserne Appuläröhren Moniereisen I-Träger.

in der Aussiellung sind unsere Wieslocher Dachgiegei u. Plattenbelag für Wohnhaus u. Halle der Badisch. Hallenbau-Gesellschaft verwender

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

leute, Karner und Sauderer, welche mit ihren von fraftigen Gaulen befpannten, plumpen, planuberbedien. ichmerbelabenen Gefährten

ächzend und fnarrend bie Reichsstraßen in wochenlangen Reisen dabin-

auf Karten aufgetragen, welche die Entwicklung des Berkehrs zur Darstellung bringen. Die nunmehr in ganz Deutschland nach einheitlichen Grundfagen eingeführten Bertehrszählungen follen die gegenwärtige Berkehrsbichte ermitteln. Dann wird auch in ben Rreifen ber Richttechnifer burch gablenmäßige, nicht nur gefühlsmagige Bergleiche mit bem Bertehr ber Gifenbahn und Schiffahrt die Wichtigkeit der Strafen beffer erkannt werden. Lettere werben dann nicht mehr wie bisher als Stieffinder behandelt werden, weil fie teine unmittelbaren Erträgniffe abwerfen und nur Gelb toften Dann wird fich auch herausstellen, daß die für den Stragenbau auf gebrachten Gelber wertichaffend angelegt find, benn je beffer bie Strafen verhalten werden, umfo geringer find die Aufwendungen für die Berkehrsmittel und für die Beforderung der Guter, und umin größer ist ber Rugen für die Boltswirtschaft.

Wenn ber Altmeifter Scheffel vorausiah: Bald ift, soweit die Menschheit hauft. Der Schienenftrang gespannt. Es teucht und ichnaubt und ftampft und jauft Das Dampfroß rings durch's Land,

fo ift ber Gedanke in unserer ichnellebenben Zeit langft überholt. Mit bem rollenden Rad, Die Länder verfnüpfenden Gifenftraße, ift ber Berkehr durch die Luft in Wetibewerb getreten. Das Reisen ift houtigen Tages ein Zauberwort, eine Luft. Jest gablen die Entfernungen nicht mehr nach Tagen, sonbern nach Stunden. Bor bunbert Jahren bei Antritt einer Reife machte man fein Teftament. nahm Abschied von Verwandten und Freunden, benn es war eine Trennung für lange Beit. Der beicheibene Guftwanderer mußte bes Nabelflihrens und Kochens fundig sein und trug alles zu des Lobens Notburft gehörige im Felleisen mit und bielt den Zehrpfennig im Grunde feines Beutels vergraben. Berichwunden find die Guhr-

Besucht den

Radio-Könio

und hört den

Siemens-Geräf

undfunk

Die Erinnerung an die behäbige, gute, alte Beit foll feftgehalten werden, damit fich nicht die Befürchtung Scheffels erfint Und wiederum nach 500 Jahr Beiß ber Gelehrteste nicht

Bu fagen, was ein Sauberer mar Bas Fuhrmanns Recht und Pflic

3. Die Luftfahrt-Lehrmittelfammiung.

Bon Dr. Ing. Gijenlohr.

Auf keinem Gebiet ber technischen Willenichaften, ausgenommen das des U-Boots-Baues, follte uns der Berfailler Bertrag vernichtender treffen, als auf dem des Luftfahrzeugbaus, auf dem bis zum Ariegsende Deutschland die Führung innehatte. Aber, wie fo oft. die Enge kleiner Berhaltniffe mit die Grundlage war für die Ents widlung großer Charaktere und Geistesprodukte, so begann auch für den deutschen Luftfahrzeugbau unter der Baubeschräntung des Bertrags eine neue eigene Entwidlung, die auf Wirtschaftlichkeit in bem Berkehr in ber Luft eingestellt ift, mabrend unsere Feinde in blindem Bahn weiterhin ein Wettruften im Kriegsflugzeugbau und Motorenbau veranstalten!

heute gibt es außer England und Frankreich wohl keinen Staat mehr auf ber Erbe, in bem nicht deutsche Berkehrsflugzeuge, zum Teil allerdings im Ausland (Italien, Edweden, Danemart, Rugland und Amerita) gebaut, in ben planmäßigen Luftverfehr eingestellt maren, und fich als die wirtschaftlichsten Flugzeuge erwiesen hatten. Insbesondere die deutschen Metallflugzeuge waren bazu berufen, porbild-

lich in allen Kulturftaaten gu mirten.

In unserer Luftfahrtsehrmittelsammlung suchte ich aus ber nachrevolutionaren Bernichtung ber beutschen Luftfahrt einiges gu retten, mas bem Studium ber heranwachsenben Generation bienen tann und Bir feben ben Freiballon, mit dem Deutschland vor bem Kriege allein mehr flog, als alle übrigen Rationen gusammen, wir seben die Entwicklung des Fesselballons, mit dem Deutschland stets führend war, bis er im Kriege aus besonderen Gründen England überholt murbe, und mir fehen Teile von Quftichiffen breier Spfteme: Das unftarre Spftem von Major von Parfeval und ber Luftfahrzeuggesellschaft, Die starren Luftschiffe von Schütte-Lang in Solzbau und von bem von uns allen. fo hoch verehrten Grafen von Beppelin in Duraluminiumbau. Gerippteile, die Entwidlung in Gilhouetten. Bilber und felbit bie Konstruttionszeichnung des 126. Zeppelinluftschiffes, des Ameritafuftichiffes, find gur Stelle, bas von neuem Deutschlands Bebeutung

als führendem Staat auf dem Gebiete des Luftfahrzeugbaues der Welt tundzutun die hohe Aufgabe hat!

Reben einigen Proben aus bem Gegelflugzeugbau umfaßt ber Sauptteil ber Sammlung Lehrmaterial über bie Entwidlung bes Alugzeugbaues. Alle wichtigen Teile find in mehrfachen Ausführungsformen in ihrer Entwidlung jujammengeftellt und ber gange Flugzeug-Aufbau durch Modelle und ein Original-Flugzeug veranhaubicht. Letzteres ist zu Lehrzweden teilweise aufgeschnitten, am Notor mußte gemäß dem Berfailler Bertrag jeder 3nlinder anges ohrt werben, bie Solme mußten angefägt werben!

Leider fehlt es an Motoren, da folche trot eifriger Bemühungen nicht beichafft werden tonnten. Aber ich hoffe, bag es noch gelingt, folche aufzufinden und fpater ber Sammlung eingus

gliedern.

Mit ber gelungenen Gahrt bes Amerita-Luftichiffes verbinden wir die Soffnung für eine gunftige Rudwirfung auf die 3wangs beftimmungen im Luftfahrzeugbau, deren Unhaltbarteit und Unfinnigfeit nunmehr alle Staaten aufer Frankreich einsehen lernten.

Mogen, wenn uns die Wege wieder etwas gangbarer gemacht find, von biefer Sochichule aus tilchtige und tatfraftige Ingenieure des deutschen Luftfahrzeugbaus ausgehen, die die ruhmreiche Tradition ber beutschen Luftfahrzeugmiffenicaft pflegen, am alten lernen und Reues schaffen!

Das Durcheinander in der deutschen Wafferstraßenverwaltung.

Die neuesten Bressengen über eine angebliche Aufösung oder Umbildung des Reichsverkehrsministeriums senken die Auf-merksamkeit wiederum auf die Frage der Organisation der deutschen Wasserstraßenverwaltung. Gelegentlich werden Stimmen laut

Andreas Appel, Dachdeckergeschäft

KARLSRUHE

Schillerstr. 8

Fillalen: Durlach und Rastatt.

Übernahme sämtlicher Bedachungs-Arbeiten und Wandverkleidungen

Ausführung von Reparaturen bei prompter u billigster Berechnung Große Lager in allen Dachdecker - Artikeln Vertretung des Asbest-Schlefers "Elementetrotz" Marmor-, Asbest- und Zement-Platten. -



Stand 12.

Ausgesteilt auf der Archi-tektur- und industrie-Aus-stellung Karlsruhe.

Stand 12.

Ausgestellt auf der Archi-tektur- und industrie-Aus-stellung Karlsrune.



Freitragende Holzlamellenkonstruktionen für jede Spannweite bls 50 Meter.

Vollkommenste Raum-Ausnutzungs-Möglichkeit mit 20 bis 40 % kostenlosen Raumgewinn-

Hallenbau-Gesellschaft

Nokkstr. 20.

Fernrui 770.

Ausführung von Wohnhäusern, Scheunen, Schuppen, Werkstätten, Hallen jeder Art und Grösse-Anlieferung innerhalb 10 Tagen. Rascher Aufbau. Kostenanschläge kostenlos-

sind nachstehende Firmen mit ihren Erzeugnissen vertreten:

Abteilung Gaswerk

Rich Kittel, Uhrmachermeister am neuen Hauptbahnhof, in

Haus-Stand-Uhren

Telefon 2540

HAMMER & HELBLING

Kaiserstr. 155 Karlsruhe Telefon 118

Junker & Ruh-Gasherde Ideal-Grudeherde - Kochherde

Abteilung Elektrizitätswerk

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

Installationsbüro Karlsruhe

Kaiserstrasse 180

Telefon 4580-82

Siemens-Schuckertwerke

Technisches Büro Karlsruhe, Belfortstr. 3 Fernsprecher 130

Eugen Langer, Karlsruhe Das Haus für Bürobedarf

Moderne Reklame-Drucksachen uesert in ein- und mehrtarbiger Ausführung

Badische Presse Karlsruhe.

Reiniger, Gebberf & Schall A.-G. Veifa-Werke A.-G. Karlsruhe :: Kriegsstr. 86

Elektrische Licht-Heil-Apparate

Bergmann Elektrizitäiswerke A.-G.

Maschinen Abteilung

Ingenieurbüro : Karlsruhe, Werderstr. 2

Wohnküche und Kaffeessube

(Orig. Schwarzwälder Bauernstube)

vom Möbelhaus

Carl Aug. Marx

Karl-Friedrichstrasse 24 (Rondellpaatz)

Wilhelm Kögele, Karlsruhe

Werderstr. 62 :-: Telefon 2072

Automatische Warmwasserversorgung mit Gas für alle Zwecke im Haushalt; Gewerbe und Industrie

= Apparate im Betrieb ==

BROWN, BOVERI & Cie.

BURO KARLSRUHE I. B.

Telefon 750 u. 775

Nachts leuchtende Facettgläger für Unterputzschalter u. s. w

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

für ein Reichsverkehrsministerium nach der bekannten, auf den Ergebnissen der Londoner Konsernz beruhenden Umbildung der deutsichen Reichsbahn tein Bedürfnis mehr bestehe, da im Reichsverkehrsminifbemum anftelle ber großen Gifenbahnabteilung, die volltommen ministentum anstelle der großen Gisenbahnabteilung, die vollkommen in der neuen Reichsbahngesellschaft ausgebe, eine kleine Kontrollabteilung verbleibe und die übrigen Abteilungen unschwer einem anderen vorhandenen Ministeriumm angegliedert werden könnten. In dieser Auskallung wird indessen die Bedeutung der Wasserstaßenabeilung des Reichsverkehrem misteriums, die bisherige Größe ihrer Ausgabe, aber insbesondere die fünstige Bedeutung des Wasserstaßenschen werden. Nachdem anzunehmen ist, daß die deutsche Reichsbahn nicht mehr is wie bisher als ein Instrument zur Förderung der deutschen Wirtskaft benützt werden, das zweite Großverkehrsmittel, die Wasserstraßen und auszunisken und auszunisch und der Gestallt u Schiffahrt, zu größtmöglicher Bollendung auszumülsen und auszusbauen sowie schon in dem vorhandenen Rahmen den Wasserteitzagenverkehr durch eine großzügig, einheitlich und leicht arbeitende Berwaltung frästig zu sördern. Es liegt also aller Anlaß vor, das Reichsverkehrsministerium, sei es unter diesem oder einem anderen Namen, mit der Wasserstraßenabteillung als ihrem Sauptgebiet bestehen zu lassen. Außerdem sollte indessen jest Ernst damit gemacht weiden, der Reichswasserstraßenverwalung den zur Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlichen Apparat an eigenen mittleren und unteren Infangen dur Verfügung zu stellen. Der gegenwärtige Zustand muß als dem Verkehrswesen durchaus abträglich bezeichnet werden. Die mittleren und unteren Behörden werben augenblickich perionlich Die mittleren und unteren Behörden werden augenblicklich perkönlich durch Beamte der Länder darzeitellt, die den vorgeischen Ländersbehörden und Länderregierungen unterstehen, aber in bezug auf die Wasserstraßen eine gewisse reichsamtliche Tätigseit wit Bindung zur Reichsinstanz ausüben. Dieser Zustand ist, abgesehen von der unsstaren beamtendizielinarischen Regelung, unhaltdar, da er die Durchführung der Aufgaden der Neichswasserstraßenverwaltung in klarer und einsacher Form erschwert, ja dum Leil unmöglich macht. Anderexteits wird allerdings darauf zu achten sein. daß der Einsluß der Länder auf die Wasserstraßen ihres Hoheitsgebietes und das Interesse der Länderregiemungen an der Förderung des Wasserstraßenversehrs bewahrt bleibt, denn zweiselssrei betätigt sich dieses Interesse der Länderregierungen vielsach in der Richtung einer wirtschaftspolitischen Förderung des Wasserstraßenversehrs ihres Gebietes. Zur

G. Schaffert & Sohn

KARLSRUHE-MUHLBURG

Zimmergeschäft

Holzhandlung - Treppenbau -

Anfertigung sämtl. Zimmerarbeiten in Neu- u. Umbauten sowie alle in diesem Fach vorkommenden Reparaturen. Betätigung dieses Interesses auch nach Durchbildung der Reichsorganisation dürfte aber durchaus der notwendige Raum bleiben. Der versassungsmäßige Einfluß auf die Reichsinstanzen, die Möglichkeit der Einwirkung auf dem Verwaltungswege, die Beobachtung der lausenden Arbeiten der Wasserstraßenverwaltung durch amtliche

Tühlungnahme, Mitwirfung in Wasserstraßenbeiräten und dergleichen Zeigen, auf wie verschiedenem Wege diese Mitwirfung bei der Berwaltung und im Ausban der deutschen Wasserstraßen auch für die Länderragierungen und ihre Instanzen gegeben ist.

Der deutschen Wirtschaft sind durch die Londoner Konferenz ungebeuerliche Leistungen auferlegt. Sie muß daher unter allen Umständen ein vollendetes Arbeiten des deutschen Verwaltungswesens verlangen. Das gilt auch von der Verwaltung der deutschen Wasserschungen wird des deutschen Verhandlungen mit den Lönderregierungsstehen die durch köndige Verhandlungen mit den Lönderregierung straßen, die durch ständige Berhandlungen mit den Länderregierun-

gen nunmehr endgültig geschaffen werden muß.

Wohlfeile Holzgaragen für Kraftfahrzeuge.

Civ. Ing. Erwin herm. Schult, Sannover.

Unter Sinmeis auf meine verichidenen Beröffentlichungen über die neue deutsche Holgrohr-Industrie, womit ich auf die technischen und volkswirtschaftlichen Borguge des Holgrohres gegenüber dem bisder verwendeten Eisenrohr für Wasers 2c. Leitungen von 5 bis 500 Zentimeter lichter Meite, wie auch für Votiche, Massertürme 2c. aufmerksam machte, möchte ich heute auf eine andere Neuerung in der Verwendung der Holzrohr-Industrie-Produkte zu Unterkunfts- und Ginftellungsräumen aufmertfam machen, insbesondere gur mobifeilen, dauerhaften und prattischen Beschaffung von Schuppen für Kraftwagen und Kraftraber.

Die hölgerne "Garage" zeichnet sich burch Preiswürdigkeit. Transportabilität und Diebessicherheit aus. Sie ist völlig aus fertig geschnittenen, mit Leichtigfeit gusammensesbaren Solgplatten gebacht und zwar in folgenden Größen:

Breite	Länge (Tiefe)	Söhe	Gewicht
'1.00 Meter	2.25 Meter -	1.50 Meter	265 Kilogramn
1.00 "	2.50 "	1.50 "	280 "
2.50 "	4.25 "	2.85 "	1400 "
3.25 "	5.50 "	3.40 "	2300 "

Man sieht, daß die kleinste Form für ein Kraftrad nebst Bu-behör völlig ausreicht. Selbstverständlich können auch diese Abmessungen überschreitende Größen gefertigt werden.

Das Dach ift halblugelförmig gewolbt. Gine zweiflügelige Tur ermöglicht bequeme Ginfahrt. Gin gediegener Solzfufboden ichutgt gegen Bobenseuchtigkeit. Das ganze Gebäude wird von eisernen Anfern zusammengehalten und kann durch innen liegende Steinschrauben am Boden befestigt werden.

Wie das wasserführende Holzrohr ohne Dichtung nur durch Rut und Feder vollkommen dicht hält, und erst bei größeren Abmessungen, bezw. größeren Wassersührungen durch Spannringe- zusammengeschraubt wird, so ift das gewölbte Dach des Solzhauses ohne jegliche

weitere Berftartung völlig regen- und ichneefest; die außere Form,

wie das ganze Aussehen ist gefällig und geschmackoll. Aehnlich wie unsere Bauindustrie seit Jahrzehnten fertig gesschnittene Hauss und Zimmertüren aus dem holzreichen Schweden einsührt, werden die Teile der hölzernen Garage it und fertig und aufbaudereit bezogen. Besondere Fachleute sind zur Ausstellung nicht nötig. Ebenso leicht ist der Abbruch und Wiederaufbau an neuem Plate zu bewerkstelligen.

Wenn fich aus Borftehendem die Borgfige ber hölzernen Garage gegenüber einer solchen aus Stein ober Cement ohne Weiteres et geben, so erhöht sich die volkswirtschaftliche Bedeutung bieser Neuerung durch die Wohlfeilheit selbst bei erstlaffigem Material und Ausführung. Die Preise ber vorgenannten vier Größen liegen amis ichen 110 und 850 Mart.

Papiere und Gewebe mit öl- oder fetthaltiger Alebeschicht.

Friedrich Suth.

Die Boee, Papiere ober Gemebe gur Deforation von Flächen ober Wertstillen jeder Art mit einer Klebeschicht herzustellen, Die int trodenen Zustande nicht klebrig ist, sondern erst durch zweckmäßige Behandlung bei der Berarbeitung des Fabrikats in den klebrigen Zustand versetzt wird, kann keineswegs als neu bezeichnet werden; denn man verwendet gummierte Papiere und Gewebe zu ben mannigsent man verweidet gummierte Haptere und Gewede zu den mannigs sichsten Zweden schon seit längerer Zeit. Zwed der Bemilhung ist, einmal die lästige Arbeit mit seuchten Klebstoffen zu vermeiden, andererseits den Abnehmer gleich mit dem für das Fabrikat geeigsneten zuverlässig bindenden Klebestoff zu versehen. Sei Papieren kommt es z. B. auch darauf an, durch zwedmäßige Behandlung dersielben das Rollen zu vermeiden. Es gibt bekanntlich patentierte Klebespapiere, die sich auch in angesenchtetem Zustande nicht rollen. Der Ersinder Rudolf Kester in Elberseit dem ein Valengewehe erkeits wurde (IV) 2000 2000.

Rlebepapiere und Rlebegewebe erteilt wurde (D.R.B. 375 160) geht

620 PS. Brennabor

das Auto für jedermann mit elektrischem Licht und Anlasser, fünffach bereift neuer Preis G .- M. 5 500 ab Werk

Telephon 109 Karlsruhe

Harflöten

ohne Sauersíoff, ohne Preßluff.

Fernsprecher 1084



Lameystraße 47

Original -,, ALBEKA 44 - Apparate mit ges. gesch. automat. Druckregler zum Hartlöten, autog. Schweißen und Schneiden.

SpezialtAusführung für Fahrrad- und Auto-Mechaniker. Einfachste Bedienung

Sparsam im Gebrauch Explosionssicher Konkurrenzlos billig.

Spez'al-Doppelbrenner "ALBEKA" lötet unter Garantie jeden Fahrrad- und Motorradrahmen schneller, besser

u. billiger als mit Sauer- D R. G. M. SGHMITT & WEISFLOG

Karlsruhe i. B. 4

Metallwarenfabrik, Apparatebau

Draisstraße 9.

Fabrikation moderner Seidenschirme, Lüster, Ständer, Stehlampen und Schlafzimmerampeln.

Emil Bürck, Königsbach (Baden).

Besuchen Sie Stand 24.



KARLSRUHE

AM MUHLBURGER TOR FERNSPRECHER 5031 und 5269

BURO-EINRICHTUNGEN **GESCHAFTS-**JUCHER-ERZEUGNISSE

DER FIRMA EDLER & KRISCHE HANNOVER

SCHREIBMASCHINE

ERZEUGNIS DER UHRENFABRIK VORM, L. FURTWÄNGLER SOHNE AKT.-GES. FURT WANGEN (BADEN)

Kaiserstr. 26 Karlsruhe i. B. Fernruf 5308

> beschafft sämtliche zum Wohnungsbau nötige

Baumaterialien

zu äußerst billigen Preisen.



EUGEN VON STEFFELIN

Fernsprecher Nr. 2, 261, 432 Bahnamtlicher Rollfuhrunternehmer

Spedition : Sammelverkehre : Möbeltransport : Lagerung Versicherungen

erscheint in einer Auf ane von täglich zweimal 43 000 Exemplaren; sie ist die größte Zeitun Badens und hat auch die weitaus höchste Stadtauflage aller Karlsruher Zeitungen.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Der Kleingartenbau, eine Wirtschafts- und Kulturnotwendigheit.

Neber dieses Thema sprach am Samstag abend im großen Saal des Friedrichshofs Rektor Förster aus Frankfurt a. M., der auf Berantassung des Verbandes Badischer Kleingartenand Gartenbauvereine nach hier bier herüber gefommen war. Der überaus flate Bortrag des Referenten fand bei den Bersammelten großen Beifall. Der Redner sprach zum ersten Mal in Karlsruhe. Er wies darauf hin, daß der Kleingarten jedenfalls große Beachtung verdiene, obwohl er viel befämpst werde. Es bleibe nicht aus, daß barauf hingewiesen werbe, ber Rleingarten perichanbele das Stadtbild, aber Deutschland brauche sein Kleingartner noch für die Boltsernährung. Der fleine Garten fet für viele ein Stild ogialer Fürforge geworben. Er entlaftet ben Markt in ben Große nöglaler gurforge geworden. Er entlastet den Martt in den Großfädern. Aus einer Grundfäche von drei bis vier Ar könne man sür das ganze Jahre für eine mittlere Familie Gemüse herauswirtschaften. Für die tritische Zeit des Frühjahrs helse der Kleingartendau beitragen, die Kartosselversorgung zu sichern. An verschiedenen Stelsten sei die Harten beschäftige auch brach liegende Kräste und mache sie vollswirtschaftlich wertvoll. Wenn darauf hingewiesen werde, das mit dem Eleingarten der Landmirtschie Aktres gestan werde ist mit dem Eleingarten der Landmirtschie Aktres gestan werde ist mit bem Kleingartenbau ber Landwirtschaft Abtrag getan werbe, fo muffe anderseits barauf hingewiesen werden, bag ber Kleingarten wichtigfte Bauftoffe fur ben menichlichen Korper hervorbringe und ferner den in ben Stuben Arbeitenden Bewegung mache und ihren Körper fräftige, der sich sonft auch wohnungspolitisch nüglich mache. Er vergleicht den Kleingartenban mit einem Sport der Erwachjenen. Der Redner geht dann auf den erzieherischen und allgemein fusturellen Wert des Rleingartens ein, um ichlieflich ein Schut techt für die Rleingariner ju fordern und im übrigen die Buniche ausjufprechen, wie fie die nachfolgende einstimmig angenommene DEnifchtießung jur Reichswerbewoche" aufzählt:

während mit nach dem Kriege bewiesen, daß es ihm gelungen ist, das Debland in der Umgebung der Großstäde in Kulturgürsel zu verwandeln, damit zugleich auch die Bollsernährung zu verschalle zu ben Groffinbter wieder in Berbinbung mit Ratur und Scholle gu bringen. Ummegbar sind die dadurch erzielten Werte auf vollsgesund heitlichem, sogialem, erzieherischem und ballgemein kulturellem Ge-biete. Aus diesen Gründen ift der Kleingartenban besonders für die Groppindter die einzige Möglichkeit gur testlofen Berwirklichung ber im Artikel 155 der Reichsversassung miedengelegten Forberungen: Jedem Deutschen eine gesunde Wohnung und allen deutschen Famis sten, besonders den kinderreichen eine ihren Bedürfnissen entsprechende Mahn- und Wirtschaftsbeimstätte — Der Reichsperband der Kleins garismvereine Deutschlands fordert daher eine den Interessen der Rollsmohlschrt entsprechende Handhabung des Kleingartenschutzechts, borüber himaus beffen sachgemähen Ausban mit bem Biele ber Gingliederung von Dauerkleingärten in die Bedauungspläne der Siede. Aur so kann der Wiederaufdan Deutschlands gesichert, dem inneren Frieden gedient und der gesellschaftliche Fortschritt gesörsdert werden."

Gerichtszeitung.

- Rarlbrufe, 18. Det. Der Rellner, Feuerspeier, Filmichauspies ler Wilhelm von Munume, gebürtig aus Duala in Ufrika, der Buleft in Wiesbaden einen Altkleiderhandel betrieben hatte, wurde wegen schwerer Urfundenfällchung, Betrug und Beirugsversuch im Miober 1922 zu brei Jahren Gefängnis, 3000 M Gelbstrafe und vier Jahre Ehrverlust verurteilt, weil er sich unter dem Namen John Blas, Repräsentant der Republik Liberia ausgegeben und falsche Schods unter diefem Ramen in Karlsrube, Stuttgart, Dresben, Berlin and Samburg ausgegeben und hohe Beträge barauf erhoben hatte. Runnme verbufte feine von ber Biesbabener Straffammer ver-Sangte Strafe im Gefängnis in Freiendieg. Wegen guter Filhrung erlieg man tim den Reft ber Strafe. In Lad und Bugelfalte ericbien er auf der Miesbadener Staatsanwaltschaft, um sich für den Strafs
gurubegeset: Justissekretär Karl Mairon beim Rotariat Balldurn bis zur Biederherkellung seiner Gesundheit.

Gardinen guteil geworben war und für die Unterweisung in verschiedenen Sandwerfen gu banten. Rach Duala, fo bemertte Berr von Munume, wo fein Papa Sauptling fei, fehre er nun gurud und werbe dort sich für Deutschland und seine Belange ins Zeug legen.

)!(Durlad, 18. Ott. (Mildpantider). Das hiefige Amtsgericht hat ben Landwirt Rarl Friedrich Freiburger von Untermutschels bach wegen Mildfalichung ju 2 Wochen Gefängnis und 80 Goldmark verurteilt. Ferner murbe auf Beröffentlichung des Urteils in ber Lokalpresse und Anschlag an der Gemeindetafel auf Rosten Freis burgers erkannt.

Mannheim, 18. Oftober. (Eig. Draftber.) Das große Mann-beimer Schöffengericht hatte fich heute mit einem Rommunistenprozeh zu befassen. Am 22. Februar d. J. war das Büro der verbotenen Kommunistischen Partei bei dem Parteisunktionär Walter Erich Braun aufgestöbert worden, wobei man in einer Mappe den ganzen kommunistischen Mobilmachungsplan enidectie, der zur Aufklärung der Schöfen heute zum Teil verlesen wurde. In der Braunschen Wohnung besand fich auch eine Zeitlang bas Buro ber tommunistischen Kampsleitung, das vorher einige Mochen lang bei den Schlosserleuten Karl Grübel untergebracht war. Lettere saßen mit auf der Ansklagebank. Die Eheleute Grübel erklärten, nicht gewußt zu haben, was es für eine Bewandtnis mit dem Büro gehabt habe. Die Eheleute Braun wurden zu je 5 Monaten und das Chepaar Grübel zu je 6 Wochen Gefängnis.

Beibelberg, 18. Oft. Das Schöffengericht verurteilte 12 Bersonen wegen Abtreibung bezw Abtreibungsversuchs und Beibilfe bagu gu Gefängnisftrafen non 6 Monaten bis gu 2 Wochen. - Gin wegen bes gleichen Deliftes bereits porbestrafter Sittlichfeitsverfrecher, der 39 Jahre alte verheiratete Josef Baumann aus Massenhachhausen erhielt 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Chr-

Ernennungen - Berfehungen - Buruhefehungen usw. der planmäkigen Beamten.

Juftigminifterium.

Bngelasien als Rechtsanwälte: Die Gerichtsassesioren Dr. hellmuth De is und Reinbold Frank beim Landgericht Karlsrube und bei ber Kannmer für Pandelsfachen in Pfordbeim mit dem Wobnsits in Karlssube, Dr. dans Dachen burg und Dr. Kurt Selfb beim Landgericht Mannheim, Dr. August Loren beim Amtsgericht Weinbeim und gleichzeitst beim Landgericht Mannheim, Dr. Balter Kahn beim Landgericht Dienburg.

detits beim Landgericht Mannheim, Dr. Walter Kabn beim Landgericht Lifenburg.

Genannt: Zu Staatsanwälten: die Gerichtsasseslioren Dr. Eugen Follmer beim Landgericht Breidung mit dem Dienksis in Korrach, Ibeodor Vieler und Milkelm Kall beim Landgericht Osserach, Trodu Tourt in und Dr. Edward Woer ner beim Landgericht Karlstube und Dr. Alfred Setis beim Landgericht Mannheim: Justisaderslefretär Kildelm Ma ver beim Amtsgericht Madolisel zum Instigniegesterfetzt Kildelm Ma ver beim Amtsgericht Madolisel zum Instigniegesterfetzt Kildelm Ma ver beim Amtsgericht Mannheim: Justisadersterfetzt Kildelm Ma ver beim Amtsgericht Kannheim zu Kansleiasstellen Kudolf Weis Kannheim zu Kansleiasstellen Kudolf Weis dem Amtsgericht Gerbach, Abolf Kanslein zu Kansleiasstellen Kudolf Kallstellen Daaf den ma ier beim Amtsgericht Küberm und Kilden und Kilden kund Kansleiasstellen Kansleiasstellen kudolf Weis dem Amtsgericht Gerbach, Abolf Kallstellen Ludwig Veil ung er, Artur Sösle und Koolf Kelden Andersgefanguis Berthurg, Soses und Koolf Gerbach, Abolf Scholf Sug, Kornel Karle, Richard Ludwig und Holf Gerbach, Abolf Scholf Sug, Kornel Karle, Richard Ludwig und Josef Scholf, Kornel Karle, Richard Ludwig Willem Karle, Wiedrich Rausselfügung und Karle Ludwig Veile web beim Amsgerächen Kannheim, Kriedrich Briedrich Karle, Richard Ludwig Kram er beim Amtsgefängnis Konstans, Deinrich Kram er beim Amtsgefängnis Konstans, Deinrich Kram Erderich Deim Kreis- und Amtsgefängnis Konstans, Deinrich Kram Erderich Büssloch zum Anstseichligen zu Aufsgefür Kram er beim Amtsgericht Wiesen Scholf Wieserschungsanisch kallebingen zum Aufsgeher Karl Lauber deit Wannbeim zum Kansleigebilfe Allfred Schuttt beim Amtsgerächt Wiesericht Wieserschild wir Verlaussericht Wiesericht Die

Arbeitsminifterium.

Ernannt: Die Stragenmeisteranwärter Rarl Bunt in Rarlsrube, Rarl Dent in Borrach, Brans Dechler in Rarlsrube ju Stragenmeistern und Arthur Eifenmenger in Rarlsrube sum Baufefreiar. Blanmafig angeftellt: Die Stragenwarter August Benber in Ober ichefflens, Bilbelm & abry in Ibblingen, Johann Butterfnecht in Stockach, Rarl Grimmer in Rulsbeim, Conard Defner in Dotuftade Ludwig Jager in Ridersreute, Karl Kern in Rimburg, Smil Mute ter in Muttersleben, Leonhard Des in Robrdorf, Johannes Abd in Langenschiltach, August Wegmann in Krumbach, Bilbelm Wernes Borbad, August Biggert in Saulenfürft und Jojef Beller tu

Berfett: In gleicher Gigenichaft bie Borftanbe (Obergeometer) por Bermeffungsamtern: Jofef Edert in Eberbach nach Borberg, bermann Bobe müller in Billingen nach Buchen, Bilbelm Coner in Bretten nach Bühl, Adolf Boos in Durlach nach Kehl, Karl Bafel in Stockad nach Wolfach; als Beamte beigegeben und zu Vermessungsämtern ver sett: Die Borstände (Obergeometer) Karl Geist in Säckingen nach Schopfbetm, Theodor 3 a i h in Triberg nach Mosbach, Emil 3 w i I i n in Expingen nach Bruchfal, Karl Sildinger in Adelsheim nach Prore beim, Beinrich Bebnber in Gernsbach nach Raftatt, Robert Soll ta Achern nach Offenburg, Emil Bagner in St. Blaffen nach Kensingen Aldern nach Offenburg, Emil Bagner in St. Biasien nach Kensingen, Germann Adler in Engen nach Radolfzell; als Beamte den Ben mesiungsämtern ihres Dienststes beiaegeben: Die Borstände (Oben geometer) Germann Schneider in Borberg, Josef Brünner it Buchen, Abolf Bollach in Sinsheim, August Kraft in Bühl, Emil Safner in Kehl, Otto Schubmacher in Bolsach, Kanl Secter in Millbeim, Max Gebria in Körrach; versett die Obergeomeier: Kom stanten Auch in Gernsbach nach Donaueschingen, Otto Englert in Kinnten Auch in Gernsbach nach Donaueschingen, Otto Englert in Emmendingen nach Kadolfzell, die Geometer Brans Döring in Vision gen nach Donaueschingen, Emil Bolf in Konigshofen nach Karlerube, die Vermehungssetzetäre Germin Landmann in Emmendingen noch Kenzingen Edvard Miller in Konstanz nach Kadolfzell, Fridelin Edwidt in Durlach nach Korsbeim, Karl Weber in Adsern nach Bühl, die Bermeskungsässisienten Sermann Böhler in St. Blasien nach Baldshut. Mathäus Filcher in Stockach nach Radolfzell, Josef Aras Baldshut. Mathaus Fischer in Stockab nach Radolfsell, Josef Krä-mer in Pforzheim nach Karlkruhe, Franz Mischler in Lörrach nach Kenzingen, Klemens Schattling in Evvingen nach Sinsbeim, Ferdi-nand Scheer in Gernsbach nach Rastatt, Karl Stegele in Bubl nach Pforzheim, Josef Weber in Engen nach Radolfsell.

Mus bem Bereich des Minifteriums des Innern.

Ernannt: Revisionsinfpefter Osfar Berberich gum Revisionsobers infpeltor beim Rechnungshof, Revifionstufpeftor Rarl Rirdenbanen beim Bestresamt Raftatt gum Bermaltungsboerinfpeftor. Planmatig angestellt: Genbarmertewachtmeister Guftav Geis

Beriebt: Bermaltungsoberiefretar Bilbelm Ralfas beim Bestres-

amt Labr au ienem in Offenburg.
Ant Anfraben in ben einftwelligen Rubestand verfest: Amimans, Budwig Gangen mulller beim Begirtsam in Bforsbeim, Gendarmerte fommiffar Rarl Ragel in Buchen. Burnbegefe't: Gendarmeriefommiffar Ludwig Serrmann

Ministerium ber Finangen.

Forstabteilung:

Ernannt zum "Förster" die Obersorstwarte: Seebacher, Josef in Menchen, Schlups, Eduard in Fallensteig, Pfisterer, Seinrich in St. Leon, Danner, Franz in Durlach, Serrmann, Karl in Ausvenheim, Saarmann, Franz in Seidelberg, Säusler, Friedrich in Phullenstorf, Obnemus, Karl in Esteuheim, Kobler, Theobald in Oberweilerg Naupp, Ernst in Bell a. E., Aussist Friedrich in Neustadt, Saase Leopold in St. Beter, Bärmann, Binzens in Todtmau.

Ernaunt zum "Derforstwart" die Forstwarte: Auer, Emil in Gaistwaren. Seng, Karl in Staufen, Bauer, Bildem in Fforzbeim.
Planmäbig angestell mit der Amtsbezeichnung "Oberforstwart"?
Prauß, Theodor in Sinsheim, Kolich, Karl Friedr. in Kastatt, Schmidsle, Iohann in Schoopseim, Soubert Franz in Reckargemünd, Scharbach, Karl in Sabon, Kieh, Karl in Kadolizell, Rheinsich midt, Karl in Baden, Kom bach, Siehan in Breiburg, Maier, Karl Emil in Peterstal, Warter, Dermann in Emmendingen, Brugs aer, Otto in Mehfird. er, Otto in Deffird

Plaumabia angeftellt mit ber Amisbezeichnung "Gorftwart": Gouder. Rarl Fried in Budenbronn, Bold, Karl Josef ig. in Baden, Goder, Johann in Sambriden, Linder, Karl Bilbelm in Teutschneureut. Planmähig angestelli: Der Forstwart Josef Gerbauser in Brude

unter Ernennung gum Oberforftwart. Beriebt: Der Oberforftwart Theodor Braus in Ginsheim a.

aum Forftamt Gengenbach.

Serien- KAROSSERIEN

für Personen-, Sport- u. Geschäftswagen, Lastauto-Aufbauten u. Kippvorrichtungen

Kurzfristige Lieferung . Vertretungen gesucht

Waggonfabrik Gebrüder G. M. B. H.

Mainz-Mombach Gründungsjahr 1820

Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden Basse Karlstrasse 16 gegenüber Restaurant Moninger.

Die Anfstellung

ber iebt fälligen Goldmark=Bilanzen

M. Schubert, Blicherrevifor, Kariftrage Ar. 9. Uhren- und Goldwaren Qualitätsmare empfichlt auterft billig Alleghen, Ubrmad. Debeifer 23 acg. Raffee

Hildebrand

Baugeschäft Teleton 5808 Büro Wendtstr. 15.

Spezialität für Fassadenpuiz, Terrazzoböden, Boden- u. Wandplaffen.

Shweiz. Tafeläpfel, Mostäpfel Bodenseeäpfel. ofort lieferbar ab Konstanz n. Friedrichs-teinsprierte selbstverladene Tascläpsel, 10-Sprisch its- und Mostapsel zu den billiasten spreisen. 200 Itt Ladungen enth, 80 Str. dam Arsia aca. Duplikatir Mb. Cred. Bant, n besable stindantwort.

Kafiner, St. Johann, Konflanz.

Pianos auch gegen a Teilzahlung ohn. Preiserhöhnng. Kaiserstr. 176.

Nachhilfestunden nimmer auch bollt. Lebertvachung der Aufa. Angeb. unt. Kr. B34876 an die "Bad. Presse". Tücktrag und suvertän

Näherin empfiehtt fic aum And. nähen. Offerte unt. Ar etigotes an ote Rad, Freffe

Mäherin nimmt noch Kunden in und außer dem Saufe. Angebote unter Ar. B34986 an die "Ba-diche Breffe".

Auf Alterheitigen schwarze

Astrachan, Tuch, Velour de laine-, Flauschmäntel Kostüme, Kleider, Röcke, Biusen Daniels

Kontektionshaus Wilhelmstrasse 36 Keine Lanenspesen. Institut für Volksheilkunde! OB Banner, junge Homöopathie, Spanyrik, Bioohemie, Baunscheidtismus, Hydrotherapie, Kräuterkuren, Bestrahlungen, Magnetismus State, Froje, frei Grander, Grander Grander, Froje, frei Grander Gra



Kaiserstrasse 91. Yerlangen Sie Praspekte. Spezialkuren zur Entfernung von Gallensteinen Inhalatorium für Asthma, Bronchitis, Lungenleiden usw. Ambulatorium für Geschlechtsleiden. Karisruhe. Kaiserstrasse 91. III.

(Markenarlikel) MCI) i fübb. Unternehmen für ben Bezirt Karlbruhe eine bei dem Rolo: nialwaren . Dandel gut einge= führle Firma.

Angebote unter S. Z. 3164 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 23775 :

Berlobungskarlen liefert raid und preiswert

Geffinetpart, Auerbad

Dausmach. Tanerwurk acmiicht mit Wettwurk aarant. la. Onal. v Bfd. Borsnaspr. bill. 15.— 4. Rachn. fr. Haus. 4719a N. Giejelberg. Reigen. Lünda. Deide. Hölft 22-24

Krätzurgan befeit anonfall, mis unfchabt. Inden u i. alle Gontleid. Exon. Debu, Rf., Sabringerfir 55. Nuch Wid. un

Teilzahlung rb. fichere Leute Berren leider nach Mag, su bil gem Breis unter Ga rantie. Zuschriften un-ier Ur. 285100 an die Badiiche Breffe".

Didriben oder lider Bum Abernten gesucht. B35519 Lamenur, 28

Ein 11 Genellastwagen

last=Auto 242-4 Tonnen Verlonenanto

leEiber, an faufen gel.

Eine bekannte Autorität

Leiter eines hyg. Instituts, stellt fest:

"Danach ist es unter Zuhilfenahme des Süssstoffs möglich, ohne weiteres an Zucker wenigstens his 75 % zu sparen. Aber auch eine Verminderung des Zuckers bis zu 80 und mehr Prozent ist möglich".

Ein Versuch überzeugt. Ueberall zu haben.

mit Maschinenbetrieb ist (Alterswegen) unter afinstigen Bedingungen su vervachten evil, 3u versausen.
Offerten unter Ar. 8527a an die "Badische Breffe".

Intolge des gertigen Bafferftandes ift unter Berbrauch an Abfallbola aur Dampferzeugun wefentlich größer, Bir find desbalb geswungen, den

Kleinverkauf von

auf unferem Berte bis auf weiteres einzuftellen. Gägewerh 5452a

F. Renschler Söhne, Efflingen. Makulatur-Papier

Bangenbach, Schenern, Bruckerei der "Budischen Presse". Badischen Presse".

Dlakate: Neuer Wein

Güßer Most Seule wird geschlachtet

find an haben in ber

Industrie-Ausstellung Städtische Ausstellungshalle

Sonntag, den 19. Oktober, nachm. zwischen 3-4 Uhr kosteniose Ausgabe von

im Laufe der Woche aufgerufen werden. (Siehe Notiz.) 16857

Arithmogriph.

Die erfte fentrechte Reihe bezeichnet ein befanntes Raubtier.

Bilder-Rätfel.

Merträtiel. Assessor — Geist — Ätna — Nickel —

Nacht - Wald - Schleier - Ausgang - Molch -

Dwina - Maske - Glanz - Händel - Arzt.

Bon jedem Bort find zwei nebenetnanderftehende Buchftaben gu

Baum

ebler Stein

Urzneipflanze

Felbblume

frember Abelstitel

trember Beifilicher

weiblicher Borname,

Bie ich, so dn. wir nehmen's cin, Und jedes auf der gangen West. Wir brauchen's alle jum Gedeibn.

Es ift, was jebes Saus enthalt. Wenn es verliert, mas stedt in Brand, So ist es als Getrant befannt. (V M H bie 3 Spieler; a b c d die 4 Farben; A AB, K Ronig, D Dame, Ober; B Bube, Unter)

Auf folgende Karte verliert V, der Borhandspieler, ein a-handspiel (Eichel-Treff-Solo), obwohl 13 Puntie im Stat liegen.

b, c B; a 10, K, 9, 8, 7; c A, D, 8, (Grin-, Rot-Unter: Eichel = 10, König. -9, -8, -7; Rot-Ag, -Ober, -8, ober: (Bit-, Coeur-Bube, Treff-10, König. -9, -8, -7; Coeur-Ag, -Dame, -8, Die beiben andern hatten sogleich gepaßt. H hatte 13 Buntte in Karte weniger als M. Wie war Kartenverteilung und Gans

Rätiel- Auflösungen aus der lehten Sonntag-Rummer:

Zahlenschrift: Das Leben ift ber Guter hochstes nicht . . . (Schillet) Schluffel: Daniel, Rübe, Berg, Tiger, Dach, Stern, Arie, hochft.

Stataufgabe: V ipielt a-handspiel, nur im a ist eine entsprechends Kartenverteilung möglich, nämlich:

V. a b B. a K. D. 9. 8. 7; d K. D. 9.

M. c B. a A; b A. 10. K; c A. 10. K; d A, 10.

H. d B. a 10; b D. 9. 8; c D. 9, 8; d 8, 7.

Stat: b 7, c 7.

Spiel: 1. V. b B. a A. d B. 2. V. a B. c B. a 10.

3 V. d 9, d A, d 7 (-11). 4. M. d 10. d 8. d D (-13)

Die anderen Stiche macht ber Spieler. Die Gegner sind offo nut 24 gefommen.

Rapfelrätfel: Alles hat feine Beit. Auflöjung bes Bilberratfels.

Mangelhafte Schulbildung. Charabe: Weinftod. Ratfel: Beifpiel (-Ei-), Ballfpiel (-MI-). Magisches Zahlenquabrat: 12 17 16 19 15 11 13

Bifferblatteatfel: I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII Erwin, Binb, Binbe, Inber, Erter, Rern, Rerner.

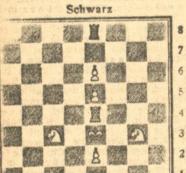
Richtige Löfungen fandten ein:

Bu Ratfel Rr. 1-8: Walter Monninger; ju Ratfel Rr. 1, 3 u, 8 Rurt Schmitt-Riedern; ju Ratfel Rr. 1: Cophie Schnepf, Frau A Stump Beibelberg, & Baegel,

Schachspalte

Galeitet von R. Rutz.

Aufgabe Nr. 30. W. Pauly in Bukarest.



Weiß (7 Steine): Ke3, Sc3, g3, Te4, Be2, e5, e5

Schwarz (2 Steine) Kel

Matt in 5 Zügen.

Rätsel-Ecke 0 0

腦

羅

1

题

8

0

Geheimidrift.

Ufernd il hec ule et ah eb hic evi el eg nuf ned hood rufen ed hers ew gin Es ift ein Sinnipruch von Seuma ju fuchen, beffen einzelne Sil-

oen aus porftebenden Buchftabengruppen - in der obigen Reihenfolge - burch Umftellung ber Buchftaben ju finden find.

merten, sobah die gemerkten Buchstaben im Busammenhang ein be-kanntes Sprichwort ergeben. 國

の問題

鹽 3

臟

跳

題を

题

腿

Diese im Jahre 1864 gegründete, altangesehene Gesellschaft bietet ihnen neben größimöglichster Sicherheit Versicherungs-schutz zu Vorkriegsprämien und vorteilhaften Bedingungen.

Geeignete Milarbeiter werden gesucht, Der Landeshauptbevollmächtigte für Baden

Chr. Kempt

Mathystraße 35 Karlaruho i. B. Fernsprecher 4999.

10% ERSPARNIS

图 数 水 经 数 数 数 数 数 数 数 数 数 数 数 数 数 数 数



für sämtliche Industrie- und Gewerbezweige

MWM-DIESELMOTOR ohne Kompressor



Jederzeit betriebsbereiter Motor für Dauerarbeit Brennstoffverbrauch ca 21/2 Pig. pro PS-Stunde (also 4 Pfg. pro KW-Stunde)

Motoren-Werke Mannheim A.-G. vorm. Benz, Abt. stationärer Motorenbau

A 2685

Der moderne Führer

durch die Literatur affer Zeiten u. Völker, aufsehenerregend in seiner umwälzenden Methode, unentbehrlich für Lehrende u. Lernende, ist das neu erschein. "Handbuch d. Literaturwissenschaft, herausgeg.in Verbindg mit ausgezeichn. Universitätsprofessoren von Professor Dr. Oskar Walzel – Bonn. Mit ca.

3000 Bildern in Doppeltondruck und vielen Z.20
Tafeln z.T. in Vierfarbendruck.

2.20

Jede Lieferung nur Geldmark

Man verlange Ansichtssendung No. 44a. ARTIBUS et LITERIS, Gesellscsaft für Kunst-u. Literaturwissenschaft m. b. H., POTSDDAM.

Verlobungskarten werden raich und janber angefertigt Romme zurück! Pamairuklo

KLUBMOBEL

in erstklassiger Ausführung, billige Preise A. Wurz & Sohn Tapeziermeister und Dekorateur Telefon 3057. Schillerstraße 18 Gegründet 1885





ELEGANTE AUSSTATTUNG

TESE CIGARETTEN SIND AUS EDLEN ORIENTEN TABAKEN BESTER PROVENIENZEN HERGESTELLT/ FÜR IHRE GÖTE BÜRGT DER NAME

Eclifein A.M.E CKSTEIN & SÖHNE/DRESDEN

Burückgesehle, feine

Bon Montag. 20, bis Camstag - den 25. Oftober -

Bertauf eines großen Boftens Serren-Angug- u. Ulfterftoffe

meift unter Gintaui. Hch. Sonneborn

Serrenichneiderei u. Tuchhandlung

Raiferitrage Nr. 163. 16880

Pallabona-Puder reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren. verleht feinen Duft. Zu haben in Friseur geschätten Parfümerien, Drogerien und Arotheken. A2055

- Klauprechtstrasse 21 - 16829 Spezial für Neuanlagen Park- Obst- und Nutzgärten

Kaiserstrasse 55.

Landschaftsgärtner

Umändern und Unterhaltung. Uebernehme auch auswärtige Arbeiten

übertroffen

PATENT-

HOCHGLUT-

ENTWICKLER

IMPERIAL

GRUDEHERDES



in Eiche und Kirschbaum. Größte A - Zahlungs-Erleichterung

Spezialvertrieb eich. Möbel E. Schweitzer, Karlsruhe-Mühlbu 51 Lameystraße 51.

Benzin-Lagerunge. Wirtschaftlich.

Unbedingte Sicherheit gegen Explosion a. Verbrennung

Neuzeitliche Messapparate mit Genauigkeitszwang

Ausführung nach den verschiedenen M m. H Betriebsarten (z. B. Druck-, Pampen-, Druckminde-rungs- und Rohrentleerungsanlagen)

MARTINIAHUNEKE Maschinenbau - Aktien - Bosellschaft, Borth SV Gen.-Vertr. B. Bengs. Mannheim. A 4 Hr. 5.

teber Wrt merben preif Drumarbeiten angefertigt in ber Drumarei ber Brad. Bre

Demijohns in jeder Grobe porratig bet

Seinrich Schlerf Rahl. Gottesaueritr. 6. Gernfprecher 549

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Keuer am Nordpol.

Technifd-politifder Roman aus ber Gegenwart Bon

Karl August von Laffert.

Copyright by Ernst Keils Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig. (Machbrud perboten.) (& Fortfegung.)

Berhaft find mir ble Frauen, die ihr Glud barin finden, Spieldeug du fein", rief Linda heftig. "Ich will geachtet werden als tats fräftiger Mensch, als mutiger Kamerad, als verständnisvoller Freund Wer biefe Gigenschaften in mir liebt, ber mirb mich noch begehren, wenn mein Meugeres ihm gewohnt ift, wenn ber Bauber ber Jugend verflog."

Tief atmend faß fie ba. Ihre Erregung wirfte anftedenb. Ginen turgen Augenblid ftieg bert ernften Manne Die rote, beibe Belle boch, und er mußte an fich halten mit aller Kraft. Wenn er fich jett verlor, brach lobernd die Leibenchaft über ihn berein, die ihn und ein Bert gerftoren tonnte. - Er erhob fich.

Dich froftelt", fagte er. "Alte Malaria fitt mir im Blute. Geftatten Gie, Rurftin, bak ich gebe, bevor bas Fieber mich ergreift." Richt ebe Gie mir versprechen, mich mitzunehmen."

Ich werde es ernstlich in Erwägung ziehen", sagte er ausweichenb.

"Das genugt mir nicht. Schworen Sie mir, mich mitzunehmen, wenn Sie felber fahren werben. Und verfprechen Sie, meine petumiare Unterftugung angunehmen."

36 verfpreche es", fagte er beifer por Erregung, beugte fich tief ther ihre Sand und ging.

Sanders hatte bereits einen Augenblid geschlafen, als ein uner-Marlicher Schred ibn aus bem Schlummer wedte. Er richtete fich auf und vernahm beutlich burch bas weit offen ftehende Genfter ein scharrendes Geraufch. Gein erfter Gebante mar "Ginbrecher", benn von Deutsch'and her tannte er die Unficherheit auf bem Lande.

Leife erhob er fich, zog einen leichten Mantel über ben Schlafanzug, stedte den Browning in die Tasche und nahm die Bunichelrute jur Sand Borfichtig naberte er fich bem Genfter.

Die buntle Racht lich feine Konturen erfennen, bagegen glaubte wieder ein Geräusch in ber Rabe ju vernehmen. Sofort hielt er die Rute in ichrager Richtung vorgestredt und ftellte feine Gedanten auf ben Ausschlag von Menichen ein,

Alsbald fing sie leise an ju juden und machte bte carafteristischen Bewegungen. Die Ausschläge aller im Sause vorhandenen Berjonen, einschließlich der Dienerschaft, tannte er, ba es ihm dur fast spielerischen Gewohnheit geworben war, die Menschen seiner

Umgebung mit der Sitberichlinge ju beurteilen.
"Unbefannter Mann", murmelte er leise. Aus den ichwächer werdenden Bewegungen entnahm er, daß der Fremde sich entjernte-Bu hören vermochte er nichts.

Rasch entschlossen schwang er fich aus bem niedrigen Fenster und ging mit vorgehaltener Rute Schritt für Schritt in ber Richtung weiter, aus der die menichlichen Lusftromungen auf ihn einwirtten. An einem weißen Rieswege machte er halt und barg fich raich

binter einer Blautanne, weil er Laute ju vernehmen glaubte. Tatfächlich näherten fich zwei Bersonen in leisem Gespräch und blieben wenige Schritte von Sanders entfernt stehen.

Bereits nach einigen Worten ber frangofisch geführten Unterbaltung erfannte er die Stimme ber Fürstin und Stratoffs. Sein erfter Gedante war, porzutreten und den Grund feiner Anwesenheit gu etflären. Als er aber einen Augenblid gezögert hatte, erichien ihm, was er hörte, fo feltfam, bag ein auffteigendes Schamgefühl ihn nur tiefer in den Schaiten brudte. Und obgleich er fich der unwürdigen Rolle des Lauschers bewußt war, wagte er nicht, fich zu rühren.

"Wenn ich geahnt hatte, daß Gie so ju mir reben würder, hatte ich Ihnen diese Unterhaltung nicht gewährt", sagte Linda. "Es wird Ihnen wohl nicht bas erstemal begegnet fein, bag ein

Mann Sie begehrt, icone Frau", meinte ber Ruffe fpottifc. "Die Herren, mit benen ich bisher vertehrte, wagten niemals in solcher Weise mit mir zu sprechen."

"Warum foll ich nicht fagen, was ich benfe und fuble? Sie wiffen genau, bag ich Sie begehre und alles baransegen werde, Sie zu erringen. 3ch erbitte nur Ihre Bebingungen.

"Ich habe von meiner erften Che mit einem roben und ungarten Manne genug. Nicht ein zweites Mal möchte ich mich in die Sande eines Gewa imenschen begeben."

,Wenn Gie fürchten, mit mir unglidlich ju werben, bann laffen Sie fich ficherstellen. 3ch ichente Ihnen am Tage unferer Sochzeit ein großes Bermögen, groß genug, um bie verwöhnlesten Launen einer Weltdame ju befriedigen Augerbem verspreche ich Ihnen fchrift. lich, daß ich jederzeit in eine Scheidung willigen werde, sobald Sie es verlangen."

"3ch tann Gie nicht heiraten."

"Sie fürchten wohl bie Mesalliance mit einem Bolichewisten ? Run, ich bin auch mit weniger gufrieden. Alfo werden Sie meine Geliebte. Ich verspreche Ihnen, daß tein Menich etwas davon em sahren wird. Außerdem werde ich Ihre etwas verworrenen Geldverhältnisse in Ordnung bringen."

"Ich bin nicht tau lich."
"Gie follten bas nicht fo von ber Sand weifen, icone Fürstin. Rauflich ift ein haftlicher Ausbrud und riecht nach ber Strafe. 3d bin ber Meinung, bag eine Frau in einem immerhin von ber Well versemten Berbaltnis berartig viel aufs Spiel fest, daß fie als felbim

verständliche Forderung eine ausreichende Entichädigung von ihrem Geliebten verlangen muß. Und kleinlich werde ich nicht fein."
"Wie hoch würden Sie mich benn etwa einschäßen?" fragte bie junge Frau fpottifch.

"Bas meinen Sie zu dem Schmudtaftden aus Platin, das Ihner so gut gefiel? Ich glaube nicht, das Sie so leicht einen Berehres aus den großkapitalistischen Ländern fänden, der so freigebig wäre wie ich, ber Bolichemift."

"Wenig muffen Sie von Frauenherzen verfteben. Sonft wurden Gie nicht mit berartig gnnifcher Offenheit reben.

"Ich weiß so viel vom natürlichen Instinkt ber Frauen, daß fie ftets bem Stärtiten und Rudfichtslofeften erliegen. Und auch Sie werben mir verfallen fein, weil ich es will!"

Mit rafcher Bewegung jog er fie an fich. Linda blieb fteben. Doch ihr elastischer Rorper straffte fich in eisfühler Abwehr.

"Bitte", fagte fie mit gudenben Lippen. "Benn es Ihnen Bets gnugen bereitet, einer wehrlosen Frau 3wang angutun. 3ch werbe 3hnen nicht einmal bie Ehre erweisen, um Silfe gu rufen." Sofort gab er fie frei.

"Darf ich mich ertundigen, warum Sie mir benn eigentlich bies nächtliche Rendezvous gewährten?" fragte er fpottisch. "Sie fühlten genau, wie benommen ich von Ihrer Schonheit mar, und mußten wiffen, was tommen wurde."

"Daß Gie um mich werben tonnten, hielt ich allerdings für moglich. Und ich gestehe Ihnen gern, daß ein gewiller pridelnber Reis für mich bestand. Sie aus Ihrer fonft to ficheren Referve hervorzus loden. Dag ich diefen Orfan entieffeln wurde, erwartete ich ireilich nicht. Dann aber hatte ich noch einen anderen Grund, weshalb ich Ste heute abend allein fprechen wollte. 3ch bitte Sie, fich an einem Unternehmen ju beteiligen, bas vielleicht großen Gewinn abwerjen

(Fortsetzung folgt.)



Herren-u. Damengarderobe

Großes Stofflager :-: Tadelloser Sitz

Mäßige Preise.

ANTON WEISHAUPT



Barrios, Livingston

Abfahrtetager

D. TEUTONIA 15. NOV.

D. OALICIA 13. DEZ Vorzügliche Einrichtung erster Kajüte (Staats-zimmerfluchten), moderne dritte Klasse mit Schlaf-kammeru von 2 bis 8 Betten, großer Speisesaal, Rauchzimmer, Damenzimmer

Nahere Auskunft über Fahrpreis und alle Einzeihelten erteilt HAMBURG-AMERIKALINIE aburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter ins

Karlsruhe: E. P. Hicko, Kasersirasse 215, bei der Hauptpost, Telefon 767, Pforsheim: Schauenburd & Co..

Mas: att: Otto Phaum. costsir 10. Generalvertretung für den Freistaat Baden: Reisebüro H. Hansen, B.-Raden, am Leopoldsplatz Telefon 140.

Schiffsfrachtenkenter d. Hamburg-Amerika-Linie, G.m.b. H., Stuttgart, Friedrichstr. 21



Ginbrud., Diebftahl . Berficherung Lebens-Berficherung Unfall . Berficherung Baftplicht. Berficherung 21572

Raberes burch bie Berireinngen.

Bewährte Epezial-Organilatoren und Blaguertreter für alle Branchen wollen Bewerbungen einreichen an

Germania - Berficherung Paradeptaf 16 Steffin Paradeplat 16

Ortiobungskarten beiert tam une pretemer



Strickwolle schwarz, grau, led., 100 gr von 105 an Sportjacken-wolle von 1.70 an

> stets lagernd in ca. 200 Farben

Kaiserstraße 153

Telephon 740.

Den ganzen Tag geöffnet.



Herbitdungung

mit Reit. Thomasmehl und Koinit. Bir liefen famitliche Tängemittel in i dem Quai tum fur Garrenbefiger und Lonowirte. Fachmännt if de Beratung.

Franz Haniel & Cie. G. m. b. H. Gernipr. 4855/56 Sweiglielle Rarisrube, Antierftrage 231.

Ein großer Irrtum

ist es, wenn Sie Persil nur als ein Mittel ansehen, das der Wäsche ein schönes blütenweißes Russehen gibt und es daher lediglich als Sulat verwenden - oder nur für ein zweites Nochen.

ist in allererster Linie Wasch mittel. Seine außerordentlich schmublosenden Eigenschaften bewirken die Sauberung der Walche selbsttatig durch einmalis ges kurzes Rochen. Jede hausfrau, die dies einmal richtig erkannt hat,

bleibt Persil!

Marie Control

3hr Pafbild &

Französtich Italienisch Korreipondens - Uever-legungen - Konveria-ion - Bervielfa tigung trabe 8 (Rabe Doch ch.). Eerefo . 4293 15841

Herrenzimmel Schreibmaschinen.

l'eilzahlung gestattet

Curl Riedel & Co. Karlsruhe, Waldstr. 49. Telef. 2979.

Korpulenz, etiteibiaten w. durch Tomnois veiest. Vretegefron mit gold Medeffron mit gold Medeiffon mit gold Medeiffon mit gold Medeiffon mit gold Medeiffon meter Veib feine
kart. Ditten, ondern ingendt ditante, et a. ditanz. Kein Beilmittel
(ein Gebelmmittel Hart.
Antidabild Arati
emplobien, Keine Tide
Biele Dankich: Berriag i Birtinna, Seit 25 Jahren
wellbet: Bafel K. Borro
ertta. D. Brang Ledi ertin. D. drang Eteis ner & Co, G m. b. S. Herlin, W 80, f. 140. In Aarlernte an baben in der Dilba-Apolhefe Karikrahe 60.

In 30 Minuten Bickel, Miteffer !! 3m aufarbeiten famil. ein einfaches, munderbares Wittet teile gern folienlos mit.

Frau M. Poloni, Sannover 01, Chenftr. 30 A

Was iff Claffic?

Die neue durch D. R. G. W. geschützte Senksukeinlag obne Stohlplatte mit elanischem Gummitissen, ober ohne Lest, nach iedem Huke leich ananpassen und an verändern unvermasklich, da keine Telle, die dem Berichteitz ansgeietzt find.
Treis G. Wit. Zu desteben durch Elastic-Berland M. Raubert, damburg 33, veltalogitzake 17. det Befte ung Schubnummer angeben.

Welch edeldenkender Menich unterfilist jungen, ftreb'amen Maler, damit ibm der Belich der Kunft dule ermöglicht werde. Getbtaer belist aute Zeugniffe und Empfehin gen.
Buf ritt erbittet bofitot unter Nr. 284968 a: die "Badliche Breffe".

Sam Ein- und Berfauf von Inlands. Robitoffen, welche wegen bevorfiebenden neuer Bollen gleicher Austands - Rich offe ungebener ieuer werden, raich entschloffer er

Geldgeber als Teilhaber aus 2 Monace mit Bit. 6000. - bie Mis. 16000. - aefucht. Groner Berbienft garantiert. Offerte unter Rr. B84970 an die "Bad. Breffe".

Bur Umwandlung einer Einfaufsgenofie ofch itt der Kolonialwarenbandier, mit großem Rundenfreis in eine G. m b. D. ober Kommanotigetell icaft wird

Rapitalbeteiligung

bis zu 50 000 Goldmark oder fonftige Inter-ffierung gelucht. Offerte-unter Hr. e 80811 an die "Badiche Breffe".

Auf ca. 3 Monate gegen boben Bins, mebr's Sicherbeit und Gewinnauteil, fofort

1000-2000

Belucht. Angebote unter Rr. 2884960 an bie "Bo

fomte 15525

zur Neuanjerf gung empfiehlt fic Polfter Steimel

Bilbeimirnse bs.

Gesunden durch Apoth. W. Ullrichs

Ba drian-Wein ärzti warm empiohi. b. Nervosität und Schwindelanfällen

ind. D. Kolik. u. Magen-krämpien. Man achte auf unsere Schulzmarke und den Namen W Uirrba in Gro.nachaschen zu haben in Apotheken und Grogerien. ASI-

Meiallbeilen Stahldr. h marr., Rinoerbi & sir. a Briav., Reial, 76 8 cer irrami ein elk buh: (fhar. 197

Sommet [pro'fen veiettat man wie abge-waicher Mittel & A. Weith. Wiend. Bufferp. Deller 4511a

houseigen'umer Mitteringen kunter auch eine Berneung von Pie ners und In als lationsare ten, Alos lettantagen lohn es im wen Stewen In- wenter In- wen



MOBEI

in einfacher bis feinster Art hefern sehr preiswert

Rari Thomas & Co. Möbelhaus Herrenstr.33. gegen-über der Reichsbink

Immobilien

Sans ob. Billa, auch Brenner, Beffingfir. 40. Suche sweds Rapital-

Geschäfts- od. Privat-Hans. Dobe Angabiung. Ange-bote unter Rr. B84562 an die "Bad. Brefie". Günftiges Angebot! Birticaft m. Reden-simmer. Saal n. Stallung im Jentrum dec Stadt An dext. Breis 18 0(11) A. Angabl. 5 - 8(100.4. Meinzer. 2934051 Laiferalice 67.

Schuhgeschäft mit eigener Reparatur-anflakt unter günktigen Bedingungen fofort du berkaufen. Angebote un-ter Nr. B35083 an die Padifche Breffe.

Spokol. Bond. Rallae-, Tee- und Likor-Gesmätt mit Bobsung, paffend f. Dame od. tunges Ebe-paar, erf. 4000 & bar. Angeb. unt. Ar. 984714 an die "Babiiche Breffe".

Kl. Villa mit Garten und 11/185a.
rückl. Seitendau (26×9 m)
Niche Freiburg, Rovenber beziehder, zu berkaufen ob. zu bertaufden.
Angebote erbeien unter
Pr. 5458a an die Badiche Breffe.

Albsiedlung-Daxlanderstr. Einfamilienhäuler

mit 4 rejv. 5 Simmer n Anbebör find an verff. Anseblung 8000 .s. Räheres Ariegsfir. 242 im Bitro von 7—5 libr Teler 2889.

Häuser . n. Gefdäfte vermittelt 2. Seid, Donninstr 15, Tel: 4476

Kaufgefuche

Suche einen Bagen (Bertig, mit lämilichem Maierial auf Raienaablung au verfaulen, oder innge Instellung au verfaulen, oder innge Instellung au verfaulen, oder innge Instellung au verfaulen und die Reft.), wenig gebrandt. Ar. 16858 an die "Liatür Vierenigen und eine Englie Brefte".

Damenrad, fehr wenig gefahren, derrenrad, guigefahren, derrenrad, guigefahren, Groß, Sofienand eine Englie Brefte.

Eine Ladenibeke und eine Englie Brefte und eine Englie Breft und eine Schalwage au foufen gefucht. Dierten unt Rr. 1935076 on die "Pad iche Breffe" Warenschrant mögl. mit Schedetiren sowie Laben-thete mit Glasaufi. 3. ff. gesucht. Angeb. unter Ar. 235345 an die Bad. Br.

Babilde Breffe,

Kinderstall

2—2.20 m. m. Bindung u. Stöden, b. Brib. zu kauf ges. Ang. u. B34658 an die "Bad. Bresse".

Motorrad nicht unter 3 B.S. aus Privat gegen sofortige Kasse 311 kansen gesucht. Magebote erbeten unter Mr. 5471a an die Ba-dische Areife.

Gelegenheitstauf.

Schönes Wasnatumer, bestebend aus Sola mit Umdau, Tisch, Schräne Gene, 2 Sessel, 2 Stüdle Gestebend und Wasdageni billig und Verfauser.

Meihrelf mit Bod und Wasdageni billig und Verfauser.

Meihrelf mit Bod und Wasdageni billig und Verfauser.

Meihrelf mit Bod und Wasdageni billig und Verfauser.

Mugustoffr. 20. 111. L.

Schüle Wilksagnajprichtung und swei getragene Anstiechten.

Mugustoffr. 20. 111. L.

Schüle Wilksagnajprichtung und swei getragene Anstiechten.

Mugustoffr. 20. 111. L.

Schüle Wilksagnajprichtung und swei getragene Anstiechten.

Matter ihre Anstiechten. billi ju verfaufen. Bu billi gu verfaufen. Bu erfr gabringerur 62 lit.

Ju verkaufen: 1Bückerichrant, Wan-nerbeden. Analieb v. 2— Uhr. Roffftr. 9, 110. Wein a gebr. bell eichener Dipl. Indereite in An verfauf. T. Rentent. Bahnbot Wicke dur Zeit. Inde uverfauf. T. Rentent. Bahnbot Wicke dur Zeit. Danpftr 14. Tafelb fiche 4., 5- ober 6 Immerwohnung naben. Bellsienstr. dan verff B85527 Weit eine innge Anh zu Umzug wird bergiltet und ebil. noch Abstand bestellenstr. dan bekaben. Bellsienstr. dan bei Bod. Br.

Schlafsimmer in G. Speifesimmer. Tadellofe Arbeit. 3. Carioring, Schreinermftr., Bretten 23er Cdelwein

girfa 19 hi su verfaufen. Bu erfr. Gieinbach, Rreis Had., Svitalitr. 15. 1810 Ju verhaufen

1 Drehtrommoior, SPS, & 120,— 1 Drehtrom-moior, 4 PS, & 180,—, 1 Drehtrommotor, 5 PS & 235,—, 1 Gleichtrom-moior, 5,7 PS, & 280,—, Gebr. Lingele, Kallatt, 54890,— 2 Mudioafette

2 Bandfägen,

Streisfäge, Fräsmaschine, Moior, 5 PS, Leimöfen, 8 Sobelbanke 8 Hobelbänke
mit Bertzena und
Jubelbr, billig zu
vertaufen, evil.
m. großen Räumen
an vermieten bezw.
sm verpachien.
Offerien unt. Ar.
16816 an die "Badi che Breffe".

Phonola febr gutes preiswert au verfaufen Birichite. 311. 9854

Weinfässer pon 140—1600 Lir., rund und oval B35447 Gerwiastraße 32.

Schönes Mostfah Ltr Boue, Scherritrage

Franz. Billard wenta gebr., 1 Abteils Band ritr Rebensimm., 7 m la., 8 m br., faft neu, 7 m la., 8 m br., faft neu, 1 Dezim.=Bage, 2001 kg, billig an vert. B35495 Hüppurrerfix. 18. Reifekoffer fen-Bibrei s.vert, Ratferallee76 Ilir.

Kaffenschrank zu verkaufen. Angeb. unt. Rr. B34852 an bie Babilde Breffe. Norweger-Sti, 2.30 m., Stiefel 44. f. weu, 3. bff. Schillerstr. 50. part., r. Closetstühle, Bidets,

Krankentische. **Konrad Schwarz** Strichmaidine Dubus billig gu verlaufen. BofeiBaner, Ettlingen Buloderftr 47. 23:5891 Serd, an verti Evil.
werd. Karroffel in Babia.
aen biridite. 7, ill. r.

Segeiflugzeug

Tamenrab, wie neu. gebr bill. an verf. Bun Bleiandtitr. 20, p., frien.

Motorrad Seitenwagen biffig ab ngeben. Abr. su erfr. unt. Rr #85007 in der "Radifden Breffe".

Rener 2 rab. Sandwagen

menderflappwagen und Wafche nebst 3triff Woffmatrage febr b' abzug, Biumensic. 12, gu faufen ge'ucht An-gebote unt. Nr. B34935 an die "Bad. Breise". 51 bert Schicker ii, L. b. Tunastediung. B35437 Kinberwagen, Kinber-flappfinhl, eiferne Bett-stelle gegen Kartoffeln abzugeben, Angebote un-

abzugeben. Angebote un-ter Rr. 16445 an die Ba-bische Breffe. Sebr iconer Derrengeb-Befgmantel (amerikan. Sumpfbiber) preiswert zu verkaufen. Sirichte. Ar. 3. 11. B35457

Berichted. Ungüge werschied. Angüge ein blaues u arau Kleib som Rosiame Gr. 12 fern.
igr Mittelfigur.

1 Rederkoffer.

Ein Alfter sowie zwei Anzüge für mittiece Ki-gur wenig getragen sowie billig zu vertauf. Febie, Englienaustr. 4., B35541 Tadellose, dunselbr. Binterüberzieber mit in mit einem neuen Ries-Bigur. für 25 ... abaug graue Preedenhofe 5 ... lanben, hammstraße 2.

Mod. Antiquariat besonders preiswert Gürtelkämpfer

Das Haus der Träumer Roman von R. Well 0.75

Im Joch der Zeit Roman von Otto Soyka 0.75

Schlüssel zur Macht Kriminalroman v. Gg. 0.75 Froschel, 256 Seiten . 0.75 Zwischen Sumpi und

Firmament Novell. 1.75 Siebzehn Novellen von Sophus Michaelis 1.75

Der Silberelefant Indische Märchen, Sag. 1.75 u. Schwänke, 302 S., geb. 1.75 Das kalte Herz

Roman v. Kurt Manzer 1.75 Der Schelm v. Bergen sowie die Geschichte v. Scharfrichter Rosenfeld n. a. Novellen von J. v. 4. Traun, gebanden . 1.75

Asiatische Novellen von Graf A. Gobineau 1.75 Viel umworben Roman von Freiherrn v. 1.75 Schlicht, 261 S., geb. . 1.75

Mensch gegen Mensch

Roman von B. Weiß 1.75

liter Meister der Holländischen Malerschule

384 Reproduktionen won 60 verschiedenen Meistern

Form. 40×30 jedes Blatt 0.50 zwei Blätter 0.95

Gute Romane

gebunden in Ganzleinen etwas angestaubt Paul Keller, Ferien vom loh . Paul Keller, Waldwinter. . . Band Paul Keller, Die Heimat. . . Wilh. Raabe, Der Schüdderump . 3.25 Wilh Rasbe, Der Hungerpastor . Dostojewsky, Helle Nachte . . .

Dostojewsky, Auseinem Totenhause

Dostojewsky, Der Idiot

Georg Engel, Kathrin.

die meue 6Pfg. Zigarette ist das Ergebnis

gründlichster Kenntnis

des orient. Robtabaks

und seiner feinen Mis

schungen, gepaart mit

sorgsamster Arbeit.

G-ZUBAN-MÜNCHEN

Größte süddeutsche Zigaretten-fabrik

Gefauscht wird

ein nach vorfriegezeitlichen Grundfäben folid ge-bantes Sintamitienhaus beziehba Ende Dez. 1924, in schöner Lag Alb-Siebelung Darlander-ftrobe, 4 Jimmer Rüche, Bad, 1 Speicher und 2 Keller, eleftr. Licht, Gas, 218 gm Garten

aleichwertige 4 Rimmerwohnung, möglichft Südweftitadt Karlarube, oder fonft in zentraler Lage der Stadt gelegen. Schriftliche oder mindliche Angebote an Moli Miedhammer, Karlarube, Südendstr. 62. Telefon 1984987

Wohnungstausch!

Suche in Rarloruhe eine 4-5 3immerwohnung

Biete in Bforgheim eine 43immerwohnung in fooner, fonniger Lage mit allem Bubebor.

Angebote unter Dr 5462a an die "Bab Breffe"

Deutscher Schaferhund,

Rübe, 14 Mon. alt. gut andressert, zu verkausen. Dimler, Gottesauer-straße 13, III. B35515

Wohnungstausch

ftrafte 13, III.

Taufche

Wohning gegen aimmerwohning.

bote unter Nr. B3500 an die "Bab. Presse".

Bohnungstauld.

Zu vermieten

Lagerräume

3(0) oder 500 gm. Ofistadt, für jeden (auch frabril) Pe-tried geeignet, so-fort abzuged. Evil fann eingerichtete Schreineret m. Ma-ichlinen-Betried mit übernommen wer-cen Off. nnt. Ar. 16815 an die "Pa-diiche Brefie".

Berfaufe 2,8 raffereine

Forterrier

Pring vom Schlogberg'

Brir. v. St. Anbre,

Abnigsbach, Baben. siona

8418, erveten.

Ein fait neues onn-tel-grines 16824

Schneiderhoftum

lange Jade. Gr. 44 u. 2 gut ei halt. Derren-angige für fl. ichlante diger. nur an Brivat

febr preisw. abzugeb Bilbeimfr. 41, 11.

Etegant , neues, braunes

Kleid

Bu bert. ein icon, Baar

Pferde

Feties Schwein

Strindberg, Die Leute auf Hemso

Band

2.75

Schriftliche Bestellungen werden prompt erledigt

Roman d. seel. Geschl. 1.75 Kampfee, 205 S., geb. 1.75 Das Geld auf der Straße

Roman von G. R. 1.95 Das Buch von der Nachfolge Goethes geb. 1.75

Jacob Grimm Kleinere Schriften, geb. 1.75 Der Deutsche Lausbub

in Amerika, von Erwin 4.25 Spiegelfechter Bros

Zeugnisse seiner Macht a. Ohnmacht, von Fritz Rassow, 411 S., Gankl. 2.75 Der silberne Wind Roman v. Frz. Sramek 2.75

Monschen in Seibstzeugnis
u.seitgem.Berich
Band I. Mirabeau geb. 1.2
Band III. Lessaile geb. 1.2
Band IIV. Frh. v. Steingeb. 1.2
Band IV. Frh. v. Steingeb. 1.2 alle 4 Bande zusammen 4.25

Reigen. Zehn Dialoge mit Radierungen von Eggier, von Arthur Schnitzler in 15.— Ganzleinen, gebunden 15.—

Rom von J. S. Machar, Quarthd., 1958., brosch, 0.95

> In befferem Saufe Stefanienftr.) find Räume

für Arst, Recits-anwalt od fonftiges Buro geeignet ab-ugeben. Off. unt. Rr. 16817 an bie "Babitche Breffe".

Raum

in ber Beftftabt 45—50 qm, mit Ein-tabrt, als Berfitatt ober Lagerraum ge-e gnet,auf 1. Novemb. 1924 ob. svät. zu verm. Bu exfragen Ariegs-ftraße 111, Oot re tits nachm v.1-5 Uhr. 1888

Kübsche Wohnung in ruhigem Saufe pet ipfort an tinderloi Ebe-paar nit Bordringliat. Karte zu vermieten Ju erfragen unt. Nr. 385029 in der "Bad. Breffe".

Oberkirch Badifder Sowarswald) Wohnung

inf 2. Stod e ner neugevanten Klida acgenider
von Edadigartens, mit
ischiner Anssicht, eieftr,
kicht u allem modernen
Komiort der Neugeti
ausgestattet bestehend in
Kimmern, Jadegimmer, Küche, Maniardene Rädchensimmer,
Eveicher u. Kelier auf
1. Rovember an vermieten. hieneftanten woilen sich unter Angade
von Geboten u. Famiilengröse wenden.
Obersitech i kaden! Besichtigung nach lebereinfluist.
Derfinalichseitsmieter in die eine 4 Kimmer.

Dringlichseitsmieter in die eine 4 Kimmer.

In iconer freier Lage im Zentrum ber Stabt, find 2 febr gut möblierte Bohn- und

Eglazimmer evil. oud Ein e simme an sol. Herrn au benn, Bu erfr. Eteinstr. 23. III. halbimann. B35271

Sweisimmer. fein möhl. 3immer Gefucht auf sofort: Mo-verne 4 Kimmerwohnung der ebensolche geräumige

Shainmer u. Solafainner, 2 Betten, n. einner, Küche, sind ber sola
ni herrn, Dame (evil.
Gebevar), gegen Darseben bestv. Beteitigung
von 2500—3000 M. Gegen Siderheit, miestret
au bermieten. Gloffert,
unter Rr. B35030 an die
Baditche Bresse Gebofen: Einfache 5 Zimmerwöhnung, die leicht in eine 2 u. 3 Zim-merwöhnung abgetellt werden kann, Ang, unter B35042 a. d. "Bad, Br."

Möbliertes Zimmer fofort zu berm, Ladmer-ftraße 1 III. B35473 Gnt mibbl. Zimmer an nur befferen Serrin ver fofort vb. 1. Movbr, an vermieten B 5527 Mildex, Peethope ftr 8, Fringang Setie linfs, one sufebrn 3—4 Ubr nochm

älteren verrn (Dauermieter) bietet fich gemitliches Deim, evit. mit voller Ber-pflegung, bet gebli-beter Dame. Ange-bote erbeten unt. Ar. 16865 an die "Ba-dische Breffe".

an foliden herrn ober Fri. iof. zu berm. Lad-nerstr. 28. 77 fts. B35331 Gut möbl, Maniarden-gintmer an foliden Me-ter Nähe Katronenfabrif 311 bermieten. Angedote unter Nr. B35074 an die Badifche Bresse. Zimmer mit Kost erd. 1 iol. Arb. fos. Ettliw gerstr. 21, part. B35455 Sut mobl. Wohn- und Schlitzimmer an foliben

Manjardenzimmer Herrn zu bermieten, auf beisb., el. Licht m. Benksport oder 1. Nobemb. zu berm. Abr. zu erfr. 18. Historia (n. 1886) 1885-1890 in der Bad. Br.

Cofort ob. 1. Rob. vol jungerem Herrn

möbliertes Zimmer

efuct. Angebote und dr. B35086 an die "Bo tiche Bresse".

Besserr Berr Suben nicht auf möbliert. Bin ner in gutem Saufe Bedingungen: el. Lidi

möbliertes 31mme

m. Stot n. Deis., and Pob. Ann. unt. B5500 an die Bad. Arefie.

Drelag.

Drelag.

Drelag.

Drelag.

Shoum (eb. Aim.)

Shoum (eb. Aim.)

Shound (eb. Aim.)

Shound (eb. Aim.)

Shound (eb. Aim.)

Shound (eb. Aim.)

Bar will be Bad.

Bar will be Bad.

Wer wirbe in. Thepour

leere oder teil

möbl. Zimmer

1 gr. leeres Simmer ohne Küchenben, in gut. Haufe, fofort zu berm. Mufr. unt. Nr. 1935000 a. d. "Bad Breffe erb.

but möbl. 3immer

Gut möbl. Sir zu verm. Sofienfre. 3 Trebpen. B

ca 150 am Saal im Entresol, mit 4 Schaufenster, in verkehrsreichster Lage in Karlsrube, nur auf einige Monate als Interimstokal, oder au Beidenachtsverkauf, ländige Modeichau, Kommissionslager und dergleichen au vermieten.

Gefällige Offerten erveten unter Nr. 1678 an die Badtiche Bresse.

Gut möbl. Zimmer,

Bentrum oder Aabe des Babnhofs, von beffered Derrn per 1. Rov. 3m mieten gefnicht. Angebote mit Breisangabe unter B35112 as die "Bad Breffe" erbeten.

Mietgeluche

Rabe Markiplat gesuch heizgelegendeit u. eielt Licht Bedingung Am gebote mit Breisangab unter Ar. 16755 un bi Badifche Bresse ervetek. mit gutem Zugang und Licht nehlt kleinem Burd in der Stade oder Rähe Bahnbof sofort zu mieten gesucht. Angedote unter Nr. B34684 an die Ba bifde Breffe.

200-300 Mark evil mehr) demjemgen, er mir eine beschlag-rahmefreie 2—3 Zimmermadmetrete 2—3 Stimmer mehing in Karlszuhe ober Umgebung beiorat. Angebute ober Umgebung beiorat. Angebute ober Umgebute erbeten unter Kr. 5470a an die Dadbied Breife.

Eldohnung leer.
Eldoh

Babnbofgegend, Angeb.
unter Ar. B35048 an
die Badlice Breffe.
mälliories Limmel

Mrzt fucht per 1. Februar 1925 2—3 möbl. Simmer

in gutem Saufe, dur Hussibung ber Praxis. Bestisadt bevorzugt. Angebote unter Nr. B35008 an die "Da-diche Anglie" 835008 an visible Breffe". Swei Damon suchen Bohn und Schlafzinung nit Biano. Angebote m. kreisangabe unter Kr. 835045 an die Babilche

Breffe erbeten. Ciubent (Ansländer) nut möbl. Zimmer. Angeb. unt. Ar B34938 an die Babiide Breffe.

an bie Babifche Pr

The Babilde Oren.

(Thebaar fucht 1 Zimmer mit 2 Betten evil, mit 3 Herres 3 immel 1 legres 3 immel 2 kingebole erveten unter evil. Ande n. etw. Anderson an die Bad. greffe.

Angebole erveten unter evil. Ande n. etw. Ange n. Bad. greffe.

Dinglichtenter funt eine 4 Rimmer Mohnung in guter Lage der Bestiadt b Mei-tburg ubfindungsfumme bis au 400 .c. di Zahlungfür fleineren Umbau kann geleistet wer Angebote mit Breisangabe unter Ar. Bis an die "Badiiche Breffe".

arfa 150 Quabratmeier Blade. evil aveiftbe besibar mit Kraft , Waffer- und Rangi - Huidi

besibar mit Kraft . Baffer- und seana ber folget ober fodier au mieten gefucht. Der fodier au mieten gefucht. Wife Wrat merben gefucht

Beamfer in leifender Stelluil

zwei teilweise möbl. oder leere Zimmel 1—2 mobl. Bim., and ett. mit Benfiou in nur gutem Saufe. Gell. m. Rlabier. Offenbitt. 10. gebote unter Nr. 288056 an die "Bad. Brefie

brbreicher Lage für Lebensmittel geludt. unter Rr, 16771 an die "Badilde Breile" erbeten.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Spatjenieben vernichtet. Das war feine lette große Res

Brankens Spagen.

Bedankens Spagen.

Bedankens Spagen.

Bedankens Spagen.

Bedankens Dreiter ergattern molite. Und bedan tense einen Und dech nie moch nicht einen Buben, nich ein Bidde in Biden nicht einen Dreiter ergattern molite. Und bedan nicht einen Dreiter ergattern molite. Und die den begaben nicht einen Bedanken Bedank

Mas half's? Die 24 Spatzentöpfe murden nicht geltefert. Die Rebellion der vier Deutschordens-Untertanen war offenfichtlich, eine diplomatische Verwicklung unvermeiblich. Die Federschlacht um die

PT REPORT

24 Spagentöpie begann.

Ein wohlerwogener, ebenfo langer wie schafstniger Bericht des Ein wohlerwogener, ebenfo langer wie schaft nit gravierenden Bein langen, der sich in langen und gelehrten Deduktionen dahin ausspracht. Lagen, der sich in langen und gelehrten Deduktionen dahin ausspracht. Da die vier Rebellen als Dreinachdarn wie alle andern Landsunter tanen verplischer seine jum Aachen, Frohnen, Botengehen, Eoldateir galten dem Bachen gegenschen, Boten der Dorfsnachdern zu der Spanndienste wie eine des pagenlichten beiglich sich eren der Aberlen geben gegen beiglich der der Dorfsnachdern zu der Spanndier sie eine verwehnen, das siehen machen sollen, sondern gewin siehen von die eine verwehnen, das siehen eine mehr andere Feirfach sie Alexanten siehen geschaften der Sperikanthunden und beschieht, solche Ihre Hen mehr andere Feirfach den Teutschhertigen Berrn auch beschieht, seinen legte "dem Hohm Teutschleus Berrn geschaften der Strafenthunden in Beriche Fürsten und der Strafen und der Sperikanten, seinem gegebarigen Fürsten und der Strafen und der Sperikanten, seinem grächigken Fürsten und der Sperikanten und der Strafen und der Strafen

Tum hatten die hahen Herren in Würzhurg des Bischofs Käte, Neun hatten die hahen Herren in Würzhurg desende gerung zu des Tususspiials geistliche und welstliche Vorsteher gerude gerung zu im Edizischiele einen die deren die desen die desen der desen die gingen die seisen die keisen hin und her, wieder und wieder famen und gingen die seisen würdevollen Herren in Halstanse und Keschen, von der Resden zur Hosspieren, ratschlagten und Resden eine Geschriftet der Egebnis der Echlissten eines interstehen, ratschlagten und Keschriftet der Lieftschlagen der Lipse singsgen von seisen kochsischen der Leuschen der Leerschlagen der zeichwohlen der zur Albehnung eines and nicht seiner zu ergleieren, geichwohlen aber Han Aberhale zur Albehnung eines and gewärtig sein.

Bewärtig sein des der der herrschaftet unter der Han Leerhalben annech gewärtig sein.

Bewärtig sein des des den herrschaftet unter der Han 24 Enakentier Errend der Auflich zur der den der zur Albehnung eines and gewärtig sein.

Mie lange wohl die Bergrheinselber auf die Entscheibung ber Frage gewartet haben? Aber 24 Spahen war bas Leben gerettet. So ward der gesahrdrohende Kanzleistreit um 24 Spahentö-beigelegt, ohne die Rechte einer ausländichen Nacht, der Deut-ardens-Kommende Würzhurg, zu kränten und ohne dem gottgewoll: Respett der Untertanen vor der Staatsautorität Abbruch zu tun.

Ludwig Findh / Deutsche Art treu bewahrt.

Siebenbürgen, wo die wehrhaften Bauernburgen und Kirchenkastelle der "Sachen" liegen, die seit 700 Sahren im Lande lihen, — in Hermannstadt, Kromkadt, Echäbeurg, Alediach, Bistrik, — und in der mannstadt, Kromkadt, Echäbeurg, Alediach, Bistrik, — und in der Aufonntant zuhl die schwere Haub des Zedrickers auf dem Deutschen regiert, lie werden nach den heute giltig gewordenen Alehboden regiert, lie werden nach den heute giltig gewordenen Alehboden regiert, lieden wich ihnen mehr und mehr genommen.

Echul ewich überen mehr und mehr genommen.

Echul dem Brüder der Liebern und eine Gabut ein iber unsere Echul ewich ihnen mehr und mehr genommen.

Echul dem Erde der Lieber der Liebern motend. Es ist erschreft beutschen Brüder der Aleber dem in der der Bildern motend. Es ist erschreft euch beutschen in der Aleber der Aleber der der Karntschen der Kohnen.

Gudetendeunschen in der Tscheche-Elomatet, von den Eudmart-Deutsche deuderndeunschen in der Aleber der Karntschen deude gegenen der Geberen muß der Lieber der Erder der Aleber der Aleber der Aleber der Aleber der Erder der Aleber der Erder der Aleber der Erder der Erder der Aleber der Erder der Aleber der Erder der Erder der Aleber der Erder der Beiter der Erder finnen der Erder der Erder finnen der Erder der Erder der Erder finnen. Der Erder der Beiter wird kerwisch.

Ber Reichsbeutsche haben nech in der Erder der Erder der Erder der Erder der Erder finnen. der Erder der Erder finnen der Erder der Erder finnen. Der Erder der Bereichen finnen in der Erder der Erder der Erder finnen. Der Erder der Bereiche der Erder der Erder der Erder der Alerber erder finnen. Der Erder der E

Section 1924 Wochenschrift der "Badischen Presse"

Rummer 42

Nictor von Scheffel / Rordmännerlied

Die Heimat wird dämmernd und dunkel und alt, Und wir zieh'n flumm, ein geschlagen Keer. Telb rinnen die heiligen Kuellen: Erloschen sind unsere Sierne – Du gösterumschwebier, du grünender Aldo, O Island du esiger Fels im Aleer, Schon bligt die Azt, dich zu fällen! Steig auf aus nächtiger Ferne. Der Abend kommt, und die Herbstlust weht, Reistälte spinnt um die Tannen, O Kreuz und Buch und Mönchsgebet — Wir müssen alse von dannen.

Sieig auf und empfaß unser reifig Geschlecht -Auf geschnäbelten Schissen kommen Die alten Eötter, das alte Recht.

Wo der Feuerberg loht, E'utaiche igut Einemwagen die Ufer umschäumen, Auf dir, du troziges Ende der Welt, Die Winternacht woll'n wir verträumen.

Hermann Eris Busse / Aus den Aufzeichnungen des Peter Brunnkant

(Aus einem unveröffentlichen Roman

Meersburg.

Lagend das sodere Lichterspiel der Dammerung weitgreisender ingen, siehe, siehe ich in Weersburg eine bucklige Gasse hinauf. Im worzehr, hohen Giebel eines alten Hauses hab ich seit Sahren eine zignale, liebe Slube. Ein breitern Bett, ein schlichter Tisch, zwei Sichle und een Schnaft sind meine Diener. An der Kand hängt eine Zupsgeige. Aus dem Kenster schaus man weitspar den debendran und weckher zurückschauend hängt der Bisch wir Senster schause und Eurm. Und im Stiebel glauben Annettens Träume und Schnsichten, den eine füllung und Bertschen, denn ich siebe die Droste alssächtlich wieder seine Rechnsichten.

fulung und Verstehen, denn ich liede die Drote allgabilich wieder, genen und ineigründiger.

Neu und leigtundiger.

Neu und leigtundiger.

Neu und leigtundiger.

Neuer Küldier leigen in Unordnung an unmöglichlen Fläßen.

Värorgen wirde flar gemacht. Heute brauch ich nur ihre Gelellschaft, damit des Gemächlein bedeinnte ausschlieben gleich ist wieder bei elige Ammut meiner Ungebunden beitet. Ab ihre flau wieder be felige Ammut meiner Ungebunden beitet. Ab ihre mach schau und hehr und den in die Naueren hinde in ein wundbefanes Burggärtlein und dem in die Andaern hinde in ein wundbefanes Burggärtlein, und dem in die Andaern hinde in ein wundbefanes Burggärtlein, und dem in die Andaern hinde in ein wundbefanes Burggärtlein, und dem in der eilernes Gestände zum Wilhitzod ha. Rügbes, langiam schalfelindes, ehrwieltands bei gener Rug.

Körper Dir, zu und war eingelengen ins Flielenzed Beschnt habe ich nich det mehr konfte kauft Deiner Pluße aus dem dumpfen Braufugen, der Körper Dir, zu und der eingelengen ins Flielenzed Deiter Drehungen, derampfen deiner Kraft, meine wirflichgien Eräume vom Wanden.

Gestip den die des dem Ertraßt und der derhunde dem Windigen der defenne des Geligen hin.

Gestip den die des dem Seinen fielen Schauer Deiten Windigen der in der werte fele der So einger der flüschen Waltigen und der genen wich des Flächtes an Deinem fielen Berichen Burglich der berühlich der berühlen und michlieren Gelegt, um meine Seile der beite flüschen Verber und Saber, nach der leinfen Amerikan der Gelegt, um meine Seile, der Gelege der hehrfen Begeler der beite fläßer der hehrfen beteitet in un sang über dem Archeiten Wiedeler und Gelegten der gelegten und Gelegten zu derhund gelegten der behre Gelegten und Gelegten Leinfen und gelegten und Gelegten der gelegten und Gelegten der gelegten und Gelegten der gelegten und Geleg

und bann fand ich den Dominikaner, und saugte seine Lehren in mich und lies, mich durchzauschen von den Strömen der Clarcin Teele, wie mit aus seinen Schisten entgegen kamen.

"Ich sich ihn in halbwachen Aufande, wie er vor mir ragie, heche wüchsig, und wie er die siesstenden Augen liebestrahlend auf mir banden sie "Heber Dann eines Lages griff ein rewaltiger Enlichtung nach mit. Hoche mütig wand sich mein Ich er wurde listen nach tugendsamem Leben in Schünger der Einstehe zu Einstehe zu glaubte nur ho gerader

wegs durch Eufos Seelentor schretten zu können: unzeh.in, swan-fend, schwach wie ich war und der ich nicht einmal zweifellosen, vor-tieften Glauben in mit tuhen Jatte, weder an nich noch an Gott. Es war nur ein Fühlen, ein Cleiten und vor allem ein grenzenloser Hochmut in mit: du kanni ihm nach.

Wie lebte ich in dem nücjam den Behörden abgerungenen Blodfaus hoch oben im Wald überm Seel Es war Einsamkeit rundum
und in allen Stunden der ersten Nechen stammeindes Gebet. Ich
tastete sanattisch, wurde elend. Ich versuchte in denachbarten Döre
fern in Liebe zu wirken. Die Erwachsenen lächelten milleidig oder
fannen gar spottend über mich, über mein E-högeward. Einzig die
Kinder hatten dald Zutraven, weil ich ihnen siebsteubsen Ziergeicklichen.
Bibel erzählte oder aus dem Schag meiner selbsteubsen Liebschaschlichen.
ten. Die Estern ließen sie gern in meiner hat, waren sie doch dann
ich sie verlassen von noch eine steine Weise nachger, wenn
ich sie verlassen hatte.

nächtlichen Geheinmisse Africad mitten im dunkten Weben der nächtlichen Geheinmisse und Alfionen Gott war da, groß, feierlich, unendlich im Raum und in allen Ausdehnungen des Alle. Mitt, genich, Mönch tiß es die Arme auseinander zu ungestümem Gebet. Ohl Vie lange diterte indrünftig Stammeln aus meiner Seele. Bis bie Arme midde lanken von selöft, und ich dadurs wieder meinen Körper fühlte. Abhlig war die Grübigfeit der enktrampften Ausstein aus einer weitspannenden seknsücktigen. Sewegung. Daß man zum Gebet die Hände falten mille, habe ich schon als Bub nicht begreifen mägen. Ich war schon in der Kirche, wenn's mich zum Beten packte.

Gebet ist Sehnlucht. Sehnlucht lucht und will empfangen. Kann sie das mit verketteten Händen? In Stunden solcheres rann Hestigseit durch mich wie eine

In meiner Klause beugte ich mich dann über des Sausers suße Ikhe Den Cinn nicht beuteicher Weisheit. Aber wie ost sand ich den ben Grün nicht heraus, der mir dach schon so einsich erigienen, ich krauchelte, weil gar keine Alpanmenhänge dwischen underen Geelen kraucher entgegen schweden wollten. Ich war nicht gläubig und nicht schlackerein, denn ze länger meine Askese dauerte, desto fühner wurde mein Geinnen nach der Welt hin. Ich hielt Gefolfgefälligkeit und Gefallucht in den abgemagerten. häßlichen Hähden. Ich schligsefälligkeit schweden. Auf dem Erich meiner Klause lagen Beute wohl sagen werden. Auf dem Erich meiner Klause lagen Beuten mobelchtieden verben. Auf dem Tich meiner Klause lagen Benforkung in die Venkachseit gießen sollten. Aus uferlosen Hochen Hab ich meinen Kamen noch im Leben patterer Zahrbunderte ruhmvoll glänzen. Weie ein König laß ich überm Gee, im Wald, in meinen Hütte.

Mir, dem Betriger.

3n einer duchstägen Racht fand ich hellsehend plöhlich den Treck in meinen Hachtigen Racht fand ich hellsehend plöhlich den Dreck in meinen Hart der Merlucher flatt des Königreiches bern, lo gut es die schleckfieren Muskeln erlaubtem! Der Dreck plunsche in einen Ichengenabern wir weisen Planke plunsche in einen scheen Treck mit weisen Liaben und fanke plunsche in einen schee Locke in mir wie ein böles Tier und ich mertte. Dag meine Seele bei den Alenschen war. Da folgte ich ihr nach und

iewe der in der

himmels seben mußte und die volle Scheibe des Mondes bis films mernde Blindheit meine Augen zusching. Ich fiel auf die Erde mit dem Gesicht. Ich grub es in meine seuchiheißen Hände, wimsmernd vor schamvoller Trauer, vor Seligkeit und vor seliger Demut. pt meine Sehnen übermäßig an und streckte mich hoch mit starren Augen die seierliche Reinheit des Ste lehen mußte und die volle Scheibe des Mondes bis Blindheit meine Augen auschlug. Ich siel auf die ich gur Seetiefe hernieder flieg, spannte ein Sturm von it meine Sehnen übermäßig an und ftredte mich hoch auf, mit karren Nugen die feierliche Reinheit bes Sternen-

Drauf wanderte ich barfilfig im tauigen Gras, stundenweit. Säuser in der Ferne standen, jog ich meine Schuhe an und ging die Stadt. Der Tag stieg eben aus ber Dännnerung, als das

winden schies Freundes erreicht war. Alle Fenster mit den Laudges winden schliefen noch hinter den Läden. Ich seiner mich gang geduldig und dem Liede König au sein, sondern ein Bettler, der auf ausgetretenen leichen des Alltags die Rückfecht keiner seutseligen Seele erwartet. In des sieden Freundes Haus trat ich ein mit einer schweren Krantheit. Aber Suld, der Gottselige kand wieder in meinem Träumen und liedte mich. So wie ich din, sein kann, kraft meiner Kräfte. Nach meiner Krantheit sich aus liederlingen über Meersburg in das weite Haut sie dans liederlingen über hochgemut, ein undekannter Manderer zu sein, der Liede geben will so sonnig und schlicht es ihm aus der Seele kommt, der Liede siehe sicht sund Freude allerorten.

Franz Joseph Götz / Herbsttage im mittleren Schwarz walt-

Für den driften Tag meiner Herbstährt hatte ich mit viel Echönes vorgenommen. Aber der himmel machte ein gar bedentliches Gesicht dagu, als ich in Gen gen dach den ersten Frühzug destieg. Kohlschwarze, in mächtige Vallen und Feizen zerrissen Frühzug
bestieg. Kohlschwarze, in mächtige Vallen und Feizen zerrissen Arrissen bis auf die Kinzigtalberge herab, und seihe in den Dodeln und Talwinkeln drinnen dampfte und brodelte es, als würde in triesigen Kellech eine Hegensluppe getocht.
Auf der turzen Fahrt nach Hach wo meine Heutige Wanderung ihren Ansang nehmen sollte, waren rechts und sinds der Gliendahnstrecke auch wieder die surchtbaren Verheerungen der Windhose zu erkennen, von der wir in unserer leizten Schisderung berichketen. Imas die Kreispflegeanstalt Fußdach rechts drüben war durch rasch auf Autos herbeigebrachte Jiegel und sonstige Vaumaterialien d notdürftig wieder hergesteult; aber lines ganzen, etwa 1 Areter über dem Boden abrasseren Waldstüftes trostlos hernieder. Auch nicht ein ein-

siger Baum war stehen geblieben. — — — Bausach, das alte Städtlein, blieb heute rechts liegen, massige Rundturm seiner alten Burg schauter augenbild dichten Nebel verschwimmend, zu mir herab. augenblidsweise,

Stramm bergwärts, manchmal wie ein Laubengang in dichtes, Junges Unterholz hineingeschnitten, führt der in tausend glüchenden Heuchtende Fuhrsad auf die scharfe Bergnase des Spitzende Felfens, einen der großartigsten Aussichtspunkte des mittleren Schwarzwalds. It die eigentliche Fernsicht durch den Nahmen der umlliegenden Höhen auch beschränkt, so ist das innerhalb dieses Kadmens liegende Bild von unvergleichticher Mannigsattigteit und

Der Rebel hat fich bereits gelichtet und das Gewölf zu allerlei amen Gebilden verteilt. Man fieht, wie die Sonne mit vollen fen der Trilbsal zu Leibe geht. Und so tann ich mich gang der

Raden der Trübial zu Leibe geht. Und so kann ich mich ganz der herrlichen Schau hingeben.
Tief zu Füßen blinken in vielen Windungen die filbernen Bänber von K in zig und Guta ch. Wunderbar klar erlicheint Haufach
mit seinem altersgrauen Turm, dahinter die Hansjakobstad H
ach, und auf der anderen Kinzigseite die Gehöfte von Escha u.
Gen Nordosten grüßt Wolfach herauf, und als hätte es mir etwas
Besonderes zu sagen, schweichelt sich die Sprache seines Kirchturms
weich und wochstwend durch Busch und Baum auf die Hingig
weich und wochstwend durch Busch, und der kirebachtal.

Die Bergwelt aber, auf die jest aus einem feurig glühenden Wolfendsch ein Gerinnsel von Sonnenlicht und Hracht, die das ferunterstutet, ist von einer Formenschäuseit und Pracht, die das Kunge zu immer neuem Scaunen zwingt.

Im Westen sehen wir die sahle Tonkur des bereit hingesagerten Heinbergs, die Kuppe des Geisdergs. Im Süden erscheit der Karleschen, die machtvollen Estaldschen: Kandel, Hörnlederg mit Kapelle, besticht und ganz nahe der wunderschöne Farrentopt. Destrich lugen Sohderg, Einslisderg, Sannesons, duchniere der Fodspreichts bei Schandberg, wuns herüber. In langer, dunsstreichseiter ter Kette ist auch die Rauhe Alb zu erkennen. Nach Norden hin schlieflich wird unser Wick gebannt von der prachkvollen Praamide des Staufenkorses, dem Hahnenkopf, den beiden Hundsköpfen und Sohenlochen In langer, bumftverichleier-rfennen. Rach Rorben bin

Um diese Beraturpen und der der Anderes. das kieinere Volt ihres zahlreichen Hollaates. Die dem vielen Schauen vergellen wir solt, dah eine achklündige, winddereinkame Höhenwanderung ofne menkölliche Ankiedelung vor uns 170st, wir also, so wir das vorgenommene Ziel erreichen wollen, nicht zu Besteden verweilen dirfen. So läreiten wir wacker auf dem Liegarat weiter. Ucherall tun sich berrfiche Talblicke auf. Immer

viel stehen und Liedhaden. Und ich möchte das Menichenherz zum Verschen, und Flügel zum und siedhaden. Und ich möchte das Menichenherz zum Verschust siehe, gienat, was siede, auf dem ich jeht siehe. Heibe heinat, wo ist in der Welt ein Zweites wie du? Da gehen wir durch eine hohe, himmelanstrebende Säusenhalle von Riesentannen und das Sonnenlicht ichreitet neben uns her. Da besten geschmidtes Blättertor ins Land der zubeschen Krüchenftille und das Dämmerlicht eines gestichen Vons wiederum empfängt uns auf dem dicken, rotbraunen Teppich des jungen Ficher den, nichts von dem nebesgräntlichen Duster der hiere oben, nichts von dem nebesgräntlichen Duster des Tals, der hiere den undhiges Midden, Farbe und Sonne, Dant und Gebet, der her her kerbst der Verlichen Verge.

Ze weiter ich komme, desto mehr auf

Ne weiter ich komme, desto mehr geht mir auf, daß dieser Höhler ich komme, desto mehr geht mir auf, daß dieser nuch meg einer der schönern, det einer der schönern der vielen schönen genannt werden much, die nuch Schwarzwald bietet. Armielige Reudsen, die vor ihm Angt haben, weil sie acht Stunden sang keinem Artgenossen langt haben, weil sie acht Stunden sang keinem Artgenossen less haben, weil sie acht Stunden sang keinem Artgenossen langten schonen und möchte ihn um alles in der Welt nicht sanders begehen, als mutterseckenassen. Bilde wechfelt ab mit Bild, eines immer anders als das andere, Wicke in Tälet und auf eine Bergwelt von unverscheicklicher Pracht. Durch hohes Kilpengras und in middem, blassen Rola sinskrebendes geidetraut schreite Imethysie, tiefrate Rubine, Karneole, weingelbe Topase, Saphire von einem matten Indische Karneole, weingelbe Topase, Saphire von einem matten Indische Karneole, weingelbe Kopase, webstellte und Preiselberer, denen der Herbst ein besonders seiner hat

liches Feststeid umgetan hat. Ein an der, ein grüner Vergwiesenschaft mit seinen Vickschen ist Einbach und Frohnbachtal. Die nahe Luesse speher mir Wasser weiter, durch eine Virrnis farbenprächtigen Bard geht's wieder weiter, durch eine Virrnis farbenprächtigen Brombeergerants aufwärts. Ein großartiger Rücklich auf das halbetreissormig um mich aufgedaute Vergpanorama wird frei, rechts unten erscheint das weiße Sträßchen und die Gehöfte des engen

Langfam naht der Mittag heran. Die Sonne gewinnt fast sons se merliche Krast und so nehmen wir am Kreuzs attel das alte, kreuzssermige Markzeichen von 1738 zum Anlah, uns mit dem Stizzens Kreuzssermige Markzeichen von 1738 zum Anlah, uns mit dem Stizzens Krich ins Gras zu werfen. Der Stein trägt auf der einen Seite die Resiesdarsen eines Mönchs, an dem ein Hündlein emporspringt, auf der anderen den Reichsadler und schied einstmal den Bann der Klosterherschaft Gengendach von demjenigen des Reichstals Hars mersbach. Verschiedene Wege führen von hier nach lints auf den turmgekrönten Brandenkopf und hinab ins Harmersbacher Tal, nach rechts ins obere Gelbach-, Kurzen- und Erzenbachtal.

Mach größerer Rast gehts nun eine Weile wieder durch alten, mächtigen Hochwald. Und dann stehe ich staunend vor einem Stücklein Landschaft, wie es der Schwarzwald, der die Ueberraschungen siech, in dieser Sigenart kein zweites Mal mehr aufzweisen hat. Der Eindruck des Gesamtbildes ist ein dem Schwarzwaldharaster, so wie er in unserer Borstellung seht, völlig fremder, salt möchte ich sagen: ein undeutscher. Mannshohen Ginster sche ich und einen richtigen Wald von Wacholderddumen. Mann kennt den Nacholder sonst nach seinen von ihrer nach schrieber hatte er sich zu richtigen, die Weter hahen, über und über mit noch grünen oder schon schangenen Bäumen entwickelt, die Hoos schoffläche weithin bedesten. Wäre nicht der nralte, strohgebeckte Bauernhoft weiten.

lints unten gewesen — es wäre mit aus einiger Entsernung schwer gefallen, an ein Stüd heimatlicher Erbe zu glauben. Eine weitere Stunde, und wir erreichen die vielsache Wege kreuzung Littweger Höhe, mit sehr schwert, geräumiger Hitze welche, wie auch die auf der anderen Seite des großen Hundstopfs gelegene Freiersberghütte in tadellosem Zustande ist. Der

Wanderet kann also unbeforgt diesen einsamen Weg gehen, an einem Unterschupf wirds ihm, so ihn die Nacht überfällt, nicht seiten.
Der Höhenunterschied von 200 Metern zwischen dem Freiers. der g und der Seese Ebene wird in turzem Steilanstieg übermunden. Legföhren und verkrüppelte, mit langen Flechten übermunderte Virten, hie und da ein in seurigem Scharlach leuchtewert Wogelbeerstrauch sogen uns, daß wir uns in den oderen Regionen des Schwarzwald besinden. Stellenweise tasiet der Fuß in langen Bedritten vorsichtig nach den "Vürzelm" der Naknstimse (Scirpus versehens ein Moorbad zu nehmen. Wege, und aus der Tiefe blidt's sohlichwarz

herauf: der Glaswaldee, umfaßt von einer riefigen, blau-schwarzen Wand. Darüber erscheint das Sergspiel des Wolstals und in sanger Kette die Schwäsbische Alb. Machtvoll ragt der Roß-derg auf, der Hohenzoller mit Burg blaut herüber, Zellerhorn, Lochen-dern und Braumhardsberg. Auch ein Stücklein Kniedis blickt schon Einige Schritte vom Wege, und a mis: bet Glaswaldsee, um artien Wand. Darüber erscheint

Ein schmales Wegle Kütter Söhe. Wied Rieberbrilden die unbese Riedetbrutten vie anver- garben schillernden Blatter ver bewundern: die in allen Farben schillernden Blatter ver bewundern: die in allen Farbelbetere (Vaccinjum uliginosufichen und der Preiselbetere, ein, troden und sonnig, führt über die Lett-ber und wieder muß ich anhalten und im schreibliche Pracht des kleinen Pflanzenvolls en Farben schillernden Blätter der gewöhn-

Krähenbeere (Empetrum nigrum) und der Preiselbere. Dann schlicht ein settsam anheimelnd Gestühl ins Herz, denn welt oben im Norden erscheint erstmals meine zweite Heimat: die Hornisserinde mit Turm. Hier begegnet mit auch "der erste Mensch", eine prachtvolle Förstergestalt mit weißem, lang herabwallendem Barte. uliginosum), pe-

Beim Sildahiltichen auf d Beim Sildahiltichen auf d Ju schön ist der Wald un um einen Wirtstischplatz Run geht's schon in den Abend. Sieben Stunden Wegs sind meine Fisse gewandert und trothden tun sie ihren Dienst so freudig wie am tanstricken Morgen. Ich sause rascher zu um noch vor Eindruch der Dunkelheit mein Ziel zu erreichen. Aber es hist nichts. Beim Hidahlitichen auf der Holz wälder Hoer Halt rasten! Ju stön ist der Nah und der Kolt, als daß ich Run geht's icon in den Abend. ne Füße gewandert und trothem

ben Rude

167 -

serweiterten Stamme bes fleinen Sittlein go

mag. Aber man erät's nicht, immer ist's etwas anderes, Tietempfunderes, Schöneres. Schon meldet sich sie und da eine Nachtkimme des Waldes. Mit unhörbarem Flügeschlag schießt eine große
Eule über mich sin. Sie wollte mir einen Schrecken einsgaßen, aber
es gelingt ihr nicht. Ich wollte mir einen Schrecken einsgaßen, aber
es gelingt ihr nicht. Ich eine sie. Dann verharre ich stockielt. Wie
rerzaubert. Um das Hittlein treibt eine Hafenfamilie ihr Kangspiel. Es ist zum Lachen, mie der alte, ichnausbärtige Hafenvaler
spor der Mutter seine Kapriofen macht. Auf einmal sind sie verlchwunden. Der Tuchs möchte mitspielen, der eben dummerweise Mild und lau wie im Frühling ist die Luft. Ein leifes Saufeln, das wie ferner Harsenton durch die Baumwipfel geht, tühlt die erbitte Sitrn. Unwillfürlich groß, in tiefroter Glut, steht der Sonnenball dicht über der Erde, von einem langen, ichmalen Wolkenstreifen in zwei Hälften geteilt. Der Streifen verändert Gestatt und Farbe das paßt ihnen nicht ob die Serbstluft feinen Stimmbanbern nicht

Sotzwälderwirtshaus und mich unter rauchende, tarienspielenden Haftente seigen. Oder ich kann beim Laternenschen noch ein Keines Klindlein weiter wandern zur Alexanderschanze auf dem Kniedis, wo verspätete Kurgäste an weißen Tischen sien und wir mit gewerchselten Khrasen und Operettenschlagern die Stimmung verderben.

Kein nein! Ich weiß, was ich tue!
Eine Weise trauche ich im Holze herum und komme hochbeladen wieder zum Hittein. Ein "Höhreseue" slammt aus, wie ein Grud und Dan an die Schönkeit des Lages. Dann danusst der Tee und dersmann auf weichem Lager im Hitschin, liegt ein begführter Wande dersmann auf weichem Lager im Hitschin, und das seise Kaunen des ju Befuch gefommen. Aber ich sehe auch sonst nichts mehr. Besuch gesommen. Was nun? Ich Denn plöglich ift die Racht fann rechts absteigen ins

daran vorbeigehen fonnte.

Alfo ins

Fridolin Solleder / Der Spatzenfrieg Anno 1746/47.

Sie hatten es zu frech getrieben, des Hochftifts Wirzburg Landspahen. Da hatte ihnen der deutsche Fleurn, Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn, den Krieg erklärt. Und das war so gekommen: Just in dem Augenblick, da das Heilige römische Reich deutscher und Kriegsgetofe,

filt Felda, in Auchessen, in der Markgrasschaft, im Erzestische Filt Felda, in Auchessen, Saden und Württemberg die Sperlinge sit vogelfrei erklärt. Was nicht erschlagen, nicht erschossen geder Brut gestötet ward von der teden Sippe, gemeinhin Spahen genannt, flüchtete nun in Schwärmen ins weite Gediet des mächtigen Kürstistums, das für die Geächteten noch eine Freisatt war. Und es ließ sich gut leben unter dem Arummstad des Wirzburger Fürstschischen, mehrten sich wohlergehen, sebten ihr altes freches Spahenseden, mehrten sich nach Spahenart und nahmen greusich überhand. So wurden sie denn binnen wenigen Monden zur gestieberhand. bischofs. Sie sig mehrten sig binne Gpatsenleben, mehrten sie denn binne und das Geschrei Maria Theresia wie eine Löwin das väterliche Erbe gegen den gro-gen Frig und ben unbedeutsamen Karl VII. verteidigte, hatte man siermit gemelsen und ernstlich gebotten, das sie alle und jede ihnen untergebene haussässige Bürgere, Inwohnere, Vovssassig und Interithanen dassig entstein, auch anhalten soss von einem jeden Kands-Unterthanen oder Hausfaltung ohne ausnahm alle Jahr wenigstens sechs Spahen eingestangen und so vielle Köpff an das Anteringesieser werden. Ober aber diese gewärtigen sollen, daß so vielle Stud Köpff der Gütter-Vestiger nicht behöringen wird, er zur Erlegung einer Straff von 1 Bahen auf einen jeden Kopff, auch, wo er daran gar säumig oder gegen diese Henrichtstliche Gebott sich ohne geborsam bezeigen solte, mit scharpferer Straff werde angelehen werden, welche geliefserte Spahen-Köpff sobann von den Beamten

überhand. So wurden sie meinen Landplage und da die verruchten Schädlinge de Am 20. Juni 1746 erg früntlichen Lande des Hod Nartt, von Martt zu Dorf Landboten, und wir wisten, im Spessart und in der At. Erlaß gebracht war. Bittel und Stadtbewohner in den Q alteingesessen Sperlingen, ftanden, schwand sicherlich ihr der gestrenge Schulibeiß und und das Geschrei des empörten Kostes wider addinge drang dis zu den Ohren des Fürstbischofs. 1746 erging ein allgemeines Landmandat in die des Hochstifts. Landauf, landab, von Stadt zu zu Ju Dors, trugen es die restenden und gehenden it wisen, daß selbst in die entlegensten Dörfer der Rhon schon am 28. Juni der sandesherrlicker. Bütkel und Frondoten suden die Dorsschen zu in den Antishof und auf Rathaus. Und den derlich ihr kester Spahemmut, als sie hörten, was liseis und Elgermeister von dem groben Holde erschen ungelenten Schriftstessen vorsas:

zugefügt werde. Da überhörten die Zaungäste wohl, das ihnen das Landmandat schmeicheite, das sie gute Weinkenner besonders den vollsten und besten Trauben polisien. Und dann kams noch ärger. Der Volksmehrung dieser schödichen Spazen müsse Sichaft getan und gleichwie in den Nachbartanden zu gründlicher Abhilfe geschriken Früchten, an Obst, Garten und Trauben am Wein, wie nicht mi Mebergahl auftretenden Meinbergsseuten an ber In ganzen Lande Ueberzahl auftretende ein, wie nicht minder in den Scheunen und auf dem lagernden Getreide und Broffrucht schwerer Schaden Da überhörten die Zaungäste wohl, daß ihnen das ien Klagen laut geworden, daß durch die in Spatien dem Bauersmann, Seders- und auf den Felbern ausgestiten Körnern und ein und Samwert, beim Reiswerden der

"Als wird allen und Mediat eingehörigen Stifteren, Cio jeden diefes Gurftenthums und verrechnenner Sochfürstlichen Enaben

Strase unnachstätlich erseiden. Es war ein Kampf zwischen ungleichen Gegnern. Man konnte isder den Ausgang auch nicht einen Augenblick im Zweisel sein. Mit einem Federstrich hatte der Fürstbischof, da er unter das graufame Landmandat seinen Namen seite, Tansende und Abertausende von

ledoch von einem anderen Gedanken aus. Er will die Papiere, zu welchem Zwed sie auch verwendet werden, in rohem oder bedrucken Zustande, mit Malereien oder sonst in irgendeiner Weise verziert, in ltodenam Zustande auf die Fläche bringen, sie durch Erwärrmung dienem Justande auf die Flacke bringen, sie durch Erwarmung derant beseitigen, daß sie sest hasten, die Odersläcke der Bapiere bei diesem Bersahren aber auch unbeschädigt bleidt. Er bedient sied der Wärme, um die Klebeschicht aus dem trockenen Justande in den klebrigen überzussishren. Das Material der Klebeschicht soll aus hardigen Stossen bestehen. Genaueres über diesen Punkt verrät die Babenschrift natürlich nicht. Die Paptere oder Gewebe, die hier gemeint sind, kömen ebensogut zum Aufsleden auf Kartonnagen wie die Kartonnagen wie gemeint sind, kömen ebensogut zum Aufsleden auf Kartonnagen wie dur Herstellung eines Wandschirms oder von Wandbefleidungen Ber wendung finden. Ein Festhaften von Papieren oder Geweben auf derpugten Wandslächen ist natürlich besonders schwierig. Der Erstuber sagt, bei rauhem Verputz bedinge die Fläche einen start kleben inder sagt, bei rauhem Verputz bedinge die Fläche einen start klebenden und reichlich ausgetragenen Klebestoff, welcher gleichzeitig elastisch bleiben muß, um bei Temperaturschwankungen das Reißen und das Abplaken der Papiere zu verköken. Fettarme Haze, Schellag und dengleichen als Klebemittel zu verwenden würde also den Zwed nicht treichen, da mur gewisse Mengen von Fett oder öligen Stoffen eine komernde Elastizität gewährleisen können. Beim Auftleben unter Anwendumg von Wärme ergibt sich sedoch der Nachteil, daß der durch die Erhitzung stüfftig werdende Klebestoff durch die bemalten oder verzierten Papiere und Gewebe sindurchschäftigt. Das heiße Eisen, mit welchem die Papiere ausgebügelt werden, zieht das Fett derscherungerin und bewirft, daß die Anpiere und Gewebe vom Fett durchorunger werden. Man wählt häusig grade dünne Papier oder Stoffbahren veil sie sich der Unterlage am besten anschmiegen; bei diesen dünnen werden. Man wählt häufig grade dünne Papier oder Stoffbahnen weil sie sich der Unterlage am besten anschniegen; dei diesen dünnen kadrikaten ist aber die Gesahr des Durchichlagens am größten. Diese Erwähnungen sühren den Ersinder dazu, Folierschichten anzuwenden die das Durchichlagen öliger oder settiger Bestandteile verhindern den Ivolierschichten ans Gummi-Anabistum. Leim oder dergleichen würden dem Iwede nicht entsprechen, weil sie sich in der Sitze ausstößen. Dasaszen sind Fossen, die bei der Erwärmung keine Keite durchlassen. Dasaszen sind Fossen, die bei der Erwärmung keine Keite durchlassen. Dienlichen Stossen, die bei der Erwärmung keine Keite durchlassen. Dienlichen Ivolierschichten aus allen. Zestuldie, Silikaten oder ihn ihner wurden Iwed geeignet. Es gilt dier namentisch auch Kapiere und Gewebe mit sehr austen Malereien genen die schädlichen Einmirfungen von Alebestoffen ieder Art in schiken; dem selbst Medischer vermag in derarsiaen Källen schon Klede hervorzurufen. Die Volierschichten, die man sich natürlich äußerst dinn vorzustellen des können sowoh an der Unter- wie an der Oberseite der Papiere und Gewebe angebracht sein und sowohl farblos wie gefärdt ausgestragen werden. tragen werben.

2lus Musftellerfreifen.

Die Dachziegelinduftrie ift burch bie Rirma Gebr. Bott, G. n. b. 5., Bruchfal, vertreten, welche einen Dachstuhl mit naturroten Biberschwanzziegel in Doppelbedung zeigt.

Die Firma Gebr. Bott, G. m. b. S., blidt in diefem Jahre auf ehn 50jahriges Befteben gurud. Aus fleinen Anfangen hervorgeganlen, ist es möglich geworden, dem Stammwerk Rauenberg bei Wiesoch, mehrere Schwesterwerte, welche im babischen Lande verteilt liegen, anzugliedern. Die Jahresproduktion des Unternehmens beträgt twa 80 Millionen Stud. Durch neuzeitliche Betriebseinrichtungen ft es gelungen, die ausgezeichneten Bergtone, welche in den gewaltigen Tonlagern gewonnen werben, zu bestem Dachziegelmaterial auf-Whereiten, sodaß die BottIchen Dachziegel auf dem Markte mit an der Spige marschieren.

Mediteftur, und Jubuftrie-Ausstellung.

ber Ausstellungshalle der Hem Stand des Gaswert's in der Ausstellungshalle der Hempelekühliche kühlichen ant "Gral" mit Ciserzeuger Derfelbe schafft fünstliche källe ohne Benützung von Autureis in einsachter Weise durch Gasbeheizung. Außerdem Gasverdrauch wird zum Betriebe nur eine geringe Menge Kühlwaller aus der Wasserleitung benötigt. Da das Kühlwasser unter leinem Wasserleitungsdruck verbleibt, kann das Wasser an jede beilebige Sielle weitergeseitet und zum Kochen, Spülen, Wässchen uswendichen uswendigt werden. Das Wasser behält seinen ursprüngslichen Neinheitsgrad und wird nur erwärmt.

Die Bediemung beschränkt sich auf Ans und Abstellen der Heizung und des Kühlwassers Der Kühlstans zeichnet sich durch vollendete

des Kühlmassers Der Kühlschrank zeichnet sich durch vollendete

Qualifäfs-Möbel

Aug. Höllig, Karlsruhe

Sofienstrasse 30 - Telefon 4714

Zur Industrie - Ausstellung Stand 32

Ausstellung von Herren- u. Speisezimmern aus eig. Werkstätte unter Mitarbeit eines Innenarchitekten gearbeitet.

Betriebssicherheit, lange Gebrauchsdauer und großen Wirkungsgrad aus. Der Kühlschrant wird swohl für Haushaltung als auch für Birtschaften und Gewerbebetriebe hergestellt.

Im Hempel-Kühllchramt können auch noch neben der eigentlichen Kühlwirtung kleinere Mengen Kunsteis erzeugt werden. Die Bor-führung dieses Kühlischrames erfolgt während der Ansstellung

Miffeilung der Badifchen Bauftoffbeichaffung B. m. b. g. Rarleruhe.

Es ift für den Wohnungsbau, ber befanntlich ju 95% auf ben Bau von Mittels und Kleinwohnungen sich erstreckt, notwendig, ein neues, kaufmännisches und klares Lauworhabensinanzierungsversahren anzuwenden, das dem wirtschaftlichen und technischen Werdegang des Baues mehr Rechnung trägt, als das alte Anschlagsverfahren. Much muß Lieferung und Arbeit reinlich voneinander getrennt

Es muß eine Bautostenverbilligung angestrebt werden. Eine tatsächliche Bautostenverbilligung tann aber nur dann erzielt werden, wenn in einem größeren Baugebiet Bauherrnorganisationen geschaffen werden, die in der Lage sind, mit dem nötigen Weitblid ein größeres

Bauvorhaben durchquarbeiten. Die bestehenden größeren, gemeinnützigen Baugenossenschaften streben dieben Gedanken schon an, es ist aber auch notwendig, daß Brivatbauunternehmer sich zu größeren Baugruppen zusammen-

Beste Wetter- u. Frostbeständigkeit la naturrote Farbe

Gebr. BOTT

G. m. b. H.

Hauptgeschäftsstelle:

BRUCHSAL Telephon 311 und 312

Vertreter an allen größeren Plätzen

Rauenberg b. Wiesloch Gochsheim b. Bruchsal Aglasterhausen b. Heidelberg

Billigheim b. Mosbach Elchesheim b. Rastatt Wolterdingen b. Donaueschingen

Wir liefern:

Bornehme und wirkungsvolle

Werbe= Drucksachen

Bu angemeffenen Preisen

Ferd. Thiergarien, Karlsruhe

Buch-, Afzideng- u. Berforuderei Berlag ber "Babifchen Breffe" Gernruf Rr. 4050, 4061, 4052 4058 und 4054

Die bisherigen unbestimmten Durchberatungen ber Bauvorhaben haben den Baumaterialienmartt ungleich beschäftigt, und zwar behalb, weil immer erft im Fruhjahr bei Beginn ber Bautätigfeit von ben Bauluftigen auf eine furze Lieferungszeit nach Baumaterialien eine große Nachfrage entstand, die ohne weiteres die Preise in die Höbe getrieben hat. Die Sägewerke und Baumaterialienerzeugen haben bei dieser Einkaufsart keinen Borteil, weil sie so ihre Werke in den Wintermonaten auf Kurzarbeit oder ganz einstellen mussen.

Die Bauberrnorganisationen muffen anftreben, im Spatjahr ihre Bauporhaben für bas tommende Jahr fo burchguberaten, um ben Es zeugerfirmen die Möglichkeit zu geben, auch in den Wintermonaten preiswerte Bauftoffe erzeugen zu können. Je gleichmäßiger die Baubnaterialienerzeuger ihre Werke beschäftigen können, besto billiger

'assen sich die Baustoffe beschaffen. Je größer die Anzahl der Wohnungsbauten ist, die durch solche Brogauftragsgeber entfteben, besto größer ift die Möglichfeit, burd

dimensionierte Typen die Ausführungen zu verbilligen.
Diese Aufammenfassung und Bereinheitlich ung
des Auftragsmarktes ist grundlegende Borausjehung füreine große Berbilligung des Wohnungs-

Daß diese Entwicklung icon vor dem Kriege nicht stärker in Co icheinung trat, ist darauf gurudguführen, bag ber Wohnungsbau bas Wietskafernenfustem bevorzugte, bei bem die technischen Berbillioungs. möglichkeiten nicht entfernte jo gur Auswirkung tommen tonnen wie beim Kleinhaus und fernerhin barauf, daß der Zufluß des Baukapitals jum Wohnungsbau ftets unterbunden murbe, wenn die Industrie.

Der Handel und die Landwirtschaft in Hochkonsunktur standen.
Die Badische Baustofibeschaftung G. m. b. Harlsruhe, Kaiserstr. 26, Fernruf 5308, ist eine gemeinnüßige Baustofschaffungsstelle, die ihre langsätrigen Ersahrungen in den Diemst der Migemeinheit stellt, um mitzuhelsen, an der verbilligten Beichaffung der nötigen Baumaterialien für den Bob

Uns ber Gebäudesondersteuer, Die einen Teil der Neubautätigfett finangieren soll, muß natürlich ein größerer Brogenflat für ben pro-buktiven Wohnungsbau verwendet werden, als vorgesehen ist, weil das Privatkapital vor wie nach durch die zu geringe Rentierlichteit am Bobnungsbau für die Allgemeinheit gurgeit tein allgugroßes 300

Es ift auch Aufgabe ber Landesversicherungsanftalten, Giroverbanden, Spartaffen, Supothetenbanten und bergi. Stellen ben Gelbe markt, zu einem erträglichen Insiatz, für das Wohnungsweien in eine flüssigere Korm zu bringen, wie es disher geschehen ist, um durch eine belebte Neubantätigkeit die Wohnungsnot zu beheben. Sämtliche Bauberrenorganisationen müßten zur Erlangung von Baugelbern für Wohnungssuchende und sonstige das 3 wede Sparen, b. h. Gelder anlegen zum Bau eines heims in Verbindung mit den Ciroverbandem über die städtischen Sparkassen, einführen. Für viese "ersichtliche Gegena werte schaffende" Einrichtung läßt sich der Sparsinn zweisellos eher heben, als für unsichtbare Spareinrichtungen, die durch die 3. Steuers notverordnung an Bertrauen verloren haben. Rur fo tonnen große Arbeitsmöglichteiten geschaffen und die Arbeitslofigfeit vermindent werben-

Berichtigung.

Berichtigung. In unserer Sonderbeilage für die Architektur-und Industrie-Ausstellung Karlsruhe vom 12. Oktober 1924 ist insofern ein Fehler unterlaufen, als daselbft bie Berren Ch. v. Allinger und & Stauch als Inhaber ber Bebezeuge und Motorenfabrit A. G., Karlsrube-Bulach bezeichnet worden find. Dies ift ein Irrium, bem wir hiermit richtig ftellen.

Die Sebezeuge und Motorenfabrit A.-G., Karlsruhe-Bulach ift eine A.-G., Die fich fpeziell mit ber Serftellung von eleftrifden Aufgügen mit Drudfnopffteuerung und ahnlichen Bebezeugen befaht und als Spezialität Eleftromotoren in jeder Große herftellt. Es vers bient noch besonders hervorgehoben ju werden, bag die Firma fich mit bem Ban abnormaler Motoren beschäftigt, welche ben besonderen Betriebsverhaltniffen bestimmter Antriebsmafdinen angepaft find, wie dies 3. B. bei Drudereimaschinen, Spinnmaschinen, Bumpen-antrieben, Rahmaschinen und ahnlichen ber Fall ift.

Die Fulle ber ausgestellten Gegenstände bezeugt die Bielseitigfeit des herstellungsgebictes obiger Firma.

Aufzüge ieder Betriebsart

Stirn- und Schneckenräder nach Zeichnung oder Modell Verzahnung eingesandter Radkörper

bis 1600 mm Teilkreisdurchmesser Vilhelm Pfrommer

Maschinenfabrik und Eisengießerei Gerwigstr. 35/37 Karlsruhe Telefon 468

Werkstätte für alle Arbeiten von den einfachten bis zu den feinsten Ausführungen gut und billig.

Soflenfir. 179 - Telefon 2000 - Herrenfir. 48

Smyrna Teppiche Dekorationen Gardinen

in vellendet Ausführung.

Teppich-Huber Kein Laden.

Kalserstr. 235 Nähe Hirschstraße



In der Ausstellung Raum 6.

Das Motorpferd dient jedem Zweck Es zieht 300 Zentner weg,

Kost' 3 Mark Brennstoff nur im Tage, Schafft nicht durch Rauch und Stinken Plage Es treibt Maschinen jeder Art Wers kauft, dadurch sich Gekl erspart.



OREN-WERKE MANNH

VORM. BENZ, ABTEILUNG STATIONARER MOTORENBAU.



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Aus dem Karlsruher Vereins= leben.

Rarlerube, ben 19. Oftober. Antroposophie und Evangelium. Man schreibt und: Am Montag haben im Saal des Bereiuspauses in der aße die Bortäge von Pfarrer Blum aus Antich Antroposophie und Evangelium begonnen. Gleich Adlerstraße der erfte Bortrag zeigte, daß der Reduer ein berusener Kährer zum Ber-ständnis und zur Beurteilung der Antroposophie ist. Als Wisspoar in Indien batte er fich mit der iheofophifchen Befant-Blavatstifchen Bewegung auseinanderzuseben, und aus diefer Bewegung ift Dr. Steiner, der lange ihr Generaljefretar war, hervorgegangen. Ditt der Antropofophie bat er fich eingebend beichäftigt, er bat auch bis zu einem gewifien Buntt, an dem er abbrechen mußte, die antropolopbiichen Uebungen mit-gemacht, durch die nach Steiner die Sabigtett des Schauens ber unfictdendagt, but die kall Seteller die Hallgett des Schalens der unichten Belt erworben wird. Der 1. Bortrag hatte den Zweck, den Standort und die Bedeutung der Antroposophie in der modernen Geiftesbewegung darzutun. Die Antroposophie kommt dem Bedürsnis des modernen Menschen entgegen, der wieder mehr nach der Seele frägt; sie will ein Sinübertasten in die unsichtbare Welt sein. Die moderne Raturwissenschaft, die nur von Kraft und Stoff welh, befriedigt nicht; auch der Sbealismus, der swar mit der Birklichkeit der Ideenwelt wieder Ernft macht, genitgt nicht, weil ihm das innere Befen ber Dinge unerfenabar bleibt. Dr. Steiner lehnt den Otkultismus ab. — 3m sweiten Bocteag fuchte Pfarrer Blum in verständlicher Sprache nachzuweisen, wie auch die Antropojophie eine driftogentrifche Belt- und Lebensanichaunng ift. Das Chriftuspringip fieht im Mittel- und Schnittpuntt, aller Beltentwicklungs-. Bu untericeiden ift der kosmiiche und der Inciferische Chriftus, Chriftusphantaffen der Antroposophen fleute der Reduer in ein ichlagender Weise die schlichte Christusgeschichte der Evangelien gegen-

Stiftungefelt ber Muslaubszahnarzte in Parlerube. Man ichreibt Mit voller Befriedigung über einen iconen Berlauf des Stiftungs. festes fonnen die Auslandsgahnargte gurndbliden, die die Mitglieder fürgin bem "Roloffeumfaal" in Rarlerube ber Begirtsgruppe Baden-Bjals gusammengeführt hatte. Schon ber finnreich mit Blumen und Bier-ftrauchern beforierte Saal und eine vorzugliche Bewirtung liegen angenehme Stunden erwarten. Nach Worten der Begrütung feitens des Vorsibenden, berr Auslandszahnarzt herm soort in Karlsruhe, der im besonderen das Ehrenmitglied, berrn Dofzahnarzt Dr Lohmann aus Kassel, sowehl als Wiensch, Kollege und Biffenschaftler seierte, übernahm der Genannte ein kurzes Reserat über seine Gesamteindrücke als Delegierter des Bereins, anläglich der Tagung deutscher Raturforicher und Merste in Innsbrud, das die anwesenden Babnarste, als auch Richtiach. leute mit aufmerkjamer Spannung verfolgten. Gegen balb 10 Uhr be-gann bas Programm ber bunten Beranftaltung, wobei der Borfigende mit Bits, Satire und humor als Anfager funktionierte und mit Erfolg Mit Sis, Saite und Junot als Anlage lantelouele der Arte Sorf erfreute die Anwesenden mit Gesang ernsterer und heiterer Art. Den Bogel des Abend scho wie immer unser "Romeo" ab. Die Musenkinder Nomeos, zum Teil extra für diesen Abend geschäffen und teilweise als Tasellied gesungen, sanden deshalb auch den verdienten Applaus. Entzasched in Geschaffen und des Artes Geschaften Applaus. threr Art waren die von der lijährigen Anth Muller gejungenen Lie-ber, begleitet von ihrer Lehrerin, Frl. E. Gusmann von hier. Be-fonders das "Andud wie alt" von Abt trug der Kleinen, wie auch Frl. Dermsdorf Blumen, Beifall und Angebinde bei. Derr Fris Sande vom Bad. Landestheater brillierte mit der Arie aus dem "Barbier von Sevilla" und Rheinliedern. Gerr Robert His vom Stadttheater Beidelberg be-gestierte auch durch beitere Restationen, die einen gleichauten Anklang fanden und einen guten Anteil sum Gelingen an ber gangen Beranftaltung beitrugen. 3milden den einzelnen Borträgen wurden von jung and alt nach alten und neueften Tangweisen luftig die Tangbeine geschwungen und sum Teil recht fostbare Geichente gegen Freilofe ben gladlichen Ge-winnern ausgebanbigt. berr Dr. Baenfler aus Baben-Baben fagte winnern ausgehandigt. Derr Dr. Baenfler aus Baden-Baden fagte aum Schluffe dem icheibenden Chrenmitgliede und den Borftandsmitgliedern Dank und Anerkennung für ihre Bemubungen.

Borangeigen der Bevanftalter.

Atroenmufifalifche Abendandacht in St. Stephan, Am beutigen Conntag wird der Kirchenchor von St. Siephan im Rabmen einer Abendandacht Werfe moderner Kirchenmufit gur Aufführung bringen: Josef De g. ners, des jungen Salsdurger Domorganiffen Meffe in D (op. 4) und die Bechielgefängefür Allerheiligen (op. 12) sitt gemischen Chor, Soli, Orgel und Bliserseprett. Die Aufsührung ersolgt unter Mitwirfung des Komponisten, der den Orgelpart übernimmt. Josef Mehner, im Jahre 1893 zu Schwaz in Tirol geboren, studierte Theologie und Philosophie in Junsbruck und Salzdurg und absolvierte anschließend

mit bestem Erfolge die Afademie der Tonfunkt in Minchen, nachdem er fich bis babin als Autodidakt der Mufik gewidmet batte. Alls fein bedeutendstes firchliches Werk kann die Welle in Dangeiprochen werben. Als Bunfundamangiabriger fouf er fie - mufi-telifc und etbifc der Abichlug einer langen, ichweren Rrifis, efnes veriabrigen, in völlig geiftiger Ginsamfeit verbrachten Rampfes um ben mufifalifden Sindruck, um die Hormulierung des ibm allein vorgeichrie-

mustkalischen Sindruck, um die Hormulierung des ihm allein vorgeschriebenen mustkalischen Geseibes.

— Fris Areister, der genialste aller Geiger und wohl einer der geseiertsten Versönlichkeiten in der mustkalischen Welt, wird, wie wir bereits schon berichter batten, am Montag, den 20. Oktober, abends 73/2 Uhr, im Ribelungen falde Skosenschen den geniaal des Rosenschen in Mann dein einsiden Kongertabend in Baden geben. Sobe Versönlichkeiten seinen der Regierung und der Behörden haben ihr Erickeinen augelagt. Außer den beiden großen Versen, die der Klinkser zum Vortrag bringen wird, beauspruchen die kleiuen Sinkse von Schumann, Mendelssohn, Pugant, die won ihm bearbeiteten Kongerftlicke aanz beionderes Interese Die meisterbasse Art des Geweniauses ist verblüffend und schon tausende und meisterbaste Art des Genensaues ist verbluffend und icon tausende und abertausende Zubörer spendeten dem Meister nach dem Bortrag dieser Werke rauschenden Beisall. Wir verweisen nochmals gans besonders auf niemand entgeben laffen wir auf bas Inferat.

A Schlutz-Rousert ber Larleruber Derbitwode. Am Freitag, den 24 Oftober, wird die diesjährige Rarleruber Gerbitwoche mit einem bebeutfamen Chorkongert großen Still abgeichloffen. dentsamen Chorkonzert großen Stils abgeschlossen. Da wir zur Zeit in Karlsrube über keinen größeren geschulten gemischen Thor verfügen, wird. nie im vorigen Aabre, der rühmlicht bekannte Seidelberger Bachverein mieder bei mis gakieren, verkärkt durch die Heidelberger Liedertafel, herren des Heidelberger akademischen Gesanaverens und Knaden der Heidelberger Oberrealschle, etwa 500 Mitwirkende. Als Solisken wurden gewonnen: die Konzertsängerin alli Bikav aus Berlin (Sopran) und der Overnsänger Antoni Lob mann (Kranklurt), sowie die Erren Albert Veters, Christian Lander und Ofto Wesdeckter aus Karlsrube. Des weiteren wirken mit; das gelante DvernsOrchester Da wir sur Beit in aus Rarleruhe. Des weiteren wirfen mit: bas gesamte Dvern-Orchefter bes Rarleruher Landestheaters und Anton Nowafowsti, Brof. an der bentiden Afademie für Mufif in Brag (Oraren. - Der Borvertauf murbe ber Kongeribireftion Purt Renfeldt Abertragen.

A Konzert von Lammeriänger Schöffel. Unfer friherer Selbentenor, Kammeriänger José Schöffel, welcher nach seinem erfolgreichen Auftreten im Ausland zur Zeit eine Konzert- und Gaftpielreife durch Deutschand und und ernimmt, wird dennächst auch bier einen Lieder- und Artenadend veranitalten. Das nähere Datum und Programm wird durch die Emzethiration Aus Leufscht nach hefannt gegeben

Ronsertdirektion Kurt Nenfeldt noch bekannt gegeben.

— Badische Lickliniese im Konserthand. Um Montag, den 20.
Dftober, nachmittags 5 Ubr und abends 8 Ubr wird im Konserthans durch die Bad. Lickliviese eine Filmvorführung von Kleidern stattsinden.
Der Film zeigt eine Reise von Kleidern, vom schlicken Gans- und Berufskleid bis zum Gesellschafts- und Feststeid, die beim Berdandskag des Kreins für dertische Franzessellschaft. Bereins für dentiche Frauenkleidung und Frauenkultur in Rikinderg durch die Rürnberger Verktätte vorgeführt wurden. Durch Serkellung des Films wurden diese schönen Erseugnisse bester beimatlicher Arbeit weiten Kreisen zugänglich gemacht. Sie zeigen auf das glücklichste das Beftreben des Bereins, eine icone deutiche Frauentracht gu icaffen und

fie ber Eigenart ber Tragerin entfprechend au gestalten.

empfoblen werben, fic biefe Gilmvorführung angufeben.
Union-Theater. Gin populares Filmwerf "Bie fage ich's
meinem Rinbe?", bas die Frage der fexuellen Aufflärung bebanbelt will hier vom ernften ergieberifden Ctandpunft aus in die Geheimniffe bes Geichlechtslebens einführen und dem heranreifenden Meniden mit lenen Borgangen befannt machen, die aus falider Scham von den meiften Eltern verschwiegen werden, bis das Rind ein Opfer der verruchten Aufflärung wird. Das Jugendamt bat fich bereits diefes Films angenom und will Schülerinnen und Schülern von 18 Jahren ben Befuch diefer Borftellungen ermöglichen.

)!(Kaelseuher Hausfrauenbund. Am Montag, den 20. Ottober, nachmittags 3 Uhr, besucht der Karlsruher hausfrauenbund bund gemeinschaftlich die Industricausstellung. Die Teilnehmer werden in Gruppen geführt. Viel Interessantes gibt es da für die Sausfrauen zu leben und ber gemeinsame Besuch ist von besonderem Bert, weil alles febr gut erklärt wird. Bum Schluft wird gratis Kaffee und Ruchen verteilt. Treffpunkt auf dem Plat vor der Halle.

Das Kuufthaus Gebalb eröffnet foeben eine Rollettivausstellung von Professor A. Babberger, Gemälde, Agnarelle und Beich nungen umfaffend. Babberger, als fast einziger geistiger Erbe Soblers führt belien Richtung in perfonlicher Meife weiter. Die Ausstellung gibt Gelegenheit, von bem in voller Entwicklung befindlichen Schaffen bes Künftlers beutliche Anschauung zu gewinnen.

Das Landschaftsbild Badens und seine geologischen Urfachen.

Bortrag von Brof. Dr. 28. Baulde, gehalten anlählich ber Tech-

Der Vortragende betonte am Anfang die bedauerliche Tatsache, baß bis vor furgem und jum Teil auch noch heute die Einschäung bes Geologischen Unterrichts an Schulen und Sochichulen vielfach eine recht ftiesmutterlich fei. Diese Tatsache werde badurch erhatet, daß es zwar als selbstverständliche Boraussehung für allgemeine Bildung gelte, daß man einige Kenntniffe 3. B. über die wichtigften geschichte lichen und funfthistorifden Dinge besigen muffe, wenn man als "gebildet" gelten will, während in Fragen ber Entwidlungsgeichichte ber Bebewesen und ber Erbe, Die fie bewohnen, in meiteften Kreisen die größte Unwissenheit berricht. Fraft unbegreiflich erscheine es, daß wohl an fast allen Hochschulen Deutschlands 3. B. von den Architektur-Studierenden, die doch großen Teils in ihrer beruflichen Tätigkeit mit bem Untergrund und den natürsichen Steinen als Baumaterial zu tun haben, geologische Vorlesungen überhaupt nicht gehört zu werden brauchen; ferner daß z. B. in Karlsruhe an der Techn. Hochichule die obligatorische Prüfung in Geologie für Bauingenieure. (b. h die Leute, die 3. B. mit Tunnel. Wasser-, Strafenbau zu tun haben)

seit turzem abgeschafft worden ist. Der Bortragende legte bann bar, daß jede Landschaftsform und mit ihr die auf dem betreffenden Boden lebende Bevölterung, ihre Birtichaft und Kultur in strengster Abhängigkeit stehe vom geologischen Untergrund und beffen Borgeschichte.

Das Landichaftsbild. wie wir es jeht vor uns feben, die Tätigkeit von den Kräften der Verwitterung und Erofion. fach greifen diese drei Faktorenguppen im Berlauf der Erdgeschichte steis insonderheit durch drei Hauptsaktoren bedingt: 1. durch das Bausmaterial (die Gesteinsarten); 2. durch den Gebirgsbau und 3. durch ineinander und bedingen so die Landschaftssormen, wie sie jeht vor unferem Ange ericeinen.

Mur einige ber wichtigsten Tatsachen tonnten im Rahmen bes tumen Bortrags Erwähnung finden. Bom Baumaterial wurde der Gneis, der Granit, das Rotliegende mit seinen Quarzporphyren, Buntfandstein, lowie ber Muschestaff und Keuper in Wort und Bilb geschildert; es wurde die Eigenart der Erscheinungsformen ber Juragesteine gezeigt und darauf hingewiesen, wie durch die verschiedenen Gesteinmaterialien jeweils auch ein gang beftimmter Stil ber aus innen gebilbeten Landichaften bedingt ift. Bon allergrößtem Ginfluß auf die Oberflächengeftaltung Babens ift aber por allem ber hier berichende Gebirgsban. Durch die Einsenkung der Obertbeinissichen Tiefebene wurden die einstmals zusammengehörigen Massen von Schwarzwald und Vogesen getrenut; an mächtigen, weithin streichenden Berwerfungen sant der sog. Graben des Kheintals in die Tiefe; mit fraftigen Steilabbrüchen stehen sich Schwarzwald und Bogesen gegenüber und dachen fich nach Sudost bezw. Südwest ab. Zeitweise brandete noch innerhalb bieser Einsentung ein Meer an ben beiberseitigen Steilkusten, schuf an ihren Rändern grobe Konglomerate und erfüllte die Tiefe des Grabens mit mächtigen Sedimenten, die in sich auch Salzlager und Erdöl bergen. Immer weiter wird die Absentung getrieben, einzelne Schollen bleiben am Gebirgsrande hängen; es entsteht die sog. Borbergzone und auf den tiefgreifenden Spalten dringen Schmelzflusse und Loderprodutte empor, es bilben fich die Bultane des Kaiferstuhl und Segau, deren Erscheinungsformen im einzelnen besprochen werben.

Bon größter Bebeutung für die letzte Ausgestaltung zum heutigen Bilde war die Diluvial-Zeit. Damals modelte vorzüglich der Rhein-gleischer das Bodensegebiet zu seiner heutigen Form, ungeheure Schottermengen wurden durch mächtige Schmelgmassen in die Ober-rheinebene verfrachtet, und die örtliche Vereisung bes Schwarzwalbes Laler n uberaus bezeichnende Weise Es entstanden caracteristische Trogtaler, wie 3. B. das Barental, bas Tal des Schluchses und das der Wiese usw., in deren Kolken sich entweder Geen ansammelten oder in deren flache Boden hinwiederum bas Wasser tiefe Schluchten ober V-formige Taler einrift. Beim Aufammenströmen größerer Gleischer wurden große Talweitungen erzeugt, wie z. B. bei Kirchzarten. Deutliche Moränen z. B. bei Kandern, Kirchzarten, Lichtental, Gaggenau erweisen die zum Teil noch bestrittene weite Ausdehnung der eiszeitlichen Gleischer, deren Wirkung von größtem Einfluß für die Formgestaltung der Schwarzswaldberge und stäler war. Besonders bezeichnende Gebilde der Eiszeit und zum ihret lebten Allebauernen in ihre Lebten Allebauernen in geit und zwar ihret letten Rudzugsphafe find die icharf ausgeprägten Rifden in den Rammen und Bergen des Schwarzwalds: Die fog. Raare, die teilweise von Geen erfüllt find, Feldsee, Bildsee, Mummelsee, Ellbachsee usw., teils schuttt oder moorerfüllte Böben zeigen (Zastler Loch und Bibertessel). Die Entstehung bieser Gebilde wurde eingehender behandelt. Außer der Darlegung des scharfen Gegensates des Ost- und West-Schwarzwaldes fand noch die Ausgestaltung der Rheinebene, insonderheit des Rheinlaufs und feiner Altwaffer

furge Erwähnung. Es tonnte bei ber Rurge ber Zeit nur eine Auswahl ber charafteriftischten Landschaftsbilder Babens behandelt werden, und ber Berfasser schloß mit dem Wunsche, daß in Zukunft besonders von tech-nischer Seite, bei den wichtigen Zusammenhängen aller Tiesban-technif und der Geologe dieser Wissenschaft von Seiten der deutschen Ingenieure eine tiefere Würdigung entgegengebracht werben moge und daß auch der Laie durch eingehenderes geologisches Studium fich in die Lage verfete, die vielfachen Bulammenhange von Ratur-erscheinungen, tulturellen, wie wirtichaitlichen Fragen mit geologiichen Tatfachen erkennen und beurteilen gu lernen.

Hochiuren in der Montblanc-Gruppe. Bortrag im Karlsruher Alpenverein und Stiflub.

Am Freitag abend nahmen im überfüllten großen chem. Sorfo der Techn. Sochichule vor den Mitgliedern des Alpenvereins Stiflubs, die für den Winter vorgesehenen Lichtbildervo träge ihren verheißungsvollen Anfang. Als Redner war ein ber hervorragenoften beutschen Alpiniften, Dr. med. Blobig Bregenz, gewonnen worden, der im vergangenen Jahre bas jeden Bergfteiger unentbehrliche Buch "Die Biertaufender der Alpe (Bergverlag in München) veröffentlicht bat. Er gebort nicht jenen, die die Berge lediglich als große Kletterblode anjeben nur von Kaminen, Bändern, Riffen usw. zu erzählen wissen, mehr erscheint ihm jeder Berg als ein ehrwürdiges, wunderbal Etwas, voll Leben, Schönheit und geheimnisvollem Zauber, De Ergründung und Berftandnis ihm bas Sochste des gangen Be steigers bedeutet. Rur wer wie er die Bergwelt als Ganzes erft und liebt, wer mit offenen Augen und fühlendem Bergen Tier " Bflange, Stein und Simmelsblaue, Licht und Farbe, turg die ga ihn umgebende Ratur aufnimmt, vermag auch ein begeifterter Ri der der Schönheiten der Alpenwelt zu werden. Dr. Blodigs The lautete "Sochtouren in ber Montblanc = Gruppe" und traf ein Gebiet, das heute nicht jedem deutschen Alpinisten m erreichbar ift.

Wie der Redner in schlichter und von jeglicher Uebertreibu freien Beije ausführte, traf er por über einem Menschenalter Chamonix mit bem unvergestichen Burticheller gujammen, Die Besteigung des Montblanc (4810 Meter) ju unternehn Um Rande des Boffonsgletichers praffelten Steinlawinen nie aber sie gelangten ungefährdet jum Saus auf den Grands Mul wo Burifd fler als "Führer" ausgegeben murbe. Um anderen follte ber Aufftieg beginnen, aber nach mehrftiindigem Schneeftanu feste ein fürchterlicher Schneefturm ein, fodaß die Umtehr notwer wurde. Nachts gab es noch ein sehr schweres Gewitter, nach de Beendigung wieder aufgebrochen werden konnte. Auf den Bosses Oromadaire trasen die beiden Bergsteiger Arbeiter an, die mit stellung der Cabane Bollot beschäftigt waren. Auf prächtig trop bem Schnee gelangten sie bann jur hochfläche. Bon bier begab Dr. Blodig allein auf ben Montblanc be Courmapeur, ben aw höchsten Berg der Alpen, und war in einer Stunde wieder zur eine achtunggebietende Leistung Die Aussicht vom Montblanc wie Maulwurfshügel, die Monte Kosa Gruppe war gerade noch sennbar, und man mußte sich mit dem Gran Paradisa und dem Bin verschiedene Täler begnügen Dann wurde der Abstieg angeterder von den Grands Mulets durch herabstützende riesige Eise Erwernigen Schneemaffen beinahe verhängnisvoll geworben ware. Burtichell der aus feiner Führerrolle nicht fallen durfte, mußte einem fram schen Photographen einen großen Apparat mit vielen Natten him tragen. Als in Chamonix die Aufklärung erfolgte, wurden die beib Bergsteiger zu einem opulenten Abendessen mit Champagner ein

Ebenfalls mit Burticheller sowie einem Wiener Touristen bessen Führer wurde die Besteigung ber Grandes Joral von Courmaneur aus ausgeführt. Bas Bucht ber Erfteigung Eigenart im Aufbau betrifft, so haben sie in den Alpen keinen Neb buhler. In der Jorasses-Hitte wurde übernachtet und beim Sch der Sterne ausgebrochen. Rach schwerer Kletterei gab es vor b Rocher be Mhymper durch herabiturgende Gisblode beinahe ein glud. Obwohl auch in höchstem Dage Lawinengefahr vorhanden tonnten boch die treuen Bidel in ben Firn bes Beftgipfels Meter), den Whymper 1865 zuerft bestiegen hatte, eingestoßen ben. Die Aussicht war unermestich. Die noch unerstiegene, in erreichter Steilheit jum Leschaurgletscher abstürzende Nordwand Montblanc hinterließ einen unvergestlichen Eindruck. Die von Blodig vorgeschlagene Ersteigung ber höheren Ofispige murbe seinem größten Schmerge von ben Gefährten aus guten Grunabgelehnt. Wie schwierig der Abstieg war, geht daraus bervot, er fast zwei Stunden länger dauerte, als der Aufstieg. Wer noch in der Montblanc-Gruppe war, erklärte der Redner, sosse b Steinschlag gar nicht reben!

Nach der Besteigung der Aiguille d'Argentière du Chardon des Mont Dolent und der Aiguille de Triolet stand die Deut Geant (4014 Meter) auf Dr. Blodigs und Purtschellers Program Die Tour nahm von dem dem italienischen Alpentlub gehoren Rifugio Torino ihren Ausgang. Die Erkletterung des 150 M hohen Obelisten, der erst nach etwa 80 vergeblichen Berjuchen 18 von den Brüdern Sella bestiegen worden war, dauerte eine Stus und war eine rein turnerische Leistung, zumal Hafen und Seile agebracht sind. Ohne fünstliche Hispanittel wurde diese Felsnadel Gder Nordwestseite von den Wiener Bergsteigern Maischberger, Pfan und Zimmer bezwungen. Die nächste Bergsahrt Dr. Blodigs bett den Montblanc du Tacul (4249 Meter). Die Wanderd vom Col du Geant nach dem Col du Midi steht einig in den Alpba. In der Cabane du Midi war der Boden mit sie bedeckt son Schuhe in die Sonne und die Steigeisen über die Strump angezogen wurden. Trot eines gewaltigen Sturms fonnte Montblanc bu Tacul betreten werben. Die Ueberschreitung chmalen, aber spaltenreichen Bossonsgletschers, um zum Saus auf Grands Mulets zu gelangen, war äußerst zeitraubend und nur bien vom hause über die Spalten geschobenes Brett möglich. We wurden be ucht der Dome du Goater (4331 Meter), von bem fich e unbeschreiblich schöne Aussicht darbot, und die Aiguille de Bionno (4066 Meter), auf beren Gipfel die Bergsteiger wegen des wüten Sturmes nur wenige Minuten verweilen fonnten. Dr. Blodig Abschied von seinem treuen Bergfameraden Purtichell Er sollte ihn nicht mehr feben. Balb barauf fturzte Purischeller der Aiguille du Dru in eine Eistluft, verlette sich ichwer und ito am 3. März 1900 im Kranfenhaus in Bern.

Die große Buhörericaft ftanb gang im Banne bes hochint fanten Lichtbildervortrags und ipendete dem Redner lebhaft

Das idealsie Haarpilegemiiiel

ist das seit zwei Jahrzehnten bewährte, Schaumpon mit dem schwarzen Kopf". Seine erprobte Zusamensetzung, leichte Löslichkeit und der angenehme weiche Schaum bewirken eine glänzende Reini-gung und damit die dauernde Gesunderhaltung der Kopfhaut. Das Haar bekommt nach der Schaumponwäsche ein lockeres, duriges Aussehen und läßt sich leicht frisieren. Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich aur "Schaumpon Marke Schwarzkopf" mit der bekannten Schutzmarke "Schwarzer Kopf". Weisen Sie Nachahmungen oder als ebensogut angepriesene Fabrikate zurück

